



Titel: Hamburger statistische Monatsberichte

Autor:

Purl: <https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN717297764>

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels

Beispiel:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels

Beispiele:

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,

<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>

(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licences/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

- Carl von Ossietzky -

20146 Hamburg

auskunft@sub.uni-hamburg.de

<https://www.sub.uni-hamburg.de>

267

Hamburger Statistische Monatsberichte

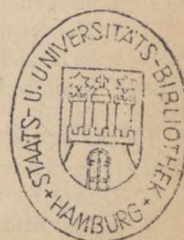
Herausgegeben vom Statistischen Landesamt
der Hansestadt Hamburg

Jahrgang 1950

Heft 1-3



STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK HAMBURG



6c 14

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
I. Bevölkerung	1	X. Versorgung	16
1. Einwohnerzahl	1	1. Versorgung mit Milch	16
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung	1	2. Schlachthof und Viehmarkt	16
3. Wanderungsbewegung	1	3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)	16
4. Fremdenverkehr	4	4. Fischmarkt Hamburg	16
		5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom	16
II. Gesundheitswesen	4	XI. Löhne	17
1. Krankenanstalten	4	1. Durchschnittliche Stundenverdienste in 15 Gewerben im September u. Dezember 1949	17
2. Krankenabteilungen der Wohlfahrtsanstalten	5	2. Durchschnittliche Wochenverdienste in 15 Gewerben im September u. Dezember 1949	18
3. Anstalten für Geisteskranke	5		
4. Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	5	XII. Preise und Indexziffern	19
5. Die Gestorbenen nach wicht. Todesursachen	5	1. Preise	19
III. Kulturpflege	6	2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten	20
1. Öffentliche Büchereien	6	XIII. Verkehr	21
2. Museen	6	1. Beförderte Personen	21
3. Theater und Konzerte	6	2. Bestand an Kraftfahrzeugen	21
4. Lichtspieltheater	7	3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern	21
5. Rundfunk	7	4. Kraftstoffverbrauch	21
IV. Öffentliche Fürsorge	7	5. Straßenverkehrsunfälle	21
1. Laufende Barleistungen	7	XIV. Handel und Schifffahrt	22
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge	8	1. Seeschiffsverkehr	22
3. Jugendfürsorge	9	2. Binnenschiffsverkehr	22
V. Öffentliche Sicherheit	9	3. Warenverkehr über See	22
1. Feststellungen der Kriminalpolizei	9	4. Warenverkehr auf Binnenschiffen	22
2. Feststellungen der Bahnpolizei	10	5. Güterverkehr auf Eisenbahnen	23
3. Rechtskräftig Abgeurteilte	10	6. Fischereiverkehr	23
VI. Krankenkassen	10	XV. Geld- und Finanzwesen	24
VII. Arbeitsmarkt	11	1. Öffentliche Sparkassen	24
1. Umfang der Beschäftigung	11	2. Leihhäuser	24
2. Angebot und Nachfrage	11	3. Konkurse und Vergleichsverfahren	24
3. Der Arbeitsmarkt im März 1950	12	4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuer- pflichtiger Waren	25
VIII. Bau- und Wohnungswesen	13	5. Steueraufkommen	26
1. Bauvorhaben	13	6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg	27
2. Baubeginne	13	7. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg	28
3. Bauvollendungen	13	XVI. Feuerwehr	28
4. Entrümmerung	13	XVII. Beobachtungen des Meteorolo- gischen Amtes für Nordwestdeutsch- land	28
5. Wohnungswesen	14		
IX. Produktion	14		
1. Industrierichterstattung	14		
2. Beschäftigung und Produktion der hambur- gischen Industrie nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat März 1950	15		
Anhang: Geschlossene Fürsorge		29	
Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern		30	

Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

Punkt (•) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März

I. Bevölkerung

1. Einwohnerzahl

Bevölkerung am Monatsende (Fortschreibung) ¹⁾	1 678 535	1 529 316	1 573 269	1 577 781	1 582 516
davon männlich	•	718 823	742 058	744 154	746 552
„ weiblich	•	810 493	831 211	833 627	835 964
darunter Flüchtlinge	•	57 896	66 450	67 482	68 414
„ Vertriebene	•	83 479	93 504	94 991	96 636

2. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen	1 119	1 177	749	977	1 144
Eheschließungen auf 1000 der Bevölkerung	7,9	9,1	5,6	8,1	8,5
Ehescheidungen	•	485	398	469	511
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2 527	1 737	1 334	1 365	1 500
davon unehelich	208	148	107	129	139
Lebendgeborene auf 1000 der Bevölkerung	17,7	13,4	10,0	11,3	11,2
Unehelich Geborene v. H. der Geborenen	8,4	8,4	8,3	9,7	9,5
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	58	21	26	23	27
davon unehelich	9	3	6	5	6
Totgeborene v. H. der Geborenen	2,2	1,2	1,9	1,7	1,8
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	•	1 390	1 028	1 072	1 201
Fehlgeburten	•	738	562	527	695
Gestorbene Ortsansässige	1 754	1 676	1 397	1 447	1 357
darunter unter 1 Jahr alt	120	62	68	71	71
„ 70 und mehr Jahre alt	666	775	627	669	601
Gestorbene Ortsansässige a. 1000 der Bevölkerung	12,2	12,9	10,5	12,0	10,1
Gestorbene Säuglinge auf 1000 Lebendgeborene	51,4	37,1	48,4	55,7	47,4
Geburtenüberschuß (+) Sterbeüberschuß (—)	+ 773	+ 61	— 63	— 82	+ 143

3. Wanderungsbewegung

a) Wanderungsbilanz:

Zugezogene Personen	7 893	4 660	7 021	6 518	6 807
davon männlich	•	2 337	4 068	3 165	3 497
„ weiblich	•	2 323	2 953	3 353	3 310
Fortgezogene Personen ²⁾	8 628	1 559	1 676	1 924	2 215
davon männlich	•	778	887	1 024	1 166
„ weiblich	•	781	789	900	1 049
Umgezogene Personen	30 981	9 436	17 188	17 969	16 132
Wanderungsgewinn oder -verlust	— 735	+ 3 101	+ 5 345	+ 4 594	+ 4 592
davon männlich	•	+ 1 559	+ 3 181	+ 2 141	+ 2 331
„ weiblich	•	+ 1 542	+ 2 164	+ 2 453	+ 2 261

¹⁾ Ohne „Sonderfälle“ Vz. 1946.

²⁾ Schätzung: Unter Berücksichtigung eines Zuschlages von 20 v. H. wegen der Unvollständigkeit der Abmeldungen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
b) Zugezogene nach der Herkunft:					
aus der britischen Zone	•	2 463	3 640	4 282	4 684
aus Schleswig-Holstein	•	1 195	2 088	2 357	2 699
darunter aus Landkreis Lauenburg	•	116	179	253	270
" " " Pinneberg	•	158	267	311	316
" " " Segeberg	•	80	132	165	160
" " " Stormarn	•	137	382	365	386
" " " Steinburg	•	76	144	176	211
aus Niedersachsen	•	1 054	1 313	1 560	1 637
darunter aus Stadtkreis Cuxhaven	•	13	18	35	24
" " " Lüneburg	•	20	51	32	32
" " Landkreis Lüneburg	•	43	59	57	67
" " " Harburg	•	147	232	298	298
" " " Hadeln	•	37	36	39	37
" " " Stade	•	93	116	207	196
aus dem Land Bremen	•	28	41	40	50
" der amerikanischen Zone (ohne Bremen)	•	286	323	386	407
" der französischen Zone	•	59	57	93	56
" der russischen Zone	•	1 029	945	869	835
Berlin	•	360	201	195	250
" dem Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	43	9	14	10
" dem Ausland	•	349	1) 1 752	436	249
Sonstige	•	43	53	203	266
c) Zugezogene nach dem Alter:					
0— 6 Jahre	•	294	357	401	448
6—15 "	•	580	893	919	869
15—18 "	•	206	224	261	287
18—20 "	•	261	212	279	302
20—45 "	•	2 361	3 926	3 251	3 548
45—60 "	•	620	960	949	956
60—65 "	•	93	147	152	136
65—70 "	•	75	104	113	88
üb. 70 "	•	170	198	193	173
d) Zugezogene nach dem Familienstand					
Ledige Männer (16 Jahre und darüber)	•	830	1 477	1 007	1 121
Ledige Frauen (16 Jahre und darüber)	•	729	706	966	937
Verheiratete Männer	•	908	1 681	1 229	1 450
" Frauen	•	827	1 190	1 275	1 275
e) Zugezogene nach Personengruppen:					
Rückkehrer 2)	•	1 463	1 489	1 687	1 731
Zugewanderte 2)	•	769	1 352	1 481	1 632
Flüchtlinge 2)	•	1 149	1 064	1 281	1 211
Vertriebene 2)	•	1 003	1 439	1 646	1 867
Entlassene Kriegsgefangene	•	256	1 579	201	52
Ausländer	•	20	98	222	314
Unbekannt	•	—	—	—	—

1) Überwiegend entlassene Kriegsgefangene.

2) Ohne entlassene Kriegsgefangene und Ausländer.

Sachgebiet	1. Vierteljahr 1950					
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Davon Heimatvertriebene		
				männl.	weibl.	zus.
f) Zugezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	314	59	373	95	14	109
Industrielle und handwerkliche Berufe	2 497	286	2 783	567	78	645
darunter Bauberufe	625	5	630	168	2	170
„ Metallerzeuger und -verarbeiter ...	933	13	946	174	3	177
„ Textilhersteller und -verarbeiter ...	103	200	303	29	55	84
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	330	30	360	85	9	94
Technische Berufe	332	20	352	61	6	67
Handels- und Verkehrsberufe	2 505	817	3 322	585	226	811
darunter Kaufmännische Berufe	1 766	734	2 500	418	204	622
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	198	1 551	1 749	45	576	621
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens ...	1 149	124	1 273	548	39	587
Berufe des Geistes und Kunstlebens	226	127	353	33	20	53
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	622	285	907	158	67	225
Erwerbspersonen zusammen	7 843	3 269	11 112	2 092	1 026	3 118
ferner						
Selbständige Berufslose	702	1 095	1 797	149	272	421
Angehörige ohne Beruf	2 185	5 252	7 437	490	1 267	1 757
Zugezogene insgesamt	10 730	9 616	20 346	2 731	2 565	5 296
g) Fortgezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	154	41	195	44	14	58
Industrielle und handwerkliche Berufe	526	102	628	125	23	148
darunter Bauberufe	129	2	131	39	1	40
„ Metallerzeuger und -verarbeiter ...	198	3	201	45	1	46
„ Textilhersteller und -verarbeiter ...	34	71	105	7	19	26
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	66	8	74	14	1	15
Technische Berufe	92	4	96	14	—	14
Handels- und Verkehrsberufe	580	192	772	108	31	139
darunter Kaufmännische Berufe	382	169	551	45	24	69
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	56	530	586	14	147	161
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens ...	229	22	251	58	4	62
Berufe des Geistes und Kunstlebens	53	24	77	4	5	9
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	196	90	286	57	13	70
Erwerbspersonen zusammen	1 886	1 005	2 891	424	237	661
ferner						
Selbständige Berufslose	187	292	479	22	37	59
Angehörige ohne Beruf	491	985	1 476	44	111	155
Fortgezogene insgesamt	2 564	2 282	4 846	490	385	875

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
h) Fortgezogene nach dem Ziel ¹⁾ :					
in die britische Zone	•	889	925	1 105	1 273
nach Schleswig-Holstein	•	418	432	507	600
darunter nach Landkreis Lauenburg	•	41	44	51	64
" " " Pinneberg	•	94	79	104	106
" " " Segeberg	•	38	17	10	11
" " " Stormarn	•	68	105	94	176
" " " Steinburg	•	25	23	22	26
nach Niedersachsen	•	298	293	328	366
darunter nach Stadtkreis Cuxhaven	•	3	10	9	5
" " " Lüneburg	•	2	6	10	18
" " Landkreis Lüneburg	•	13	9	12	7
" " " Harburg	•	56	82	73	64
" " " Hadeln	•	8	6	3	7
" " " Stade	•	44	19	27	19
in das Land Bremen	•	23	28	30	35
in die amerikanische Zone (ohne Bremen)	•	127	117	144	201
in die französische Zone	•	36	30	52	65
in die russische Zone	•	85	88	81	94
nach Berlin	•	25	65	51	60
in das Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	—	2	—	—
in das Ausland	•	110	135	127	110
Sonstige 2)	•	4	7	13	8
4. Fremdenverkehr ³⁾					
Zahl der Beherbergungsstätten	•	266	357	366	370
" " verfügbaren Zimmer	•	2 657	3 837	3 839	3 872
" " " Betten	•	4 507	6 621	6 561	6 664
" " gemeldeten Fremden	•	30 617	42 544	40 702	49 300
" " Übernachtungen	•	69 744	101 323	96 568	110 592
Bettenausnutzung v. H. ⁴⁾	•	48,7	49,4	52,6	53,5

II. Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten⁵⁾

a) Staatl. Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	12 913	12 723	12 790	12 644
dar. gesperrt	•	298	303	373	340
Zugang an Kranken	•	14 261	14 481	11 554	12 409
Abgang an Kranken durch Tod	•	649	593	563	608
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	13 718	10 964	10 869	12 214
Krankenbestand am Monatsende	•	10 986	10 897	11 019	10 606
Krankenverpflegungstage	•	358 835	330 045	315 818	344 467
Bettenausnutzung v. H. ⁶⁾	•	91,8	85,7	90,8	90,3

b) Nichtöffentliche Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	4 299	4 608	4 592	4 587
dar. gesperrt	•	—	—	—	—
Zugang an Kranken	•	4 703	5 217	4 500	5 136
Abgang an Kranken durch Tod	•	170	165	124	144

¹⁾ Ohne Zuschlag; vgl. Anmerk. 2 auf S. 1. ²⁾ Überwiegend Ziel unbekannt. ³⁾ ohne Herbergen, Privatkrankehäuser und -kliniken. ⁴⁾ v. H. der höchstmöglichen Belegung. ⁵⁾ Ohne Säuglingsbetten. ⁶⁾ Ohne gesperrte Betten.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	4 583	4 208	4 387	5 089
Krankenbestand am Monatsende	•	3 944	4 203	4 192	4 095
Krankenverpflegungstage	•	125 725	127 456	119 423	130 535
Bettenausnutzung v. H. 1)	•	94,3	89,2	92,9	91,8
c) Ausweichkrankenhäuser:					
Für Hamburg verfügbare Betten insgesamt 2)	•	2 520	2 510	2 464	2 440
in öffentl. Krankenanstalten	•	1 865	1 802	1 759	1 735
in gemeinnützigen Krankenanstalten	•	655	708	705	705
dar. gesperrt	•	—	92	35	42
Zugang an Kranken	•	734	815	688	808
Abgang an Kranken durch Tod	•	40	28	28	39
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	729	407	575	827
Krankenbestand am Monatsende	•	2 310	2 163	2 248	2 190
Krankenverpflegungstage	•	73 259	61 824	62 271	70 565
Bettenausnutzung v. H. 1)	•	93,8	82,5	91,6	94,9
2. Krankenabteilungen d. Wohlfahrtsanst.:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 264	839	647	621
Krankenbestand am Monatsende	•	1 055	746	570	561
Bettenausnutzung v. H.	•	90,7	88,9	88,1	90,3
3. Anstalten für Geisteskranke:					
a) Öffentliche:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 222	1 363	1 375	1 371
Krankenbestand am Monatsende	•	1 097	1 116	1 125	1 111
Bettenausnutzung v. H.	•	87,4	81,9	83,1	82,4
b) Gemeinnützige:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 100	1 190	1 195	1 195
Krankenbestand am Monatsende	•	1 090	1 184	1 192	1 190
Bettenausnutzung v. H.	•	99,4	96,2	98,8	99,2
4. Meldepflicht. ansteckende Krankheiten					
Gemeldete Krankheitsfälle	•	2 526	1 847	1 659	1 725
dar. an Diphtherie	224	232	185	148	123
„ Scharlach	216	292	231	186	207
„ Keuchhusten	•	119	67	68	58
„ Typhus	2	5	11	3	4
„ Paratyphus		13	5	3	10
„ Geschlechtskrankheiten		663	576	446	424
5. Die Gestorbenen³⁾ nach wicht. Todesurs.					
Gestorbene	1 812	1 676	1 397	1 447	1 357
dar. an Tuberkulose der Atmungsorgane	80	69	65	50	61
„ Diphtherie	8	9	3	1	3
„ Krebs	246	267	268	281	260
„ Gehirnblutungen	152	198	164	179	189
„ Herzkrankheiten	251	261	285	274	269
„ Lungenentzündung	118	116	66	80	59
„ Nierenentzündung	28	16	19	19	22
„ Selbstmord	48	59	39	55	57
„ Verunglückung	80	63	48	62	60
„ Darmkatarrh } Säuglinge unter	7	3	3	3	5
„ Frühgeburt } 1 Jahr alt	49	15	24	16	25

1) Ohne gesperrte Betten. 2) Dav. in Schleswig-Holstein ca. 1000 Betten, in Niedersachsen ca. 1300 Betten. 3) Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschl. Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März

III. Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien

Hamburger Öffentliche Bücherhallen¹⁾:

ausgeliehene Bände	66 184	64 169	81 161	75 473	79 235
ausgeliehene Noten	•	1 560	—	719	1 647
Besucher der Lesesäle	667	2 804	4 103	3 617	3 809

Staats- und Universitäts-Bibliothek

ausgeliehene Bände	5 629	8 094	10 468	8 885	10 848
Besucher der Lesesäle	2 666	4 990	7 916	7 166	6 771

Commerz-Bibliothek:

ausgeliehene Bände	1 480	1 837	1 501	1 392	2 325
Besucher der Lesesäle	2 290	1 455	1 200	1 099	1 372

Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv:

Besucher der Lesesäle	7 424	2 299	2 222	2 021	2 083
---------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

2. Museen

Besucher: Museum für Völkerkunde	2 780	3 930	10 479	9 415	9 027
„ „ Hamburg. Geschichte	9 518	3 831	9 928	9 297	13 064
„ „ Kunst und Gewerbe	9 457	580	1 638	1 622	7 789
Altonaer Museum	5 230	3 481	4 883	10 351	11 730
Kunsthalle	9 147	14 385	6 707	6 802	9 536
Planetarium	•	4 735	2 371	3 514	2 750

3. Theater und Konzerte

Hamburgische Staatsoper:

Vorstellungen	34	2) 32	33	32	32
Plätze	1 818	606	1 232	1 232	1 232
Besucher	29 766	20 782	36 402	37 815	37 158

Deutsches Schauspielhaus:

Kirchenallee:

Vorstellungen	•	3) 51	37	43	41
Plätze	1 795	977	1 567	1 567	1 567
Besucher	46 337	18 890	24 622	44 784	42 335

Haus der Jugend:

Vorstellungen	—	31	28	14	17
Plätze	—	741	741	741	741
Besucher	—	7 190	6 293	5 781	7 827

Thalia-Theater:

Alstertor:

Vorstellungen	41	43	41	38	42
Plätze	1 331	769	769	769	769
Besucher	30 436	22 797	20 357	18 711	20 420

Schlankreie:

Vorstellungen	—	33	26	16	16
Plätze	—	517	517	517	517
Besucher	—	10 039	7 170	3 545	4 146

¹⁾ 17 hauptamtlich geleitete Büchereien (einschl. 1 Musikbücherei). ²⁾ Einschl. Vorstellungen im Deutschen Schauspielhaus (Garrison Theater) mit 1565 Plätzen. ³⁾ Besenbinderhof.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
Hamburger Kammerspiele:					
Vorstellungen	—	34	28	28	31
Plätze	—	535	535	535	535
Besucher	—	7 189	9 224	6 852	13 242
St.-Pauli-Theater:					
Vorstellungen	35	35	36	30	35
Plätze	938	938	938	938	938
Besucher	14 124	10 497	11 365	8 143	7 695
Richard-Ohnsorg-Theater:					
Vorstellungen	31	31	31	28	31
Plätze	364	364	364	364	364
Besucher	6 248	5 572	4 023	3 807	3 406
Flora-Theater:					
Vorstellungen	•	32	20	16	39
Plätze	1 333	1 333	1 333	1 333	1 333
Besucher	•	21 052	8 935	8 793	22 643
Theater am Besenbinderhof:¹⁾					
Vorstellungen	—	26	35	29	31
Plätze	—	643	1 082	1 082	1 082
Besucher	—	5 323	27 730	11 142	8 945
Musikhalle:²⁾					
Konzerte	•	18	16	25	16
Plätze	1 982	1 982	1 982	1 982	1 982
Besucher	•	20 119	19 296	30 819	21 280
4. Lichtspieltheater³⁾					
Theater	103	90	101	102	102
Plätze	66 456	41 286	46 755	47 053	47 053
Besucher	2 055 111	1 865 585	1 867 138	1 824 062	1 840 852
5. Rundfunk					
Teilnehmer	351 475	374 845	397 995	401 948	403 176

IV. Öffentliche Fürsorge

1. Laufende Barleistungen

Unterstützte Personen	•	60 722	43 532	42 789	43 173
dav. Sozialrentner	•	12 711	10 175	10 218	10 299
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige					
Kleinrentner und Gleichgestellte	•	2 581	2 041	1 959	1 928
Tb-Fürsorgeempfänger	—	6 485	4 296	42 67	4 362
Pflegekinder	•	160	123	115	115
Empfänger minderer Fürsorge	•	189	148	154	193
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	•	4 693	4 335	4 322	4 294

¹⁾ Bis Juli 1949 Operettenhaus. ²⁾ Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. ³⁾ Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht.

Sachgebiet	1) 1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
Flüchtlinge und Gleichgestellte	—	2 032	652	636	648
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	440	166	182	204
Evakuierte und Gleichgestellte	—	125	47	48	41
Angehörige von Vermissten usw.	—	4 395	843	648	615
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	1 206	432	388	361
Sonstige Hilfsbedürftige	•	25 705	20 274	19 852	20 113
Unterstützungsfälle (Parteien)	•	32 169	26 916	26 709	26 868
dav. Sozialrentner	•	8 889	7 066	7 096	7 152
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	•	2 225	1 839	1 765	1 737
Tb-Fürsorgeempfänger	—	2 014	2 159	2 144	2 192
Pflegekinder	•	160	108	101	101
Empfänger minderer Fürsorge	•	99	75	78	98
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	•	2 593	2 343	2 336	2 321
Flüchtlinge und Gleichgestellte	—	813	453	442	450
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	176	118	129	145
Evakuierte und Gleichgestellte	—	64	35	36	31
Angehörige von Vermissten usw.	—	1 634	336	258	245
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	603	244	219	204
Sonstige Hilfsbedürftige	•	12 899	12 140	12 105	12 192
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	•	2) 1 763 991	1 239 783	1 212 396	1 213 215
dav. Sozialrentner	•	366 142	171 718	170 744	171 476
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	•	130 642	100 240	96 027	94 303
Tb-Fürsorgeempfänger	—	132 809	143 415	138 750	140 048
Pflegekinder	•	4 131	2 922	2 901	2 864
Empfänger minderer Fürsorge	•	4 933	3 493	3 437	4 163
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	•	132 785	89 486	88 675	87 599
Flüchtlinge und Gleichgestellte	—	42 243	21 100	20 640	20 093
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	9 395	6 241	5 827	6 804
Evakuierte und Gleichgestellte	—	3 779	1 684	1 745	1 528
Angehörige von Vermissten usw.	—	128 769	20 111	15 135	14 619
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	51 198	19 029	16 932	15 775
Sonstige Hilfsbedürftige	•	757 165	660 344	651 583	653 943
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge					
Gesamtaufwand in DM	•	447 171	916 295	520 294	573 674
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	•	264 428	3) 482 112	4) 225 887	5) 191 085
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	•	71 166	6) 307 128	7) 168 847	8) 270 655
Ärztliche Behandlung	•	68 194	57 282	33 541	34 184
Zahnärztliche Behandlung	•	8 609	12 641	32 117	15 293
Arzneien und sonstige Heilmittel	•	9 422	37 928	37 999	38 099
Wochenfürsorge	•	3 800	6 000	6 000	6 000
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	•	21 552	13 204	15 903	18 358

1) Beträge in RM. 2) Hierin sind enthalten rd. 350 000 DM für Nachzahlungen infolge Richtsatzserhöhung ab 1. 1. 49. 3) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 265 000 DM. 4) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 18 600 DM. 5) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 6828 DM. 6) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 75 445 DM.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
3. Jugendfürsorge					
Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften	•	10 581	10 675	10 716	10 718
Privatpflegekinder	•	4 227	3 853	3 858	3 847
darunter aus öffentlichen Mitteln unterstützt	•	767	994	982	984
Unterstützungsaufwand je Kind in <i>DM</i>	•	28,55	32,99	32,94	33,18
Zöglinge der Jugendbehörde	•	4 364	4 541	4 610	4 653
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter					
Fürsorgeerziehung	•	702	617	609	613
a) in Familienerziehung	•	232	227	225	222
b) in Anstaltserziehung	•	470	390	384	391
Minderjährige in freiw. öffentl. Erziehung	•	985	1 068	1 092	1 109
a) in Familienerziehung	•	125	133	131	133
b) in Anstaltserziehung	•	860	935	961	976
Hilfsbedürftige Minderj. in Erziehungshilfe	•	2 677	2 856	2 909	2 931
a) in Familienpflege	•	1 002	1 100	995	980
b) in Heimpflege	•	1 675	1 756	1 914	1 951
Schützlinge der Jugendbehörde	•	130	109	228	237
dav. a) in Heimen	•	—	—	125	127
b) in Arbeitsstellen	•	130	109	103	110
Minderjährige unter Schutzaufsicht	•	17 675	17 875	17 973	17 982
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	•	2 359	2 018	2 009	1 917
Freiwillige Schutzaufsicht	•	7 924	8 233	8 315	8 480
Formlose „	•	7 392	7 624	7 649	7 585
Fälle der Jugendgerichtshilfe	•	164	68	84	4
Anträge auf Fürsorgeerziehung	•	22	33	27	28
Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime					
a) in Tagesh. und Krippen untergebr. Kinder	•	6 294	6 585	6 844	7 696
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder	•	1 231	1 173	1 229	1 200
Jugendwohnheime					
untergebrachte Jugendliche	—	904	909	885	897

V. Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Kriminalpolizei

Der Polizei bekannt gewordene Straftaten	•	5 858	5 154	5 129	4 796
dar. Mord	•	4	5	2	3
Fahrlässige Tötung	•	11	9	16	4
Körperverletzung	•	141	303	257	264
Sittlichkeitsdelikte	•	68	146	146	122
Raub- und Erpressung	•	22	16	10	12
Schwerer Diebstahl (Einbrüche)	•	715	660	571	510
Einfacher Diebstahl	•	2 906	2 130	2 193	1 979
darunter an Vieh	•	152	50	34	40
„ Kraftfahrzeugen	•	27	57	71	34
„ Fahrrädern	•	145	149	170	155
„ Kohlen	•	24	7	4	8
Felddiebstahl	•	3	4	—	—
Taschendiebstahl	•	130	131	81	61
Unterschlagung	•	362	342	371	346
Begünstigung und Hehlerei	•	83	70	85	71
Betrug und Untreue	•	398	621	645	701
Schwarzhandel	•	591	88	71	71
Übertretung der Verkehrsordnungen	•	1) 18 449	17 812	20 692	25 846
dav. Strafanzeigen	•	10 433	6 969	10 012	11 928
Gebührenfreie Verwarnung	•	8 016	10 843	10 680	13 918

1) Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
2. Feststellungen der Bahnpolizei					
Ermittelte Diebstähle	•	1 133	545	464	354
dar. an Gepäck- und Expreßgut	•	187	218	157	88
„ Eil- und Frachtstückgut	•	313	126	114	105
„ Wagenladungen (außer Kohlen)	•	83	16	12	11
„ Kohlen	•	428	77	88	63
Ermittelte Diebe	•	1) 157	83	121	65
3. Rechtskräftig Abgeurteilte					
Abgeurteilte	•	3) 2 839	995	1 193	1 432
dav. Männer	•	2 112	779	932	1 106
Frauen	•	588	156	204	252
Jugendliche 2)	•	3) 139	60	57	75
dar. Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	•	26	8	10	11
Schwerer Diebstahl (Einbrüche)	•	262	90	130	148
Leichter Diebstahl	•	882	271	341	354
Unterschlagung	•	121	40	63	69
Begünstigung und Hehlerei	•	163	37	85	82
Betrug und Untreue	•	124	66	73	93
Urkundenfälschung	•	46	18	22	15
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18—21)	—	—	78	73	136
Wirtschaftsstrafgesetz	—	—	13	—	1
Kontrollratsgesetz Nr. 10 (Verbrechen gegen die Menschlichkeit)	—	1	4	3	7
Militärreg.-Gesetz Nr. 53 (Devisengesetz)	—	•	13	2	3

VI. Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand

a) Ortskrankenkasse					
Mitgliederbestand am Monatsende	350 380	361 795	384 795	388 530	389 867
davon männlich	216 633	244 974	256 557	260 032	260 642
weiblich	133 747	116 821	128 238	128 498	129 225
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	9 358	13 266	17 283	14 881	13 295
davon männlich	5 428	8 857	12 047	9 935	8 647
weiblich	3 930	4 409	5 236	4 946	4 648
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,7	3,7	4,5	3,8	3,4
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,5	3,6	4,7	3,8	3,3
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	2,9	3,8	4,1	3,8	3,6
b) Betriebskrankenkassen sowie See-Krankenkasse u. Innungskrankenkasse					
Mitgliederbestand am Monatsende	153 189	137 602	135 753	136 101	137 044
davon männlich	117 335	96 148	94 239	94 474	95 473
weiblich	35 854	41 454	41 514	41 627	41 571
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	4 205	5 477	6 077	5 798	5 378
davon männlich	3 005	3 830	4 303	4 029	3 654
weiblich	1 200	1 647	1 774	1 769	1 724
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,7	4,0	4,5	4,3	3,9
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,6	4,0	4,6	4,3	3,8
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	3,3	4,0	4,3	4,2	4,1

1) Berichtigte Zahl. 2) Ab 1. 1. 50 sind 10 Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung) nicht enthalten.

3) Darunter 40 Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung).

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
c) Ersatzkassen					
Mitgliederbestand am Monatsende	119 191	105 998	115 465	116 985	118 724
davon männlich	82 184	58 367	64 065	64 850	66 382
weiblich	37 007	47 631	51 400	52 135	52 342
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	1 954	2 310	2 528	2 433	2 430
davon männlich	1 301	1 100	1 253	1 143	1 105
weiblich	653	1 210	1 275	1 290	1 325
Von 100 Mitgliedern waren krank	1,6	2,2	2,2	2,1	2,0
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	1,6	1,9	2,0	1,8	1,7
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	1,8	2,5	2,5	2,5	2,5
d) Krankenkassen zusammen					
Mitgliederbestand am Monatsende	622 760	605 395	636 013	641 616	645 635
davon männlich	416 152	399 489	414 861	419 356	422 497
weiblich	206 608	205 906	221 152	222 260	223 138
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	15 517	21 053	25 888	23 112	21 103
davon männlich	9 734	13 787	17 603	15 107	13 406
weiblich	5 783	7 266	8 285	8 005	7 697
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,5	3,5	4,1	3,6	3,3
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,3	3,5	4,2	3,6	3,1
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	2,8	3,5	3,7	3,6	3,4

VII. Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung

Beschäftigte am Monatsende ¹⁾	•	579 999	•	•	561 138
davon männlich	•	395 826	•	•	371 590
weiblich	•	184 173	•	•	189 548
Arbeiter	•	373 646	•	•	•
Angestellte	•	171 301	•	•	•
Beamte	•	35 052	•	•	•
dar. bei der Militär-Reg. und milit. Einheiten	•	36 676	•	•	•

2. Angebot und Nachfrage

a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	•	3 717	1 633	1 660	1 541
davon männlich	•	2 168	622	724	707
weiblich	•	1 549	1 011	936	834
b) Arbeitsuchende am Monatsende	•	43 822	91 007	93 792	95 119
davon männlich	•	28 809	61 794	62 613	62 920
weiblich	•	15 013	29 213	31 179	32 199
dar. waren voll verwendungsfähig	•	26 692	66 328	68 876	69 616
beschränkt verwendungsfähig	•	11 792	19 278	20 131	20 467
c) Arbeitslose	•	38 484	85 606	89 007	90 083
davon männlich	•	24 789	57 797	59 048	59 268
weiblich	•	13 695	27 809	29 959	30 815
d) Eingestellte Arbeitskräfte	•	36 978	18 049	21 318	23 621
außerdem kurzfristig Eingestellte	•	•	10 804	13 651	7 866
davon männlich	•	27 186	10 774	15 110	14 940
„ kurzfristig	•	•	9 602	13 027	6 992
weiblich	•	9 792	7 275	6 208	8 681
„ kurzfristig	•	•	1 202	624	874
dar. Wehrmachtstrückkehrer	—	371	506	352	389

¹⁾ Deutsche und verschleppte Personen (DPs). Die Zählung wird nur vierteljährlich und nach Berufsgruppen nur noch halbjährlich durchgeführt.

3. Der Arbeitsmarkt im März 1950

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitsuchende am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	84	45	880	201	636	114
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	186	15	81	—
Bergleute und verwandte Berufe	—	—	13	6	2	—
Steingewerbe und verarbeitende Keramik, Glasmacher	7	2	158	123	113	16
Metallerzeugende und metallverarbeitende und zugehörige Berufe	21	3	9 540	1 119	1 761	238
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	—	—	36	37	—	1
Chemiewerker	1	1	641	680	84	123
Gummiverarbeitende und verwandte Berufe	—	—	337	613	37	96
Textilienhersteller	1	17	126	652	33	133
Papierhersteller und Papierverarbeiter	6	9	75	507	22	161
Ledererzeugende und lederverarbeitende und verwandte Berufe	6	5	338	145	124	27
Holzverarbeitende und zugehörige Berufe darunter Bautischler	24	1	1 762	329	572	107
Nahrungs- und Genußmittel-Hersteller	3	—	394	—	137	—
Bekleidungsberufe	28	13	1 680	3 829	280	847
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	46	133	1 055	2 644	292	719
Bauberufe und zugehörige Berufe	2	17	295	305	70	71
Graphische Berufe	5	—	5 029	1	3 549	2
Reinigungs- und Desinfektionsberufe	46	11	186	251	164	93
Bühnen- und Filmarbeiter	2	23	339	425	46	343
Gaststättenarbeiter	—	—	—	—	—	—
Verkehrsberufe	7	34	2 305	2 443	293	353
Hauswirtschaftliche Berufe	64	6	11 800	5 931	2 150	526
Hilfsarbeiter aller Art	—	360	70	3 419	8	2 120
darunter Metallhilfsarbeiter	25	—	8 106	392	2 549	38
Bauhilfsarbeiter	9	—	3 053	114	614	21
Übrige Hilfsarbeiter	—	—	3 800	—	1 596	—
Maschinisten und Heizer	—	—	—	—	—	—
Kaufmännische, Büro- und Verwalt.-Berufe	—	—	492	—	87	—
Beamte	211	123	12 190	6 251	1 429	2 232
Ingenieure und Techniker	—	—	—	—	—	—
Sonstige Berufe	59	3	2 498	123	350	35
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	62	28	2 561	1 425	208	286
Zusammen	—	—	222	333	—	—
	707	834	62 920	32 199	1) 14 940	2) 8 681

1) Außerdem 6992 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte. 2) Außerdem 874 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März

VIII. Bau- und Wohnungswesen

1. Bauvorhaben

Erteilte Genehmigungen	*	*	448	440	551
für den Wohnungsbau	*	*	221	258	305
„ „ Wirtschaftsbau	*	*	223	180	245
„ öffentliche und sonstige Bauten	*	*	4	2	1

2. Baubeginne

Wohngebäude	390	172	159	158	236
dav. durch Neubau	390	97	90	87	163
„ Notbau	*	16	4	2	13
„ Wiederaufbau	*	59	65	69	60
darin Wohnungen	*	381	732	796	899
dav. in Neubauten	*	146	200	318	266
„ Notbauten	*	19	4	2	13
„ Wiederaufbauten	*	216	528	476	620
Nichtwohngebäude	*	164	154	169	185

3. Bauvollendungen ¹⁾

Zugang an Wohngebäuden	174	71	146	123	116
dav. durch Neubau	174	28	59	50	47
„ Notbau	*	32	21	17	16
„ Wiederaufbau ²⁾	*	11	66	56	53
Zugang an Wohngebäuden					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	*	1	1	2	1
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	*	2	35	29	27
„ private Bauherren	*	68	110	92	88
Zugang an Wohnungen	810	212	801	691	640
dav. durch Neubau	720	35	144	121	113
„ Notbau	—	32	22	19	17
„ Wiederaufbau u. Wiederherstellung	—	104	522	455	420
„ Um-, An-, Aus-, Aufbau	90	41	113	96	90
dar. waren Dachwohnungen	*	37	108	91	86
Kellerwohnungen	*	*	*	*	*
Zugang an Wohnungen					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	*	8	8	24	14
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	*	36	382	321	301
„ private Bauherren	*	168	411	346	325
Zugang an Wohnräumen ³⁾	*	721	1 790	1 455	1 395
dav. durch Neubau	*	134	357	283	274
„ Notbau	*	86	38	31	30
„ Wiederaufbau u. Wiederherstellung	*	240	1 202	988	942
„ Um-, An- und Ausbau	*	261	193	153	149

4. Enttrümmerung

Geleistete Tagewerke	—	73 711	19 791	18 323	19 852
Geräumte Schuttmenge in cbm	—	284 595	115 268	124 293	146 984
Gewonnene Steine in 1000 Stück	—	3 477	1 170	1 156	962
Geborgenes Eisen (Träger) in t	—	150	39	229	108

¹⁾ Im Berichtsmonat gemeldete Bauvorhaben; sie sind z. T. schon in früheren Monaten fertiggestellt.

²⁾ Einschl. Wiederherstellung und Umbau.

³⁾ Einschl. Wohnräume außerhalb von Wohnungen, jedoch ohne Küchen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Jan.	Febr.	März
5. Wohnungswesen¹⁾					
Bestand an Wohnungen	•	344 231	2)356 964	2)358 574	2)361 263
Bestand an Wohnräumen	•	942 268	3)971 672	3)974 902	3)980 634
von der Besatzungsmacht beanspruchte Räume...	—	10 401	10 566	10 418	10 149
Zuweisung von abgeschlossenen Wohnungen ...	—	1 042	2 972	2 538	1 952
darin Wohnräume	—	2 289	6 702	5 503	4 656
Zuweisung von Einzelwohnräumen.	—	2 396	2 726	2 735	3 069
Im Berichtsmonat untergebrachte Parteien ...	—	3 191	5 395	4 903	4 659
Im Berichtsmonat untergebrachte Personen ...	—	7 351	12 635	10 618	10 778
Wohnraum suchende Parteien	—	20 351	21 854	22 998	23 549
Wohnraum suchende Personen	—	53 768	57 218	60 435	62 074

IX. Produktion

1. Industriebetriebserstattung⁴⁾

Zahl der berichtenden Betriebe ⁵⁾	—	2 248	2 159	2 147	2 148
Beschäftigte	—	136 085	135 678	134 532	134 845
davon Angestellte	—	27 374	28 625	28 666	28 718
Arbeiter	—	108 711	107 053	105 866	106 127
Außerdem Heimarbeiter	—	•	•	•	•
darunter in der Textilindustrie	—	•	•	•	•
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	—	21 405	20 337	19 021	21 472
Ausgefallene Arbeiterstunden in 1000	—	1 821	•	•	•
v. H. des Solls waren ausgefallen	—	8,5	•	•	•
Bruttosumme der Gehälter in 1000 DM	—	10 385	10 898	10 847	10 984
„ „ Löhne in 1000 DM	—	25 949	25 410	23 886	27 067
Gesamt-Produktion in 1000 DM	—	246 755	233 717	224 589	266 458
davon Investitionsgüter.	—	34 746	56 191	55 339	67 302
Allgem. Produktionsgüter.	—	38 126	37 563	40 986	49 818
Verbrauchsgüter.	—	77 112	44 023	42 867	49 877
Nahrungs- und Genußmittelindustrie .	—	96 771	95 940	85 397	99 461
Produktionsindex ⁶⁾	—	89,1	•	•	•
„ ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie	—	81,4	66,9	65,6	77,8
Verbrauch von Steinkohle t	—	40 651	43 437	43 170	38 924
„ „ Koks t	—	13 712	14 403	10 790	11 114
„ „ Braunkohle t	—	4 184	4 020	3 449	2 820
Brennstoffverbrauch umgerechnet auf					
Steinkohlenwert ⁷⁾ t	—	56 235	60 520	56 259	51 918
davon Steinkohle	—	40 651	43 437	43 170	38 924
Koks	—	12 793	14 403	10 790	11 114
Braunkohle.	—	2 791	2 680	2 299	1 880
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	—	27 557	31 864	29 630	32 635

¹⁾ Auf Grund der Auszählung der Wohnraumkartei nach dem Stande vom 1. 4. 49 und der Fortschreibung der Kartei auf Grund der eingegangenen Meldungen ermittelt. ²⁾ Wohnungen in Einfamilien-, Mehrfamilien-, Mietshäusern, Stiften, Betriebsgebäuden und winterfesten Behelfsheimen einschl. der requirierten Wohnungen. Nicht enthalten sind Notwohnungen (Trümmerwohnungen, nicht winterfeste Lauben, Nissenhütten). ³⁾ Wohnräume in den vorgenannten Wohnungen einschl. der Wohnräume unter 6 qm und Einzelwohnräume, jedoch ohne zweckentfremdete Wohnräume. ⁴⁾ Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit mehr als 10 Arbeitskräften und alle Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie berücksichtigt, Handwerksbetriebe nur dann, wenn sie serienmäßig fabrizieren (ohne Betriebe der Bauindustrie, Fahrzeugreparaturbetriebe und ohne Betriebe der Schrottindustrie). ⁵⁾ Technische Einheiten. ⁶⁾ 1936 = 100. ⁷⁾ 1 t Steinkohle = 1 Steinkohleneinheit, 1 t Koks = 1 Steinkohleneinheit, 1,5 t Braunkohle = 1 Steinkohleneinheit.

2. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie ⁴⁾
nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat März 1950.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe ⁵⁾	Be- schäftigte	Pro- duktion in 1000 DM	Produktionsindex ⁶⁾		
				März 50	Febr. 50	Januar 50
Grundstoffe	154	6 982	17 993	83,3	73,3	77,9
Steine und Erden	73	1 705	1 851	68,8	45,6	55,2
Eisen und Stahl	8	327	777	27,8	21,8	22,8
Eisen- und Stahlgießerei	18	842	642	46,9	44,3	44,1
NE-Metalle	12	2 473	12 668	106,3	105,6	107,8
NE-Metallgießerei	22	498	715	63,6	48,8	52,6
Sägeindustrie	21	1 087	1 340	83,8	66,3	72,0
Fertigwaren	636	50 001	49 309	72,2	60,1	63,0
Stahl- und Eisenbau	61	4 016	3 330	69,8	66,1	77,7
Maschinenbau	227	15 416	15 744	82,0	61,8	75,5
Fahrzeugbau	23	2 548	5 075	184,9	144,9	77,9
Schiffbau	70	10 875	7 725	43,4	37,0	36,0
Elektrotechnik	90	9 878	9 750	116,2	93,8	91,3
Feinmechanik und Optik	45	1 531	1 257	121,1	109,5	107,0
Eisen-, Stahl- und Metallwaren	120	5 737	6 428	82,7	73,4	82,1
Investitionsgüter insgesamt	790	56 933	67 302	73,7	61,9	65,0
Produktionsgüter	222	14 494	49 818	70,3	55,9	51,1
Kohle	2	225	943	79,8	72,9	65,2
Mineralöl	31	4 206	24 732	78,8	61,3	44,4
Kohlewertstoffe	2	146	401	15,6	15,3	10,6
Chemie	187	9 917	23 742	67,7	54,4	55,8
Verbrauchsgüter	514	36 600	49 877	93,9	82,8	86,8
Musikinstrumente	4	213	161	•	•	•
Keramik	4	206	586	184,9	131,9	134,3
Glas	7	481	285	108,1	142,7	204,7
Holzverarbeitung	75	2 207	2 424	42,3	37,9	42,6
Papiererzeugung	2	59	59	11,1	6,4	10,0
Papierverarbeitung	49	2 528	3 346	62,4	59,0	57,2
Druck	118	6 440	7 347	77,6	69,0	71,4
Kunststoff	15	714	508	•	•	•
Kautschuk	31	10 067	13 663	158,2	133,9	140,5
Ledererzeugung	3	102	251	47,4	44,7	53,5
Lederverarbeitung	17	268	232	•	•	•
Schuhe	8	232	212	16,2	14,6	15,2
Wäscherei, Färberei	14	2 278	1 337	•	•	•
Textil	53	5 466	12 580	80,4	73,2	75,6
Bekleidung	114	5 339	6 886	•	•	•
Ohne Nahrungs- u. Genußm.-Industrie	1 526	108 027	166 997	77,8	65,6	66,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	622	26 818	99 461	•	•	•
Zusammen	2 148	134 845	266 458	•	•	•

Anmerkungen siehe Vorseite.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März

X. Versorgung

1. Versorgung mit Milch

Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	•	3 802	9 932	9 134	10 212
„ „ entrahmter Frischmilch in 1000 Liter . .	•	6 718	416	373	492

2. Schlachthof und Viehmarkt

a) Marktauftrieb ¹⁾ : Rinder	8 032	1 004	3 160	3 577	5 182
Kälber	8 375	2 444	1 497	2 330	6 251
Schweine	54 056	1 695	21 334	19 524	25 345
Schafe	6 483	1 273	3 379	3 116	4 786
b) Schlachtungen ²⁾ : Inländ. Rinder ³⁾	6 654	818	2 046	2 307	3 173
„ Kälber ^{2), 3)}	72 37	2 534	1 939	2 688	5 414
„ Schweine	46 194	1 443	18 564	17 409	17 935
„ Schafe	6 100	1 603	2 991	2 968	3 840
Dänische Rinder	—	—	4 214	2 099	2 249
„ Kälber	—	—	—	—	—

3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)

Zufuhren von Gemüse (in t zu 1000 kg)	•	4 097	3 205	3 353	3 878
darunter Weißkohl	•	995	549	501	475
Wirsingkohl	•	18	74	70	13
Blumenkohl	•	285	147	267	764
Rotkohl	•	64	316	465	597
Möhren	•	985	514	483	569
Steckrüben	•	519	134	168	161
Zwiebeln	•	462	310	591	358
Zufuhren von Obst (in t zu 1000 kg) ⁴⁾	•	987	4 982	5 928	5 285
darunter Äpfel	•	896	2 424	2 950	2 955
Birnen	•	•	94	43	47
Apfelsinen	•	86	1 972	2 245	1 661

4. Fischmarkt Hamburg

Versteigerte Mengen (in t zu 1000 kg)	•	4 809	2 689	2 955	3 300
darunter zugeführt an die Fischindustrie	•	492	185	69	141
„ Räuchereien und Marinierbetriebe	•	115	54	49	92
„ Seelachsbetriebe	•	91	61	33	19
„ den Großhandel	•	3 154	1 817	1 700	1 645
„ den Kleinhandel ⁵⁾	•	655	359	403	526
„ Fischbratküchen	•	93	49	44	41

5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom

Wasserförderung in 1000 cbm	7 730	8 840	8 218	7 192	8 340
Wasserabgabe an Private	•	5 794	5 672	6 070	5 753
„ für öffentliche Zwecke	•	•	566	591	566
Gaserzeugung in 1000 cbm	18 266	21 202	21 147	19 228	21 262
Gasabgabe an Haushaltungen	•	8 272	9 478	8 851	8 958
„ „ Industrie	•	6 178	5 857	6 261	7 338
„ für Straßenbeleuchtung	•	662	661	527	565
Menge der entgasten Kohlen in t	•	38 600	42 831	38 723	42 299
Stromerzeugung in 1000 kWh ⁶⁾	•	123 462	146 943	121 165	128 322
Stromabgabe an Haushaltungen	•	18 405	22 948	20 955	18 787
„ „ Industrie	•	46 725	54 860	52 769	54 956
„ für Verkehr	•	10 308	11 382	9 746	10 101
„ „ Straßenbeleuchtung	•	232	452	419	385

¹⁾ Einschl. der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Tiere. ²⁾ Einschl. Notschlachtungen. ³⁾ Magere Jungrinder sind den Kälbern zugerechnet. ⁴⁾ Einschl. Südfucht. ⁵⁾ Hiesiger und auswärtiger Kleinhandel. ⁶⁾ Einschl. Fremdbezug.

XI. Löhne

1. Durchschnittl. Stundenverdienste in 15 Gewerben im September u. Dezember 1949

Gewerbe- und Arbeitergruppen	Brutto- stundenverdienst		Gewerbe- und Arbeitergruppen	Brutto- stundenverdienst	
	Sept. 1949	Dez. 1949		Sept. 1949	Dez. 1949
	Dpf.	Dpf.		Dpf.	Dpf.
NE-Metall-Industrie			Papierverarbeitende Industrie		
Insgesamt..	153,6	156,8	Insgesamt..	97,2	101,2
Männl. Facharbeiter..	152,4	153,7	Männl. Facharbeiter..	155,3	161,5
„ angelernte Arbeiter	161,3	165,6	„ angelernte Arbeiter	141,3	147,3
„ Hilfsarbeiter..	136,7	134,4	„ Hilfsarbeiter..	117,3	127,5
			Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	89,5	93,7
			„ Hilfsarbeiter..	80,5	76,9
Gießerei-Industrie					
Insgesamt..	152,0	152,9	Buchdruckgewerbe		
Männl. Facharbeiter..	163,9	162,7	Insgesamt..	152,9	152,6
„ angelernte Arbeiter	149,8	151,8	Männl. Facharbeiter..	185,9	189,9
„ Hilfsarbeiter..	132,4	132,7	„ angelernte Arbeiter	157,4	156,8
			„ Hilfsarbeiter..	140,6	143,5
Metallverarbeitende Industrie			Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	91,6	91,1
Insgesamt..	140,0	139,8	„ Hilfsarbeiter..	75,5	79,9
Männl. Facharbeiter..	150,0	149,7			
„ angelernte Arbeiter	137,9	138,5	Textil-Industrie		
„ Hilfsarbeiter..	118,8	122,0	Insgesamt..	99,0	100,6
Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	106,1	106,1	Männl. Facharbeiter..	144,4	147,0
„ Hilfsarbeiter..	94,7	95,4	„ angelernte Arbeiter	130,4	131,9
			„ Hilfsarbeiter..	115,8	117,3
Chemische Industrie			Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	92,7	94,2
(mit Kautschuk-Industrie)			„ Hilfsarbeiter..	81,1	82,1
Insgesamt..	138,7	135,9			
Männl. Facharbeiter..	169,3	168,9	Bekleidungs-Industrie		
„ angelernte Arbeiter	151,2	150,7	Insgesamt..	104,7	104,4
„ Hilfsarbeiter..	134,9	131,9	Männl. Facharbeiter..	142,4	142,3
Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	112,1	111,0	„ angelernte Arbeiter	140,9	140,2
„ Hilfsarbeiter..	97,2	93,7	„ Hilfsarbeiter..	122,1	127,6
			Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	95,2	94,1
Kunststoffverarbeit. Industrie			„ Hilfsarbeiter..	85,7	87,2
Insgesamt..	122,7	115,1			
Männl. Facharbeiter..	165,8	164,8	Schuh-Industrie		
„ angelernte Arbeiter	154,7	152,6	Insgesamt..	103,8	104,5
„ Hilfsarbeiter..	115,9	121,0	Männl. Facharbeiter..	136,3	129,0
Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	112,9	106,8	„ angelernte Arbeiter	114,3	•
„ Hilfsarbeiter..	91,6	91,7	„ Hilfsarbeiter..	•	•
			Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	94,3	99,2
Steine und Erden			„ Hilfsarbeiter..	85,6	79,3
Insgesamt..	137,8	142,5			
Männl. Facharbeiter..	157,7	157,2	Braugewerbe		
„ angelernte Arbeiter	129,9	139,8	Insgesamt..	152,3	143,5
„ Hilfsarbeiter..	128,0	130,5	Männl. Facharbeiter..	144,8	140,2
			„ Fahrer..	190,0	162,5
Bau- und Baunebengewerbe			„ angelernte Arbeiter	139,4	139,8
Insgesamt..	161,8	164,1	„ Hilfsarbeiter..	130,9	130,0
Männl. Facharbeiter..	172,1	174,2			
„ angelernte Arbeiter	150,9	154,9	Nahrungs- und Genußmittel- Industrie		
„ Hilfsarbeiter..	138,8	137,6	Insgesamt..	115,6	114,1
			Männl. Facharbeiter..	156,4	157,7
Bau- und Möbeltischlerei			„ angelernte Arbeiter	143,5	141,2
Insgesamt..	136,4	134,4	„ Hilfsarbeiter..	132,5	130,2
Männl. Facharbeiter..	152,3	153,2	Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	95,6	87,8
„ angelernte Arbeiter	122,0	125,9	„ Hilfsarbeiter..	90,6	87,4
„ Hilfsarbeiter..	113,8	114,3			
Weibl. Facharbeiter ¹⁾ ..	—	89,6			
„ Hilfsarbeiter..	90,1	90,0			

1) Einschl. angelernte weibl. Arbeiter.

2. Durchschnittl. Wochenverdienste in 15 Gewerben im September u. Dezember 1949

Gewerbe- und Arbeitergruppen	Brutto- wochenverdienst		Gewerbe- und Arbeitergruppen	Brutto- wochenverdienst	
	Sept. 1949	Dez. 1949		Sept. 1949	Dez. 1949
	DM	DM		DM	DM
NE-Metall-Industrie			Papierverarbeitende Industrie		
Insgesamt..	76,18	77,38	Insgesamt..	45,81	48,26
Männl. Facharbeiter.. . . .	74,64	75,03	Männl. Facharbeiter.. . . .	75,65	86,17
„ angelernte Arbeiter	81,57	82,69	„ angelernte Arbeiter	74,73	81,95
„ Hilfsarbeiter.. . . .	65,69	64,91	„ Hilfsarbeiter.. . . .	58,51	64,94
Gießerei-Industrie			Weibl. Facharbeiter ¹⁾	41,49	44,63
Insgesamt..	66,91	72,78	„ Hilfsarbeiter.. . . .	37,63	34,01
Männl. Facharbeiter.. . . .	71,88	74,05	Buchdruckgewerbe		
„ angelernte Arbeiter	66,22	73,69	Insgesamt..	75,46	77,51
„ Hilfsarbeiter.. . . .	58,39	68,56	Männl. Facharbeiter.. . . .	92,73	101,23
Metallverarbeitende Industrie			„ angelernte Arbeiter	76,70	76,16
Insgesamt..	67,34	67,52	„ Hilfsarbeiter.. . . .	68,51	78,76
Männl. Facharbeiter.. . . .	73,11	73,43	Weibl. Facharbeiter ¹⁾	44,56	43,70
„ angelernte Arbeiter	66,82	66,53	„ Hilfsarbeiter.. . . .	36,49	36,20
„ Hilfsarbeiter.. . . .	57,65	58,92	Textil-Industrie		
Weibl. Facharbeiter ¹⁾	48,44	50,10	Insgesamt..	43,79	44,25
„ Hilfsarbeiter.. . . .	41,28	41,82	Männl. Facharbeiter.. . . .	70,42	73,02
Chemische Industrie			„ angelernte Arbeiter	65,68	66,87
(mit Kautschuk-Industrie)			„ Hilfsarbeiter.. . . .	58,14	61,17
Insgesamt..	68,90	65,79	Weibl. Facharbeiter ¹⁾	38,52	39,32
Männl. Facharbeiter.. . . .	88,55	85,21	„ Hilfsarbeiter.. . . .	36,40	35,58
„ angelernte Arbeiter	75,46	73,35	Bekleidungs-Industrie		
„ Hilfsarbeiter.. . . .	66,18	65,06	Insgesamt..	46,13	46,94
Weibl. Facharbeiter ¹⁾	55,05	51,92	Männl. Facharbeiter.. . . .	65,12	68,62
„ Hilfsarbeiter.. . . .	44,88	43,32	„ angelernte Arbeiter	71,33	71,33
Kunststoffverarbeit. Industrie			„ Hilfsarbeiter.. . . .	56,60	54,23
Insgesamt..	54,38	56,79	Weibl. Facharbeiter ¹⁾	41,63	40,79
Männl. Facharbeiter.. . . .	79,93	81,98	„ Hilfsarbeiter.. . . .	35,52	39,67
„ angelernte Arbeiter	72,11	74,97	Schuh-Industrie		
„ Hilfsarbeiter.. . . .	46,21	60,46	Insgesamt..	45,40	45,32
Weibl. Facharbeiter ¹⁾	51,22	51,06	Männl. Facharbeiter.. . . .	62,26	58,12
„ Hilfsarbeiter.. . . .	38,84	45,26	„ angelernte Arbeiter	53,35	•
Steine und Erden			„ Hilfsarbeiter.. . . .	•	•
Insgesamt..	74,20	70,92	Weibl. Facharbeiter ¹⁾	41,20	38,89
Männl. Facharbeiter.. . . .	82,68	81,22	„ Hilfsarbeiter.. . . .	35,73	37,94
„ angelernte Arbeiter	74,82	62,04	Braugewerbe		
„ Hilfsarbeiter.. . . .	64,67	66,24	Insgesamt..	81,72	70,17
Bau- und Baunebengewerbe			Männl. Facharbeiter.. . . .	77,65	68,80
Insgesamt..	74,24	72,12	„ Fahrer.. . . .	99,96	81,30
Männl. Facharbeiter.. . . .	76,00	77,61	„ angelernte Arbeiter	73,49	67,89
„ angelernte Arbeiter	74,71	65,91	„ Hilfsarbeiter.. . . .	71,87	62,22
„ Hilfsarbeiter.. . . .	68,02	59,40	Nahrungs- und Genußmittel- Industrie		
Bau- und Möbeltischlerei			Insgesamt..	57,02	54,79
Insgesamt..	64,75	64,48	Männl. Facharbeiter.. . . .	81,44	80,60
Männl. Facharbeiter.. . . .	72,21	73,62	„ angelernte Arbeiter	74,57	69,80
„ angelernte Arbeiter	59,53	62,60	„ Hilfsarbeiter.. . . .	70,19	62,81
„ Hilfsarbeiter.. . . .	54,85	55,11	Weibl. Facharbeiter ¹⁾	47,57	42,07
Weibl. Facharbeiter ¹⁾	—	—	„ Hilfsarbeiter.. . . .	40,55	40,19
„ Hilfsarbeiter.. . . .	42,22	42,22			

¹⁾ Einschl. angelernte weibl. Arbeiter.

Sachgebiet	1938 ¹⁾	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März

XII. Preise und Indexziffern

1. Preise (in DM).

a) Nahrungs- und Genußmittel

Mischbrot, ortsübliches ... 1500 g	0,48	0,70	0,70	0,70	0,70
Roggenschrotbrot ... 1500 g	0,36	0,58	0,58	0,58	0,58
Weizenbrot (Weißbrot) ... 1 kg	0,64	0,60	0,58	0,58	0,58
Weizenkleingebäck (Rundstücke) ... 1 "	0,72	0,83	0,84	0,84	0,84
Weizenmehl, Type 812 ²⁾ ... 1 "	0,44	0,52	0,52	0,52	0,54
Graupen, mittel ... 1 "	0,50	0,66	0,66	0,66	0,66
Weizengrieß (Weichweizengrieß) ... 1 "	0,52	0,56	0,56	0,56	0,56
Haferflocken, lose ... 1 "	0,50	0,80	0,80	0,80	0,80
Wassernudeln ... 1 "	0,76	1,00	1,02	1,04	1,00
Erbsen, gelbe, ungeschälte ... 1 "	0,72	1,57	1,02	1,02	1,06
Gemahlener Haushaltszucker (Melis) ... 1 "	0,76	1,15	1,14	1,14	1,14
Rosinen ... 1 "	1,06	1,30	2,18	2,16	2,06
Marmelade, Mehrfrucht, lose ... 1 "	0,98	1,85	1,94	1,80	1,66
Kunsthonig, gepackt ... 1 "	0,85	1,63	1,92	1,76	1,56
Bienenhonig in Gläsern ... 1 "	3,10	12,34	6,94	6,76	6,58
Kartoffeln, gelbe ... 5 "	0,44	0,85	0,94	0,93	0,87
Weißkohl ... 1 "	0,18	0,16	0,30	0,32	0,46
Rotkohl ... 1 "	0,22	1,48	0,18	0,22	0,32
Wirsingkohl ... 1 "	0,22	0,26	0,22	0,28	—
Mohrrüben (Wurzeln) ... 1 "	0,13	0,22	0,30	0,32	0,42
Steckrüben ... 1 "	0,09	0,16	0,14	0,14	0,14
Zwiebeln ... 1 "	0,30	0,45	0,62	0,76	0,82
Rindfleisch: a) Querrippe ... 1 "	1,82	3,20	3,88	3,58	3,58
b) Blatt, Bog ohne Kn. ... 1 "	2,30	3,60	4,60	4,36	4,24
Schweinefleisch: a) Bauchfleisch ... 1 "	1,64	2,87	4,42	3,88	3,76
b) Kotelett ... 1 "	2,20	3,23	4,72	4,18	4,14
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren ... 1 "	2,68	3,43	4,34	3,92	3,92
Hammelfleisch, Brust, Bauch ... 1 "	1,80	2,60	3,58	3,62	3,64
Leberwurst, feine ... 1 "	3,00	4,75	5,70	5,02	4,84
Jagdwurst ... 1 "	2,70	4,44	5,08	4,70	4,50
Streichmettwurst, feine ... 1 "	2,48	5,11	6,06	5,38	5,28
Kabeljau mit Kopf ... 1 "	0,50	•	0,68	0,60	0,54
Fischfilet vom Kabeljau ... 1 "	0,64	1,77	1,14	1,10	1,02
Salzheringe, ausl. ... 1 "	0,64	1,06	1,28	1,24	1,22
Vollmilch, lose ... 1 l	0,23	0,36	0,36	0,36	0,36
Magermilch ... 1 "	0,10	0,24	0,24	0,24	0,24
Markenbutter, inl. ... 1 kg	3,20	5,12	5,12	5,84	5,84
Margarine ... 1 "	1,96	2,44	2,44	2,44	2,20
Bayerischer Emmentaler Käse, 45% i. T. ... 1 "	2,86	6,02	6,00	5,76	5,00
Limburger Käse, 20% i. T. ... 1 "	1,22	3,08	2,82	2,44	2,00
Harzer Käse, 10% i. T. ... 1 "	1,06	2,60	2,14	1,68	1,62
Eier, vollfrische, etwa 55 bis 60 g. ... 1 St.	0,12	0,50	0,27	0,21	0,19
Bohnenkaffee, geröstet ... 1 kg	4,60	28,00	29,88	29,52	29,60
Lagerbier, Glasgröße ^{10/20 l} ³⁾ ... 1/2 l	0,35	0,82	0,80	0,80	0,80
Branntwein, einfacher, 38%, 1 Fl. ... 0,7 l	2,00	11,15	6,50	6,20	6,00

b) Heizung und Beleuchtung:

Braunkohlenbriketts, frei Haus ... 50 kg	1,86	2,80	2,90	2,90	2,90
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus ... 50 "	1,99	4,05	4,15	4,20	4,20
Gas ⁴⁾ ... 1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich ... 1 "	0,30	0,60	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushalttarif ... 1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich f. 2 Zimmer u. Küche	2,20	3,00	3,00	3,00	3,00

¹⁾ Beträge in *ℳ*. ²⁾ März 1949, Januar, Februar 1950 = Type 1050. ³⁾ Stammwürzegehalt 1938 = 11—13 %, März 1949 = 8 %, Januar—März 1950 = 11 %. ⁴⁾ Durchschnitt aus dem Preis für 1—10 cbm = 20 Dpf und für mehr als 10 cbm = 26 Dpf.

Sachgebiet	Jahres- durch- schnitt 1938 1)	1949	1950		
		März	Januar	Februar	März
c) Bekleidung:					
Sportanzug für Männer, zweiteilig, mittlere Qualität, Gr. 48 1 St.	51,50	113,40	110,55	110,90	111,50
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48 1 „	7,70	24,00	18,30	18,50	18,20
Oberhemd aus einf. Stoff m. 2 losen Kragen 1 „	4,65	20,00	16,25	16,30	16,15
Unterhemd für Männer, mittl. Qualität lange Ärmel, Gr. 5 1 „	3,55	7,85	8,30	8,20	8,20
Männersocken, Wolle, mittl. Qual., Gr. 11 1 P.	1,80	5,05	3,45	3,35	3,40
Frauenkleid wollhalt. Stoff, einf., Gr. 48 1 St.	20,30	53,95	47,65	44,40	44,50
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44 . . . 1 „	1,60	6,95	4,15	4,25	3,90
Frauenstrümpfe, Kunstseide, Gr. 9 1/2 . . 1 P.	1,95	9,30	4,20	3,90	3,75
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42 1 „	9,70	31,25	25,20	24,95	24,50
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, Gr. 42 1 „	15,50	38,45	33,45	33,15	32,90
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, rand- genäht, I. Qual, Gr. 38 1 „	11,50	34,25	30,80	31,20	30,70
Besohlen mit Absätzen von Männer- schuhen, Leder, genagelt 1 „	4,15	11,40	9,45	9,50	9,50
d) Hausrat:					
Küchentisch m. Schubkasten, naturlasiert, 70×110 cm, einfache Ausführung . . . 1 St.	19,05	41,90	37,50	36,05	38,00
Metallbett, 90×190, m. Zugfedermatratze 1 „	18,70	36,80	32,50	32,60	32,20
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm Durchm. 1 „	0,34	1,40	1,10	1,10	1,10
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß 1 „	0,24	1,45	1,05	1,00	0,95
Schüssel, Steingut, weiß, 22 cm Durchm. 1 „	0,48	1,45	1,30	1,30	1,30
Fleischtopf mit Deckel, Alum., 24 cm Durchmesser 1 „	3,40	6,65	5,40	5,25	5,30
Waschtopf, Eisen, verz., 42 cm Durchm. 1 „	4,75	13,15	13,00	13,20	13,05
e) Reinigungsmittel:					
Waschpulver, 250-g-Paket 1 St.	0,26	0,32	0,32	0,32	0,32
Kernseife, 200-g-Stück, Konsumware . . 1 „	0,15	1,08	0,48	0,43	0,42
Feinseife, 100-g-Stück 1 „	0,18	0,80	0,59	0,54	0,49
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau . . . 1 „	0,26	1,40	0,70	0,72	0,68

2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg 2)

1. Vierteljahr 1949 = 100

Neue Berechnung

Ernährung	—	101,6	89,9	90,3	91,3
Genußmittel.	—	100,4	97,4	97,1	97,0
Miete	—	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung	—	99,3	97,7	97,8	97,8
Bekleidung	—	97,2	80,6	79,4	78,7
Reinigung und Körperpflege	—	100,0	93,9	93,3	92,5
Bildung und Unterhaltung	—	99,8	103,4	103,1	102,5
Hausrat	—	98,5	84,3	82,9	82,3
Verkehr	—	98,6	97,7	97,1	96,7
Gesamtlebenshaltung	—	100,0	91,5	91,3	91,4

1) Beträge in *ℳ*. 2) 4köpfige Arbeitnehmerfamilie, darunter 2 Verdienner und 1 Kind unter 14 Jahren.

Die neue Hamburger Indexziffer ist mit der alten Indexziffer nicht vergleichbar. Die Berechnung der alten Indexziffer wurde Juni 1949 eingestellt. Die neue Berechnungsmethode ist ausführlich in „Wirtschaft und Statistik“, 1. Jahrgang, Heft 3, in dem Beitrag „Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten“ dargestellt.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
Noch Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg ¹⁾					
umbasiert auf 1938 = 100					
Ernährung	100,0	181,5	160,6	161,3	163,0
Genußmittel	100,0	320,3	310,8	309,7	309,3
Miete	100,0	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung	100,0	151,4	148,9	149,1	149,1
Bekleidung	100,0	290,6	241,0	237,4	235,1
Reinigung und Körperpflege	100,0	157,0	147,5	146,5	145,3
Bildung und Unterhaltung	100,0	141,2	146,3	145,9	145,0
Hausrat	100,0	232,3	198,8	195,6	194,1
Verkehr	100,0	110,0	109,0	108,4	107,9
Gesamtlebenshaltung	100,0	176,4	161,3	161,0	161,2

XIII. Verkehr

1. Beförderte Personen (in 1000)					
auf der Stadtbahn	7 725	11 100	11 366	10 275	10 705
„ „ Hoch- und Untergrundbahn	6 814	²⁾ 12 757	11 601	10 461	11 657
„ „ Straßenbahn	13 767	²⁾ 26 766	25 484	22 940	25 193
„ den Autobussen der HHA	1 112	²⁾ 1 797	1 896	1 714	1 863
„ „ Oberleitungsbussen der HHA	—	—	200	178	193
„ „ Alsterdampfern	241	²⁾ 316	276	210	302
„ „ Dampfern der Hafendampfschiffahrt A.-G.	1 164	1 167	11 82	1 133	1 195
„ „ Kraftposten der Deutschen Post	•	•	23	27	26
2. Bestand an Kraftfahrzeugen					
mit Fahrberechtigung	80 423	37 015	•	•	³⁾ 56 088
davon Krafträder	24 532	7 674	•	•	11 937
Personenkraftwagen	38 401	12 709	•	•	22 212
Lastkraftwagen	15 855	14 182	•	•	19 275
Zugmaschinen	1 339	1 522	•	•	1 616
Kraftomnibusse	296	242	•	•	314
Sonstige	—	686	•	•	734
3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern					
	•	9 722	•	•	11 690
4. Kraftstoffverbrauch (in 1000)					
Vergaserkraftstoff Liter	•	3 117	3 555	3 201	3 267
Dieselmkraftstoff kg	•	5 047	5 829	5 259	6 343
Traktorenkraftstoff Liter	•	45	52	43	47
5. Straßenverkehrsunfälle					
Zahl der Unfälle	742	584	713	801	898
darunter mit Beteiligung von Kraftfahrzeugen	642	547	677	766	841
mit Personenschaden	501	246	247	264	352
Verletzte Personen	448	267	265	306	380
darunter Kinder	55	61	37	57	83
Getötete Personen	11	11	9	15	12
darunter Kinder	—	5	2	3	2

¹⁾ Siehe Vorseite. ²⁾ Berichtigte Zahlen. ³⁾ Einschließlich rund 3900 Kraftfahrzeuge und 2100 Anhänger, die vorübergehend stillgelegt sind.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März

XIV. Handel und Schifffahrt

1. Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe.	1 606	872	806	685	911
darunter deutsche Schiffe.	1 112	550	428	330	505
Abgegangene Seeschiffe.	1 723	997	853	734	972
darunter deutsche Schiffe.	1 214	663	478	374	565
Raumgehalt der angekommenen Seeschiffe in NRT	1 681 777	691 807	819 007	707 244	870 376
darunter deutsche Schiffe.	831 055	69 599	101 005	97 212	120 901
Raumgehalt der abgegangenen Seeschiffe in NRT	1 730 210	728 504	830 681	698 516	896 743
darunter deutsche Schiffe.	870 567	79 401	103 269	101 349	131 333

2. Binnenschiffsverkehr

Angekommene Schiffe.	2 856	945	1 082	824	1 475
davon von der Oberelbe.	1 850	311	385	318	643
von der Niederelbe.	1 006	634	697	506	832
Abgegangene Schiffe.	2 889	827	1 014	801	1 401
davon nach der Oberelbe.	1 965	328	400	358	628
nach der Niederelbe.	924	499	614	443	773
Tragfähigkeit der angekommenen Schiffe in t. . .	904 144	180 168	211 452	182 758	318 889
davon von der Oberelbe.	748 880	78 579	119 338	99 798	175 220
von der Niederelbe.	155 264	101 589	92 114	82 960	143 669
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t. . .	913 821	177 299	200 980	189 038	286 637
davon nach der Oberelbe.	796 908	93 890	121 041	115 575	172 649
nach der Niederelbe.	116 913	83 409	79 939	73 463	113 988

3. Warenverkehr über See (in 1000 kg)

Eingang.	1 611 389	609 569	659 185	516 541	588 938
davon Lebens- und Futtermittel.	525 018	206 065	277 635	199 524	195 222
Rohstoffe und Halbwaren.	1 015 120	371 124	355 655	296 674	368 772
Fertigwaren.	71 251	17 505	15 694	10 747	13 118
übrige Waren.	—	14 875	10 201	9 596	11 826
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	133 514	106 503	117 617	90 696	117 537
übriges Europa.	554 024	160 273	162 737	152 928	168 927
Außereuropa.	923 851	342 793	378 831	272 917	302 474
Ausgang.	638 470	176 303	234 275	225 498	238 950
davon Lebens- und Futtermittel.	257 548	49 005	50 558	26 988	25 108
Rohstoffe und Halbwaren.	206 694	96 913	131 583	149 499	147 821
Fertigwaren.	174 228	28 558	38 293	41 057	52 876
übrige Waren.	—	1 827	13 841	7 954	13 145
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	151 946	50 015	37 732	19 160	22 110
übriges Europa.	312 231	88 663	148 379	156 303	163 990
Außereuropa.	174 293	37 625	48 164	50 035	52 850

4. Warenverkehr auf Binnenschiffen (in 1000 kg)

Eingang.	374 599	63 533	72 469	59 459	146 739
davon von der Oberelbe.	352 057	46 983	58 813	44 696	113 267
von der Niederelbe.	22 542	16 550	13 656	14 763	33 472
Warenarten: Lebens- und Futtermittel.	105 475	3 312	12 266	5 190	12 367
Rohstoffe und Halbwaren.	220 943	56 393	54 779	49 792	121 454
Fertigwaren.	46 385	3 590	4 936	4 244	12 516
übrige Waren.	1 796	238	488	233	422

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
Verkehrsbezirke!): Britische Zone...	85 386	61 280	37 962	40 101	75 429
davon Oberelbe	62 844	44 730	24 306	25 338	41 957
Niederelbe	22 542	16 550	13 656	14 763	33 472
US- und französische Zone ..	—	—	—	—	—
Sowjetische Zone	217 444	—	1 191	240	618
Berlin	10 285	—	16 517	16 512	49 295
CSR	61 484	2 253	16 799	2 606	21 397
Ausgang	588 345	50 689	99 015	95 160	121 396
davon nach der Oberelbe	520 439	21 112	60 579	66 037	73 390
nach der Niederelbe	67 906	29 577	38 436	29 123	48 006
Warenarten: Lebens- und Futtermittel	149 010	9 549	50 362	40 863	43 272
Rohstoffe und Halbwaren	421 107	39 554	47 829	53 433	75 074
Fertigwaren	17 617	1 345	305	452	2 587
übrige Waren	611	241	519	412	463
Verkehrsbezirke!): Britische Zone...	81 256	37 500	69 619	63 863	64 103
davon Oberelbe	13 350	7 923	31 183	34 740	16 097
Niederelbe	67 906	29 577	38 436	29 123	48 006
US- und französische Zone ..	—	—	—	—	250
Sowjetische Zone	303 748	—	311	444	737
Berlin	159 285	—	20 165	30 057	47 586
CSR	44 056	13 189	8 920	796	8 720

5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)

Empfang	585 623	391 330	347 432	375 941	408 523
davon Stückgut	32 023	9 496	7 633	7 831	9 066
Milch	6 287	—	3	7	1
Wagenladungen	547 313	381 834	339 796	368 103	399 456
außerdem Vieh (Stück)	47 959	3 723	12 055	11 577	13 860
Versand	420 976	291 952	207 268	235 514	217 663
davon Stückgut	34 425	12 904	14 204	14 917	18 001
Milch	37	—	—	—	—
Wagenladungen	386 514	279 048	193 064	220 597	199 662
außerdem Vieh (Stück)	838	339	3 279	1 571	1 987

6. Fischereiverkehr

a) Zahl der Fangreisen	430	398	163	160	395
Dampfer	84	51	17	23	23
darunter Nordsee-Dampfer	34	26	1	2	3
Hochseekutter	78	55	60	57	95
Küstenfischer	268	292	86	80	277
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	7 366	4 785	2 645	2 922	3 262
Dampfer	7 128	3 963	2 195	2 590	2 784
darunter Nordsee-Dampfer	1 212	792	14	118	204
Hochseekutter	154	758	424	298	394
Küstenfischer	84	64	26	34	84

1) Für 1938 sind die Zahlen auf die jetzigen Zonen umgerechnet.

Sachgebiet	1) 1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
c) Umsatzwerte (in 1000 DM)	729	1 944	781	715	812
Dampfer	658	1 733	566	577	599
darunter Nordsee-Dampfer	108	326	6	25	55
Hochseekutter	61	184	208	133	201
Küstenfischer	10	27	7	5	12
d) Einsendungen von anderen deutschen Plätzen					
Menge (in 1000 kg)	1 104	2 095	45	31	39
Wert (in 1000 DM)	330	640	17	11	19
e) Einfuhr aus dem Ausland					
Menge (in 1000 kg)	11 754	23 360	2 645	15 053	14 088
Wert (in 1000 DM)	1 476	9 604	1 600	6 765	6 059

XV. Geld- und Finanzwesen

1. Öffentliche Sparkassen

a) Sparverkehr²⁾ (in 1000 DM):

Einzahlungen	20 872	8 442	8 734	8 427	8 315
Auszahlungen	19 594	5 124	4 127	3 807	4 129
Mehreinzahlung (+), Mehrauszahlung (—)	+ 1 278	+ 3 318	+ 4 607	+ 4 620	+ 4 186
Einlagenbestand am Monatsende	523 459	61 834	88 262	92 882	97 068

b) Giro- und Kontokorrentverkehr, Depositen und Termingeldanlagen (in 1000 DM):

Guthabenstand am Monatsende	77 041	37 247	48 659	47 201	47 077
Schuldenstand am Monatsende	8 120	6 242	10 168	9 911	10 145

2. Leihhäuser

Verpfändungen ³⁾ DM	338 365	554 520	451 576	399 654	421 789
Einlösungen DM	176 892	504 845	414 183	394 752	421 850
Zahl der versetzten Pfänder ³⁾	22 331	13 234	15 085	13 593	14 110
Davon beliehen mit 1—20 DM	18 993	6 714	9 857	8 950	9 206
21—50 „	2 350	4 196	3 508	3 137	3 165
51—100 „	667	1 387	1 095	977	1 108
101—500 „	304	876	589	509	590
über 500 „	17	61	36	40	41
Art der Verpfändungen ³⁾ :					
Betten Stück	190	94	45	40	58
Kleidungsstücke „	4 355	2 047	3 873	2 996	3 150
Leinen „	4 914	3 266	3 079	2 859	3 076
Wertgegenstände „	10 737	5 748	6 044	5 741	5 938
Sonstige Gegenstände „	2 135	2 079	2 044	1 957	1 888

3. Konkurse und Vergleichsverfahren

Konkursanträge	40	28	40	42	49
Konkureröffnungen	5	9	11	8	15
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107 .	13	8	11	20	14
Anträge auf gerichtliches Vergleichsverfahren ..	2	9	11	12	13
Eröffnete Vergleichsverfahren	3	—	—	1	7
Abweisungen	1	—	—	1	1

1) Beträge in RM. 2) Frei- und Festkonten. 3) Einschl. Erneuerungen.

4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren¹⁾

Sachgebiet	1939	1949	1950			
	Januar/März		Januar	Februar	März	Jan./März
1. Tabak						
Steuerwert der ausgelief. Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke in 1000 DM	.	79 799	30 520	26 301	38 036	94 857
dav. Zigarren	1 033	473	275	176	924
Zigaretten	77 591	28 919	25 600	36 545	91 064
Rauchtabak: Feinschnitt	1 032	969	376	1 119	2 464
Grobschnitt	143	159	44	188	391
Kautabak	0	—	—	—	—
Schnupftabak	—	—	—	—	—
Zigarettenpapier	0	—	6	8	14
2. Zucker						
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer						
Versteuerter Zucker in dz	142 909	35 283	19 257	15 164	69 704
dav. Rohzucker	50 570	—	—	—	—
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	50 360	—	—	—	—
And. krist. Zucker (Verbrauchszucker)	77 526	29 330	12 926	8 264	50 520
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	3 204	29 093	12 659	7 982	49 734
Rübensäfte	565	—	—	—	—
Rübenzuckerabläufe	3 415	802	601	778	2 181
Stärkezucker	10 833	5 151	5 730	6 122	17 003
Zuckersteuersoll in 1000 DM	5 393	1 279	625	450	2) 2 354
3. Bier						
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier und Einnahmen aus der Biersteuer						
Bier in hl	82 776	25 446	28 571	35 360	89 377
dav. Steuerfrei ³⁾	7 045	1 585	1 571	2 047	5 203
Steuerpflichtig	75 731	23 861	27 000	33 313	84 174
Biersteuersoll in 1000 DM	1 398	.	.	.	2 208
4. Mineralöl						
Absatz von steuerpflichtigen Mineralölen und Einnahmen aus der Mineralölsteuer						
Mineralöle in dz	409 262	68 913	121 303	162 179	352 395
dav. Gas- und Treiböle	282 963	12	220	192	424
Benzin, Petroleum und dgl.	113 395	65 325	118 145	155 374	338 844
Leichte Steinkohlenteeröle	12 894	3 576	2 938	6 613	13 127
Gemische	10	—	—	—	—
Sollertrag der Mineralölsteuer in 1000 DM	1 897	423	736	991	2 150
dav. Gas- und Treiböle	1 104	0	1	1	2
Benzin, Petroleum und dgl.	680	392	709	932	2 033
Leichte Steinkohlenteeröle	113	31	26	58	115
Gemische	0	—	—	—	—

Anmerkungen: 1) Quelle: Oberfinanzpräsident Hamburg.

2) Das Zuckersteuersoll wurde nach den vor Verkündung der neuen Fassung des Zuckersteuergesetzes gültigen Steuersätzen berechnet.

3) Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Mengen enthalten.

5. Steueraufkommen ¹⁾

Steuerart Beträge in 1000 RM bzw. 1000 DM	1939	*) 1949	1950			
	Januar bis März		Januar	Februar	März	Jan./März
A. Oberfinanzkasse Hamburg						
Reichssteuern usw. insgesamt ²⁾	365 353	304 932	152 465	112 762	134 275	399 502
1. Besitz- und Verkehrsteuern	152 342	183 750	97 938	67 789	70 293	236 020
1. Einkommensteuern	95 079	111 495	54 072	21 472	35 336	110 880
dar. Lohnsteuer	23 773	39 634	14 682	13 764	14 058	42 504
Veranlagte Einkommensteuer	39 716	48 276	21 318	5 536	10 282	37 136
Körperschaftsteuer	30 103	23 222	17 739	2 084	10 883	30 706
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 388	296	325	64	66	455
2. Vermögensteuern	14 103	741	120	1 233	105	1 458
dar. Vermögensteuer	4 729	511	81	1 169	21	1 271
Erbschaftsteuer	1 290	213	39	64	84	187
3. Umsatzsteuern ³⁾	36 227	51 527	25 725	21 765	20 016	67 506
4. Vermögenverkehrsteuern	5 430	7 148	2 281	3 077	2 854	8 212
dar. Grunderwerbsteuer	1 066	151	100	139	139	378
Kapitalverkehrsteuern	1 210	292	257	253	183	693
Versicherungsteuer	1 625	2 425	788	1 142	867	2 797
Rennwettsteuern	701	1 449	272	284	370	926
Lotteriesteuer	1	1 257	300	418	653	1 371
Wechselsteuer	0	886	481	528	493	1 502
Feuerschutzsteuer	182	688	83	313	149	545
5. Verkehrsteuern	1 447	7 390	2 967	2 463	2 114	7 544
dav. Kraftfahrzeugsteuer	1 224	5 907	2 780	1 051	1 004	4 835
Personenbeförderungsteuer	95	4) 749	70	881	640	1 591
Güterbeförderungsteuer	128	4) 734	117	531	470	1 118
6. Übrige Besitz- und Verkehrsteuern	56	109	4	4	— 1	7
7. Notopfer Berlin	—	5 336	2 112	1 443	1 490	5) 5 045
8. Soforthilfeeabgaben	—	6) 4	10 657	16 332	8 379	7) 35 368
II. Verbrauchsteuern und Zölle	213 011	121 182	54 527	44 973	63 982	163 482
1. Verbrauchsteuern	98 913	110 271	45 707	35 135	53 973	134 815
dar. Tabaksteuern	74 099	83 228	32 196	27 567	35 579	95 342
Biersteuer	2 487	1 134	727	724	631	2 082
Kaffeesteuer	—	12 968	4 923	5 980	5 728	16 631
Teesteuer	—	0	541	473	426	1 440
Zuckersteuer	196	5 604	1 269	481	353	2 103
Salzsteuer	1	141	60	51	49	160
Aus dem Spiritusmonopol	1 019	5 990	5 020	8) — 862	10 618	9) 14 776
Mineralölsteuer	201	877	883	645	437	1 965
2. Zölle	114 098	10 911	8 820	9 838	10 009	28 667
B. Landeshauptkasse Hamburg						
Gemeindesteuern insgesamt	57 547	24 720	6 362	15 567	3 623	25 552
1. Realsteuern	37 146	19 830	4 810	14 047	2 099	20 956
dar. Grundsteuern	10) 19 780	7 466	1 131	5 857	895	7 883
Gewerbsteuer n. d. Ertrag u. d. Kapital	15 010	9 359	1 177	7 851	976	10 004
Gewerbsteuer nach der Lohnsumme	2 356	3 005	2 502	339	228	3 069
2. Vermögenverkehrsteuern	1 857	200	135	188	190	515
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern	1 576	4 687	1 416	1 331	1 333	4 080
dar. Gemeindegetränksteuer	694	1 574	513	450	437	1 400
Kinosteuer	438	2 283	641	646	674	1 961
Übrige Vergnügungsteuer	382	690	156	175	183	514
Hundsteuer	50	140	106	60	39	205
4. Übrige Gemeindesteuern	16 968	3	1	1	1	3
C. Sonstige Einnahmen						
Aufkommen a. d. Umstellungsgrundschulden	—	6 517	4 514	1 752	2 004	8 270
dav. Zinsen	—	3 173	2 682	1 021	1 074	4 777
Tilgungsbeträge	—	1 493	1 720	674	857	3 251
Ungeteilte Beträge	—	1 851	112	57	73	242

¹⁾ Bei einem Vergleich der Steuereinnahmen mit der Vorkriegszeit ist zu berücksichtigen, daß die Steuersätze bei den meisten Steuern geändert sind. ²⁾ Einschl. der an den Bund abgeführten Steuern. ³⁾ Einschl. Umsatzausgleichsteuer. ⁴⁾ Von Reichsbahn und Reichspost ist nur der hamburgische Anteil enthalten. ⁵⁾ Davon Abgabe der Arbeitnehmer 3019 (000 DM), der Veranlagten 848 (000 DM), der Körperschaften 528 (000 DM), auf Postsendungen 650 (000 DM). ⁶⁾ Vorauszahlungen. ⁷⁾ Davon Allgemeine Soforthilfeeabgabe 23 500 (000 DM), Soforthilfesonderabgabe 11 868 (000 DM). ⁸⁾ An das Land Schleswig-Holstein und die Hansestadt Bremen wurden die Monopolanteile für das 1. Rechnungshalbjahr 1949 in Höhe von 4070 (000 DM) abgeführt. ⁹⁾ Einschl. Monopolanteile der Hansestadt Bremen und des Landes Schleswig-Holstein (s. a. Anm. 8). ¹⁰⁾ Einschl. Abgaben für Straßenreinigung und Müllabfuhr. *) Endgültiges Ergebnis.

6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg ¹⁾

Sachgebiet Beträge in 1000 <i>DM</i>	Ausgaben						Einnahmen					
	Rechnungsjahr 1949						Rechnungsjahr 1949					
	Okt.-Dez. 1949	Januar	Februar	März	Jan.-März	Apr. 49.-März	Okt.-Dez. 1949	Januar	Februar	März	Jan.-März	Apr. 49.-März
	1950						1950					
Ausgaben und Einnahmen insgesamt ²⁾ . . .	404 014	106 782	114 037	104 692	325 511	1 348 436	394 016	151 736	136 066	134 640	422 442	1 517 789
davon: I. Landeshaushalt.	343 852	93 960	99 618	81 816	275 394	1 130 909	392 304	149 552	116 438	130 770	396 760	1 484 406
darunter:												
1. Polizei	12 793	4 195	4 094	1 310	9 599	50 275	192	65	84	74	223	736
2. Rechtspflege	9 117	2 920	2 884	1 914	7 718	35 104	2 451	745	764	1 051	2 560	9 442
3. Schulwesen	20 987	7 961	7 152	3 183	18 296	85 023	2 118	519	620	771	1 910	6 906
dar. a) Volksschulen (einschl. Oberbau, Mittelschulklassen)	12 116	4 501	4 022	1 784	10 307	48 509	415	110	130	173	413	1 399
b) Höhere Schulen	4 478	1 778	1 563	497	3 838	18 421	951	244	380	306	930	3 183
c) Berufsschulen	2 161	825	734	402	1 961	9 034	34	8	14	14	36	104
4. Wissenschaft und Kunst	8 933	2 587	2 554	3 349	8 490	36 448	2 253	756	726	857	2 339	8 383
dar. a) Universität	1 364	335	436	424	1 195	5 586	484	55	42	30	127	1 234
b) Universitätskliniken	3 728	1 151	1 012	1 127	3 290	13 951	1 480	576	601	520	1 697	5 723
5. Soziale Maßnahmen	69 817	23 454	21 104	15 134	59 692	249 817	22 754	8 589	9 191	6 888	24 668	95 977
dar. a) Offene Fürsorge ³⁾ 4) 5)	7 202	6) - 254	1 309	1 406	2 461	19 463	686	197	251	195	643	2 173
b) Geschlossene Fürsorge ³⁾ 5)	4 325	2 347	1 084	1 259	4 690	15 830	925	398	341	390	1 129	3 547
c) Kriegsbedingte Fürsorge ⁵⁾	3 090	2 517	685	406	3 608	11 038	328	124	77	103	304	1 340
d) Versorgung d. Kriegsbeschädigten	11 506	5 071	3 792	183	9 046	45 893	—	—	2 583	—	2 583	2 583
e) Reichsstock für Arbeitseinsatz	15 653	4 385	4 702	1 747	10 834	56 101	15 763	5 253	4 633	4 898	14 784	68 145
f) Arbeitslosenfürsorgeunterstützung	10 667	3 715	3 876	4 879	12 470	40 175	—	—	—	—	—	—
g) Sozialversicherungsbeihilfen	3 511	1 312	1 276	—	2 588	10 483	—	—	—	—	—	—
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	21 041	6 052	5 802	7 454	19 308	78 827	9 223	3 501	3 227	5 706	12 434	37 557
dar. Krankenhäuser	17 554	4 938	4 812	6 495	16 245	65 841	8 332	3 139	2 930	3 179	9 248	32 076
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	37 471	9 303	10 328	8 603	28 234	89 510	9 288	1 361	5 002	600	6 963	29 144
dar. a) Trümmerbeseitigung u. -verwertung	4 601	1 151	786	731	2 668	19 994	14	8	8	17	33	271
b) Wohnungsbau	28 170	6 727	8 109	6 445	21 281	50 648	8 218	1 071	4 530	53	5 654	24 638
8. Wirtschaft	18 721	1 168	1 087	1 314	3 569	50 598	2 444	484	477	425	1 386	8 147
dar. Wirtschafts- und Ernährungsämter ⁷⁾	2 085	476	377	414	1 267	7 981	827	233	231	119	583	2 738
9. Verkehr	13 972	4 203	4 099	4 450	12 752	53 135	1 863	594	710	802	2 106	7 261
dar. a) Straßenbau	5 382	1 772	1 535	2 040	5 347	20 109	496	162	216	231	609	2 194
b) Strom- und Hafenbau ⁸⁾	6 782	1 885	2 025	1 929	5 839	26 047	430	181	189	278	648	1 771
10. Schuldendienst	1 609	14 798	51	1 414	16 263	33 192	1	1	16	6	23	27
11. Reichs- und Gemeindesteuern ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	327 415	128 911	91 776	109 046	329 733	1 233 721
II. Auftragshaushalte	60 662	12 822	14 419	22 876	50 117	217 527	1 712	2 184	19 628	3 870	25 682	33 383
dar. Besatzungszwangslasten ¹⁰⁾	58 908	12 269	13 892	20 813	46 974	207 031	1 584	2 145	19 563	931	22 639	28 336

Anmerkungen: ¹⁾ Einschl. Außerordentlicher Haushalt. ²⁾ Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres. Die Zahlen, die z. B. bereits getätigte, aber erst im Laufe des Rechnungsjahres zur endgültigen Verbuchung gelangende Ausgaben nicht enthalten, lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Hansestadt Hamburg nicht zu. ³⁾ Einschl. für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder. ⁴⁾ Einschl. einmalige Zuwendungen an Hilfsbedürftige zu Weihnachten 1949 in Höhe von 1847 (000 *DM*). ⁵⁾ Vorläufige Zahlen. ⁶⁾ Im Monat Januar sind 1400 (000) *DM* von 5 a nach 5 c umgebucht worden. ⁷⁾ Einschl. Ausgabestellen der Bezirksverwaltung. ⁸⁾ Ausschl. Hafen- und Umschlagbetriebe sowie Hafenbahn. ⁹⁾ Ohne Feuerlöschabgabe, Abgabe für Müllabfuhr und Straßenreinigung. Reichssteuern nur, soweit sie nicht an die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes abzuführen sind. ¹⁰⁾ Die Besatzungszwangslasten erhöhen sich noch um die vorerst auf Vorschußkonto gebuchten Beträge: bis Ende März 1950 um 47 153 (000 *DM*).

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	März	März	Januar	Februar	März
7. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) — Münzzeichen J —					
1-Mark-Stücke	•	16 508	60 000	167 144	54 525
5-Mark-Stücke	•	—	—	—	111 409
10-Mark-Stücke	•	—	—	400 000	2 772 623
50-Mark-Stücke	•	—	10 800 000	1 632 111	304 023

XVI. Feuerwehr

Zahl der Alarmierungen	219	209	257	168	188
darunter falsche Alarime und Unfugmeldungen	60	34	55	34	46
Bekämpfte Brände	159	175	202	134	142
davon Großfeuer	8	9	2	6	1
Mittelfeuer	26	16	13	7	7
Kleinfeuer	99	131	131	112	119
Sonstige	26	19	56	9	15
Hilfeleistungen bei Unfällen, Wasserschäden u. dergl.	443	1082	1 172	1 044	1 006
darunter bei Straßen- und Verkehrsunfällen . . .	•	261	204	251	262
bei Betriebsunfällen	•	250	190	166	170
Unfalltransporte	•	840	940	823	806
Krankentransporte	—	5 875	6 020	5 238	5 781

XVII. Beobachtungen des Meteorol. Amtes f. Nordwestdeutschland¹⁾

Monatsmittel²⁾

Luftdruck ³⁾ mm	765,8	765,0	766,7	756	761,5
Luftwärme °C	7,8	3,1	0,5	3,6	6,0
Relative Feuchtigkeit v. H.	73	77	82	83	81
Windstärke ⁴⁾	4,1	2,2	2,3	4	2,1
Bewölkung ⁵⁾	5,9	5,3	7,2	7,2	7,0

Monatssummen

Niederschlagsmenge mm	41,4	45,9	67	103	40
Heitere Tage (Bewölkung im Mittel unter 2,0) . . .	6	7	2	1	1
Trübe Tage (Bewölkung im Mittel über 8,0) . . .	12	9	15	14	11
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)	•	2	•	2	2
Eistage (höchste Tageswärme unter 0 °C)	•	5	10	1	•
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0 °C)	•	13	21	8	4
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25 °C) . . .	•	•	•	•	•
Sonnenscheindauer Stunden	144,6	188,5	81	63	106
Tage ohne Sonnenschein	6	3	10	9	5
Tage ohne Niederschläge	15	13	8	7	14
Tage mit Niederschlägen	16	18	23	21	17
dav. unter 0,1 mm	3	5	8	•	3
0,1 bis 1,0 mm	5	7	5	6	6
1,0 bis 10 mm	8	4	8	11	8
10 mm und darüber	•	2	2	4	•
Tage mit Regen (mindestens 0,1 mm)	12	5	11	19	12
Tage mit Schneefall (mindestens 0,1 mm)	1	8	4	2	2
Tage mit Gewitter	•	•	•	1	•

¹⁾ Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). ²⁾ Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. ³⁾ Reduziert auf 0 °C Normalschwere und Meeresspiegel. ⁴⁾ 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. ⁵⁾ Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung).

Geschlossene Fürsorge

Art der Unterbringung	Januar bis März 1938			Januar bis März 1950		
	Anzahl der untergebr. Personen	Zahl der Verpflegungstage	Aufwand in vollen RM	Anzahl der untergebr. Personen	Zahl der Verpflegungstage	Aufwand in vollen DM
Alters- und Siechenheime	•	304 073	577 401	4 527	356 451	981 965
Arbeits-, Erziehungs- und Bewahrungshäuser	•	175 755	197 466	1 572	99 483	272 786
Heilstätten (ohne Asylierungsheime).	•	•	•	94	7 741	22 093
Kinderheime (einschließlich Waisenhäuser) . . .	•	•	•	4 604	386 820	1 351 963
Krankenhäuser (ohne Entbindungsheime) . . .	•	185 955	1 000 201	4 277	95 883	819 135
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime (ohne Säuglingsheime und Säuglingsstationen) ¹⁾	•	3 281	20 900	491	3 636	33 232
Genesungs- u. Erholungsheime für Erwachsene	•	5 995	24 598	67	1 912	8 447
Kindererholungsheime.	•	102 709	312 102	1 559	64 293	291 759
Krüppelheime.	•	•	•	34	3 014	9 755
Blindenheime.	•	10 459	26 400	89	7 752	23 289
Taubstummenheime	•	•	•	15	1 271	3 491
Anstalten für Nerven- und Geistesranke sowie Geistesschwache	•	496 821	2 008 400	3 205	256 864	1 105 315
Sonstige Heime und Anstalten	•	16 702	29 302	383	18 757	35 675
Unterbringung in Familien (ohne Pflegekinder)	•	• ²⁾	• ²⁾	14	1 260	2 817
Zusammen	•	³⁾ 1 301 750	³⁾ 4 196 770	20 931	1 305 137	4 961 722

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Januar bis März 1950
	Aufwand in vollen DM
Flüchtlinge	308 099
Zugewanderte	159 012
Evakuierte	23 926
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene und Gleichgestellte.	106 907
Angehörige von vermißten oder noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen ehemaligen Wehrmachtsangehörigen	15 448
Übrige Hilfsbedürftige	4 348 330
Gesamt-Aufwand	4 961 722

Tbc-Fürsorge

Offene		Geschlossene		Wirtschaftl. Tbc-Hilfe		Januar bis März 1950	
Unterstützte Personen	Aufwand in vollen DM	Unterstützte Personen	Aufwand in vollen DM	Unterstützte Personen	Aufwand in vollen DM	Unterstützte Personen ⁴⁾	Aufwand in vollen DM
851	79 131	⁵⁾ 532	⁵⁾ 360 449	4 663	458 148	5 324	897 728

¹⁾ Wöchnerin und Kind = 1 Person und pro Tag = 1 Verpflegungstag. ²⁾ Unter Anstalten für Nerven- und Geistesranke sowie Geistesschwache. ³⁾ Ohne Kinderheime (einschließlich Waisenhäuser). ⁴⁾ Ambulant Behandelte, die gleichzeitig für sich und ihre Familie wirtschaftliche Tbc-Hilfe erhalten, sind nur als eine Person gezählt worden. ⁵⁾ Davon entfallen rd. 200 Personen mit rd. 153 000 DM auf das Quartal Oktober/Dezember 1949.

Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern im 1. Vierteljahr 1950

Ortsamt	Be- völkerungs- stand am 31. 12. 49	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			Zu- gewan- derte	Ab- gewan- derte ¹⁾	Ummeldungen ²⁾ innerhalb Hamburgs		Bevölke- rungszu- nahme (+) -ab- nahme (-)	Be- völke- rungs- stand am 31. 3. 50
			insgesamt	davon un- ehe- lich	insgesamt	unter 1 Jahr	unter 4 Wo- chen			Zuzüge	Fortzüge		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Lokstedt.	41 510	71	125	15	117	7	5	484	133	1 201	1 352	+ 208	41 718
2. Eppendorf-Winterhude	277 140	446	660	50	680	33	17	3 206	1 006	8 230	8 661	+ 1 749	278 889
3. Eimsbüttel.	154 196	303	327	33	448	14	9	1 770	481	4 578	5 182	+ 564	154 760
4. Innenstadt ³⁾	94 398	219	232	35	286	17	9	1 582	446	3 194	3 855	+ 421	94 819
5. St. Georg	66 632	128	156	19	182	6	4	1 592	445	3 908	3 030	+ 1 999	68 631
6. Barmbek-Uhlenhorst .	79 076	159	189	13	194	8	5	1 641	217	5 509	3 138	+ 3 790	82 866
7. Billstedt.	64 081	110	201	20	135	9	3	912	171	2 490	2 074	+ 1 223	65 304
8. Altona	149 331	313	391	49	458	20	13	1 671	487	4 410	4 609	+ 918	150 249
9. Flottbek-Othmarschen	41 916	54	100	5	69	2	2	427	178	898	1 229	— 51	41 865
10. Stellingen	32 239	54	110	13	71	5	2	355	68	693	715	+ 304	32 543
11. Blankenese	76 536	158	238	18	180	16	9	927	313	2 296	2 336	+ 632	77 168
12. Wilhelmsburg	62 612	107	214	19	155	11	7	541	142	1 835	2 045	+ 248	62 860
13. Harburg.	89 869	163	268	14	257	11	8	1 126	257	2 171	2 200	+ 851	90 720
14. Süderelbe	25 432	50	112	6	126	—	—	297	72	781	739	+ 253	25 685
15. Finkenwerder	18 291	37	73	9	39	5	4	456	44	571	578	+ 439	18 730
16. Bergedorf	52 231	99	171	15	122	8	4	506	215	1 251	1 408	+ 183	52 414
17. Vier- und Marschlande	28 774	63	113	5	75	5	2	230	169	832	1 073	— 142	28 632
18. Wandsbek	110 071	177	270	24	349	15	9	1 506	486	3 707	3 854	+ 794	110 865
19. Alstertal.	42 102	65	103	5	103	7	3	338	118	928	1 150	— 2	42 100
20. Walddörfer	28 155	40	63	4	50	3	1	385	211	930	930	+ 187	28 342
21. Rahlstedt	33 395	54	83	4	105	8	3	394	156	876	1 131	— 39	33 356
Insgesamt	1 567 987	2 870	4 199	375	4 201	210	119	20 346	5 815	51 289	51 289	+ 14 529	1 582 516

¹⁾ Die Abmeldungen sind nicht vollzählig erfasst. Schätzung, unter Berücksichtigung eines Zuschlages von 20 v. H. wegen der Unvollständigkeit der Abmeldungen.

²⁾ Einschließlich Ummeldungen innerhalb eines Ortsamtes.

³⁾ Einschl. Binnenschiffer.

Hamburger Statistische Monatsberichte

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt
der Hansestadt Hamburg

Jahrgang 1950

Heft 4-6



Vermessungsamt der Hansestadt Hamburg

Q 14

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
I. Bevölkerung	1	X. Versorgung	16
1. Einwohnerzahl	1	1. Versorgung mit Milch	16
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung	1	2. Schlachthof und Viehmarkt	16
3. Wanderungsbewegung	1	3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)	16
4. Fremdenverkehr	4	4. Fischmarkt Hamburg	16
		5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom	16
II. Gesundheitswesen	4	XI. Löhne	17
1. Krankenanstalten	4	1. Durchschnittliche Stundenverdienste in 15 Gewerben im Dezbr. 1949 und März 1950	17
2. Krankenabteilungen der Wohlfahrtsanstalten	5	2. Durchschnittliche Wochenverdienste in 15 Gewerben im Dezbr. 1949 und März 1950	18
3. Anstalten für Geistesranke	5		
4. Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	5	XII. Preise und Indexziffern	19
5. Die Gestorbenen nach wicht. Todesursachen	5	1. Preise	19
III. Kulturpflege	6	2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten	20
1. Öffentliche Büchereien	6		
2. Museen	6	XIII. Verkehr	21
3. Theater und Konzerte	6	1. Beförderte Personen	21
4. Lichtspieltheater	7	2. Bestand an Kraftfahrzeugen	21
5. Rundfunk	7	3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern	21
IV. Öffentliche Fürsorge	7	4. Kraftstoffverbrauch	21
1. Laufende Barleistungen	7	5. Straßenverkehrsunfälle	21
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge	8		
3. Jugendfürsorge	9	XIV. Handel und Schifffahrt	22
V. Öffentliche Sicherheit	9	1. Seeschiffsverkehr	22
1. Feststellungen der Kriminalpolizei	9	2. Binnenschiffsverkehr	22
2. Feststellungen der Bahnpolizei	10	3. Warenverkehr über See	22
3. Rechtskräftig Abgeurteilte	10	4. Warenverkehr auf Binnenschiffen	22
VI. Krankenkassen	10	5. Güterverkehr auf Eisenbahnen	23
		6. Fischereiverkehr	23
VII. Arbeitsmarkt	11	XV. Geld- und Finanzwesen	24
1. Umfang der Beschäftigung	11	1. Öffentliche Sparkassen	24
2. Angebot und Nachfrage	11	2. Leihhäuser	24
3. Der Arbeitsmarkt im Juni 1950	12	3. Konkurse und Vergleichsverfahren	24
VIII. Bau- und Wohnungswesen	13	4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuer- pflichtiger Waren	25
1. Bauvorhaben	13	5. Steueraufkommen	26
2. Baubeginne	13	6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg	27
3. Bauvollendungen	13	7. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg	28
4. Enttrümmerung	13		
5. Wohnungswesen	14	XVI. Feuerwehr	28
IX. Produktion	14	XVII. Beobachtungen des Meteorolo- gischen Amtes für Nordwestdeutsch- land	28
1. Industrieberichterstattung	14		
2. Beschäftigung und Produktion der hambur- gischen Industrie nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat Juni 1950	15		
		Anhang: Geschlossene Fürsorge	29
		Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern	30

Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

Punkt (•) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht ange-
geben werden kann.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni

I. Bevölkerung

1. Einwohnerzahl

Bevölkerung am Monatsende (Fortschreibung) ¹⁾	1 678 106	1 541 152	1 590 078	1 596 659	1 602 210
davon männlich	•	725 000	750 059	753 362	755 820
„ weiblich	•	816 152	840 019	843 297	846 390
darunter Flüchtlinge	•	60 341	69 735	70 737	71 781
Vertriebene	•	85 655	99 179	101 055	102 714

2. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen	1 560	1 454	1 560	1 522	1 314
Eheschließungen auf 1000 der Bevölkerung . . .	11,3	11,5	12,0	11,3	10,0
Ehescheidungen	•	455	436	430	411
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern . . .	2 421	1 599	1 318	1 605	1 444
davon unehelich	240	158	138	186	158
Lebendgeborene auf 1000 der Bevölkerung . . .	17,6	12,6	10,1	11,9	11,0
Unehelich Geborene v. H. der Geborenen . . .	10,0	9,8	10,6	11,9	11,0
Totgeborene von ortsansässigen Müttern . . .	54	32	20	35	23
davon unehelich	7	2	4	9	3
Totgeborene v. H. der Geborenen	2,2	2,0	1,5	2,1	1,6
In Anstalten Geborene (lebend und tot) . . .	•	1 271	1 009	1 256	1 112
Fehlgeburten	220	570	630	634	540
Gestorbene Ortsansässige	1 637	1 188	1 267	1 485	1 323
darunter unter 1 Jahr alt	124	57	45	67	60
„ 70 und mehr Jahre alt	634	471	566	687	609
Gestorbene Ortsansässige a. 1000 der Bevölkerung	11,9	9,4	9,7	11,0	10,1
Gestorbene Säuglinge auf 1000 Lebendgeborene .	54,9	36,2	33,9	44,2	40,9
Geburtenüberschuß (+) Sterbeüberschuß (—)	+ 784	+ 411	+ 51	+ 120	+ 121

3. Wanderungsbewegung

a) Wanderungsbilanz:

Zugezogene Personen	6 532	5 682	11 536	8 905	7 554
davon männlich	•	2 880	5 487	4 387	3 484
„ weiblich	•	2 802	6 049	4 518	4 070
Fortgezogene Personen ²⁾	6 958	2 310	4 025	2 444	2 124
davon männlich	•	1 151	2 029	1 183	1 100
„ weiblich	•	1 159	1 996	1 261	1 024
Umgezogene Personen	24 797	16 187	24 414	18 589	19 357
Wanderungsgewinn oder -verlust: . . .	— 426	+ 3 372	+ 7 511	+ 6 461	+ 5 430
davon männlich	•	+ 1 729	+ 3 458	+ 3 204	+ 2 384
„ weiblich	•	+ 1 643	+ 4 053	+ 3 257	+ 3 046

¹⁾ Ohne „Sonderfälle“ Vz. 1946.

²⁾ Schätzung: Unter Berücksichtigung eines Zuschlages von 20 v. H. wegen der Unvollständigkeit der Abmeldungen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
b) Zugezogene nach der Herkunft:					
aus der britischen Zone	•	2 931	7 116	5 009	4 406
aus Schleswig-Holstein	•	1 486	3 779	2 632	2 374
darunter aus Landkreis Lauenburg	•	175	391	305	247
" " " Pinneberg	•	172	527	389	367
" " " Segeberg	•	93	278	210	205
" " " Stormarn	•	193	598	492	414
" " " Steinburg	•	121	296	181	190
aus Niedersachsen	•	1 161	2 766	2 003	1 725
darunter aus Stadtkreis Cuxhaven	•	12	72	53	35
" " " Lüneburg	•	17	63	47	27
" " Landkreis Lüneburg	•	42	94	82	90
" " " Harburg	•	215	576	416	419
" " " Hadeln	•	42	86	41	43
" " " Stade	•	102	295	185	160
aus dem Land Bremen	•	17	65	58	56
" der amerikanischen Zone (ohne Bremen)	•	273	697	446	415
" der französischen Zone	•	65	126	77	50
" der russischen Zone	•	1 230	1 415	1 034	1 148
" Berlin	•	309	384	243	192
" dem Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	35	33	17	13
" dem Ausland	•	1) 772	521	518	268
Sonstige	•	50	3) 1 179	3) 1 503	3) 1 006
c) Zugezogene nach dem Alter:					
0— 6 Jahre	•	366	831	710	567
6—15 "	•	724	1 558	1 166	1 046
15—18 "	•	281	846	441	388
18—20 "	•	285	576	360	283
20—45 "	•	2 897	5 412	4 223	3 544
45—60 "	•	711	1 513	1 339	1 109
60—65 "	•	114	235	217	201
65—70 "	•	90	195	161	155
üb. 70 "	•	214	370	288	261
d) Zugezogene nach dem Familienstand:					
Ledige Männer (16 Jahre und darüber)	•	1 031	1 742	1 266	1 032
Ledige Frauen (16 Jahre und darüber)	•	800	1 779	1 204	1 087
Verheiratete Männer	•	1 134	2 128	1 883	1 388
" Frauen	•	1 035	2 144	1 694	1 522
e) Zugezogene nach Personengruppen:					
Rückkehrer ²⁾	•	1 457	2 672	1 864	1 740
Zugewanderte ²⁾	•	1 332	2 524	1 678	1 421
Flüchtlinge ²⁾	•	1 248	1 855	1 345	1 352
Vertriebene ²⁾	•	952	3 017	2 144	1 909
Entlassene Kriegsgefangene	•	639	189	270	22
Ausländer	•	54	3) 1 279	3) 1 604	3) 1 110
Unbekannt	•	—	—	—	—

¹⁾ Überwiegend entlassene Kriegsgefangene.

²⁾ Ohne entlassene Kriegsgefangene und Ausländer.

³⁾ Überwiegend DP's aus Hamburger Lagern (April-Juni insgesamt 3544 Personen)

Sachgebiet	2. Vierteljahr 1950					
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Davon Heimatvertriebene		
				männl.	weibl.	zus.
f) Zugezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	821	133	954	170	34	204
Industrielle und handwerkliche Berufe	3 002	466	3 448	741	124	865
darunter Bauberufe	951	7	958	275	1	276
„ Metallerzeuger und -verarbeiter	618	6	624	124	2	126
„ Textilhersteller und -verarbeiter	123	312	435	30	94	124
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	338	62	400	90	14	104
Technische Berufe	623	54	677	123	11	134
Handels- und Verkehrsberufe	2 746	1 136	3 882	636	339	975
darunter kaufmännische Berufe	1 926	983	2 909	452	293	745
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	223	2 544	2 767	47	946	993
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	605	73	678	240	29	269
Berufe des Geistes und Kunstlebens	415	247	662	70	41	111
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	935	394	1 329	211	115	326
Erwerbspersonen zusammen	9 370	5 027	14 397	2 238	1 639	3 877
ferner						
Selbständige Berufslose	976	1 793	2 769	174	427	601
Angehörige ohne Beruf	3 012	7 817	10 829	736	1 963	2 699
Zugezogene insgesamt	13 358	14 637	27 995	3 148	4 029	7 177
g) Fortgezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	278	45	323	64	16	80
Industrielle und handwerkliche Berufe	679	91	770	169	23	192
darunter Bauberufe	194	3	197	61	1	62
„ Metallerzeuger und -verarbeiter	136	4	140	36	1	37
„ Textilhersteller und -verarbeiter	25	54	79	6	11	17
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	84	16	100	17	5	22
Technische Berufe	186	15	201	39	7	46
Handels- und Verkehrsberufe	734	295	1 029	172	64	236
darunter kaufmännische Berufe	493	252	745	107	57	164
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	73	842	915	12	266	278
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	219	41	260	50	9	59
Berufe des Geistes und Kunstlebens	104	56	160	8	8	16
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	263	127	390	62	23	85
Erwerbspersonen zusammen	2 536	1 512	4 048	576	416	992
ferner						
Selbständige Berufslose	495	644	1 139	52	100	152
Angehörige ohne Beruf	563	1 411	1 974	75	199	274
Fortgezogene insgesamt	3 594	3 567	7 161	703	715	1 418

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
h) Fortgezogene nach dem Ziel ¹⁾ :					
in die britische Zone	•	1 291	2 328	1 473	1 251
nach Schleswig-Holstein	•	578	1 072	732	585
darunter nach Landkreis Lauenburg	•	45	115	105	72
" " " Pinneberg	•	133	248	181	144
" " " Segeberg	•	19	67	54	38
" " " Stormarn	•	109	206	136	136
" " " Steinburg	•	38	49	30	25
nach Niedersachsen	•	433	801	435	386
darunter nach Stadtkreis Cuxhaven	•	3	46	10	15
" " " Lüneburg	•	1	14	21	16
" " " Landkreis Lüneburg	•	24	29	10	14
" " " Harburg	•	110	183	98	80
" " " Hadeln	•	8	14	2	3
" " " Stade	•	19	40	37	29
in das Land Bremen	•	25	99	46	35
in die amerikanische Zone (ohne Bremen)	•	142	381	212	223
in die französische Zone	•	65	84	73	64
in die russische Zone	•	123	175	81	76
nach Berlin	•	128	99	62	36
in das Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	2	2	—	2
in das Ausland	•	139	164	78	70
Sonstige ²⁾	•	10	22	12	13
4. Fremdenverkehr ³⁾					
Zahl der Beherbergungsstätten	551	291	376	377	384
" " verfügbaren Zimmer	8 563	2 829	3 972	4 065	4 195
" " " Betten	17 221	4 951	6 791	6 927	7 211
" " gemeldeten Fremden	7) 95 048	30 387	47 104	50 994	48 482
" " Übernachtungen	7) 201 522	73 560	104 714	111 282	106 420
Bettenausnutzung v. H. ⁴⁾	39,0	49,5	51,4	51,8	49,2

II. Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten⁵⁾

a) Staatl. Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	12 973	12 702	12 706	12 803
dar. gesperrt	•	492	502	372	624
Zugang an Kranken	•	11 768	10 922	11 898	12 114
Abgang an Kranken durch Tod	•	521	546	578	539
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	11 606	10 733	11 795	11 150
Krankenbestand am Monatsende	•	9 695	10 249	9 774	10 199
Krankenverpflegungstage	•	301 281	314 526	338 863	317 490
Bettenausnutzung v. H. ⁶⁾	•	80,5	85,9	88,6	86,9

b) Nichtöffentliche Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	4 262	4 606	4 634	4 674
dar. gesperrt	•	—	—	—	—
Zugang an Kranken	•	4 217	4 524	4 753	5 005
Abgang an Kranken durch Tod	•	135	146	159	145

¹⁾ Ohne Zuschlag; vgl. Anmerk. 2 auf S. 1. ²⁾ Überwiegend Ziel unbekannt. ³⁾ Ohne Herbergen, Privatkrankenhäuser und -kliniken.
⁴⁾ v. H. der höchstmöglichen Belegung. ⁵⁾ Ohne Säuglingsbetten. ⁶⁾ Ohne gesperrte Betten. ⁷⁾ Und 3455 KdF-Urlauber mit 12 092 Übernachtungen in Privatquartieren.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	4 138	4 463	4 740	4 711
Krankenbestand am Monatsende	•	3 658	4 070	3 864	4 013
Krankenverpflegungstage	•	109 619	116 349	126 528	124 366
Bettenausnutzung v. H. ¹⁾	•	85,7	84,2	88,1	88,7
c) Ausweichkrankenhäuser:					
Für Hamburg verfügbare Betten insgesamt . . .	•	2 521	2 259	2 135	1 960
in öffentl. Krankenanstalten	•	1 865	1 555	1 428	1 250
in gemeinnützigen Krankenanstalten	•	656	704	707	710
dar. gesperrt	•	53	8	62	7
Zugang an Kranken	•	585	514	492	558
Abgang an Kranken durch Tod	•	42	25	18	21
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	590	659	569	598
Krankenbestand am Monatsende	•	2 130	2 020	1 925	1 864
Krankenverpflegungstage	•	64 225	62 179	61 708	57 796
Bettenausnutzung v. H. ¹⁾	•	86,7	92,1	96,0	98,6
2. Krankenabteilungen d. Wohlfahrtsanst.:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 098	656	639	640
Krankenbestand am Monatsende	•	983	612	576	572
Bettenausnutzung v. H.	•	89,6	89,5	91,8	88,0
3. Anstalten für Geistesranke:					
a) Öffentliche:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 213	1 366	1 384	1 364
Krankenbestand am Monatsende	•	970	1 078	1 125	1 124
Bettenausnutzung v. H.	•	79,6	78,8	79,2	84,4
b) Gemeinnützige:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 130	1 195	1 215	1 215
Krankenbestand am Monatsende	•	1 118	1 192	1 195	1 205
Bettenausnutzung v. H.	•	98,2	99,3	98,3	98,6
4. Meldepflicht. ansteckende Krankheiten					
Gemeldete Krankheitsfälle	•	2 177	1 453	1 710	1 753
dar. an Diphtherie	183	175	131	90	96
„ Scharlach	183	253	169	177	179
„ Keuchhusten	•	85	30	92	103
„ Typhus	10	16	8	2	7
„ Paratyphus		21	27	12	14
„ Geschlechtskrankheiten		557	418	567	524
5. Die Gestorbenen²⁾ nach wicht. Todesurs.					
Gestorbene	1 664	1 188	1 267	1 485	1 323
dar. an Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	89	66	48	55	35
„ Diphtherie	9	3	1	—	1
„ Krebs	221	269	248	299	294
„ Gehirnblutungen	116	137	170	197	157
„ Herzkrankheiten	229	160	256	303	261
„ Lungenentzündung	124	45	55	42	36
„ Nierenentzündung	20	11	15	21	19
„ Selbstmord	51	62	50	53	57
„ Verunglückung	78	50	56	61	72
„ Darmkatarrh } Säuglinge unter	15	5	5	1	—
„ Frühgeburt } 1 Jahr alt	14	17	19	25	27

¹⁾ Ohne gesperrte Betten.

²⁾ Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschl. Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni

III. Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien

Hamburger Öffentliche Bücherhallen¹⁾:

ausgeliehene Bände	47 253	61 849	69 672	68 627	71 152
ausgeliehene Noten	•	1 125	1 594	1 764	1 764
Besucher der Lesesäle	22	1 870	2 780	2 381	2 212

Staats- und Universitäts-Bibliothek

ausgeliehene Bände	4 419	7 776	7 169	8 849	10 899
Besucher der Lesesäle	1 973	4 321	4 119	5 802	6 678

Commerz-Bibliothek:

ausgeliehene Bände	1 549	1 101	1 497	1 479	1 651
Besucher der Lesesäle	2 049	1 081	1 144	1 073	1 286

Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv:

Besucher der Lesesäle	6 331	1 448	1 810	2 095	2 077
---------------------------------	-------	-------	-------	-------	-------

2. Museen

Besucher: Museum für Völkerkunde	1 884	35 186	5 288	5 130	8 919
„ „ Hamburg. Geschichte	4 194	3 739	8 714	7 390	6 336
„ „ Kunst und Gewerbe	1 593	11 500	1 056	1 665	957
Altonaer Museum	3 668	2 236	787	739	1 833
Kunsthalle	15 572	9 419	10 276	6 623	7 557
Planetarium	485	2 026	1 324	2 602	1 622

3. Theater und Konzerte

Hamburgische Staatsoper:

Vorstellungen	28	²⁾ 15	32	29	34
Plätze	1 818	606	1 232	1 232	1 232
Besucher	22 416	13 162	33 314	29 895	31 939

Deutsches Schauspielhaus:

Kirchenallee:

Vorstellungen	•	³⁾ 17	33	27	31
Plätze	1 795	977	1 601	1 601	1 601
Besucher	39 791	13 423	28 386	28 551	28 888

Haus der Jugend:

Vorstellungen	—	34	8	8	1
Plätze	—	741	741	741	741
Besucher	—	7 675	2 452	3 527	213

Thalia-Theater:

Alstertor:

Vorstellungen	25	39	41	45	39
Plätze	1 331	769	769	769	769
Besucher	16 282	17 037	19 970	21 703	18 580

Schlankreie:

Vorstellungen	—	30	23	17	1
Plätze	—	517	517	517	517
Besucher	—	5 875	3 049	3 076	500

¹⁾ 17 hauptamtlich geleitete Büchereien (einschl. 1 Musikbücherei). ²⁾ Einschl. Vorstellungen im Deutschen Schauspielhaus (Garrison Theater) mit 1565 Plätzen. ³⁾ Besenbinderhof.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
Hamburger Kammerspiele:					
Vorstellungen	—	30	37	25	16
Plätze	—	535	535	535	535
Besucher	—	10 596	7 327	5 370	1 711
St.-Pauli-Theater:					
Vorstellungen	32	32	35	37	30
Plätze	938	938	938	938	938
Besucher	13 944	9 715	14 932	11 029	8 056
Richard-Ohnsorg-Theater:					
Vorstellungen	—	31	30	31	32
Plätze	364	364	364	364	364
Besucher	—	5 335	3 151	3 854	3 956
Flora-Theater:					
Vorstellungen	•	8	36	24	21
Plätze	1 333	1 333	1 340	1 340	1 340
Besucher	•	4 956	12 440	7 757	6 564
Theater am Besenbinderhof: 1)					
Vorstellungen	—	7	23	21	28
Plätze	—	643	1 098	1 098	1 098
Besucher	—	943	15 363	3 429	11 877
Musikhalle: 2)					
Konzerte	•	4	19	18	5
Plätze	1 982	1 982	1 982	1 982	1 982
Besucher	•	7 508	21 068	22 991	8 085
4. Lichtspieltheater 3)					
Theater	103	94	102	102	103
Plätze	66 456	43 358	47 014	47 014	47 220
Besucher	1 737 724	1 623 902	2 050 192	1 959 232	1 572 485
5. Rundfunk					
Teilnehmer 4)	352 286	377 395	403 481	402 943	403 532

IV. Öffentliche Fürsorge

1. Laufende Barleistungen

Unterstützte Personen	108 016	59 438	42 045	40 408	38 910
dav. Sozialrentner	24 237	13 362	10 220	10 093	9 893
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	4 756	2 493	1 883	1 848	1 779
Tb-Fürsorgeempfänger	—	6 347	4 087	3 966	4 074
Pflegekinder	2 083	152	115	111	98
Empfänger minderer Fürsorge	• 5)	159	165	152	152
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1 911	4 898	7 235	7 354	7 010

1) Bis Juli 1949 Operettenhaus. 2) Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. 3) Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht.

4) Postamtsbezirk Hansestadt Hamburg 5) Unter sonstigen Hilfsbedürftigen

Sachgebiet	1) 1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	2 035	720	749	704
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	457	265	324	336
Evakuierte und Gleichgestellte	—	108	47	45	47
Angehörige von Vermissten usw.	—	2 989	592	479	417
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	850	322	280	260
Ausländer und Staatenlose	—	.	43	67	81
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 75 029	25 588	16 351	14 940	14 059
Unterstützungsfälle (Parteien)	60 141	31 787	26 227	25 272	24 668
dav. Sozialrentner	16 488	9 344	7 097	7 009	6 870
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	3 899	2 149	1 696	1 665	1 603
Tb-Fürsorgeempfänger	—	1 971	2 054	1 993	2 047
Pflegekinder	2 083	152	101	97	86
Empfänger minderer Fürsorge	3)	83	84	77	77
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1 249	2 706	4 428	4 475	4 231
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	814	500	520	489
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	183	188	230	238
Evakuierte und Gleichgestellte	—	55	35	34	35
Angehörige von Vermissten usw.	—	1 111	236	191	166
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	425	182	158	147
Ausländer und Staatenlose	—	.	29	45	54
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 36 422	12 794	9 597	8 778	8 625
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in <i>DM</i>	2 580 280	1 495 622	1 192 264	1 157 200	1 107 097
dav. Sozialrentner.	44 300	299 900	170 696	167 618	166 089
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	188 700	111 437	92 312	89 958	87 231
Tb-Fürsorgeempfänger	—	127 285	132 904	128 215	129 824
Pflegekinder	51 880	3 964	2 765	2 729	2 387
Empfänger minderer Fürsorge . . . . .	.	3 635	3 837	3 785	3 540
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	51 500	112 495	214 250	236 329	204 307
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	35 024	23 733	24 778	22 764
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	8 488	9 662	10 800	10 863
Evakuierte und Gleichgestellte	—	2 947	1 808	1 726	1 647
Angehörige von Vermissten usw.	—	83 554	13 655	11 522	9 395
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	33 387	13 530	12 197	12 075
Ausländer und Staatenlose	—	.	1 436	2 312	2 890
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 1844 900	673 506	511 676	465 231	454 085
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge					
Gesamtaufwand in <i>DM</i>	490 549	10) 1 067 072	1 735 724	1 674 321	1 398 999
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	91 120	10) 408 686	4) 161 057	5) 189 290	6) 113 338
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	218 362	10) 450 601	7) 278 970	8) 205 860	9) 59 919
Ärztliche Behandlung	61 946	32 386	53 080	30 775	56 503
Zahnärztliche Behandlung	26 083	20 486	20 394	3 573	6 968
Arzneien und sonstige Heilmittel	75 480	26 608	17 586	60 856	42 680
Wochenfürsorge	6 133	3 900	4 786	5 783	5 221
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	11 425	10) 24 968	7 587	20 984	7 273

1) Beträge in *RM* 2) Darunter Fürsorgearbeiter mit 2679 Parteien = 5840 Personen und einem Aufwand von 335 500 *RM* 3) Unter sonstigen Hilfsbedürftigen 4) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 48 606 *DM* 5) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 70 967 *DM* 6) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 16 554 *DM* 7) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 756 *DM* 8) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 20 201 *DM* 9) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 300 *DM* 10) Einschließlich Monat Mai 1949

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
3. Jugendfürsorge¹⁾					
Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften	13 086	10 715	10 728	10 771	10 830
Privatpflegekinder	4 289	3 961	3 999	3 879	4 022
darunter aus öffentlichen Mitteln unterstützt . . . . .	.	816	940	947	958
Unterstützungsaufwand je Kind in <i>DM</i> . . . . .	.	33,71	33,05	32,77	32,53
Zöglinge der Jugendbehörde	5 158	4 554	4 567	4 596	4 570
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter					
Fürsorgeerziehung	2 097	678	610	604	597
a) in Familienerziehung	855	262	260	263	256
b) in Anstaltserziehung	1 242	416	350	341	341
Minderjährige in freiw. öffentl. Erziehung . . . . .	.	1 005	1 072	1 069	1 069
a) in Familienerziehung . . . . .	.	153	142	163	162
b) in Anstaltserziehung . . . . .	.	852	930	906	907
Hilfsbedürftige Minderj. in Erziehungshilfe	3 061	2 871	2 885	2 923	2 904
a) in Familienpflege	1 981	1 177	975	957	933
b) in Heimpflege	1 080	1 694	1 910	1 966	1 971
Schützlinge der Jugendbehörde . . . . .	.	165	285	291	325
dav. a) in Heimen . . . . .	.	—	147	158	168
b) in Arbeitsstellen . . . . .	.	165	138	133	157
Minderjährige unter Schutzaufsicht	16 569	17 140	16 475	16 102	15 652
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1 103	2 095	1 645	1 549	1 489
Freiwillige Schutzaufsicht	4 738	7 810	8 191	8 646	8 428
Formlose	10 728	7 235	6 639	5 907	5 735
Fälle der Jugendgerichtshilfe	94	106	74	109	74
Anträge auf Fürsorgeerziehung	22	17	15	9	23
Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime					
a) in Tagesh. und Krippen untergebr. Kinder . . . . .	.	6 179	7 657	7 786	7 897
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder . . . . .	.	6 155	1 134	1 139	1 143
Jugendwohnheime					
untergebrachte Jugendliche	—	898	922	902	875

V. Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Kriminalpolizei

Der Polizei bekannt gewordene Straftaten . . . . .	.	5 350	4 854	5 167	5 184
dar. Mord . . . . .	.	1	2	2	4
Fahrlässige Tötung . . . . .	.	8	5	8	14
Körperverletzung . . . . .	.	233	326	359	376
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	.	125	140	149	154
Raub- und Erpressung . . . . .	.	23	12	11	3
Schwerer Diebstahl (Einbrüche) . . . . .	.	708	536	503	538
Einfacher Diebstahl . . . . .	.	2 618	1 954	2 140	2 187
darunter an Vieh . . . . .	.	117	21	24	21
„ Kraftfahrzeugen . . . . .	.	30	24	28	24
„ Fahrrädern . . . . .	.	190	137	171	203
„ Kohlen . . . . .	.	—	2	9	1
Felddiebstahl . . . . .	.	15	10	14	9
Taschendiebstahl . . . . .	.	149	67	73	68
Unterschlagung . . . . .	.	300	295	386	368
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	.	75	109	93	62
Betrug und Untreue . . . . .	.	542	606	604	624
Schwarzhandel . . . . .	.	272	64	50	—
Übertretung der Verkehrsordnungen	.	2) 19 737	23 138	24 919	24 589
dav. Strafanzeigen . . . . .	.	7 774	10 454	11 210	9 251
Gebührenfreie Verwarnung . . . . .	.	11 963	12 684	13 709	15 338

¹⁾ Juni 1938 Groß-Hamburg ohne Landgebiete. ²⁾ Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
2. Feststellungen der Bahnpolizei					
Ermittelte Diebstähle	•	680	447	298	257
dar. an Gepäck- und Expressgut	•	226	174	91	102
„ Eil- und Frachtstückgut	•	156	121	103	64
„ Wagenladungen (außer Kohlen)	•	28	6	4	10
„ Kohlen	•	166	39	29	11
Ermittelte Diebe	•	1) 92	141	75	38
3. Rechtskräftig Abgeurteilte					
Abgeurteilte	•	3) 2 464	1 172	1 186	1 334
dav. Männer	•	1 788	874	907	1 024
Frauen	•	541	225	199	195
Jugendliche 2)	•	3) 135	73	80	115
dar. Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	•	11	4	9	9
Schwerer Diebstahl (Einbrüche)	•	169	83	144	127
Leichter Diebstahl	•	715	323	331	342
Unterschlagung	•	129	55	78	71
Begünstigung und Hehlerei	•	145	62	70	56
Betrug und Untreue	•	126	82	90	109
Urkundenfälschung	•	33	19	16	14
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18—21)	—	—	78	28	28
Wirtschaftsstrafgesetz	—	—	8	7	5
Kontrollratsgesetz Nr. 10 (Verbrechen gegen die Menschlichkeit)	—	8	4	1	4
Militärreg.-Gesetz Nr. 53 (Devisengesetz)	—	•	—	1	2

VI. Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand					
a) Ortskrankenkasse					
Mitgliederbestand am Monatsende	354 321	379 436	398 217	402 724	406 102
davon männlich	218 336	254 780	265 528	267 564	270 381
weiblich	135 985	124 656	132 689	135 160	135 721
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	7 938	11 284	12 003	11 355	11 565
davon männlich	4 626	7 469	7 709	7 225	7 112
weiblich	3 312	3 815	4 294	4 130	4 453
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,2	3,0	3,0	2,8	2,8
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,1	2,9	2,9	2,7	2,6
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	2,4	3,1	3,2	3,1	3,3
b) Betriebskrankenkassen sowie See-Krankenkasse u. Innungskrankenkasse					
Mitgliederbestand am Monatsende	159 902	142 044	140 086	141 506	140 582
davon männlich	122 488	98 487	97 520	98 567	97 433
weiblich	37 414	43 557	42 566	42 939	43 149
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	3 741	4 632	5 053	4 513	4 616
davon männlich	2 733	3 136	3 307	2 974	3 135
weiblich	1 008	1 496	1 746	1 539	1 481
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,3	3,3	3,6	3,2	3,3
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,2	3,2	3,4	3,0	3,2
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	2,7	3,4	4,1	3,6	3,4

1) Berichtigte Zahl. 2) Ab 1. 1. 50 sind Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung) nicht enthalten.
3) Darunter 22 Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung).

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
c) Ersatzkassen					
Mitgliederbestand am Monatsende	122 287	109 868	122 187	123 568	124 845
davon männlich	84 030	60 469	68 241	69 105	69 763
weiblich	38 257	49 399	53 946	54 463	55 082
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	1 790	2 076	2 281	2 116	2 119
davon männlich	1 237	989	999	945	899
weiblich	553	1 087	1 282	1 171	1 220
Von 100 Mitgliedern waren krank	1,5	1,9	1,9	1,7	1,7
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	1,4	1,6	1,5	1,4	1,3
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	1,4	2,2	2,4	2,2	2,2
d) Krankenkassen zusammen					
Mitgliederbestand am Monatsende	636 510	631 348	660 490	667 798	671 529
davon männlich	424 854	413 736	431 289	435 236	437 577
weiblich	211 656	217 612	229 201	232 562	233 952
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	13 469	17 992	19 337	17 984	18 300
davon männlich	8 596	11 594	12 015	11 144	11 146
weiblich	4 873	6 398	7 322	6 840	7 154
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,1	2,8	2,9	2,7	2,7
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,0	2,8	2,8	2,6	2,5
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	2,3	2,9	3,2	2,9	3,1

VII. Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung

Beschäftigte am Monatsende ¹⁾	638 856	580 550	.	.	577 943
davon männlich	428 675	394 243	.	.	384 631
weiblich	210 181	186 307	.	.	193 312
Arbeiter	413 474	370 872	.	.	389 241
Angestellte	176 643	174 354	.	.	153 131
Beamte	2) 48 739	35 324	.	.	35 571
dar. bei der Militär-Reg. und milit. Einheiten	3) 3 915	34 808	.	.	25 224

2. Angebot und Nachfrage

a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende . . . . .	.	2 391	1 416	1 427	1 727
davon männlich . . . . .	.	1 276	691	682	746
weiblich . . . . .	.	1 115	725	745	981
b) Arbeitsuchende am Monatsende . . . . .	.	59 281	102 564	100 137	97 571
davon männlich . . . . .	.	38 134	65 805	63 612	60 475
weiblich . . . . .	.	21 147	36 759	36 525	37 096
dar. waren voll verwendungsfähig . . . . .	.	36 921	.	.	.
beschränkt verwendungsfähig . . . . .	.	14 974	.	.	.
c) Arbeitslose . . . . .	.	51 895	99 096	96 882	94 494
davon männlich . . . . .	.	32 561	63 243	61 254	58 243
weiblich . . . . .	.	19 334	35 853	35 628	36 251
d) Eingestellte Arbeitskräfte . . . . .	.	33 752	18 984	22 524	23 076
außerdem kurzfristig Eingestellte . . . . .	.	.	5 669	10 837	23 260
davon männlich . . . . .	.	23 947	11 884	14 071	15 127
„ kurzfristig . . . . .	.	.	5 120	10 095	22 349
weiblich . . . . .	.	9 805	7 100	8 453	7 949
„ kurzfristig . . . . .	.	.	549	742	911
dar. Wehrmachtstrückkehrer	—	270	201	133	140

¹⁾ Deutsche und verschleppte Personen (DPs). Die Zählung wird nur vierteljährlich und nach Berufsgruppen nur noch halbjährlich durchgeführt. ²⁾ Nach der Berufszählung vom 17. 5. 39. ³⁾ Wehrmachts- und Arbeitsdienst.

3. Der Arbeitsmarkt im Juni 1950

Berufsgruppen ¹⁾	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitsuchende am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	65	27	688	186	439	111
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	161	1	129	2
Bergmännische Berufe	—	—	14	6	1	1
darunter Bergleute	—	—	2	—	—	—
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker . .	3	—	79	39	64	27
Glasmacher	1	—	51	35	14	20
Bauberufe	64	1	7 120	9	5 224	7
darunter Maurer	22	—	1 658	—	1 593	—
Zimmerer (ohne Helfer)	6	—	515	—	590	—
Dachdecker (ohne Helfer)	—	—	81	—	81	—
Straßen- und Tiefbauer	1	—	452	—	245	—
Maler und Lackierer	27	—	240	9	638	4
Baustätten-, Erdbewegungsarbeiter . .	7	—	3 331	—	1 327	—
Metallerzeuger und -verarbeiter	30	4	7 062	572	2 110	176
Elektriker	4	18	1 751	180	227	123
Chemiewerker	4	8	929	1 059	235	297
Kunststoffverarbeiter	—	—	58	125	1	9
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe . . .	19	—	1 639	277	627	51
darunter Tischler	17	—	1 058	—	476	—
Papierhersteller und -verarbeiter	2	2	94	402	35	200
Graphische Berufe	24	11	409	300	118	118
Textilhersteller und -verarbeiter	19	138	606	3 297	237	818
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .	2	3	833	580	60	79
darunter Lederhersteller	—	—	10	5	12	—
Schuhhersteller	—	—	549	60	14	10
Nahrungs- und Genußmittelhersteller . . .	29	21	2 385	4 901	424	776
Hilfsber. der Stofferzeugung u. -verarbeitung	10	9	9 079	7 836	1 309	553
Ingenieure und Techniker	38	—	1 504	26	219	4
Technische Sonderfachkräfte	2	2	76	43	18	19
Maschinen- und zugehörige Berufe	—	—	979	1	271	—
Kaufmännische Berufe	235	193	6 689	2 706	1 103	796
Verkehrsberufe	80	5	8 291	1 137	1 377	184
Hauswirtschaftliche Berufe	—	361	—	1 849	—	1 546
Reinigungsberufe	1	16	193	2 806	66	520
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe .	5	20	594	688	90	182
Volkspflegeberufe	—	1	5	30	1	5
Verwaltungs- und Büroberufe	39	132	2 035	4 059	152	1 142
Rechts- und Sicherheitswahrer	3	—	261	17	41	5
Dienst- und Wachberufe	6	—	4 009	498	248	50
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger . . .	1	9	146	249	65	67
Bildungs- und Forschungsberufe	2	—	219	50	10	3
Künstlerische Berufe	58	—	1 810	731	212	58
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe d. Berufs	—	—	706	2 401	—	—
Sämtliche Berufsgruppen	746	981	60 475	37 096	2) 15 127	3) 7 949

¹⁾ Ab 1. April 1950 neue Berufssystematik für das gesamte Bundesgebiet. ²⁾ Außerdem 22 349 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

³⁾ Außerdem 911 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni

VIII. Bau- und Wohnungswesen

1. Bauvorhaben

Erteilte Genehmigungen	•	•	587	650	1 095
für den Wohnungsbau	•	•	366	421	787
„ „ Wirtschaftsbau	•	•	217	224	299
„ öffentliche und sonstige Bauten	•	•	4	5	9

2. Baubeginne

Wohngebäude	•	157	497	606	773
dav. durch Neubau	•	62	238	411	563
„ Notbau	•	15	32	55	68
„ Wiederaufbau ¹⁾	•	80	227	140	142
darin Wohnungen	•	1 002	2 663	2 554	2 910
dav. in Neubauten	•	101	667	1 381	1 805
„ Notbauten	•	15	33	87	72
„ Wiederaufbauten ¹⁾	•	886	1 963	1 086	1 033
Nichtwohngebäude	•	178	254	252	299

3. Bauvollendungen ²⁾

Zugang an Wohngebäuden	231	272	252	229	259
dav. durch Neubau	•	99	119	109	123
„ Notbau	•	113	37	34	39
„ Wiederaufbau ¹⁾	•	60	96	86	97
Zugang an Wohngebäuden					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	•	26	1	1	2
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	•	15	60	55	62
„ private Bauherren	•	231	191	173	195
Zugang an Wohnungen					
a) Fertiggestellt und bezogen ³⁾	•	•	1 024	1 288	1 159
b) Baupolizeilich gemeldet ²⁾	807	895	1 211	1 090	1 256
dav. durch Neubau	708	132	268	245	276
„ Notbau	•	201	39	36	41
„ Wiederaufbau u. Wiederherstellung	•	391	802	716	833
„ Um-, An-, Aus-, Aufbau	99	171	102	93	106
dar. waren Dachwohnungen	•	92	139	126	143
Kellerwohnungen	•	•	•	•	•
Zugang an Wohnungen					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	•	152	7	7	8
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	•	219	476	434	489
„ private Bauherren	•	524	728	649	759
Zugang an Wohnräumen insgesamt ⁴⁾	•	1 412	2 721	2 481	2 801

4. Enttrümmerung

Geleistete Tagewerke	•	53 400	20 482	20 400	24 752
Geräumte Schuttmenge in cbm	•	250 000	157 068	138 918	200 842
Gewonnene Steine in 1000 Stück	•	2 800	1 600	1 400	2 000
Geborgenes Eisen (Träger) in t	•	•	131	117	167

¹⁾ Einschl. Wiederherstellung und Umbau ²⁾ Im Berichtsmonat gemeldete Bauvorhaben, zumeist im Berichtsmonat baupolizeilich abgenommen, zum Teil aber in früheren Monaten fertiggestellt. Vergleiche dagegen die Zahl der fertiggestellten und bezogenen Wohnungen, nach den Meldungen des Amts für Wohnungswesen. ³⁾ Nach den Meldungen des Amts für Wohnungswesen. Der Zugang an Wohnungen entspricht nicht der Zunahme des Bestands an Wohnungen (Seite 14 unter 5. Wohnungswesen) von einem Monat zum anderen, da in der Bestandszahl die Veränderungen durch Abbruch, Brand, Einsturz usw. sowie Beschlagnahme und Freigabe berücksichtigt werden. ⁴⁾ Einschl. Wohnräume außerhalb von Wohnungen, jedoch ohne Küchen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
5. Wohnungswesen¹⁾					
Bestand an Wohnungen ²⁾	•	3a) 346 095	362 112	363 230	364 227
Bestand an Wohnräumen ³⁾	•	3a) 946 581	982 593	985 078	987 375
von der Besatzungsmacht beanspruchte Räume	—	10 263	10 078	9 998	9 933
Zuweisung von abgeschlossenen Wohnungen	—	1 652	1 374	1 715	1 582
darin Wohnräume	—	3 461	3 053	3 709	3 587
Zuweisung von Einzelwohnräumen	—	2 360	2 429	2 648	2 553
Im Berichtsmonat untergebrachte Parteien	—	3 756	3 559	4 091	3 821
Im Berichtsmonat untergebrachte Personen	—	9 009	8 328	9 724	9 031
Wohnraum suchende Parteien	—	18 096	24 637	24 589	24 947
Wohnraum suchende Personen	—	47 769	64 604	64 648	65 750

IX. Produktion

1. Industrieberichterstattung⁴⁾

Zahl der berichtenden Betriebe ⁵⁾	—	2 295	2 125	2 122	2 128
Beschäftigte	—	137 574	137 240	139 668	141 868
davon Angestellte	—	27 907	29 044	29 200	29 479
Arbeiter	—	109 677	108 196	110 468	112 389
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	—	20 023	19 350	20 861	21 552
Ausgefallene Arbeiterstunden in 1000	—	2 491	•	•	•
v. H. des Solls waren ausgefallen	—	12,4	•	•	•
Bruttosumme der Gehälter in 1000 DM	—	10 548	11 035	11 067	11 056
„ „ Löhne in 1000 DM	—	26 627	25 245	27 460	28 513
Gesamt-Produktion in 1000 DM	—	218 949	242 236	269 247	263 106
davon Investitionsgüter	—	56 875	56 352	66 783	68 814
Allgem. Produktionsgüter	—	35 525	48 693	55 890	59 414
Verbrauchsgüter	—	39 061	42 289	44 559	46 699
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	—	87 488	94 902	102 015	88 179
Produktionsindex ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie (arbeitstäglich) ⁶⁾	—	65,0	74,6	80,4	79,3
Verbrauch von Steinkohle t	—	32 740	37 085	34 221	34 122
„ „ Koks t	—	10 625	10 171	8 818	8 261
„ „ Braunkohle t	—	3 196	2 588	2 732	2 555
Brennstoffverbrauch umgerechnet auf Steinkohlenwert ⁷⁾ t	—	45 497	48 981	44 861	44 087
davon Steinkohle	—	32 740	37 085	34 221	34 122
Koks	—	10 625	10 171	8 818	8 261
Braunkohle	—	2 132	1 725	1 822	1 704
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	—	25 584	28 735	31 666	32 933

¹⁾ Auf Grund der Auszählung der Wohnraumkartei nach dem Stande vom 1. 4. 49 und der Fortschreibung der Kartei auf Grund der eingegangenen Meldungen ermittelt. ²⁾ Wohnungen in Einfamilien-, Mehrfamilien-, Mietshäusern, Stiften, Betriebsgebäuden und winterfesten Behelfsheimen einschl. der requirierten Wohnungen. Nicht enthalten sind Notwohnungen (Trümmerwohnungen, nicht winterfeste Lauben, Nissenhütten). ³⁾ Wohnräume in den vorgenannten Wohnungen einschl. der Wohnräume unter 6 qm und Einzelwohnräume, jedoch ohne zweckentfremdete Wohnräume. ^{4a)} Berichtigte Zahlen auf Grund der Stichtagzählung vom 1. 4. 49. ⁴⁾ Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften und alle Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie berücksichtigt, Handwerksbetriebe nur dann, wenn sie serienmäßig fabrizieren (ohne Betriebe der Bauindustrie, Energiewirtschaft, Fahrzeugreparaturbetriebe und ohne Betriebe der Schrottindustrie). ⁵⁾ Technische Einheiten. ⁶⁾ 1936 = 100. ⁷⁾ 1 t Steinkohle = 1 Steinkohleneinheit, 1 t Koks = 1 Steinkohleneinheit, 1,5 t Braunkohle = 1 Steinkohleneinheit.

2. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie ⁴⁾
nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat Juni 1950.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe ⁵⁾	Be- schäftigte	Pro- duktion in 1000 DM	Produktionsindex ⁶⁾ (arbeitstäglich)		
				Juni 50	Mai 50	April 50
Grundstoffe	151	7 363	19 190	95,8	91,2	85,2
Steine und Erden	70	1 949	2 294	99,8	83,5	70,1
Eisen und Stahl	8	334	704	25,9	25,4	23,8
Eisen- und Stahlgießerei	17	923	631	49,5	44,1	47,0
NE-Metalle	13	2 583	13 439	113,1	116,2	112,0
NE-Metallgießerei	22	547	665	61,5	64,0	57,7
Sägeindustrie	21	1 027	1 457	77,1	68,2	74,3
Fertigwaren	630	54 953	49 624	74,0	77,7	68,1
Stahl- und Eisenbau	60	4 313	3 722	74,9	70,4	70,4
Maschinenbau	222	16 472	15 641	74,9	90,2	72,1
Fahrzeugbau	20	3 202	7 447	328,9	324,4	224,4
Schiffbau	70	12 952	6 536	39,9	46,7	41,2
Elektrotechnik	91	10 662	9 307	115,9	101,7	104,2
Feinmechanik und Optik	44	1 624	1 231	176,1	145,8	124,2
Eisen-, Stahl- und Metallwaren	123	5 728	5 740	78,7	85,5	76,7
Investitionsgüter insgesamt	781	62 316	68 814	76,9	79,5	70,4
Produktionsgüter	222	15 285	59 414	77,5	76,0	73,1
Kohle	2	198	527	51,1	49,2	51,4
Mineralöl	32	4 457	32 181	89,1	88,1	84,5
Kohlewerstoffe	2	147	449	19,0	16,1	19,0
Chemie	186	10 481	26 257	74,2	72,6	69,7
Verbrauchsgüter	515	37 611	46 699	86,3	86,6	85,1
Musikinstrumente, Spielw. u. Schmuck	5	223	170	.	.	.
Keramik	4	238	817	200,7	151,8	135,2
Glas	7	452	269	85,8	110,6	109,1
Holzverarbeitung	74	2 199	1 966	37,0	37,6	39,1
Papierherzeugung	2	62	89	13,8	15,6	12,0
Papierverarbeitung	49	2 661	3 640	53,8	67,9	63,5
Druck	121	6 866	7 883	75,9	81,6	79,7
Kunststoff	15	687	472	.	.	.
Kautschuk	30	10 036	12 778	140,3	131,4	131,5
Lederherzeugung	3	101	293	47,2	44,5	54,1
Lederverarbeitung	16	282	250	.	.	.
Schuhe	7	236	222	14,2	13,8	15,3
Wäscherei, Färberei	14	2 368	1 258	.	.	.
Textil	54	5 726	10 904	77,8	77,9	75,1
Bekleidung	114	5 474	5 688	.	.	.
Ohne Nahrungs- u. Genußm.-Industrie	1 518	115 212	174 927	79,3	80,4	74,6
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	610	26 656	88 179	.	.	.
Zusammen	2 128	141 868	263 106	.	.	.

Anmerkungen siehe Vorseite.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni

X. Versorgung

1. Versorgung mit Milch

Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	•	5 837	9 792	10 996	12 636
„ „ entrahmter Frischmilch in 1000 Liter..	•	7 582	546	842	1 127

2. Schlachthof und Viehmarkt

a) Marktauftrieb ¹⁾ : Rinder	5 020	1 725	2 996	3 023	4 163
„ Kälber	5 006	927	4 849	5 084	3 993
„ Schweine	37 548	5 946	20 517	22 350	20 160
„ Schafe	9 078	13 287	3 680	3 772	8 787
b) Schlachtungen ²⁾ : Inländ. Rinder ³⁾	4 229	1 464	1 994	1 620	2 220
„ Kälber ³⁾	4 283	620	4 812	5 226	3 240
„ Schweine	34 484	4 360	17 813	20 925	15 228
„ Schafe	8 767	12 012	3 239	3 378	6 595
„ Dänische Rinder	—	—	3 163	3 546	2 727
„ Kälber	—	—	—	—	—

3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)

Zufuhren von Gemüse (in t zu 1000 kg)	12 639	⁴⁾ 11 558	2 707	5 318	11 103
darunter Weißkohl, Spitzkohl	•	1 124	88	77	911
„ Wirsingkohl	2 731	3 166	13	599	2 012
„ Blumenkohl	1 025	2 575	265	505	2 709
„ Pelerbsen	182	106	—	1	200
„ Möhren	420	⁴⁾ 1 481	329	217	1 313
„ Spinat	330	175	297	900	134
„ Zwiebeln	413	706	277	374	549
Zufuhren von Obst (in t zu 1000 kg) ⁵⁾	4 248	⁴⁾ 3 183	3 293	2 443	5 138
darunter Äpfel	•	20	1 447	556	413
„ Bananen	304	13	292	507	672
„ Apfelsinen	•	21	1 027	832	347

4. Fischmarkt Hamburg

Versteigerte Mengen (in t zu 1000 kg)	•	5 004	3 457	4 156	2 486
darunter zugeführt an die Fischindustrie	•	604	83	96	69
„ Räuchereien und Marinierbetriebe	•	104	131	106	96
„ Seelachsbetriebe	•	39	39	78	28
„ den Großhandel	•	3 130	1 477	1 116	982
„ den Kleinhandel ⁶⁾	•	713	638	597	627
„ Fischbratküchen	•	48	45	53	40

5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom

Wasserförderung in 1000 cbm	•	8 632	7 599	8 321	8 929
Wasserabgabe an Private in 1000 cbm	•	6 008	5 197	5 832	6 701
„ für öffentliche Zwecke	•	591	675	610	700
Gaserzeugung in 1000 cbm	20 620	19 161	19 579	19 871	18 933
Gasabgabe an Haushaltungen	•	10 283	9 802	9 439	9 919
„ „ Industrie	•	4 724	5 812	5 296	5 734
„ für Straßenbeleuchtung	•	395	503	461	430
Menge der entgasten Kohlen in t	52 499	37 203	40 320	39 548	36 996
Stromerzeugung in 1000 kWh ⁷⁾	•	101 716	108 198	108 894	105 212
Stromabgabe an Haushaltungen	•	15 587	17 418	15 270	15 857
„ „ Industrie	•	41 287	47 385	49 228	46 838
„ für Verkehr	•	8 660	9 218	9 485	10 262
„ „ Straßenbeleuchtung	•	156	276	243	196

¹⁾ Einschl. der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Tiere. ²⁾ Einschl. Notschlachtungen. ³⁾ Magere Jungrinder sind den Kälbern zugerechnet. ⁴⁾ Berichtete Zahlen. ⁵⁾ Einschl. Südfrucht. ⁶⁾ Hiesiger und auswärtiger Kleinhandel. ⁷⁾ Einschl. Fremdbezug.

XI. Löhne

1. Durchschnittl. Stundenverdienste in 15 Gewerben im Dezember 1949 u. März 1950

Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- stundenverdienst		Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- stundenverdienst	
	Dez. 1949	März 1950		Dez. 1949	März 1950
	Dpf.	Dpf.		Dpf.	Dpf.
NE-Metall-Industrie					
Insgesamt..	156,8	153,9	Papierverarbeitende Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	153,7	154,8	Insgesamt..	101,2	108,2
„ angelernte Arbeiter	165,6 ¹⁾	161,2 ¹⁾	Männl. Facharbeiter.. . . .	161,5	166,9
„ Hilfsarbeiter	134,4	135,6	„ angelernte Arbeiter	147,3	150,1
			„ Hilfsarbeiter	127,5	132,7
			Weibl. Facharbeiter ²⁾	93,7	94,1
			„ Hilfsarbeiter	76,9	82,4
Gießerei-Industrie					
Insgesamt..	152,9	154,1	Buchdruckgewerbe		
Männl. Facharbeiter.. . . .	162,7	165,9	Insgesamt..	152,6	152,9
„ angelernte Arbeiter	151,8	152,9	Männl. Facharbeiter.. . . .	189,9	186,5
„ Hilfsarbeiter	132,7	131,8	„ angelernte Arbeiter	156,8	151,4
			„ Hilfsarbeiter	143,5	131,5
Metallverarbeitende Industrie					
Insgesamt..	139,8	141,8	Weibl. Facharbeiter ²⁾	91,1	90,9
Männl. Facharbeiter.. . . .	149,7	149,8	„ Hilfsarbeiter	79,9	73,5
„ angelernte Arbeiter	138,5	137,8			
„ Hilfsarbeiter	122,0	120,4	Textil-Industrie		
Weibl. Facharbeiter ²⁾	106,1	105,0	Insgesamt..	100,6	100,5
„ Hilfsarbeiter	95,4	96,2	Männl. Facharbeiter.. . . .	147,0	144,5
			„ angelernte Arbeiter	131,9	130,5
			„ Hilfsarbeiter	117,3	116,0
Chemische Industrie					
(mit Kautschuk- u. Mineralöl-Industrie)			Weibl. Facharbeiter ²⁾	94,2	95,1
Insgesamt..	135,9	130,6	„ Hilfsarbeiter	82,1	83,9
Männl. Facharbeiter.. . . .	168,9	165,0			
„ angelernte Arbeiter	150,7	148,2	Bekleidungs-Industrie		
„ Hilfsarbeiter	131,9	130,7	Insgesamt..	104,4	103,7
Weibl. Facharbeiter ²⁾	111,0	110,5	Männl. Facharbeiter.. . . .	142,3	144,0
„ Hilfsarbeiter	93,7	93,9	„ angelernte Arbeiter	140,2	140,0
			„ Hilfsarbeiter	127,6	127,3
Kunststoffverarbeit. Industrie					
Insgesamt..	115,1	117,4	Weibl. Facharbeiter ²⁾	94,1	96,2
Männl. Facharbeiter.. . . .	164,8	163,8	„ Hilfsarbeiter	87,2	84,3
„ angelernte Arbeiter	152,6	154,0			
„ Hilfsarbeiter	121,0	120,8	Schuh-Industrie		
Weibl. Facharbeiter ²⁾	106,8	111,3	Insgesamt..	104,5	109,4
„ Hilfsarbeiter	91,7	91,8	Männl. Facharbeiter.. . . .	129,0	132,5
			„ angelernte Arbeiter	•	•
			„ Hilfsarbeiter	•	•
Steine und Erden					
Insgesamt..	142,5	140,5	Weibl. Facharbeiter ²⁾	99,2	100,3
Männl. Facharbeiter.. . . .	157,2	153,3	„ Hilfsarbeiter	79,3	81,3
„ angelernte Arbeiter	139,8	138,6			
„ Hilfsarbeiter	130,5	131,7	Braugewerbe		
			Insgesamt..	143,5	145,5
Bau- und Baunebengewerbe					
Insgesamt..	164,1	162,7	Männl. Facharbeiter.. . . .	140,2	141,4
Männl. Facharbeiter.. . . .	174,2	171,9	„ Fahrer	162,5	168,0
„ angelernte Arbeiter	154,9	145,1	„ angelernte Arbeiter	139,8	139,6
„ Hilfsarbeiter	137,6	139,6	„ Hilfsarbeiter	130,0	130,7
Bau- und Möbeltischlerei					
Insgesamt..	134,4	131,0	Nahrungs- und Genußmittel- Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	153,2	153,9	Insgesamt..	114,1	118,2
„ angelernte Arbeiter	125,9	123,1	Männl. Facharbeiter.. . . .	157,7	155,2
„ Hilfsarbeiter	114,3	111,3	„ angelernte Arbeiter	141,2	142,1
Weibl. Facharbeiter ²⁾	•	•	„ Hilfsarbeiter	130,2	130,5
„ Hilfsarbeiter	89,1	89,6	Weibl. Facharbeiter ²⁾	87,8	92,5
			„ Hilfsarbeiter	87,4	86,3

¹⁾ Beeinträchtigt durch Akkordlohn. ²⁾ Einschl. angelernte weibl. Arbeiter. ³⁾ Berichtigte Zahlen.

2. Durchschnittl. Wochenverdienste in 15 Gewerben im Dezember 1949 u. März 1950

Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- wochenverdienst		Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- wochenverdienst	
	Dez. 1949	März 1950		Dez. 1949	März 1950
	<i>DM</i>	<i>DM</i>		<i>DM</i>	<i>DM</i>
NE-Metall-Industrie			Papierverarbeitende Industrie		
Insgesamt..	77,38	78,27	Insgesamt..	48,26	52,27
Männl. Facharbeiter.. . . .	75,03	77,99	Männl. Facharbeiter.. . . .	86,17	87,77
„ angelernte Arbeiter	82,69 ¹⁾	82,77 ¹⁾	„ angelernte Arbeiter	81,95	75,04
„ Hilfsarbeiter.. . . .	64,91	68,13	„ Hilfsarbeiter.. . . .	64,94	70,48
Gießerei-Industrie			Weibl. Facharbeiter ²⁾	44,63	44,04
Insgesamt..	72,78	75,37	„ Hilfsarbeiter.. . . .	34,01	38,37
Männl. Facharbeiter.. . . .	74,05	79,34	Buchdruckgewerbe		
„ angelernte Arbeiter	73,69	76,12	Insgesamt..	77,51	72,68
„ Hilfsarbeiter.. . . .	68,56	66,31	Männl. Facharbeiter.. . . .	101,23	89,76
Metallverarbeitende Industrie			„ angelernte Arbeiter	76,16	72,57
Insgesamt..	67,52	70,06	„ Hilfsarbeiter.. . . .	78,76	65,06
Männl. Facharbeiter.. . . .	73,43	75,45	Weibl. Facharbeiter ²⁾	43,70	41,96
„ angelernte Arbeiter	66,53	67,67	„ Hilfsarbeiter.. . . .	36,20	33,77
„ Hilfsarbeiter.. . . .	58,92	58,46	Textil-Industrie		
Weibl. Facharbeiter ²⁾	50,10	47,78	Insgesamt..	44,25	44,45
„ Hilfsarbeiter.. . . .	41,82	41,04	Männl. Facharbeiter.. . . .	73,02	68,49
Chemische Industrie			„ angelernte Arbeiter	66,87	62,29
(mit Kautschuk- u. Mineralöl-Industrie)			„ Hilfsarbeiter.. . . .	61,17	57,65
Insgesamt..	65,79	59,94	Weibl. Facharbeiter ²⁾	39,32	41,00
Männl. Facharbeiter.. . . .	85,21	82,49	„ Hilfsarbeiter.. . . .	35,58	36,59
„ angelernte Arbeiter	73,35	71,40	Bekleidungs-Industrie		
„ Hilfsarbeiter.. . . .	65,06	62,16	Insgesamt..	46,94	48,44
Weibl. Facharbeiter ²⁾	51,92	50,82	Männl. Facharbeiter.. . . .	68,62	69,61
„ Hilfsarbeiter.. . . .	43,32	37,95	„ angelernte Arbeiter	71,33	74,97
Kunststoffverarbeit. Industrie			„ Hilfsarbeiter.. . . .	54,23	64,11
Insgesamt..	56,79	57,75	Weibl. Facharbeiter ²⁾	40,79	44,40
Männl. Facharbeiter.. . . .	81,98	82,18	„ Hilfsarbeiter.. . . .	39,67	37,82
„ angelernte Arbeiter	74,97	73,97	Schuh-Industrie		
„ Hilfsarbeiter.. . . .	60,46	58,79	Insgesamt..	45,32	46,09
Weibl. Facharbeiter ²⁾	51,06	53,82	Männl. Facharbeiter.. . . .	58,12	56,49
„ Hilfsarbeiter.. . . .	45,26	45,40	„ angelernte Arbeiter	•	•
Steine und Erden			„ Hilfsarbeiter.. . . .	•	•
Insgesamt..	70,92	69,06	Weibl. Facharbeiter ²⁾	38,89	42,30
Männl. Facharbeiter.. . . .	81,22	76,32	„ Hilfsarbeiter.. . . .	37,94	33,09
„ angelernte Arbeiter	62,04	62,36	Braugewerbe		
„ Hilfsarbeiter.. . . .	66,24	65,64	Insgesamt..	70,17	71,34
Bau- und Baunebengewerbe			Männl. Facharbeiter.. . . .	68,80	69,93
Insgesamt..	72,12	76,48	„ Fahrer..	81,30	81,85
Männl. Facharbeiter.. . . .	77,61	80,42	„ angelernte Arbeiter	67,89	69,67
„ angelernte Arbeiter	65,91	69,43	„ Hilfsarbeiter.. . . .	62,22	63,57
„ Hilfsarbeiter.. . . .	59,40	66,10	Nahrungs- und Genußmittel- Industrie		
Bau- und Möbeltischlerei			Insgesamt..	54,79	54,43
Insgesamt..	64,48	60,04	Männl. Facharbeiter.. . . .	80,60	74,73
Männl. Facharbeiter.. . . .	75,62	69,67	„ angelernte Arbeiter	69,80	67,90
„ angelernte Arbeiter	62,60	59,66	„ Hilfsarbeiter.. . . .	62,81	62,71
„ Hilfsarbeiter.. . . .	55,11	51,93	Weibl. Facharbeiter ²⁾	42,07	40,68
Weibl. Facharbeiter ²⁾	•	•	„ Hilfsarbeiter.. . . .	40,19	37,59
„ Hilfsarbeiter.. . . .	42,22	40,85			

¹⁾ Beeinträchtigt durch Akkordlohn.

²⁾ Einschl. angelernte weibl. Arbeiter.

Sachgebiet	1938 ¹⁾	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni

XII. Preise und Indexziffern

1. Preise (in DM).

a) Nahrungs- und Genußmittel

Mischbrot, ortsübliches ... 1500 g	0,48	0,63	0,70	0,70	0,70
Roggenschrotbrot ... 1500 g	0,36	0,58	0,58	0,58	0,58
Weizenbrot (Weißbrot) ... 1 kg	0,64	0,58	0,58	0,58	0,58
Weizenkleingebäck (Rundstücke) ... 1 "	0,72	0,83	0,84	0,84	0,84
Weizenmehl, Type 812 ²⁾ ... 1 "	0,42	0,52	0,54	0,54	0,52
Graupen, mittel ... 1 "	0,50	0,67	0,66	0,66	0,66
Weizengrieß (Weichweizengrieß) ... 1 "	0,52	0,56	0,56	0,56	0,56
Haferflocken, lose ... 1 "	0,50	0,80	0,78	0,78	0,78
Wassernudeln ... 1 "	0,80	1,00	0,98	0,96	0,96
Erbsen, gelbe, ungeschälte ... 1 "	0,70	1,37	1,04	1,02	1,00
Gemahlener Haushaltszucker (Melis) ... 1 "	0,76	1,15	1,14	1,14	1,14
Rosinen ... 1 "	1,14	1,61	2,00	2,12	2,26
Marmelade, Mehrfrucht, lose ... 1 "	0,94	1,87	1,54	1,36	1,32
Kunsthonig, gepackt ... 1 "	0,85	1,60	1,56	1,48	1,48
Bienenhonig in Gläsern ... 1 "	3,10	10,00	6,36	6,06	5,90
Kartoffeln, gelbe ... 5 "	0,45	0,77	0,87	1,02	0,92
Weißkohl ... 1 "	0,21	0,18	0,60	.	0,26
Rotkohl ... 1 "	.	.	0,48	0,94	.
Wirsingkohl ... 1 "	0,20	0,18	.	1,04	0,24
Mohrrüben (Wurzeln) ... 1 "	0,30 ³⁾	0,38 ³⁾	0,64	0,94	0,39 ³⁾
Steckrüben ... 1 "	.	.	0,14	0,18	.
Zwiebeln ... 1 "	0,46	1,11	0,94	1,10	0,92
Rindfleisch: a) Querrippe ... 1 "	1,80	4,96	3,60	3,50	3,58
b) Blatt, Bog ohne Kn. ... 1 "	2,28	5,80	4,28	4,14	4,20
Schweinefleisch: a) Bauchfleisch ... 1 "	1,64	4,94	3,64	3,32	3,36
b) Kotelett ... 1 "	2,18	5,50	4,14	4,00	4,12
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren ... 1 "	2,70	4,03	4,46	4,32	4,26
Hammelfleisch, Brust, Bauch ... 1 "	1,80	4,91	3,68	3,56	3,62
Leberwurst, feine ... 1 "	3,00	4,74	4,74	4,68	4,58
Jagdwurst ... 1 "	2,68	5,44	4,38	4,24	4,24
Streichmettwurst, feine ... 1 "	2,50	6,77	5,16	4,92	4,80
Kabeljau mit Kopf ... 1 "	0,45	0,67	0,56	0,54	0,54
Fischfilet vom Kabeljau ... 1 "	0,66	1,23	1,16	1,02	1,00
Salzheringe, ausl. ... 1 "	0,66	1,00	1,24	1,20	1,18
Vollmilch, lose ... 1 l	0,23	0,36	0,32	0,32	0,32
Magermilch ... 1 "	0,10	0,24	0,14	0,14	0,14
Markenbutter, inl. ... 1 kg	3,20	5,12	5,76	5,32	5,26
Margarine ... 1 "	1,96	2,44	2,16	2,12	2,08
Bayerischer Emmentaler Käse, 45% i. T. ... 1 "	2,84	6,50	5,04	4,92	4,94
Limburger Käse, 20% i. T. ... 1 "	1,24	3,10	1,58	1,60	1,64
Harzer Käse, 10% i. T. ... 1 "	1,06	2,63	1,50	1,42	1,20
Eier, vollfrische, etwa 55 bis 60 g ... 1 St.	0,12	0,42	0,17	0,19	0,19
Bohnenkaffee, geröstet ... 1 kg	4,78	27,78	29,46	29,20	29,00
Lagerbier, Glasgröße 10/20 l ⁴⁾ ... 1/2 l	0,35	0,80	0,80	0,80	0,80
Branntwein, einfacher, 58% i. Fl. ... 0,7 l	2,00	7,70	5,90	5,75	5,75

b) Heizung und Beleuchtung:

Braunkohlenbriketts, frei Haus ... 50 kg	1,67	2,80	2,90	2,90	2,90
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus ... 50 "	1,83	4,05	4,25	4,25	4,25
Gas ⁵⁾ ... 1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich ...	0,30	0,60	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushalttarif ... 1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich f. 2 Zimmer u. Küche	2,20	3,00	3,00	3,00	3,00

¹⁾ Beträge in *RM*. ²⁾ Juni 1949 = Type 1050. ³⁾ Junge Wurzeln, 1 Bund mit Kraut. ⁴⁾ Stammwürzegehalt 1938 = 11—13%, Juni 1949 = 8%, April—Juni 1950 = 11%. ⁵⁾ Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1—10 cbm = 20 Dpf und für mehr als 10 cbm = 26 Dpf.

Sachgebiet	Jahres- durch- schnitt 1938 1)	1949	1950			
		Juni	April	Mai	Juni	
c) Bekleidung:						
Sportanzug für Männer, zweiteilig, mittlere Qualität, Gr. 48	1 St.	51,50	108,60	111,40	112,10	112,25
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48	1 „	7,70	19,55	18,30	18,25	18,05
Oberhemd aus einf. Stoff m. 2 losen Kragen	1 „	4,65	17,65	15,65	15,55	15,30
Unterhemd für Männer, mittl. Qualität lange Ärmel, Gr. 5	1 „	3,55	8,15	7,95	8,10	8,10
Männersocken, Wolle, mittl. Qual., Gr. 11	1 P.	1,80	4,40	3,40	3,35	3,45
Frauenkleid wollhalt. Stoff, einf., Gr. 48	1 St.	20,30	50,25	42,75	42,50	42,50
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44	1 „	1,60	5,35	3,85	3,65	3,50
Frauenstrümpfe, Kunstseide, Gr. 9 1/2	1 P.	1,95	7,40	3,70	3,65	3,60
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42	1 „	9,70	26,45	24,30	24,05	23,70
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, Gr. 42	1 „	15,50	35,40	31,90	31,60	32,20
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, rand- genäht, I. Qual, Gr. 38	1 „	11,50	32,25	30,00	29,60	29,70
Besohlen mit Absätzen von Männer- schuhen, Leder, genagelt	1 „	4,15	10,65	9,50	9,50	9,50
d) Hausrat:						
Küchentisch m. Schubkasten, naturlasiert, 70×110 cm, einfache Ausführung	1 St.	19,05	40,05	39,10	41,40	41,00
Metallbett, 90×190, m. Zugfeder- matratze	1 „	18,70	35,60	32,30	32,25	32,25
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm Durchm.	1 „	0,34	1,20	1,10	1,05	1,00
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß	1 „	0,24	1,10	0,90	0,85	0,85
Schüssel, Steingut, weiß, 22 cm Durchm.	1 „	0,48	1,50	1,30	1,30	1,30
Fleischtopf mit Deckel, Alum., 24 cm Durchmesser	1 „	3,40	6,20	5,30	5,50	5,60
Waschtopf, Eisen, verz., 42 cm Durchm.	1 „	4,75	13,25	12,80	12,70	12,65
e) Reinigungsmittel:						
Waschpulver, 250-g-Paket	1 St.	0,26	0,32	0,32	0,32	0,32
Kernseife, 200-g-Stück, Konsumware	1 „	0,15	1,08	0,42	0,39	0,38
Feinseife, 100-g-Stück	1 „	0,18	0,80	0,45	0,45	0,45
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau	1 „	0,26	0,94	0,62	0,61	0,58

2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg ²⁾

1. Vierteljahr 1949 = 100

Neue Berechnung

Ernährung ...	—	94,3	90,2	92,0	87,8
Genußmittel ...	—	97,3	96,8	96,6	96,5
Miete ...	—	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung ...	—	97,7	97,8	97,8	97,9
Bekleidung ...	—	88,5	77,6	75,9	75,1
Reinigung und Körperpflege ...	—	100,2	91,8	91,7	91,6
Bildung und Unterhaltung ...	—	100,0	100,8	100,8	100,6
Hausrat ...	—	91,7	81,2	80,4	79,6
Verkehr ...	—	98,4	96,4	96,3	95,9
Gesamtlebenshaltung ...	—	94,9	90,6	91,0	89,1

¹⁾ Beträge in *RM.* ²⁾ 4köpfige Arbeitnehmerfamilie, darunter 2 Verdienner und 1 Kind unter 14 Jahren.

Die neue Hamburger Indexziffer ist mit der alten Indexziffer nicht vergleichbar. Die Berechnung der alten Indexziffer wurde Juni 1949 eingestellt. Die neue Berechnungsmethode ist ausführlich in „Wirtschaft und Statistik“, 1. Jahrgang, Heft 3, in dem Beitrag „Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten“ dargestellt.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
Noch Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg ¹⁾					
umbasiert auf 1938 = 100					
Ernährung	100,0	168,4	161,1	164,3	156,8
Genußmittel	100,0	310,3	308,8	308,2	308,0
Miete	100,0	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung	100,0	149,0	149,2	149,2	149,3
Bekleidung	100,0	264,5	231,9	226,8	224,6
Reinigung und Körperpflege	100,0	157,3	144,2	144,0	143,8
Bildung und Unterhaltung	100,0	141,4	142,6	142,6	142,3
Hausrat	100,0	216,2	191,5	189,6	187,7
Verkehr	100,0	109,7	107,5	107,4	107,0
Gesamtlebenshaltung	100,0	167,4	159,7	160,4	157,0

XIII. Verkehr

1. Beförderte Personen (in 1000)

auf der Stadtbahn	7 992	11 211	10 718	11 733	10 745
„ „ Hoch- und Untergrundbahn	6 310	²⁾ 12 549	11 226	11 756	11 452
„ „ Straßenbahn	13 297	²⁾ 26 114	23 628	24 736	23 981
„ den Autobussen der HHA	1 046	²⁾ 1 744	1 813	1 883	1 806
„ „ Oberleitungsbussen der HHA	—	²⁾ 136	182	192	183
„ „ Alsterdampfern	391	²⁾ 514	342	426	430
„ „ Dampfern der Hafendampfschiffahrt A.-G.	1 223	1 275	1 239	1 329	1 991
„ „ Kraftposten der Deutschen Post	•	•	25	24	19

2. Bestand an Kraftfahrzeugen³⁾

mit Fahrberechtigung	82 080	43 479	•	•	59 244
davon Krafträder	24 205	9 418	•	•	13 205
Personenkraftwagen	39 260	15 162	•	•	23 576
Lastkraftwagen	16 580	16 297	•	•	19 842
Zugmaschinen	1 334	1 589	•	•	1 624
Kraftomnibusse	314	282	•	•	321
Sonstige	387	731	•	•	676

3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern

•	10 636	•	•	11 778
---	--------	---	---	--------

4. Kraftstoffverbrauch (in 1000)

Vergaserkraftstoff Liter	•	3 351	3 593	3 871	4 029
Dieselmkraftstoff kg	•	7 135	6 907	7 188	7 634
Traktorenkraftstoff Liter	•	45	58	39	42

5. Straßenverkehrsunfälle

Zahl der Unfälle	845	687	952	1 010	1 108
darunter mit Beteiligung von Kraftfahrzeugen	708	634	897	921	992
mit Personenschaden	492	340	378	453	523
Verletzte Personen	560	388	445	503	620
darunter Kinder	59	77	86	84	103
Getötete Personen	8	11	10	13	15
darunter Kinder	2	1	—	2	1

¹⁾ Siehe Vorseite Anm. 2. ²⁾ Berichtigte Zahlen. ³⁾ Nach der Kartei des Straßenzentralamtes.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni

XIV. Handel und Schifffahrt

1. Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe.	1 533	864	884	890	1 020
darunter deutsche Schiffe.	1 052	475	506	489	591
Abgegangene Seeschiffe.	1 709	903	942	948	1 124
darunter deutsche Schiffe.	1 190	510	575	545	690
Raumgehalt der angekommenen Seeschiffe in NRT	1 719 036	776 805	871 687	872 945	864 357
darunter deutsche Schiffe.	844 939	75 589	96 934	100 173	105 408
Raumgehalt der abgegangenen Seeschiffe in NRT	1 795 561	774 648	859 921	879 427	944 533
darunter deutsche Schiffe.	870 357	74 387	114 135	115 024	134 509

2. Binnenschiffsverkehr

Angekommene Schiffe.	2 855	1 301	1 431	1 604	1 823
davon von der Oberelbe.	1 980	679	700	817	878
von der Niederelbe.	875	622	731	787	945
Abgegangene Schiffe.	2 688	1 250	1 407	1 551	1 731
davon nach der Oberelbe.	1 906	706	674	825	881
nach der Niederelbe.	782	544	733	726	850
Tragfähigkeit der angekommenen Schiffe in t. . .	972 374	324 812	345 161	369 801	395 714
davon von der Oberelbe.	838 317	209 152	229 897	251 190	252 325
von der Niederelbe.	134 057	115 660	115 264	118 611	143 389
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t. . .	921 770	308 669	325 899	359 493	371 573
davon nach der Oberelbe.	805 645	210 562	209 450	258 021	261 227
nach der Niederelbe.	116 125	98 107	116 449	101 472	110 346

3. Warenverkehr über See (in 1000 kg)

Eingang.	1 492 306	605 818	482 775	474 955	573 430
davon Lebens- und Futtermittel.	483 916	246 694	150 304	119 657	216 918
Rohstoffe und Halbwaren.	945 011	321 014	311 670	333 228	333 890
Fertigwaren.	65 379	27 775	8 974	12 580	14 759
übrige Waren.	—	10 335	11 827	9 490	7 863
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	94 948	89 964	99 007	89 657	100 131
übriges Europa.	502 690	130 300	113 859	101 196	144 931
Außereuropa.	894 668	385 554	269 909	284 102	328 368
Ausgang.	563 041	229 800	309 168	260 692	236 677
davon Lebens- und Futtermittel.	197 301	45 252	44 227	37 269	34 757
Rohstoffe und Halbwaren.	197 648	152 305	206 312	163 364	138 146
Fertigwaren.	168 092	29 817	49 797	53 239	52 539
übrige Waren.	—	2 426	8 832	6 820	11 235
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	161 150	43 450	29 673	26 705	31 985
übriges Europa.	249 384	130 717	192 813	158 927	123 180
Außereuropa.	152 507	55 633	86 682	75 060	81 512

4. Warenverkehr auf Binnenschiffen (in 1000 kg)

Eingang.	343 248	119 684	165 794	202 405	172 807
davon von der Oberelbe.	316 316	102 212	133 788	169 272	135 606
von der Niederelbe.	26 932	17 472	32 006	33 133	37 201
Warenarten: Lebens- und Futtermittel.	54 982	4 594	21 037	29 030	8 270
Rohstoffe und Halbwaren.	231 399	104 699	128 194	148 372	141 715
Fertigwaren.	55 063	9 910	16 377	24 757	22 507
übrige Waren.	1 804	481	186	246	315

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
Verkehrsbezirke ¹⁾ : Britische Zone	89 834	80 735	77 277	113 866	135 488
davon Oberelbe	62 902	63 263	45 271	80 733	98 287
Niederelbe	26 932	17 472	32 006	33 133	37 201
US- und französische Zone . .	—	—	—	—	—
Sowjetische Zone	196 813	—	4 762	9 625	3 270
Berlin	9 187	12 354	44 728	23 449	11 079
CSR	47 414	26 595	39 027	55 465	22 970
Ausgang	532 281	153 164	112 476	99 121	113 783
davon nach der Oberelbe	480 519	113 347	68 792	59 855	65 796
nach der Niederelbe	51 762	39 817	43 684	39 266	47 987
Warenarten: Lebens- und Futtermittel	151 900	55 786	28 360	25 059	43 364
Rohstoffe und Halbwaren	354 793	94 567	82 036	71 371	68 074
Fertigwaren	24 816	2 012	1 743	2 188	1 715
übrige Waren	772	799	337	503	630
Verkehrsbezirke ¹⁾ : Britische Zone	68 931	72 195	84 139	56 835	62 314
davon Oberelbe	17 169	32 378	40 455	17 569	14 327
Niederelbe	51 762	39 817	43 684	39 266	47 987
US- und französische Zone	—	—	—	1 150	706
Sowjetische Zone	286 191	238	—	—	8 547
Berlin	132 406	54 353	20 874	19 093	25 790
CSR	44 753	26 378	7 463	22 043	16 426

5. Güterverkehr auf Eisenbahnen

(in 1000 kg)

Empfang	581 880	383 988	334 323	326 030	339 753
davon Stückgut	30 154	7 902	7 620	8 543	10 365
Milch	1 732	—	6	6	18
Wagenladungen	549 994	376 086	326 697	317 489	329 370
außerdem Vieh (Stück)	43 716	10 939	12 946	13 646	13 442
Versand	398 437	232 813	188 479	209 761	266 764
davon Stückgut	31 104	11 573	15 322	15 013	15 354
Milch	2	—	—	—	—
Wagenladungen	367 331	221 240	173 157	194 748	251 410
außerdem Vieh (Stück)	856	378	1 040	2 297	2 448

6. Fischereiverkehr

a) Zahl der Fangreisen	243	415	319	431	344
Dampfer	53	27	21	20	13
darunter Nordsee-Dampfer	3	2	2	2	1
Hochseekutter	144	134	109	177	172
Küstenfischer	46	254	189	234	159
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	5 205	4 021	3 418	4 125	2 462
Dampfer	4 837	3 180	2 956	2 520	1 769
darunter Nordsee-Dampfer	1 751	45	139	117	96
Hochseekutter	366	824	430	1 581	685
Küstenfischer	2	17	32	24	8

¹⁾ Für 1938 sind die Zahlen auf die jetzigen Zonen umgerechnet.

Sachgebiet	¹⁾ 1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
c) Umsatzwerte (in 1000 <i>DM</i>)	665	1 250	741	730	637
Dampfer.	489	896	545	418	332
darunter Nordsee-Dampfer.	178	19	29	29	10
Hochseekutter	175	316	185	294	293
Küstenfischer.	1	38	11	18	12
d) Einsendungen von anderen deutschen Plätzen					
Menge (in 1000 kg)	414	687	44	31	23
Wert (in 1000 <i>DM</i>)	239	340	17	20	14
e) Einfuhr aus dem Ausland					
Menge (in 1000 kg)	5 654	6 137	5 612	4 622	4 502
Wert (in 1000 <i>DM</i>)	1 110	2 651	2 291	2 834	2 215

XV. Geld- und Finanzwesen

1. Öffentliche Sparkassen

a) Sparverkehr²⁾ (in 1000 *DM*):

Einzahlungen	21 619	6 761	7 654	6 846	8 681
Auszahlungen	20 461	4 045	4 605	4 196	5 853
Mehreinzahlung (+), Mehrauszahlung (—)	+ 1 158	+ 2 716	+ 3 049	+ 2 650	+ 2 828
Einlagenbestand am Monatsende	533 372	69 637	100 117	102 767	105 595

b) Giro- und Kontokorrentverkehr, Depositen und Termingeldanlagen (in 1000 *DM*):

Guthabenstand am Monatsende	61 729	45 396	51 410	50 886	56 261
Schuldenstand am Monatsende	8 117	6 267	9 600	9 354	10 008

2. Leihhäuser

Verpfändungen ³⁾ <i>DM</i>	216 718	496 289	399 017	417 018	410 659
Einlösungen <i>DM</i>	170 135	495 142	389 530	432 710	421 376
Zahl der versetzten Pfänder ³⁾	23 184	14 043	13 697	14 378	14 978
Davon beliehen mit 1—20 <i>DM</i>	19 753	8 208	9 074	9 617	10 365
21—50 „	2 438	3 911	3 104	3 252	3 174
51—100 „	645	1 199	975	955	902
101—500 „	331	681	512	514	499
über 500 „	17	44	32	40	38

Art der Verpfändungen³⁾:

Betten Stück	172	79	63	44	40
Kleidungsstücke „	5 139	2 807	3 472	3 713	4 008
Leinen „	5 090	2 811	2 822	2 792	3 101
Wertgegenstände „	10 595	6 320	5 561	5 860	5 811
Sonstige Gegenstände „	2 188	2 026	1 779	1 969	2 018

3. Konkurse und Vergleichsverfahren

Konkursanträge	22	23	37	47	63
Konkursöffnungen	4	8	7	6	20
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107 .	7	8	9	25	19
Anträge auf gerichtliches Vergleichsverfahren .	—	16	9	10	7
Eröffnete Vergleichsverfahren	1	4	3	5	8
Abweisungen	—	1	2	—	—

¹⁾ Beträge in *RM*. ²⁾ Frei- und Festkonten. ³⁾ Einschl. Erneuerungen.

4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren¹⁾

Sachgebiet	1939	1949	1950			
	April/Juni		April	Mai	Juni	Apr./Juni
1. Tabak						
Steuerwert der ausgelief. Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke in 1000 DM	•	113 117	16 472	28 846	33 166	78 484
dav. Zigarren	•	1 109	318	402	341	1 061
Zigaretten	•	109 773	15 640	27 626	32 008	75 274
Rauchtabak: Feinschnitt	•	1 888	376	666	616	1 658
Grobschnitt	•	347	138	150	197	485
Kautabak	•	0	—	—	0	0
Schnupftabak	•	—	—	—	—	—
Zigarettenpapier	•	0	0	2	4	6
2. Zucker						
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer						
Versteuerter Zucker in dz	•	93 920	10 677	16 180	9 409	36 266
dav. Rohzucker	•	4 828	—	—	802	802
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	•	4 828	—	—	802	802
And. krist. Zucker (Verbrauchszucker)	•	76 571	5 609	9 818	1 362	16 789
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	•	25 002	5 518	9 637	1 318	16 473
Rübensäfte	•	81	35	48	—	83
Rübenzuckerabläufe	•	3 538	730	777	803	2 310
Stärkezucker	•	8 902	4 303	5 537	6 442	16 282
Zuckersteuersoll in 1000 DM	•	3 494	255	384	162	801
3. Bier						
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier und Einnahmen aus der Biersteuer						
Bier in hl	•	107 140	35 368	50 158	50 334	135 860
dav. steuerfrei ²⁾	•	7 338	2 097	3 014	2 034	7 145
steuerpflichtig	•	99 802	33 271	47 144	48 300	128 715
Biersteuersoll in 1000 DM	•	2 010	•	•	•	3 199
4. Mineralöl						
Absatz von steuerpflichtigen Mineralölen und Einnahmen aus der Mineralölsteuer						
Mineralöle in dz	•	571 243	127 001	163 439	161 450	451 890
dav. Gas- und Treiböle	•	344 650	295	5 332	1 785	7 412
Benzin, Petroleum und dgl.	•	214 528	119 930	149 428	151 108	420 466
Leichte Steinkohlenteeröle	•	11 983	6 776	8 679	8 557	24 012
Gemische	•	82	—	—	—	—
Sollertrag der Mineralölsteuer in 1000 DM	•	2 738	780	994	989	2 763
dav. Gas- und Treiböle	•	1 344	1	21	7	29
Benzin, Petroleum und dgl.	•	1 287	719	897	907	2 523
Leichte Steinkohlenteeröle	•	106	60	76	75	211
Gemische	•	1	—	—	—	—

Anmerkungen: ¹⁾ Quelle: Oberfinanzpräsident Hamburg.

²⁾ Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

5. Steueraufkommen ¹⁾

Steuerart ²⁾ Beträge in 1000 RM bzw. 1000 DM	1938	1949	1950			
	April bis Juni		April	Mai	Juni	April/Juni
A. Bundessteuern u. dgl.	267 676	235 442	73 160	87 091	88 443	248 694
1. Umsatzsteuer	32 077	47 716	23 057	23 216	23 836	70 109
2. Beförderungsteuer ³⁾	218	2 446	7 274	161	142	7 577
a) Personen	99	1 179	3 470	— 123	49	3 396
b) Güter	119	1 267	3 804	284	93	4 181
3. Verbrauchsteuern und Zölle	235 381	175 418	35 027	51 518	56 906	143 451
dar. Tabaksteuern	66 999	119 131	21 684	29 3·8	32 704	83 756
Kaffeesteuer	—	20 270	4 606	4 415	4 990	14 011
Teesteuer	—	1 084	593	602	470	1 665
Zuckersteuer	158	7 047	— 767	392	139	— 236
Salzsteuer	1	156	51	48	42	141
Aus dem Spiritusmonopol	353	7 616	— 4 091	3 663	4 719	4 291
Mineralölsteuer	104	2 284	737	993	787	2 517
Zölle	147 605	17 506	12 179	12 023	13 035	37 237
4. Andere Bundeseinnahmen	—	9 862	7 802	12 196	7 559	27 557
dar. Notopfer Berlin	—	4 719	1 919	1 366	2 202 ⁴⁾	5 487
Soforthilfeabgaben	—	0	1 992	8 903	3 684 ⁵⁾	14 579
Aufkommen a.d. Umstellungsgrundschr. dav. Zinsen	—	5 142	3 865	1 909	1 669	7 443
Tilgungsbeträge	—	2 740	2 397	1 085	906	4 388
Ungeteilte Beträge	—	2154	1 263	755	609	2 627
		248	205	69	154	428
B. Landessteuern insgesamt	106 880	97 043	37 999	21 886	34 355	94 240
1. Einkommensteuern	89 099	84 169	32 978	16 316	29 972	79 266
dar. Lohnsteuer	20 747	37 848	11 891	10 920	4 613	27 424
Veranlagte Einkommensteuer	47 427	28 990	14 088	3 568	12 141	29 797
Körperschaftsteuer	19 183	17 171	6 815	1 763	13 013	21 591
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	1 590	91	178	63	201	442
2. Vermögensteuern	8 878	2 359	273	1 144	155	1 572
dar. Vermögensteuer	4 337	2 222	216	1 073	90	1 379
Erbschaftsteuer	1 781	137	56	43	56	155
3. Vermögenverkehrssteuern	5 588	6 087	2 504	2 603	2 403	7 510
dar. Grunderwerbsteuer	999	253	109	109	131	349
Kapitalverkehrssteuer	394	115	61	139	91	291
Versicherungsteuer	1 963	2 056	771	797	725	2 293
Rennwettsteuern	1 091	1 377	304	320	374	998
Lotteriesteuer	489	1 063	650	603	555	1 808
Wechselsteuer	0	887	499	444	413	1 356
Feuerschutzsteuer	—	336	110	191	114	415
4. Kraftfahrzeugsteuer	1 293	2 591	1 530	954	1 018	3 502
5. Übrige Besitz- und Verkehrssteuern	10	91	4	3	— 11	— 4
6. Verbrauchsteuer (Biersteuer)	2 012	1 746	710	866	818	2 394
C. Gemeindesteuern insgesamt	47 335	25 993	8 649	15 029	3 063	26 741
1. Realsteuern	25 332	21 191	7 006	13 600	1 858	22 464
dav. Grundsteuern ⁶⁾	11 746	9 502	3 631	5 999	981	10 611
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. d. Kapital	11 821	8 838	886	7 307	683	8 876
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	1 765	2 851	2 489	294	194	2 977
2. Vermögenverkehrssteuern	1 014	335	138	146	174	458
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern	2 455	4 465	1 504	1 282	1 029	3 815
dar. Gemeindegetränksteuer	574	1 443	459	419	435	1 313
Kinosteuer	333	1 886	636	496	334	1 466
Übrige Vergnügungsteuer	253	471	116	153	123	392
Hundesteuer	387	665	293	214	137	644
4. Übrige Gemeindesteuern	18 534	2	1	1	2	4

Anmerkungen: ¹⁾ Bei einem Vergleich der Steuereinnahmen mit der Vorkriegszeit ist zu berücksichtigen, daß die Steuersätze bei den meisten Steuern geändert sind, vergl. auch Anmerkung 3 zu A 2 und Anmerkung 6 zu C 1. ²⁾ Unter Berücksichtigung gem. Artikel 106 des Grundgesetzes aufgestellt. ³⁾ Die Angaben in den einzelnen Zeiträumen sind aus buchungstechnischen Gründen untereinander nicht vergleichbar. ⁴⁾ Davon Abgabe der Arbeitnehmer 2702 (000 DM), der Veranlagten 1121 (000 DM), der Körperschaften 1024 (000 DM), auf Postsendungen 640 (000 DM). ⁵⁾ Davon Allgemeine Soforthilfe 13 151 (000 DM), Soforthilfe Sonderabgabe 1428 (000 DM). ⁶⁾ Einschließlich der Abgaben für Straßenreinigung und Müllabfuhr.

6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg

Sachgebiet Beträge in 1000 DM	Ausgaben						Einnahmen					
	Rechnungsjahr 1949*)		Rechnungsjahr 1950				Rechnungsjahr 1949*)		Rechnungsjahr 1950			
	April 1950	April 1949	April	Mai	Juni	April-Juni	April 1950	April 1949	April	Mai	Juni	April-Juni
	bis Buchabschluß des Rechnungsjahres 1949		1950				bis Buchabschluß des Rechnungsjahres 1949		1950			
1. Polizei	6 922	3 852	4 000	14 774	.	.	44	36	56	136
2. Rechtspflege	4 004	3 053	3 146	10 203	.	.	708	840	881	2 429
3. Schulwesen	10 490	6 602	7 403	24 495	.	.	264	575	443	1 282
dar. a) Volksschulen (einschl. Oberbau, Mittelschulklassen)	6 122	3 801	4 320	14 243	.	.	39	150	124	313
b) Höhere Schulen	2 266	1 442	1 723	5 431	.	.	44	298	214	556
c) Berufsschulen	1 213	758	796	2 767	.	.	1	5	6	12
4. Wissenschaft und Kunst	3 069	3 037	3 420	9 526	.	.	164	766	913	1 843
dar. a) Universität	553	397	493	1 443	.	.	11	256	239	506
b) Universitätskliniken	1 000	1 190	1 323	3 513	.	.	76	392	561	1 029
5. Soziale Maßnahmen	3 445	11 983	14 868	30 296	.	.	5 191	6 705	8 418	20 314
dar. a) Offene Fürsorge ¹⁾	1 355	1 021	1 277	3 653	.	.	102	155	176	433
b) Geschlossene Fürsorge ¹⁾	435	1 085	1 825	3 345	.	.	303	397	376	1 076
c) Kriegsfolgenhilfe ²⁾	107	161	216	484	.	.	—	—	—	—
d) Versorgung d. Kriegsbeschädigten	—	—	—	—	.	.	—	—	—	—
e) Reichsstock für Arbeitseinsatz	3) — 1851	5 210	5 825	9 184	.	.	4 560	4 788	5 369	14 717
f) Arbeitslosenfürsorgeunterstützung ²⁾	.	.	13	238	1 528	1 779	.	.	—	—	2	2
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	4 932	6 294	7 083	18 309	.	.	625	3 279	3 390	7 294
dar. Krankenhäuser	3 831	5 129	5 993	14 953	.	.	508	2 999	3 162	6 669
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	5 349	12 752	11 838	29 939	.	.	84	6 948	7 327	14 359
dar. a) Trümmerbeseitigung u. -verwertung	228	711	589	1 528	.	.	1	17	38	56
b) Wohnungsbau	3 346	10 407	9 522	23 275	.	.	—	6 615	6 838	13 453
8. Wirtschaft	510	471	406	1 387	.	.	125	208	172	505
9. Ernährung und Landwirtschaft	238	695	624	1 557	.	.	177	201	60	438
10. Verkehr	3 342	4 034	5 037	12 413	.	.	280	581	710	1 571
dar. a) Straßenbau	577	1 005	1 236	2 818	.	.	43	166	191	400
b) Strom- und Hafenbau ⁵⁾	1 614	1 853	2 350	5 817	.	.	111	142	153	406
11. Öffentliche Einrichtungen ⁶⁾	3 433	3 485	3 812	10 730	.	.	1 117	3 014	1 306	5 437
12. Wiedergutmachung	1 024	518	894	2 436	.	.	—	33	39	72
13. Besatzungszwangslasten ⁴⁾	—	—	3 461	3 461	.	.	—	—	—	—
14. Schuldendienst	530	256	15 670	16 456	.	.	0	1	0	1
15. Landes- und Gemeindesteuern ⁷⁾	—	—	—	—	.	.	43 711	36 910	37 563	118 184
16. Übrige Ausgaben und Einnahmen	6 110	5 697	10 602	22 409	.	.	1 679	1 582	4 829	8 090
Insgesamt: ⁸⁾	53 398	62 729	92 264	208 391	.	.	54 169	61 679	66 107	181 955
davon: Ordentlicher Haushalt	49 205	49 931	78 359	177 495	.	.	54 168	55 066	59 251	168 485
Außerordentlicher Haushalt	4 193	12 798	13 905	30 896	.	.	1	6 613	6 856	13 470

Anmerkungen: ¹⁾ Einschl. für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder. ²⁾ Ohne die vom Bund zu tragenden Ausgaben. ³⁾ 5 376 (100 DM) für Abführung des nicht verbrauchten Einnahmeüberschusses an den Treuhänderausschuß für die Mittel der Arbeitslosenversicherung sind als Minusausgaben gebucht worden. ⁴⁾ Nur Interessengruppe des Landes. ⁵⁾ Ausschl. Hafen- und Umschlagbetriebe sowie Hafenbahn. ⁶⁾ Insbesondere: Straßenbeleuchtung, Stadtentwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Feuerlöschwesen, Märkte, Schlacht- und Viehhöfe, Gartenanlagen und Friedhöfe, Badeanstalten. ⁷⁾ Ohne Feuerlöschabgabe, Abgaben für Müllabfuhr und Straßenreinigung (s. u. 11). ⁸⁾ Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres. Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Hansestadt Hamburg nicht zu.
*) Angaben liegen noch nicht vor.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Juni	Juni	April	Mai	Juni
7. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in <i>DM</i>) — Münzzeichen J —					
1- <i>DM</i> -Stücke	•	95 000	57 520	27 120	—
5- <i>DM</i> -Stücke	•	—	390 000	560 000	835 056
10- <i>DM</i> -Stücke	•	1 200 000	1 100 000	850 000	870 000
50- <i>DM</i> -Stücke	•	—	—	—	692 934

XVI. Feuerwehr

Zahl der Alarmierungen	169	125	179	177	193
darunter falsche Alarme und Unfugmeldungen	46	38	47	44	38
Bekämpfte Brände	123	87	132	133	155
davon Großfeuer	10	1	3	9	7
Mittelfeuer	22	9	11	4	27
Kleinfeuer	81	68	104	109	116
Sonstige	10	9	14	11	5
Hilfeleistungen bei Unfällen, Wasserschäden u. dergl.	489	967	983	1 209	1 379
darunter bei Straßen- und Verkehrsunfällen . . .	•	224	265	265	423
bei Betriebsunfällen	•	235	169	196	279
Unfalltransporte	•	730	791	989	1 027
Krankentransporte	—	4 526	5 478	5 498	5 442

XVII. Beobachtungen des Meteorol. Amtes f. Nordwestdeutschland¹⁾

Monatsmittel²⁾

Luftdruck ³⁾ mm	762,1	763,5	754,9	762,8	762,3
Luftwärme °C	15,9	14,5	7,4	13,6	17,8
Relative Feuchtigkeit v. H.	66	74	76	74	67
Windstärke ⁴⁾	3,8	5,8	2,7	3,0	2,0
Bewölkung ⁵⁾	6,7	7,1	7,0	6,4	5,5

Monatssummen

Niederschlagsmenge mm	41,7	94	99	71	39
Heitere Tage (Bewölkung im Mittel unter 2,0) . . .	•	•	1	3	5
Trübe Tage (Bewölkung im Mittel über 8,0) . . .	7	9	10	11	6
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)	2	•	5	•	•
Eistage (höchste Tageswärme unter 0 °C)	•	•	•	•	•
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0 °C)	•	•	•	•	•
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25 °C) . . .	4	1	•	1	10
Sonnenscheindauer Stunden	223,0	230	139	220	306
Tage ohne Sonnenschein	•	1	3	2	•
Tage ohne Niederschläge	8	8	5	12	14
Tage mit Niederschlägen	22	22	25	19	16
dav. unter 0,1 mm	4	3	2	2	2
0,1 bis 1,0 mm	8	3	7	3	4
1,0 bis 10 mm	10	14	13	13	9
10 mm und darüber	•	2	3	1	1
Tage mit Regen (mindestens 0,1 mm)	18	18	23	17	14
Tage mit Schneefall (mindestens 0,1 mm)	•	1	•	•	•
Tage mit Gewitter	1	2	3	4	6

¹⁾ Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). ²⁾ Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. ³⁾ Reduziert auf 0 °C Normalschwere und Meeresspiegel. ⁴⁾ 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. ⁵⁾ Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung).

Geschlossene Fürsorge

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Aufwand April bis Juni 1950 in vollen DM
A. Kriegsfolgenhilfe:	
1. Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	283 927
2. Evakuierte	19 586
3. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	56 133
4. Ausländer und Staatenlose	8 570
5. Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie heim- gekehrte Kriegsgefangene	31 619
6. Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus beiden Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte	167 275
7. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	71 142
Kriegsfolgenhilfe zusammen (Gruppen 1–7)	638 252
B. Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge:	3 246 174
C. Fürsorgegruppen insgesamt: (A + B)	¹⁾ 3 884 426
darunter:	
a) Tbc-Kranke	5 834
davon Kriegsfolgenhilfe	1 994
b) Kriegsblinde und hirnerkrankte Kriegsbeschädigte	•
c) Geschlechtskranke	•
davon Kriegsfolgenhilfe	•
d) Heimatlose Jugend	14 140
davon Kriegsfolgenhilfe	14 140

D. Sonderfrage über allgemeine Maßnahmen der Kriegsfolgenfürsorge:

Aufwendungen für die Unterhaltung von Wohnlagern und ähnlichen Einrichtungen, die nicht Einrichtungen der geschlossenen Fürsorge sind, soweit sie vom Fürsorgeverband getragen werden, im Berichtsvierteljahr 48.— DM

¹⁾ Niedriger als im Vorquartal, weil die Abrechnungen für die Staatlichen Wohlfahrtsanstalten nur für 2 Monate einbezogen sind.

Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern im 2. Vierteljahr 1950

Ortsamt	Be- völkerungs- stand am 31. 3. 50	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			Zu- gewan- derte	Ab- gewan- derte ¹⁾	Ummeldungen ²⁾ innerhalb Hamburgs		Bevölke- rungszu- nahme (+) -ab- nahme (-)	Be- völke- rungs- stand am 30. 6. 50
			insgesamt	davon un- ehe- lich	insgesamt	unter 1 Jahr	unter 4 Wo- chen			Zuzüge	Fortzüge		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Lokstedt.	41 718	105	126	14	113	2	1	1 176	189	1 655	1 553	+ 1 102	42 820
2. Eppendorf-Winterhude	278 889	739	699	71	723	22	19	3 336	1 289	9 432	10 444	+ 1 011	279 900
3. Eimsbüttel.	154 760	478	362	44	379	15	12	2 331	811	5 858	6 121	+ 1 240	156 000
4. Innenstadt ³⁾	94 819	312	241	48	285	18	11	2 560	570	3 876	5 037	+ 785	95 604
5. St. Georg	68 631	198	160	19	146	6	4	2 195	861	4 188	3 499	+ 2 037	70 668
6. Barmbek-Uhlenhorst .	82 866	220	192	19	194	11	8	1 896	327	6 841	4 049	+ 4 359	87 225
7. Billstedt.	65 304	219	232	28	151	13	9	1 990	247	3 185	2 393	+ 2 616	67 920
8. Altona	150 249	475	409	65	443	20	17	1 887	793	5 353	5 694	+ 719	150 968
9. Flottbek-Othmarschen	41 865	102	108	9	86	2	1	597	256	1 179	1 498	+ 44	41 909
10. Stellingen	32 543	84	115	9	74	2	2	489	157	929	1 048	+ 254	32 797
11. Blankenese	77 168	186	234	25	175	12	9	1 245	533	2 593	2 477	+ 887	78 055
12. Wilhelmsburg	62 860	186	184	17	140	8	5	634	200	2 154	2 416	+ 216	63 076
13. Harburg.	90 720	219	288	25	238	4	4	1 492	437	3 347	3 239	+ 1 213	91 933
14. Süderelbe	25 685	76	97	5	148	3	3	1 975	108	960	870	+ 1 906	27 591
15. Finkenwerder	18 730	48	71	9	35	3	3	289	71	750	721	+ 283	19 013
16. Bergedorf	52 414	135	153	17	133	8	4	541	297	1 615	1 836	+ 43	52 457
17. Vier- und Marschlande	28 632	76	142	8	54	6	6	455	280	1 150	1 270	+ 143	28 775
18. Wandsbek	110 865	296	279	34	321	6	5	1 604	564	4 222	4 082	+ 1 138	112 003
19. Alstertal.	42 100	111	92	5	81	5	4	480	206	1 138	1 454	— 31	42 069
20. Walddörfer	28 342	40	73	6	64	4	2	416	181	1 002	1 117	+ 129	28 471
21. Rahlstedt	33 356	91	110	5	92	2	1	407	216	933	1 542	— 400	32 956
Insgesamt	1 582 516	4 396	4 367	482	4 075	172	130	27 995	8 593	62 360	62 360	+ 19 694	1 602 210

¹⁾ Die Abmeldungen sind nicht vollzählig erfaßt. Schätzung, unter Berücksichtigung eines Zuschlages von 20 v. H. wegen der Unvollständigkeit der Abmeldungen.

²⁾ Einschließlich Ummeldungen innerhalb eines Ortsamtes.

³⁾ Einschl. Binnenschiffer.

Hamburger Statistische Monatsberichte

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt
der Hansestadt Hamburg

Jahrgang 1950

Heft 7-9



Vermessungsamt der Hansestadt Hamburg

cc 14

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
I. Bevölkerung	1	X. Versorgung	16
1. Einwohnerzahl	1	1. Versorgung mit Milch	16
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung	1	2. Schlachthof und Viehmarkt	16
3. Wanderungsbewegung	1	3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)	16
4. Fremdenverkehr	4	4. Fischmarkt Hamburg	16
II. Gesundheitswesen	4	5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom	16
1. Krankenanstalten	4	XI. Löhne	17
2. Krankenabteilungen der Wohlfahrtsanstalten	5	1. Durchschnittliche Stundenverdienste in 15 Gewerben im März und Juni 1950	17
3. Anstalten für Geistesranke	5	2. Durchschnittliche Wochenverdienste in 15 Gewerben im März und Juni 1950	18
4. Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	5	XII. Preise und Indexziffern	19
5. Die Gestorbenen nach wicht. Todesursachen	5	1. Preise	19
III. Kulturpflege	6	2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten	20
1. Öffentliche Büchereien	6	XIII. Verkehr	21
2. Museen	6	1. Beförderte Personen	21
3. Theater und Konzerte	6	2. Bestand an Kraftfahrzeugen	21
4. Lichtspieltheater	7	3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern	21
5. Rundfunk	7	4. Kraftstoffverbrauch	21
IV. Öffentliche Fürsorge	7	5. Straßenverkehrsunfälle	21
1. Laufende Barleistungen	7	XIV. Handel und Schifffahrt	22
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge	8	1. Seeschiffsverkehr	22
3. Jugendfürsorge	9	2. Binnenschiffsverkehr	22
V. Öffentliche Sicherheit	9	3. Warenverkehr über See	22
1. Feststellungen der Kriminalpolizei	9	4. Warenverkehr auf Binnenschiffen	22
2. Feststellungen der Bahnpolizei	10	5. Güterverkehr auf Eisenbahnen	23
3. Rechtskräftig Abgeurteilte	10	6. Fischereiverkehr	23
VI. Krankenkassen	10	XV. Geld- und Finanzwesen	24
VII. Arbeitsmarkt	11	1. Öffentliche Sparkassen	24
1. Umfang der Beschäftigung	11	2. Leihhäuser	24
2. Angebot und Nachfrage	11	3. Konkurse und Vergleichsverfahren	24
3. Der Arbeitsmarkt im September 1950	12	4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuer- pflichtiger Waren	25
VIII. Bau- und Wohnungswesen	13	5. Steueraufkommen	26
1. Bauvorhaben	13	6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg	27
2. Baubeginne	13	7. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg	28
3. Bauvollendungen	13	XVI. Feuerwehr	28
4. Enttrümmerung	13	XVII. Beobachtungen des Meteorolo- gischen Amtes für Nordwestdeutsch- land	28
5. Wohnungswesen	14		
IX. Produktion	14		
1. Industrieberichterstattung	14		
2. Beschäftigung und Produktion der hambur- gischen Industrie nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat September 1950	15		
Anhang: Geschlossene Fürsorge		29	
Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern		30	

Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

Punkt (•) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht ange-
geben werden kann.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.

I. Bevölkerung

1. Einwohnerzahl

Bevölkerung am Monatsende (Fortsschreibung)...	1 678 422	1) 1 551 073	2) 1 596 565	2) 1 601 692	3) 1 606 203
davon männlich	•	729 757	2) 748 574	2) 750 708	3) 752 647
„ weiblich	•	821 316	2) 847 991	2) 850 984	3) 853 556
darunter Flüchtlinge 1)	•	150 581	72 855	74 247	75 438
„ Vertriebene 1)	•		104 493	106 534	108 316
„ Ausländer	•		21 017	21 277	21 785

2. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen	1 568	1 385	1 646	1 574	1 812
Eheschließungen auf 1000 der Bevölkerung	11,4	10,9	12,1	11,5	13,7
Ehescheidungen	•	272	431	411	413
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2 365	1 443	1 379	1 518	1 408
davon unehelich	232	125	162	162	181
Lebendgeborene auf 1000 der Bevölkerung	17,1	11,3	10,1	11,1	10,6
Unehelich Geborene v. H. der Geborenen	9,9	8,7	11,9	10,7	12,9
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	44	21	34	30	24
davon unehelich	7	5	6	4	3
Totgeborene v. H. der Geborenen	1,8	1,4	2,4	1,9	1,7
In Anstalten Geborene (lebend und tot)	•	1 137	1 015	1 179	1 126
Fehlgeburten	273	722	767	718	621
Gestorbene Ortsansässige	1 470	1 040	1 239	1 315	1 229
darunter unter 1 Jahr alt	106	50	62	78	55
„ 70 und mehr Jahre alt	520	392	529	562	534
Gestorbene Ortsansässige a. 1000 der Bevölkerung	10,7	8,2	9,1	9,6	9,3
Gestorbene Säuglinge auf 1000 Lebendgeborene	46,4	33,6	42,8	52,7	38,9
Geburtenüberschuß (+) Sterbeüberschuß (—)	+ 895	+ 403	+ 140	+ 203	+ 179

3. Wanderungsbewegung

a) Wanderungsbilanz:

Zugezogene Personen	9 004	5 468	7 279	7 569	7 356
davon männlich	•	2 834	3 322	3 426	3 310
„ weiblich	•	2 634	3 957	4 143	4 046
Fortgezogene Personen 4)	7 940	2 550	2 473	2 645	3 024
davon männlich	•	1 372	1 237	1 375	1 455
„ weiblich	•	1 178	1 236	1 270	1 569
Umgezogene Personen	28 968	16 405	19 623	19 441	21 945
Wanderungsgewinn oder -verlust:	+ 1 064	+ 2 918	+ 4 806	+ 4 924	+ 4 332
davon männlich	•	+ 1 462	+ 2 085	+ 2 051	+ 1 855
„ weiblich	•	+ 1 456	+ 2 721	+ 2 873	+ 2 477

1) Fortsschreibung nach der Vz. 1946.

2) Nach der Rücksschreibung auf Grund der Vz. 1950.

3) Fortsschreibung nach der Vz. 1950.

4) Bis zum 13. 9. 1950 unter Berücksichtigung eines Zuschlages von 20 v. H. wegen der Unvollständigkeit der Abmeldungen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
b) Zugezogene nach der Herkunft:					
aus der britischen Zone	•	2 748	4 739	4 807	4 846
aus Schleswig-Holstein	•	1 469	2 571	2 562	2 554
darunter aus Landkreis Lauenburg	•	207	261	272	270
" " " Pinneberg	•	230	445	438	378
" " " Segeberg	•	86	198	166	194
" " " Stormarn	•	209	449	405	437
" " " Steinburg	•	106	176	184	173
aus Niedersachsen	•	1 052	1 821	1 889	1 902
darunter aus Stadtkreis Cuxhaven	•	20	38	32	46
" " " Lüneburg	•	27	25	63	59
" " Landkreis Lüneburg	•	36	61	51	77
" " " Harburg	•	230	384	396	389
" " " Hadeln	•	26	41	36	62
" " " Stade	•	112	159	176	190
aus dem Land Bremen	•	29	62	72	51
" der amerikanischen Zone (ohne Bremen)	•	340	396	503	477
" der französischen Zone	•	54	105	73	67
" der russischen Zone	•	1 037	1 163	1 365	1 252
" Berlin	•	258	221	344	268
" dem Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	12	21	32	51
" dem Ausland	•	1) 952	513	348	312
Sonstige	•	38	59	25	32
c) Zugezogene nach dem Alter:					
0— 6 Jahre	•	347	541	549	490
6—15 "	•	745	1 042	1 189	1 007
15—18 "	•	207	350	389	368
18—20 "	•	209	291	319	352
20—45 "	•	2 738	3 384	3 501	3 570
45—60 "	•	730	1 105	1 040	975
60—65 "	•	142	178	187	199
65—70 "	•	118	148	149	159
üb. 70 "	•	232	240	246	236
d) Zugezogene nach dem Familienstand:					
Ledige Männer (16 Jahre und darüber)	•	955	841	966	982
Ledige Frauen (16 Jahre und darüber)	•	578	1 044	1 100	1 211
Verheiratete Männer	•	1 120	1 410	1 331	1 264
" Frauen	•	1 067	1 511	1 525	1 484
e) Zugezogene nach Personengruppen:					
Rückkehrer 2)	•	1 501	1 855	1 757	1 768
Zugewanderte 2)	•	1 207	1 441	1 494	1 591
Flüchtlinge 2)	•	994	1 420	1 716	1 578
Vertriebene 2)	•	909	2 051	2 392	2 212
Entlassene Kriegsgefangene	•	785	22	17	17
Ausländer	•	72	490	193	190
Unbekannt	•	—	—	—	—

1) Überwiegend entlassene Kriegsgefangene.

2) Ohne entlassene Kriegsgefangene und Ausländer.

Sachgebiet	3. Vierteljahr 1950					
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Davon Heimatvertriebene		
				männl.	weibl.	zus.
f) Zugezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	330	81	411	97	24	121
Industrielle und handwerkliche Berufe	2 179	438	2 617	678	152	830
darunter Bauberufe	500	6	506	177	2	179
„ Metallerzeuger und -verarbeiter . . .	643	4	647	177	2	179
„ Textilhersteller und -verarbeiter . . .	89	292	381	34	114	148
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	252	57	309	71	12	83
Technische Berufe	471	58	529	121	12	133
Handels- und Verkehrsberufe	2 334	1 207	3 541	655	381	1 036
darunter kaufmännische Berufe	1 743	1 102	2 845	478	343	821
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	161	1 897	2 058	35	754	789
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens . . .	420	36	456	181	11	192
Berufe des Geistes und Kunstlebens	343	213	556	70	44	114
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	519	344	863	163	99	262
Erwerbspersonen zusammen	6 757	4 274	11 031	2 000	1 477	3 477
ferner						
Selbständige Berufslose	705	1 400	2 105	145	407	552
Angehörige ohne Beruf	2 596	6 472	9 068	716	1 934	2 650
Zugezogene insgesamt	10 058	12 146	22 204	2 861	3 818	6 679
g) Fortgezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	188	33	221	45	10	55
Industrielle und handwerkliche Berufe	726	129	855	186	28	214
darunter Bauberufe	205	1	206	69	1	70
„ Metallerzeuger und -verarbeiter . . .	212	1	213	51	—	51
„ Textilhersteller und -verarbeiter . . .	26	67	93	5	15	20
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	108	29	137	24	6	30
Technische Berufe	199	15	214	44	6	50
Handels- und Verkehrsberufe	774	289	1 063	196	59	255
darunter kaufmännische Berufe	547	252	799	113	52	165
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	80	776	856	15	265	280
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens . . .	159	16	175	45	1	46
Berufe des Geistes und Kunstlebens	124	68	192	21	12	33
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	232	122	354	60	25	85
Erwerbspersonen zusammen	2 482	1 448	3 930	612	406	1 018
ferner						
Selbständige Berufslose	457	593	1 050	34	67	101
Angehörige ohne Beruf	548	1 461	2 009	79	210	289
Fortgezogene insgesamt	3 487	3 502	6 989	725	683	1 408

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
h) Fortgezogene nach dem Ziel ¹⁾ :					
in die britische Zone	•	1 378	1 445	1 532	1 946
nach Schleswig-Holstein	•	538	671	730	1 054
darunter nach Landkreis Lauenburg	•	78	66	104	86
" " " Pinneberg	•	101	154	178	239
" " " Segeberg	•	28	40	40	277
" " " Stormarn	•	110	144	148	168
" " " Steinburg	•	34	28	28	32
nach Niedersachsen	•	538	410	465	499
darunter nach Stadtkreis Cuxhaven	•	7	5	13	10
" " " Lüneburg	•	16	13	9	12
" " Landkreis Lüneburg	•	11	9	16	15
" " " Harburg	•	86	111	100	114
" " " Hadeln	•	4	5	3	12
" " " Stade	•	36	29	31	33
in das Land Bremen	•	38	42	43	35
in die amerikanische Zone (ohne Bremen)	•	188	254	254	316
in die französische Zone	•	75	76	82	100
in die russische Zone	•	172	64	85	77
nach Berlin	•	123	73	54	45
in das Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	5	—	—	4
in das Ausland	•	132	97	144	180
Sonstige ²⁾	•	14	10	10	21
4. Fremdenverkehr³⁾					
Zahl der Beherbergungsstätten	529	344	385	390	388
" " verfügbaren Zimmer	8 385	3 610	4 163	4 228	4 238
" " " Betten	15 834	6 405	7 016	7 137	7 163
" " gemeldeten Fremden	89 095	44 264	57 477	61 433	57 339
" " Übernachtungen	200 938	106 042	119 355	129 091	122 034
Bettenausnutzung v. H. ⁴⁾	42,3	55,1	54,9	58,4	56,8

II. Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten⁵⁾

a) Staatl. Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	12 477	12 753	12 673	12 719
dar. gesperrt	•	599	718	777	717
Zugang an Kranken	•	12 350	11 797	12 260	11 742
Abgang an Kranken durch Tod	•	452	563	547	563
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	11 612	11 478	11 623	11 532
Krankenbestand am Monatsende	•	9 663	9 955	10 045	9 692
Krankenverpflegungstage	•	295 225	321 956	321 268	310 955
Bettenausnutzung v. H. ⁶⁾	•	82,8	86,3	87,1	86,4

b) Nichtöffentliche Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	4 355	4 669	4 778	4 804
dar. gesperrt	•	—	—	—	32
Zugang an Kranken	•	4 484	4 797	5 264	5 061
Abgang an Kranken durch Tod	•	115	139	154	150

¹⁾ Ohne Zuschlag; vgl. Anmerk. 4 auf S. 1. ²⁾ Überwiegend Ziel unbekannt. ³⁾ Einschließlich Heime ohne Jugendherbergen, Massenquartiere und Krankenanstalten. ⁴⁾ v. H. der höchstmöglichen Belegung. ⁵⁾ Ohne Säuglingsbetten. ⁶⁾ Ohne gesperrte Betten.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	4 134	4 725	4 837	4 905
Krankenbestand am Monatsende	•	3 874	3 946	4 219	4 225
Krankenverpflegungstage	•	114 143	124 417	127 316	128 751
Bettenausnutzung v. H. ¹⁾	•	87,4	86,0	86,0	89,9
c) Ausweichkrankenhäuser:					
Für Hamburg verfügbare Betten insgesamt . . .	•	2 533	2 180	2 232	2 232
in öffentl. Krankenanstalten	•	1 856	1 250	1 250	1 250
in gemeinnützigen Krankenanstalten	•	677	930	982	982
dar. gesperrt	•	40	21	30	28
Zugang an Kranken	•	678	742	589	514
Abgang an Kranken durch Tod	•	18	15	15	14
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	689	573	559	600
Krankenbestand am Monatsende	•	2 075	2 018	2 033	1 933
Krankenverpflegungstage	•	64 250	60 757	63 426	59 548
Bettenausnutzung v. H. ¹⁾	•	85,9	90,8	92,9	90,1
2. Krankenabteilungen d. Wohlfahrtsanst.:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 048	634	642	649
Krankenbestand am Monatsende	•	1 008	563	579	596
Bettenausnutzung v. H.	•	98,2	88,4	90,5	92,0
3. Anstalten für Geisteskranke:					
a) Öffentliche:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 313	1 504	1 442	1 364
Krankenbestand am Monatsende	•	1 033	1 100	847	875
Bettenausnutzung v. H.	•	77,2	75,0	73,0	63,0
b) Gemeinnützige:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 168	1 216	1 215	1 245
Krankenbestand am Monatsende	•	1 139	1 216	1 215	1 222
Bettenausnutzung v. H.	•	97,5	99,5	99,9	97,9
4. Meldepflicht. ansteckende Krankheiten					
Gemeldete Krankheitsfälle	1 177	2 215	1 714	2 043	1 951
dar. an Diphtherie	288	199	69	72	79
„ Scharlach	358	323	176	253	357
„ Keuchhusten	•	96	137	168	164
„ Typhus	34	20	3) 21	3) 78	3) 24
„ Paratyphus		26	16	26	19
„ Geschlechtskrankheiten		764	459	586	569
5. Die Gestorbenen²⁾ nach wicht. Todesurs.					
Gestorbene	1 486	1 040	1 239	1 315	1 229
dar. an Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	60	43	48	46	36
„ Diphtherie	11	1	2	—	3
„ Krebs	247	238	285	296	271
„ Gehirnblutungen	103	126	145	142	163
„ Herzkrankheiten	201	160	223	223	219
„ Lungenentzündung	61	29	29	25	23
„ Nierenentzündung	24	6	15	12	22
„ Selbstmord	66	40	44	63	45
„ Verunglückung	68	76	64	72	49
„ Darmkatarrh } Säuglinge unter	16	3	4	5	5
„ Frühgeburt } 1 Jahr alt	33	25	29	28	23

¹⁾ Ohne gesperrte Betten. ²⁾ Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschl. Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige. ³⁾ Infektionsquelle in den meisten Fällen Kinderheim Wyk auf Föhr.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.

III. Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien

Hamburger Öffentliche Bücherhallen ¹⁾ :					
ausgeliehene Bände	45 274	63 586	61 966	66 394	72 690
ausgeliehene Noten	•	1 233	967	911	1 761
Besucher der Lesesäle	590	2 261	1 827	2 304	2 537
Staats- und Universitäts-Bibliothek:					
ausgeliehene Bände	4 517	7 827	9 489	8 269	8 212
Besucher der Lesesäle	2 040	2 624	6 071	4 150	4 887
Commerz-Bibliothek:					
ausgeliehene Bände	1 373	1 214	1 638	1 564	1 278
Besucher der Lesesäle	1 715	1 056	1 200	1 052	968
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv:					
Besucher der Lesesäle	6 474	2 212	2 777	3 704	2 970

2. Museen

Besucher: Museum für Völkerkunde	2 190	2 059	3 486	5 158	10 145
„ „ Hamburg. Geschichte	4 762	3 075	7 898	6 760	5 756
„ „ Kunst und Gewerbe	5 551	688	859	2 976	2 031
Altonaer Museum	4 511	3 330	1 966	2 472	2 389
Kunsthalle	9 661	5 803	7 092	5 693	8 225
Planetarium	852	5 409	1 774	1 942	1 579

3. Theater und Konzerte

Hamburgische Staatsoper:					
Vorstellungen	33	²⁾ 21	1	12	29
Plätze	1 818	606	1 232	1 232	1 232
Besucher	26 174	17 742	1 135	8 240	29 270
Deutsches Schauspielhaus:					
Vorstellungen	•	20	4	33	20
Plätze	1 795	1 567	1 601	1 601	1 601
Besucher	40 722	20 572	4 259	15 006	15 583
Thalia-Theater:					
Vorstellungen	31	35	1	26	44
Plätze	1 331	³⁾ 669	³⁾ 669	³⁾ 669	³⁾ 669
Besucher	21 049	15 016	500	5 257	21 081
Hamburger Kammerspiele:					
Vorstellungen	—	28	—	—	18
Plätze	—	535	535	535	535
Besucher	—	4 406	—	—	4 663

¹⁾ Im Juli 18, ab August 19 hauptamtlich geleitete Büchereien (einschl. 1 Musikbücherei). ²⁾ Einschl. Vorstellungen im Deutschen Schauspielhaus (Garrison Theater). ³⁾ Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
St.-Pauli-Theater:					
Vorstellungen	34	30	31	31	31
Plätze	938	938	938	938	938
Besucher	17 484	7 106	10 723	9 078	10 812
Richard-Ohnsorg-Theater:¹⁾					
Vorstellungen	31	29	—	14	38
Plätze	364	364	364	364	364
Besucher	4 070	3 570	—	2 818	9 112
Flora-Theater:					
Vorstellungen	•	29	—	—	18
Plätze	•	1 340	1 340	1 340	1 340
Besucher	•	22 074	—	—	12 151
Theater am Besenbinderhof:					
Vorstellungen	—	22	25	28	28
Plätze	—	1 082	1 098	1 098	1 098
Besucher	—	13 585	12 350	13 078	18 208
Musikhalle:²⁾					
Konzerte	•	3	—	1	4
Plätze	1 982	1 982	1 982	1 982	1 982
Besucher	•	3 255	—	1 994	5 582
4. Lichtspieltheater³⁾					
Theater	104	94	103	103	105
Plätze	66 861	43 223	47 497	47 694	48 115
Besucher	1 969 142	1 508 233	1 880 912	1 705 798	1 993 493
5. Rundfunk					
Teilnehmer ⁴⁾	360 232	383 692	404 851	406 534	408 748

IV. Öffentliche Fürsorge

1. Laufende Barleistungen

Unterstützte Personen	95 965	48 063	38 984	38 407	38 568
dav. Sozialrentner	23 541	10 797	9 841	9 991	9 742
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige					
Kleinrentner und Gleichgestellte	4 723	2 317	1 743	1 678	1 638
Tb-Fürsorgeempfänger	—	4 052	4 054	4 119	4 159
Pflegekinder	1 951	136	100	93	90
Empfänger minderer Fürsorge	• ⁵⁾	106	162	134	152
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	2 252	4 864	6 981	7 027	7 032

¹⁾ Ab August 1950 einschl. auswärtiger Gastspiele. ²⁾ Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. ³⁾ Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. ⁴⁾ Postamtsbezirk Hansestadt Hamburg. ⁵⁾ Unter sonstigen Hilfsbedürftigen.

Sachgebiet	1) 1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	1 103	755	743	791
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	214	326	331	295
Evakuierte und Gleichgestellte	—	53	44	40	43
Angehörige von Vermissten usw.	—	1 807	361	296	238
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	623	253	221	191
Ausländer und Staatenlose	—	—	484	565	662
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 63 498	21 991	13 880	13 169	13 535
Unterstützungsfälle (Parteien)	53 719	29 621	24 446	24 122	23 749
dav. Sozialrentner	16 014	7 498	6 834	6 938	6 765
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	3 860	2 087	1 570	1 512	1 476
Tb-Fürsorgeempfänger	—	2 036	2 037	2 070	2 090
Pflegekinder	1 951	119	88	82	79
Empfänger milderer Fürsorge	3)	54	82	68	77
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1 472	2 629	4 120	4 055	3 990
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	766	524	516	549
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	152	231	235	209
Evakuierte und Gleichgestellte	—	40	33	30	32
Angehörige von Vermissten usw.	—	720	144	118	95
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	352	143	125	108
Ausländer und Staatenlose	—	—	228	266	305
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 30 422	13 168	8 412	8 107	7 974
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	2 395 295	1 421 640	1 095 038	1 075 415	1 052 421
dav. Sozialrentner	432 900	186 517	165 365	166 822	162 990
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	192 278	115 668	85 668	81 566	79 803
Tb-Fürsorgeempfänger	—	136 851	131 191	131 198	133 798
Pflegekinder	47 395	3 452	2 394	2 228	2 191
Empfänger milderer Fürsorge	3)	3 105	3 382	3 422	3 838
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	60 700	113 892	197 429	187 468	180 005
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	37 782	24 859	25 620	26 813
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	8 063	11 090	11 355	10 702
Evakuierte und Gleichgestellte	—	1 939	1 388	1 483	1 436
Angehörige von Vermissten usw.	—	45 960	8 138	6 591	5 094
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	29 266	11 942	9 718	8 681
Ausländer und Staatenlose	—	—	10 861	13 672	14 174
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 1 662 022	739 145	441 331	434 272	422 896
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge					
Gesamtaufwand in DM	435 809	847 208	398 383	441 868	275 269
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	60 682	4) 617 505	5) 110 224	6) 117 842	7) 103 860
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	177 538	145 650	8) 175 496	9) 195 409	46 347
Ärztliche Behandlung	82 904	24 243	9 614	36 764	60 638
Zahnärztliche Behandlung	23 966	20 438	41 606	32 791	7 186
Arzneien und sonstige Heilmittel	74 762	15 396	38 999	36 709	42 480
Wochenfürsorge	6 223	6 000	4 982	5 487	5 910
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	9 734	17 976	17 462	16 866	8 848

1) Beträge in RM 2) Darunter Fürsorgearbeiter mit 2303 Parteien = 5021 Personen und einem Aufwand von 405 300 RM 3) Unter sonstigen Hilfsbedürftigen 4) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer rund 400 000 DM 5) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 4964 DM 6) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 31 387 DM 7) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 20 869 DM 8) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 300 DM 9) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 710 DM.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
3. Jugendfürsorge ¹⁾					
Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften	13 118	10 681	10 921	10 923	10 990
Privatpflegekinder	4 299	3 948	4 023	4 043	4 042
darunter aus öffentlichen Mitteln unterstützt . . . . .	.	952	974	971	975
Unterstützungsaufwand je Kind in <i>DM</i> . . . . .	.	33,10	31,93	32,14	32,00
Zöglinge der Jugendbehörde	5 272	4 545	4 543	4 595	4 566
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter					
Fürsorgeerziehung	2 172	661	579	579	554
a) in Familienerziehung	828	257	261	263	265
b) in Anstaltserziehung	1 344	404	318	316	289
Minderjährige in freiw. öffentl. Erziehung . . . . .	.	1 074	1 061	1 064	1 059
a) in Familienerziehung . . . . .	.	150	164	162	162
b) in Anstaltserziehung . . . . .	.	924	897	902	897
Hilfsbedürftige Minderj. in Erziehungshilfe	3 100	2 810	2 903	2 952	2 953
a) in Familienpflege	2 004	1 024	951	971	984
b) in Heimpflege	1 096	1 786	1 952	1 981	1 969
Schützlinge der Jugendbehörde	117	148	323	330	342
dav. a) in Heimen	117	—	175	183	202
b) in Arbeitsstellen	—	148	148	147	140
Minderjährige unter Schutzaufsicht	16 646	17 596	15 786	15 763	15 910
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1 134	2 051	1 493	1 470	1 458
Freiwillige Schutzaufsicht	4 798	7 957	8 486	8 567	8 648
Formlose „	10 714	7 588	5 807	5 726	5 804
Fälle der Jugendgerichtshilfe	107	99	84	78	92
Anträge auf Fürsorgeerziehung	19	32	16	20	17
Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime					
a) in Tagesh. und Krippen untergebr. Kinder . . . . .	.	6 335	7 688	8 024	8 262
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder . . . . .	.	1 167	1 216	1 172	1 149
Jugendwohnheime					
untergebrachte Jugendliche	—	931	871	861	858

V. Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Kriminalpolizei

Der Polizei bekannt gewordene Straftaten . . . . .	.	5 375	5 204	5 628	5 595
dar. Mord . . . . .	.	2	2	—	1
Fahrlässige Tötung . . . . .	.	9	11	14	10
Körperverletzung . . . . .	.	366	400	404	403
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	.	192	154	176	152
Raub- und Erpressung . . . . .	.	19	6	10	17
Schwerer Diebstahl (Einbrüche) . . . . .	.	584	464	448	505
Einfacher Diebstahl . . . . .	.	2 369	2 159	2 637	2 572
darunter an Vieh . . . . .	.	41	29	21	20
„ Kraftfahrzeugen . . . . .	.	23	26	28	37
„ Fahrrädern . . . . .	.	240	214	256	256
„ Kohlen . . . . .	.	—	2	—	—
Felddiebstahl . . . . .	.	23	11	19	12
Taschendiebstahl . . . . .	.	135	85	110	63
Unterschlagung . . . . .	.	309	412	414	362
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	.	114	90	82	63
Betrug und Untreue . . . . .	.	573	639	520	594
Übertretung der Verkehrsordnungen . . . . .	.	²⁾ 25 649	27 671	26 394	23 389
dav. Strafanzeigen . . . . .	.	9 154	10 671	10 455	10 250
Gebührenfreie Verwarnung . . . . .	.	16 495	17 000	15 939	13 139

¹⁾ September 1938 Groß-Hamburg ohne Landgebiete. ²⁾ Berichtigte Zahl.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
2. Feststellungen der Bahnpolizei					
Ermittelte Diebstähle	•	636	230	275	300
dar. an Gepäck- und Expreßgut	•	218	94	116	104
„ Eil- und Frachtstückgut	•	141	70	65	105
„ Wagenladungen (außer Kohlen)	•	39	9	15	8
„ Kohlen	•	115	5	6	5
Ermittelte Diebe	•	1) 54	31	45	29
3. Rechtskräftig Abgeurteilte					
Abgeurteilte	•	3) 2 080	1 399	1 307	1 349
dav. Männer	•	1 475	1 098	1 033	1 001
Frauen	•	499	215	207	256
Jugendliche 2)	•	3) 106	86	67	92
dar. Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	•	15	5	19	13
Schwerer Diebstahl (Einbrüche)	•	122	85	119	76
Leichter Diebstahl	•	608	338	334	385
Unterschlagung	•	126	62	64	64
Begünstigung und Hehlerei	•	157	62	58	74
Betrug und Untreue	•	99	101	102	93
Urkundenfälschung	•	31	10	15	12
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18—21)	—	—	29	27	12
Wirtschaftsstrafgesetz	—	—	3	2	1
Kontrollratsgesetz Nr. 10 (Verbrechen gegen die Menschlichkeit)	—	4	12	11	6
Militärreg.-Gesetz Nr. 53 (Devisengesetz)	—	•	3	2	1

VI. Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand					
a) Ortskrankenkasse					
Mitgliederbestand am Monatsende	352 331	385 226	403 692	405 169	403 449
davon männlich	211 843	259 275	266 285	266 813	263 418
weiblich	140 488	125 951	137 407	138 356	140 031
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	11 424	12 123	11 780	12 336	12 379
davon männlich	5 830	7 857	7 253	7 589	7 651
weiblich	5 594	4 266	4 527	4 747	4 728
Von 100 Mitgliedern waren krank	3,2	3,1	2,9	3,0	3,1
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,8	3,0	2,7	2,8	2,9
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	4,0	3,4	3,3	3,4	3,4
b) Betriebskrankenkassen sowie See-Krankenkasse u. Innungskrankenkasse					
Mitgliederbestand am Monatsende	173 620	140 665	140 810	142 754	142 114
davon männlich	134 155	97 305	97 335	98 807	98 670
weiblich	39 465	43 360	43 475	43 947	43 444
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	5 197	4 763	4 275	4 438	4 477
davon männlich	3 788	3 355	2 817	2 896	2 920
weiblich	1 409	1 408	1 458	1 542	1 557
Von 100 Mitgliedern waren krank	3,0	3,4	3,0	3,1	3,2
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,8	3,4	2,9	2,9	3,0
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	3,6	3,2	3,4	3,5	3,6

1) Berichtigte Zahl. 2) Ab 1. 1. 50 sind Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung) nicht enthalten.
3) Darunter 30 Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung).

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Septbr.	Septbr.	Juli	August	Septbr.
c) Ersatzkassen					
Mitgliederbestand am Monatsende	123 151	113 099	125 410	126 817	127 697
davon männlich	84 000	62 617	70 088	70 838	71 091
weiblich	39 151	50 482	55 322	55 979	56 606
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	2 184	2 197	2 197	2 146	2 238
davon männlich	1 457	1 024	932	1 354	1 236
weiblich	727	1 173	1 265	792	1 002
Von 100 Mitgliedern waren krank	1,8	1,9	1,8	1,7	1,8
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	1,7	1,6	1,3	1,9	1,7
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	1,9	2,3	2,3	1,4	1,8
d) Krankenkassen zusammen					
Mitgliederbestand am Monatsende	649 102	638 990	669 912	674 740	673 260
davon männlich	429 998	419 197	433 708	436 458	433 179
weiblich	219 104	219 793	236 204	238 282	240 081
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	18 805	19 083	18 252	18 920	19 094
davon männlich	11 075	12 236	11 002	11 839	11 807
weiblich	7 730	6 847	7 250	7 081	7 287
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,9	3,0	2,7	2,8	2,8
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	2,6	2,9	2,5	2,7	2,7
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	3,5	3,1	3,1	3,0	3,0

VII. Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung

Beschäftigte am Monatsende ¹⁾	•	575 939	•	•	593 041
davon männlich	•	386 787	•	•	393 116
weiblich	•	189 152	•	•	199 925
Arbeiter	•	364 832	•	•	•
Angestellte	•	175 545	•	•	•
Beamte	•	35 562	•	•	35 648
dar. bei der Militär-Reg. und milit. Einheiten	•	30 040	•	•	23 722

2. Angebot und Nachfrage

a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende	•	2 191	1 960	2 024	2 259
davon männlich	•	1 043	760	682	795
weiblich	•	1 148	1 200	1 342	1 464
b) Arbeitsuchende am Monatsende	•	67 823	94 369	89 933	86 763
davon männlich	•	43 327	58 407	54 658	51 855
weiblich	•	24 496	35 962	35 275	34 908
c) Arbeitslose	•	60 561	91 079	86 167	82 528
davon männlich	•	38 068	55 947	51 886	48 823
weiblich	•	22 493	35 132	34 281	33 705
d) Eingestellte Arbeitskräfte	•	33 651	23 885	23 892	25 169
außerdem kurzfristig Eingestellte	•	•	11 012	27 997	29 770
davon männlich	•	24 382	15 227	14 548	14 595
„ kurzfristig	•	•	9 534	26 786	28 929
weiblich	•	9 269	8 658	9 344	10 574
„ kurzfristig	•	•	1 478	1 211	841
dar. Wehrmachtsrückkehrer	—	264	179	159	141

¹⁾ Deutsche und verschleppte Personen (DPs). Die Zählung wird nur vierteljährlich und nach Berufsgruppen nur noch halbjährlich durchgeführt.

3. Der Arbeitsmarkt im September 1950

Berufsgruppen ¹⁾	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitsuchende am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	22	47	745	199	359	57
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	69	1	62	—
Bergmännische Berufe	—	—	13	6	—	—
darunter Bergleute	—	—	1	—	—	—
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker . .	—	—	76	33	35	32
Glasmacher	1	—	26	22	14	20
Bauberufe	170	1	4 564	10	4 265	12
darunter Maurer	138	—	632	—	1 319	—
Zimmerer (ohne Helfer)	14	—	233	—	489	—
Dachdecker (ohne Helfer)	1	—	39	—	50	—
Straßen- und Tiefbauer	—	—	373	—	240	—
Maler und Lackierer	10	—	165	8	515	7
Baustätten-, Erdbewegungsarbeiter .	4	—	2 843	—	1 163	—
Metallerzeuger und -verarbeiter	117	8	5 153	408	1 953	159
Elektriker	2	60	1 318	120	300	155
Chemiewerker	2	2	766	976	278	252
Kunststoffverarbeiter	—	15	48	122	—	81
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe . . .	18	—	1 110	186	576	67
darunter Tischler	2	—	621	1	458	—
Papierhersteller und -verarbeiter	5	14	62	399	29	307
Graphische Berufe	24	10	398	332	137	124
Textilhersteller und -verarbeiter	32	289	610	3 214	305	1 417
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter .	9	18	684	319	84	156
darunter Lederhersteller	—	—	19	3	—	—
Schuhhersteller	—	—	464	62	6	14
Nahrungs- und Genußmittelhersteller . . .	23	47	2 046	3 940	552	2 110
Hilfsber. der Stofferzeugung u. -verarbeitung	13	21	8 226	6 898	1 635	1 138
Ingenieure und Techniker	23	—	1 424	21	227	3
Technische Sonderfachkräfte	1	—	77	39	33	13
Maschinen- und zugehörige Berufe	3	—	856	1	299	—
Kaufmännische Berufe	196	97	6 447	2 859	1 124	731
Verkehrsberufe	73	17	7 354	1 187	1 563	175
Hauswirtschaftliche Berufe	—	577	—	1 950	—	1 488
Reinigungsberufe	—	13	170	3 061	54	489
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe .	10	25	552	665	77	179
Volkspflegeberufe	—	1	11	29	1	4
Verwaltungs- und Büroberufe	35	178	2 093	4 025	177	1 259
Rechts- und Sicherheitswahrer	3	3	287	19	26	8
Dienst- und Wachberufe	8	—	3 849	329	174	45
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger . . .	1	21	135	198	15	61
Bildungs- und Forschungsberufe	—	—	190	71	11	6
Künstlerische Berufe	4	—	1 728	668	230	26
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe d. Berufs	—	—	768	2 601	—	—
Sämtliche Berufsgruppen	795	1 464	51 855	34 908	2) 14 595	3) 10 574

¹⁾ Ab 1. April 1950 neue Berufssystematik für das gesamte Bundesgebiet. ²⁾ Außerdem 28 929 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.
³⁾ Außerdem 841 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.

VIII. Bau- und Wohnungswesen

1. Bauvorhaben

Erteilte Genehmigungen	•	•	875	662	751
für den Wohnungsbau	•	•	582	438	493
„ „ Wirtschaftsbau	•	•	284	216	246
„ öffentliche und sonstige Bauten	•	•	9	8	12

2. Baubeginne

Wohngebäude	86	555	617	727	703
dav. durch Neubau	•	383	395	398	383
„ Notbau	•	17	51	115	103
„ Wiederaufbau ¹⁾	•	155	171	214	217
darin Wohnungen	•	1 396	2 444	2 382	2 730
dav. in Neubauten	•	668	1 185	708	1 012
„ Notbauten	•	19	52	117	105
„ Wiederaufbauten ¹⁾	•	709	1 207	1 557	1 613
Nichtwohngebäude	27	369	236	322	267

3. Bauvollendungen ²⁾

Zugang an Wohngebäuden	217	271	400	348	277
dav. durch Neubau	217	109	188	163	130
„ Notbau	•	84	75	65	52
„ Wiederaufbau ¹⁾	•	78	137	120	95
Zugang an Wohngebäuden					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	•	7	2	2	2
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	•	25	89	77	62
„ private Bauherren	•	239	309	269	213
Zugang an Wohnungen					
a) Fertiggestellt und bezogen ³⁾	•	•	1 662	1 749	1 702
b) Baupolizeilich gemeldet ²⁾	609	1 052	2 164	1 913	1 500
dav. durch Neubau	560	150	576	502	398
„ Notbau	•	102	77	67	54
„ Wiederaufbau u. Wiederherstellung	•	636	1 358	1 183	940
„ Um-, An-, Aus-, Aufbau	49	164	153	161	108
dar. waren Dachwohnungen	•	84	238	207	165
Kellerwohnungen	•	•	•	•	•
Zugang an Wohnungen					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	•	68	10	8	7
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	•	334	974	850	675
„ private Bauherren	•	650	1 180	1 055	818
Zugang an Wohnräumen insgesamt ⁴⁾	2 544	2 190	4 802	3 761	3 254

4. Enttrümmerung

Geleistete Tagewerke	—	44 782	33 141	35 172	33 001
Geräumte Schuttmenge in cbm	—	263 937	250 866	282 911	250 953
Gewonnene Steine in 1000 Stück	—	1 978	2 500	2 800	2 000
Geborgenes Eisen (Träger) in t	—	109	250	280	168

¹⁾ Einschl. Wiederherstellung und Umbau. ²⁾ Im Berichtsmonat gemeldete Bauvorhaben, zumeist im Berichtsmonat baupolizeilich abgenommen, zum Teil aber in früheren Monaten fertiggestellt. Vergleiche dagegen die Zahl der fertiggestellten und bezogenen Wohnungen, nach den Meldungen des Amtes für Wohnungswesen. ³⁾ Nach den Meldungen des Amtes für Wohnungswesen. Der Zugang an Wohnungen entspricht nicht der Zunahme des Bestands an Wohnungen (Seite 14 unter 5. Wohnungswesen) von einem Monat zum anderen, da in der Bestandszahl die Veränderungen durch Abbruch, Brand, Einsturz usw. sowie Beschlagnahme und Freigabe berücksichtigt werden. ⁴⁾ Einschl. Wohnräume außerhalb von Wohnungen, jedoch ohne Küchen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
5. Wohnungswesen¹⁾					
Bestand an Wohnungen ²⁾	•	3a) 349 045	365 763	367 328	368 789
Bestand an Wohnräumen ³⁾	•	3a) 953 703	990 162	993 030	996 346
von der Besatzungsmacht beanspruchte Räume . .	—	10 636	9 903	9 780	9 555
Zuweisung von abgeschlossenen Wohnungen . .	—	1 675	2 165	2 254	2 133
darin Wohnräume	—	3 614	4 279	4 981	4 861
Zuweisung von Einzelwohnräumen	—	2 474	2 775	2 799	2 812
Im Berichtsmonat untergebrachte Parteien . . .	—	3 865	4 608	4 736	4 614
Im Berichtsmonat untergebrachte Personen . . .	—	8 996	10 441	11 485	11 473
Wohnraum suchende Parteien	—	19 177	25 837	28 090	29 829
Wohnraum suchende Personen	—	50 649	67 565	74 048	78 518

IX. Produktion

1. Industrieberichterstattung⁴⁾					
Zahl der berichtenden Betriebe ⁵⁾	—	2 181	2 121	2 120	2 140
Beschäftigte	—	138 562	144 158	148 282	150 764
davon Angestellte	—	28 251	29 339	29 606	29 765
Arbeiter	—	110 311	114 819	118 676	120 999
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	—	21 462	20 630	23 054	23 389
Ausgefallene Arbeiterstunden in 1000	—	2 127	•	•	•
v. H. des Solls waren ausgefallen	—	9,0	•	•	•
Bruttosumme der Gehälter in 1000 DM	—	10 902	11 190	11 329	11 460
„ „ Löhne in 1000 DM	—	27 905	28 275	30 255	30 255
Gesamt-Produktion in 1000 DM	—	264 260	300 390	351 627	364 125
davon Investitionsgüter	—	59 235	69 602	81 773	85 059
Allgem. Produktionsgüter	—	38 477	59 850	76 356	82 333
Verbrauchsgüter	—	43 461	44 485	53 420	56 812
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	—	123 087	126 453	140 078	139 921
Produktionsindex ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie (arbeitstäglich) ⁶⁾	—	64,0	76,9	82,0	93,2
Verbrauch von Steinkohle t	—	33 704	34 188	38 710	40 521
„ „ Koks t	—	11 159	11 174	11 909	12 037
„ „ Braunkohle t	—	3 550	2 782	3 578	3 418
Brennstoffverbrauch umgerechnet auf Steinkohlenwert ⁷⁾ t	—	47 229	47 216	53 003	54 836
davon Steinkohle	—	33 704	34 188	38 710	40 521
Koks	—	11 159	11 174	11 909	12 037
Braunkohle	—	2 366	1 854	2 384	2 278
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	—	28 495	33 265	36 654	37 494

¹⁾ Auf Grund der Auszählung der Wohnraumkartei nach dem Stande vom 1. 4. 49 und der Fortschreibung der Kartei auf Grund der eingegangenen Meldungen ermittelt. ²⁾ Wohnungen in Einfamilien-, Mehrfamilien-, Mietshäusern, Stiften, Betriebsgebäuden und winterfesten Behelfsheimen einschl. der requirierten Wohnungen. Nicht enthalten sind Notwohnungen (Trümmerwohnungen, nicht winterfeste Lauben, Nissenhütten). ³⁾ Wohnräume in den vorgenannten Wohnungen einschl. der Wohnräume unter 6 qm und Einzelwohnräume, jedoch ohne zweckentfremdete Wohnräume. ^{3a)} Berichtigte Zahlen auf Grund der Stichtagzählung vom 1. 4. 49. ⁴⁾ Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften und alle Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie berücksichtigt, Handwerksbetriebe nur dann, wenn sie serienmäßig fabrizieren (ohne Betriebe der Bauindustrie, Energiewirtschaft, Fahrzeugreparaturbetriebe und ohne Betriebe der Schrottindustrie). ⁵⁾ Technische Einheiten. ⁶⁾ 1936 = 100. ⁷⁾ 1 t Steinkohle = 1 Steinkohleneinheit, 1 t Koks = 1 Steinkohleneinheit, 1,5 t Braunkohle = 1 Steinkohleneinheit.

2. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie ⁴⁾
nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat September 1950.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe ⁵⁾	Be- schäftigte	Pro- duktion in 1000 DM	Produktionsindex ⁶⁾ (arbeitstäglich)		
				Sept. 50	Aug. 50	Juli 50
Grundstoffe	151	7 527	27 541	91,2	83,5	94,2
Steine und Erden	70	1 984	2 506	96,5	96,5	106,8
Eisen und Stahl	8	331	686	21,5	21,5	24,5
Eisen- und Stahlgießerei	17	1 026	782	60,6	52,5	45,5
NE-Metalle	13	2 536	20 875	100,2	86,5	107,5
NE-Metallgießerei	22	593	926	72,0	71,4	56,2
Sägeindustrie	21	1 057	1 766	86,7	73,3	68,8
Fertigwaren	629	57 875	57 518	88,5	74,7	73,5
Stahl- und Eisenbau	60	4 756	3 750	81,5	75,3	72,0
Maschinenbau	223	16 843	17 793	82,3	64,6	82,8
Fahrzeugbau	21	3 175	7 065	333,0	311,9	340,0
Schiffbau	70	13 640	6 733	45,1	44,3	42,0
Elektrotechnik	92	11 210	12 292	168,7	108,2	94,5
Feinmechanik und Optik	43	1 594	1 415	166,6	151,7	142,8
Eisen-, Stahl- und Metallwaren	120	6 657	8 490	120,7	111,6	84,8
Investitionsgüter insgesamt	780	65 402	85 059	88,9	75,9	76,3
Produktionsgüter	218	15 746	82 333	96,6	85,9	75,0
Kohle	2	210	924	78,0	64,2	58,4
Mineralöl	32	4 469	46 518	113,2	109,6	84,7
Kohlewertstoffe	2	156	557	21,0	20,7	19,5
Chemie	182	10 911	34 334	91,3	76,7	72,3
Verbrauchsgüter	509	39 763	56 812	98,8	91,1	79,9
Musikinstrumente, Spielw. u. Schmuck	6	285	276	•	•	•
Keramik	4	271	919	268,5	198,3	177,4
Glas	7	587	468	191,9	192,2	150,8
Holzverarbeitung	74	2 389	2 300	38,8	37,4	33,9
Papierherzeugung	2	74	97	17,4	14,8	13,1
Papierverarbeitung	48	2 849	4 466	67,1	60,6	61,1
Druck	121	6 862	7 915	77,9	73,1	71,0
Kunststoff	14	680	916	•	•	•
Kautschuk	31	10 657	16 125	172,3	147,4	130,6
Lederherzeugung	3	99	499	68,8	60,7	38,3
Lederverarbeitung	16	253	252	•	•	•
Schuhe	7	241	247	17,6	12,7	6,7
Wäscherei, Färberei	14	2 425	1 481	•	•	•
Textil	52	6 165	12 910	77,5	82,6	65,1
Bekleidung	110	5 926	7 941	•	•	•
Ohne Nahrungs- u. Genußm.-Industrie	1 507	120 911	224 204	93,2	82,0	76,9
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	633	29 853	139 921	•	•	•
Zusammen	2 140	150 764	364 125	•	•	•

Anmerkungen siehe Vorseite.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.

X. Versorgung

1. Versorgung mit Milch

Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	•	8 518	11 966	11 833	10 275
„ „ entrahmter Frischmilch in 1000 Liter..	•	3 344	790	700	467

2. Schlachthof und Viehmarkt

a) Marktauftrieb ¹⁾ : Rinder	14 860	4 935	3 475	5 978	5 924
„ Kälber	3 099	1 046	2 802	3 181	2 752
„ Schweine	39 508	9 849	12 071	13 883	16 262
„ Schafe	8 534	9 961	5 151	7 032	8 349
b) Schlachtungen ²⁾ : Inländ. Rinder ³⁾	12 328	4) 3 520	1 857	2 895	2 551
„ Kälber ³⁾	2 767	4) 1 030	2 698	2 911	2 496
„ Schweine	29 301	4) 9 041	8 441	9 701	12 534
„ Schafe	8 262	4) 9 448	4 273	5 889	7 693
„ Dänische Rinder	—	—	4 621	4 111	6 693
„ Kälber	—	—	10	17	333

3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)

Zufuhren von Gemüse (in t zu 1000 kg)	4 443	4) 7 770	10 237	9 196	6 966
darunter Weißkohl, Spitzkohl	694	707	872	566	641
„ Wirsingkohl	278	111	661	242	208
„ Blumenkohl	471	4) 569	1 119	604	524
„ Bohnen	193	774	796	1 076	695
„ Möhren	431	4) 451	1 517	627	554
„ Spinat	102	99	51	64	90
„ Zwiebeln	45	350	349	505	459
Zufuhren von Obst (in t zu 1000 kg) ⁵⁾	4 121	4) 9 543	6 766	10 784	10 000
darunter Äpfel	1 785	2 740	586	1 675	2 286
„ Bananen	296	104	491	576	500
„ Apfelsinen	87	•	136	47	448

4. Fischmarkt Hamburg

Versteigerte Mengen (in t zu 1000 kg)	•	22 233	4 385	13 173	14 709
darunter zugeführt an die Fischindustrie	•	12 376	1 278	7 525	8 956
„ Räuchereien	•	352	156	406	416
„ Seelachsbetriebe	•	70	30	53	—
„ den Großhandel	•	5 280	1 195	2 904	3 272
„ den Kleinhandel ⁶⁾	•	1 676	674	1 151	1 156
„ Fischbratküchen	•	56	46	72	42

5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom

Wasserförderung in 1000 cbm	•	8 778	8 768	9 095	8 284
Wasserabgabe an Private in 1000 cbm	•	7 172	7 220	6 704	7 350
„ für öffentliche Zwecke	•	773	594	665	678
Gaserzeugung in 1000 cbm	•	18 965	19 635	20 234	20 659
Gasabgabe an Haushaltungen	•	9 901	9 636	10 009	9 891
„ „ Industrie	•	4 860	5 776	5 375	6 317
„ für Straßenbeleuchtung	•	508	472	580	696
Menge der entgasten Kohlen in t	•	37 628	36 757	38 154	38 753
Stromerzeugung in 1000 kWh ⁷⁾	•	113 149	106 095	113 676	128 086
Stromabgabe an Haushaltungen	•	15 620	14 546	15 204	17 521
„ „ Industrie	•	43 765	47 862	52 597	53 591
„ für Verkehr	•	8 916	9 936	9 998	9 784
„ „ Straßenbeleuchtung	•	287	240	300	421

¹⁾ Einschl. der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Tiere. ²⁾ Einschl. Notschlachtungen. ³⁾ Magere Jungtinder sind den Kälbern zugerechnet. ⁴⁾ Berichtigte Zahlen. ⁵⁾ Einschl. Südfrucht. ⁶⁾ Hiesiger und auswärtiger Kleinhandel. ⁷⁾ Einschl. Fremdbezug.

XI. Löhne

1. Durchschnittl. Stundenverdienste in 15 Gewerben im März und Juni 1950

Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- stundenverdienst		Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- stundenverdienst	
	März 1950	Juni 1950		März 1950	Juni 1950
	Dpf.	Dpf.		Dpf.	Dpf.
NE-Metall-Industrie					
Insgesamt..	153,9	155,5	Papierverarbeitende Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	154,8	157,3	Insgesamt..	108,2	108,8
„ angelernte Arbeiter ¹⁾	161,2	165,4	Männl. Facharbeiter.. . . .	166,9	186,3
„ Hilfsarbeiter.. . . .	135,6	138,2	„ angelernte Arbeiter	150,1	146,5
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	132,7	133,0
			Weibl. Facharbeiter ²⁾	94,1	92,1
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	82,4	76,0
Gießerei-Industrie					
Insgesamt..	154,1	154,8	Buchdruckgewerbe		
Männl. Facharbeiter.. . . .	165,9	167,2	Insgesamt..	152,9	153,4
„ angelernte Arbeiter	152,9	155,8	Männl. Facharbeiter.. . . .	186,5	187,4
„ Hilfsarbeiter.. . . .	131,8	134,0	„ angelernte Arbeiter	151,4	165,2
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	131,5	⁴⁾ 118,1
			Weibl. Facharbeiter ²⁾	90,9	90,3
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	73,5	72,6
Metallverarbeitende Industrie					
Insgesamt..	141,8	140,6	Textil-Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	149,8	149,1	Insgesamt..	100,5	101,7
„ angelernte Arbeiter	137,8	137,9	Männl. Facharbeiter.. . . .	144,5	145,1
„ Hilfsarbeiter.. . . .	120,4	120,7	„ angelernte Arbeiter	130,5	130,7
Weibl. Facharbeiter ²⁾	105,0	107,2	„ Hilfsarbeiter.. . . .	116,0	116,1
„ Hilfsarbeiter.. . . .	96,2	96,4	Weibl. Facharbeiter ²⁾	95,1	96,7
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	83,9	81,0
Chemische Industrie (mit Kautschuk- u. Mineralöl-Industrie)					
Insgesamt..	130,6	130,9	Bekleidungs-Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	165,0	167,4	Insgesamt..	103,7	104,3
„ angelernte Arbeiter	148,2	149,5	Männl. Facharbeiter.. . . .	144,0	140,1
„ Hilfsarbeiter.. . . .	130,7	130,6	„ angelernte Arbeiter	140,0	138,7
Weibl. Facharbeiter ²⁾	110,5	111,1	„ Hilfsarbeiter.. . . .	127,3	123,6
„ Hilfsarbeiter.. . . .	93,9	92,8	Weibl. Facharbeiter ²⁾	96,2	95,8
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	84,3	87,5
Kunststoffverarbeit. Industrie					
Insgesamt..	117,4	119,3	Schuh-Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	163,8	166,8	Insgesamt..	109,4	115,4
„ angelernte Arbeiter	154,0	153,8	Männl. Facharbeiter.. . . .	132,5	140,4
„ Hilfsarbeiter.. . . .	120,8	119,8	„ angelernte Arbeiter	•	110,5
Weibl. Facharbeiter ²⁾	111,3	119,1	„ Hilfsarbeiter.. . . .	•	•
„ Hilfsarbeiter.. . . .	91,8	91,5	Weibl. Facharbeiter ²⁾	100,3	105,8
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	81,3	85,8
Steine und Erden					
Insgesamt..	140,5	143,4	Braugewerbe		
Männl. Facharbeiter.. . . .	153,3	155,2	Insgesamt..	145,5	152,2
„ angelernte Arbeiter	138,6	141,3	Männl. Facharbeiter.. . . .	141,4	144,0
„ Hilfsarbeiter.. . . .	131,7	137,8	„ Fahrer.. . . .	168,0	189,2
			„ angelernte Arbeiter	139,6	143,3
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	130,7	132,1
Bau- und Baunebengewerbe					
Insgesamt..	162,7	162,0	Nahrungs- und Genußmittel- Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	171,9	170,4	Insgesamt..	118,2	120,2
„ angelernte Arbeiter	145,1	157,8	Männl. Facharbeiter.. . . .	155,2	155,0
„ Hilfsarbeiter.. . . .	139,6	132,7	„ angelernte Arbeiter	142,1	144,1
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	130,5	133,7
			Weibl. Facharbeiter ²⁾	92,5	95,6
			„ Hilfsarbeiter.. . . .	86,3	91,2
Bau- und Möbeltischlerei					
Insgesamt..	131,0	133,4			
Männl. Facharbeiter.. . . .	153,9	157,5			
„ angelernte Arbeiter	123,1	125,0			
„ Hilfsarbeiter.. . . .	111,3	113,3			
Weibl. Facharbeiter ²⁾	•	—			
„ Hilfsarbeiter.. . . .	³⁾ 89,6	89,9			

¹⁾ Beeinträchtigt durch Akkordlohn. ²⁾ Einschl. angelernte weibl. Arbeiter. ³⁾ Berichtigte Zahlen. ⁴⁾ Beeinträchtigt durch Jugendliche

2. Durchschnittl. Wochenverdienste in 15 Gewerben im März und Juni 1950

Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- wochenverdienst		Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- wochenverdienst	
	März 1950	Juni 1950		März 1950	Juni 1950
	DM	DM		DM	DM
NE-Metall-Industrie			Papierverarbeitende Industrie		
Insgesamt..	78,27	78,28	Insgesamt..	52,27	54,45
Männl. Facharbeiter.. . . .	77,99	77,13	Männl. Facharbeiter.. . . .	87,77	106,81
" angelernte Arbeiter	1)82,77	1)84,48	" angelernte Arbeiter	75,04	76,81
" Hilfsarbeiter	68,13	69,19	" Hilfsarbeiter	70,48	68,19
Gießerei-Industrie			Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	44,04	44,69
Insgesamt..	75,37	77,55	" Hilfsarbeiter	38,37	36,87
Männl. Facharbeiter.. . . .	79,34	83,07	Buchdruckgewerbe		
" angelernte Arbeiter	76,12	77,12	Insgesamt..	72,68	72,54
" Hilfsarbeiter	66,31	68,98	Männl. Facharbeiter.. . . .	89,76	90,54
Metallverarbeitende Industrie			" angelernte Arbeiter	72,57	84,49
Insgesamt..	70,06	69,48	" Hilfsarbeiter	65,06	57,61
Männl. Facharbeiter.. . . .	75,45	74,60	Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	41,96	39,80
" angelernte Arbeiter	67,67	67,33	" Hilfsarbeiter	33,77	31,79
" Hilfsarbeiter	58,46	58,87	Textil-Industrie		
Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	47,78	51,28	Insgesamt..	44,45	45,31
" Hilfsarbeiter	41,04	44,32	Männl. Facharbeiter.. . . .	68,49	68,36
Chemische Industrie			" angelernte Arbeiter	62,29	63,88
(mit Kautschuk- u. Mineralöl-Industrie)			" Hilfsarbeiter	57,65	57,38
Insgesamt..	59,94	61,43	Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	41,00	41,80
Männl. Facharbeiter.. . . .	82,49	84,98	" Hilfsarbeiter	36,59	36,04
" angelernte Arbeiter	71,40	72,35	Bekleidungs-Industrie		
" Hilfsarbeiter	62,16	63,63	Insgesamt..	48,44	47,43
Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	50,82	51,77	Männl. Facharbeiter.. . . .	69,61	68,40
" Hilfsarbeiter	37,95	39,14	" angelernte Arbeiter	74,97	72,75
Kunststoffverarbeit. Industrie			" Hilfsarbeiter	64,11	58,82
Insgesamt..	57,75	57,89	Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	44,40	42,68
Männl. Facharbeiter.. . . .	82,18	83,57	" Hilfsarbeiter	37,82	38,01
" angelernte Arbeiter	73,97	76,62	Schuh-Industrie		
" Hilfsarbeiter	58,79	57,54	Insgesamt..	46,09	52,93
Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	53,82	55,80	Männl. Facharbeiter.. . . .	56,49	62,52
" Hilfsarbeiter	45,40	43,17	" angelernte Arbeiter	•	51,25
Steine und Erden			" Hilfsarbeiter	•	•
Insgesamt..	69,06	71,89	Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	42,30	50,63
Männl. Facharbeiter.. . . .	76,32	79,74	" Hilfsarbeiter	33,09	37,42
" angelernte Arbeiter	62,36	67,94	Braugewerbe		
" Hilfsarbeiter	65,64	70,49	Insgesamt..	71,34	79,54
Bau- und Baunebengewerbe			Männl. Facharbeiter.. . . .	69,93	76,48
Insgesamt..	76,48	78,29	" Fahrer	81,85	100,87
Männl. Facharbeiter.. . . .	80,42	81,62	" angelernte Arbeiter	69,67	71,79
" angelernte Arbeiter	69,43	82,59	" Hilfsarbeiter	63,57	67,71
" Hilfsarbeiter	66,10	62,79	Nahrungs- und Genußmittel- Industrie		
Bau- und Möbeltischlerei			Insgesamt..	54,43	56,04
Insgesamt..	60,04	63,45	Männl. Facharbeiter.. . . .	74,73	76,48
Männl. Facharbeiter.. . . .	69,67	75,94	" angelernte Arbeiter	67,90	67,50
" angelernte Arbeiter	59,66	59,28	" Hilfsarbeiter	62,71	62,59
" Hilfsarbeiter	51,93	53,81	Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	40,68	43,56
Weibl. Facharbeiter ²⁾ .. .	•	•	" Hilfsarbeiter	37,59	41,50
" Hilfsarbeiter	40,85	41,35			

¹⁾ Beeinträchtigt durch Akkordlohn.

²⁾ Einschl. angelernte weibl. Arbeiter.

Sachgebiet	1) 1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.

XII. Preise und Indexziffern

1. Preise (in DM).

a) Nahrungs- und Genußmittel

Mischbrot, ortsübliches ... 1500 g	0,48	0,70	0,73	0,78	0,78
Roggenschrotbrot ... 1500 g	0,36	0,58	0,59	0,63	0,63
Weizenbrot (Weißbrot) ... 1 kg	0,64	0,58	0,60	0,65	0,65
Weizenkleingebäck (Rundstücke) ... 1 "	0,72	0,83	0,87	0,94	0,94
Weizenmehl ²⁾ ... 1 "	0,44	0,52	0,62	0,64	0,64
Graupen, mittel ... 1 "	0,50	0,66	0,66	0,68	0,70
Weizengrieß (Weichweizengrieß) ... 1 "	0,52	0,56	0,60	0,66	0,66
Haferflocken, lose ... 1 "	0,54	0,80	0,80	0,84	0,86
Wassernudeln ... 1 "	0,78	1,00	1,00	1,10	1,14
Erbsen, gelbe, ungeschälte. ... 1 "	0,70	1,14	1,00	1,02	1,06
Gemahlener Haushaltszucker (Melis) ... 1 "	0,76	1,14	1,14	1,14	1,14
Rosinen ... 1 "	1,16	1,60	2,34	2,70	2,72
Marmelade, Mehrfrucht, lose ... 1 "	1,04	1,88	1,32	1,36	1,42
Kunsthonig, gepackt ... 1 "	0,85	1,60	1,46	1,48	1,56
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig ... 1 "	2,70	7,06	5,36	5,22	5,42
Kartoffeln, gelbe ... 5 "	0,39	0,70	0,76	0,68	0,63
Weißkohl ... 1 "	0,10	0,20	0,14	0,12	0,12
Rotkohl ... 1 "	0,14	0,18	0,38	0,16	0,15
Wirsingkohl ... 1 "	0,14	0,36	0,18	0,16	0,15
Mohrrüben (Wurzeln) ... 1 "	0,16	0,36	0,28	0,18	0,18
Steckrüben ... 1 "	0,12	0,18	.	.	0,16
Zwiebeln ... 1 "	0,19	0,40	0,50	0,44	0,32
Rindfleisch: a) Querrippe ... 1 "	1,80	4,20	3,54	3,62	3,66
b) Blatt, Bog ohne Kn. ... 1 "	2,28	4,76	4,20	4,30	4,28
Schweinefleisch: a) Bauchfleisch ... 1 "	1,64	5,80	3,62	3,78	4,52
b) Kotelett ... 1 "	2,18	6,30	4,38	4,52	5,12
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren ... 1 "	2,68	3,44	4,12	4,38	4,48
Hammelfleisch, Brust, Bauch ... 1 "	1,80	4,10	3,34	3,38	3,36
Leberwurst, feine ... 1 "	3,08	5,76	4,54	4,88	5,14
Jagdwurst ... 1 "	2,70	5,38	4,26	4,42	5,02
Streichmettwurst, feine ... 1 "	2,46	6,58	4,74	4,92	5,38
Kabeljau mit Kopf ... 1 "	0,46	0,52	0,50	0,56	0,78
Fischfilet vom Kabeljau ... 1 "	0,74	1,22	1,08	1,02	1,44
Salzheringe, ausl. ... 1 "	0,74	1,12	1,16	1,00	1,06
Vollmilch, lose ... 1 l	0,23	0,36	0,32	0,32	0,32
Magermilch ... 1 "	0,10	0,24	0,14	0,13	0,13
Markenbutter, inl. ... 1 kg	3,20	5,12	5,36	5,40	5,40
Margarine ... 1 "	1,96	2,44	2,04	2,10	2,14
Bayerischer Emmentaler Käse, 45% i. T. ... 1 "	2,84	6,24	5,04	5,14	5,14
Limburger Käse, 20% i. T. ... 1 "	1,26	3,16	2,00	1,90	1,98
Harzer Käse, 10% i. T. ... 1 "	1,06	2,56	1,26	1,26	1,28
Eier, vollfrische, etwa 55 bis 60 g ... 1 St.	0,12	0,43	0,20	0,21	0,26
Bohnenkaffee, geröstet ... 1 kg	4,74	27,68	29,00	29,80	30,28
Lagerbier, Glasgröße 10/20 l ⁵⁾ ... 1/2 l	0,35	0,80	0,80	0,80	0,62
Branntwein, einfacher, 38% i. Fl. ... 0,7 l	2,00	6,40	5,75	5,75	5,70

b) Heizung und Beleuchtung:

Braunkohlenbriketts, frei Haus ... 50 kg	1,86	2,80	2,90	2,90	2,90
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus ... 50 "	1,99	4,05	4,25	4,25	4,25
Gas ⁶⁾ ... 1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich ...	0,30	0,60	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushalttarif ... 1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich f. 2 Zimmer u. Küche	2,20	3,00	3,00	3,00	3,00

1) Beträge in DM. 2) 1938 = Type 812, September 1949 = Type 1050, Juli bis September 1950 = Type 550. 3) Berichtigte Zahl.
4) Von Seelachs. 5) Stammwürzegehalt 11—14 %. 6) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1—10 cbm = 20 Dpf und für mehr als 10 cbm = 26 Dpf.

Sachgebiet	Jahres- durch- schnitt 1938 ¹⁾	1949	1950			
		Septbr.	Juli	August	Septbr.	
c) Bekleidung:						
Sportanzug für Männer, zweiteilig, mittlere Qualität, Gr. 48 1 St.	51,50	109,55	111,50	109,25	109,25	
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48 1 „	7,70	18,85	17,55	17,30	17,55	
Oberhemd aus einf. Stoff m. 2 losen Kragen 1 „	4,65	16,25	15,00	15,05	14,75	
Unterhemd für Männer, mittl. Qualität lange Ärmel, Gr. 5 1 „	3,55	7,75	8,10	8,00	7,75	
Männersocken, Wolle, mittl. Qual., Gr. 11 1 P.	1,80	3,85	3,45	3,45	3,40	
Frauenkleid wollhalt. Stoff, einf., Gr. 48 1 St.	20,30	46,65	39,70	38,10	37,10	
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44 ... 1 „	1,60	4,00	3,20	3,15	3,15	
Frauenstrümpfe, Kunstseide, Gr. 9 1/2 ... 1 P.	2) 1,58	4,70	3,60	3,55	3,60	
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42 1 „	9,70	25,60	23,70	23,50	24,20	
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, Gr. 42 1 „	15,50	28,45	32,35	31,70	32,00	
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, rand- genäht, I. Qual, Gr. 38 1 „	11,50	30,55	29,35	29,25	30,65	
Besohlen mit Absätzen von Männer- schuhen, Leder, genagelt 1 „	4,15	10,05	9,35	9,35	9,55	
d) Hausrat:						
Küchentisch m. Schubkasten, naturlasiert, 70×110 cm, einfache Ausführung ... 1 St.	19,05	37,95	41,00	41,00	42,45	
Metallbett, 90×190, m. Zugfedermatratze 1 „	18,70	33,90	31,75	31,85	31,90	
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm Durchm. 1 „	0,34	1,15	1,00	1,00	0,97	
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß 1 „	0,24	1,10	0,85	0,80	0,80	
Schüssel, Steingut, weiß, 22 cm Durchm. 1 „	0,48	1,45	1,30	1,20	1,30	
Fleischtopf mit Deckel, Alum., 24 cm Durchmesser 1 „	3,40	5,85	5,65	5,70	5,70	
Waschtopf, Eisen, verz., 42 cm Durchm. 1 „	4,75	13,20	12,75	12,85	12,75	
e) Reinigungsmittel:						
Waschpulver, 250-g-Paket 1 St.	2) 0,24	0,32	0,32	0,32	0,32	
Kernseife, 200-g-Stück, Konsumware ... 1 „	0,15	0,88	0,40	0,40	0,44	
Feinseife, 100-g-Stück 1 „	0,18	0,72	0,45	0,45	0,52	
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau ... 1 „	0,26	0,79	0,58	0,58	0,62	

2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg ³⁾

1. Vierteljahr 1949 = 100

Neue Berechnung

Ernährung ...	—	89,5	84,0	82,4	83,3
Genußmittel ...	—	96,5	96,5	96,9	91,9
Miete ...	—	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung ...	—	97,3	97,9	97,9	97,9
Bekleidung ...	—	82,0	73,4	72,4	72,2
Reinigung und Körperpflege ...	—	97,7	91,6	91,6	92,7
Bildung und Unterhaltung ...	—	103,4	100,2	100,1	100,1
Hausrat ...	—	87,1	79,1	77,7	77,6
Verkehr ...	—	98,6	95,9	95,4	95,5
Gesamtlebenshaltung ...	—	91,7	87,2	86,2	86,3

¹⁾ Beträge in *R.M.* ²⁾ Berichtigte Zahl. ³⁾ 4köpfige Arbeitnehmerfamilie, darunter 2 Verdienner und 1 Kind unter 14 Jahren.
Die neue Hamburger Indexziffer ist mit der alten Indexziffer nicht vergleichbar. Die Berechnung der alten Indexziffer wurde Juni 1949 eingestellt. Die neue Berechnungsmethode ist ausführlich in „Wirtschaft und Statistik“, 1. Jahrgang, Heft 3, in dem Beitrag „Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten“ dargestellt.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.
Noch Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg ¹⁾					
umbasiert auf 1938 = 100					
Ernährung	100,0	159,8	150,0	147,1	148,8
Genußmittel	100,0	307,7	308,0	309,0	293,3
Miete	100,0	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung	100,0	148,3	149,3	149,3	149,3
Bekleidung	100,0	245,1	219,5	216,4	216,0
Reinigung und Körperpflege	100,0	153,4	143,8	143,8	145,6
Bildung und Unterhaltung	100,0	146,2	141,7	141,6	141,6
Hausrat	100,0	205,5	186,5	183,3	183,2
Verkehr	100,0	110,0	107,0	106,5	106,6
Gesamtlebenshaltung	100,0	161,6	153,7	152,1	152,2

XIII. Verkehr

1. Beförderte Personen (in 1000)

auf der Stadtbahn	7 923	11 349	11 414	11 290	10 211
„ „ Hoch- und Untergrundbahn	6 351	²⁾ 12 327	12 337	12 766	12 074
„ „ Straßenbahn	13 589	²⁾ 26 935	24 410	25 077	24 453
„ den Autobussen der HHA	1 035	²⁾ 1 844	1 928	1 951	1 920
„ „ Oberleitungsbussen der HHA	—	²⁾ 185	202	200	203
„ „ Alsterdampfern	338	²⁾ 544	551	674	436
„ „ Dampfern der Hafendampfschiffahrt A.-G.	1 227	1 252	1 406	1 430	1 261
„ „ Kraftposten der Deutschen Post	•	•	27	25	28

2. Bestand an Kraftfahrzeugen³⁾

mit Fahrberechtigung	82 587	51 917	•	•	•
davon Krafträder	24 627	11 647	•	•	•
Personenkraftwagen	40 263	19 343	•	•	•
Lastkraftwagen	16 052	18 166	•	•	•
Zugmaschinen	1 348	1 655	•	•	•
Kraftomnibusse	297	317	•	•	•
Sonstige	—	789	•	•	•

3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern

•	•	•	•	•
---	---	---	---	---

4. Kraftstoffverbrauch (in 1000)

Vergaserkraftstoff Liter	•	3 256	4 465	4 977	5 605
Dieselmkraftstoff kg	•	6 301	8 395	9 911	9 406

5. Straßenverkehrsunfälle

Zahl der Unfälle	951	897	1 129	1 208	1 176
darunter mit Beteiligung von Kraftfahrzeugen	802	811	1 004	1 076	1 053
mit Personenschaden	498	429	509	577	511
Verletzte Personen	555	516	597	668	595
darunter Kinder	63	75	87	102	83
Getötete Personen	6	12	10	11	12
darunter Kinder	—	3	4	3	1

¹⁾ Siehe Vorseite Anm. 3. ²⁾ Berichtigte Zahlen. ³⁾ Nach der Kartei des Straßenzentralamtes.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Septbr.	Septbr.	Juli	August	Septbr.

XIV. Handel und Schifffahrt

1. Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe.	1 661	792	1 100	1 154	1 093
darunter deutsche Schiffe.	1 219	478	613	739	632
Abgegangene Seeschiffe.	1 705	1 028	1 166	1 310	1 121
darunter deutsche Schiffe.	1 233	708	672	879	669
Raumgehalt der angekommenen Seeschiffe in NRT	1 771 329	677 071	965 503	953 084	992 014
darunter deutsche Schiffe.	1 029 305	82 795	128 348	159 632	143 042
Raumgehalt der abgegangenen Seeschiffe in NRT	1 770 624	716 938	962 369	993 761	1 014 711
darunter deutsche Schiffe.	970 404	98 175	133 419	169 395	156 355

2. Binnenschiffsverkehr

Angekommene Schiffe.	2 836	1 708	2 089	2 312	2 062
davon von der Oberelbe.	1 860	918	1 051	1 132	988
von der Niederelbe.	976	790	1 038	1 180	1 074
Abgegangene Schiffe.	2 821	1 504	1 993	2 248	2 131
davon nach der Oberelbe.	1 903	902	1 037	1 154	1 082
nach der Niederelbe.	918	602	956	1 094	1 052
Tragfähigkeit der angekommenen Schiffe in t. . .	906 730	396 664	394 189	440 872	372 887
davon von der Oberelbe.	788 396	268 982	252 504	283 601	229 478
von der Niederelbe.	118 334	127 682	141 685	157 271	143 409
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t. . .	899 623	361 573	379 328	415 787	393 729
davon nach der Oberelbe.	803 147	266 929	255 465	282 231	265 661
nach der Niederelbe.	96 476	94 644	123 863	133 556	128 068

3. Warenverkehr über See (in 1000 kg)

Eingang.	1 573 159	608 483	584 616	720 953	656 385
davon Lebens- und Futtermittel.	522 010	293 245	153 432	222 218	207 580
Rohstoffe und Halbwaren.	977 744	293 132	404 166	464 851	424 831
Fertigwaren.	70 459	12 202	14 039	22 841	18 011
übrige Waren.	2 946	9 904	12 979	11 043	5 963
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	118 246	88 077	122 943	131 545	111 809
übriges Europa.	454 916	122 827	154 473	198 772	207 442
Außereuropa.	999 997	397 579	307 200	390 636	337 134
Ausgang.	740 412	198 050	380 452	370 766	335 514
davon Lebens- und Futtermittel.	256 109	51 610	31 851	45 215	30 074
Rohstoffe und Halbwaren.	309 235	123 115	268 021	253 336	223 563
Fertigwaren.	170 358	20 214	74 098	62 127	70 514
übrige Waren.	4 710	3 111	6 482	10 088	11 363
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	195 833	35 764	35 520	52 090	34 293
übriges Europa.	361 073	111 471	207 038	190 679	167 700
Außereuropa.	183 506	50 815	137 894	127 997	133 521

4. Warenverkehr auf Binnenschiffen (in 1000 kg)

Eingang.	367 249	152 418	166 919	163 984	132 036
davon von der Oberelbe.	341 439	129 858	130 395	124 348	98 929
von der Niederelbe.	25 810	22 560	36 524	39 636	33 107
Warenarten: Lebens- und Futtermittel.	138 330	10 031	14 304	13 264	7 858
Rohstoffe und Halbwaren.	171 137	129 025	140 088	136 608	112 450
Fertigwaren.	55 398	13 013	12 340	13 819	11 505
übrige Waren.	2 384	349	187	293	223

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	Aug.	Sept.
Verkehrsbezirke ¹⁾ : Britische Zone...	77 225	86 990	118 602	127 434	112 433
davon Oberelbe	51 415	62 547	71 812	80 829	76 081
Niederelbe	25 810	22 561	36 524	39 636	33 107
US- und französische Zone ..	—	—	—	—	—
Sowjetische Zone	253 589	8 263	5 902	759	—
Berlin	10 100	36 464	40 605	34 873	17 280
CSR	26 335	20 701	1 810	918	2 323
Ausgang	604 638	91 303	90 447	103 669	117 195
davon nach der Oberelbe	558 225	58 909	39 397	56 848	60 205
nach der Niederelbe	46 413	32 394	51 050	46 821	56 990
Warenarten: Lebens- und Futtermittel...	217 058	34 080	16 019	21 642	35 945
Rohstoffe und Halbwaren	368 724	55 644	73 393	81 116	79 019
Fertigwaren	17 850	792	493	405	1 863
übrige Waren	1 006	850	542	506	368
Verkehrsbezirke ¹⁾ : Britische Zone...	71 333	65 594	67 631	84 938	82 052
davon Oberelbe	24 920	22 075	13 220	34 239	24 059
Niederelbe	46 413	32 394	47 987	46 821	56 990
US- und französische Zone...	—	—	—	90	—
Sowjetische Zone	375 355	275	1 688	—	—
Berlin	126 962	5 600	15 148	18 495	33 441
CSR	30 988	19 834	5 980	146	1 702

5. Güterverkehr auf Eisenbahnen

(in 1000 kg)

Empfang	557 031	398 920	399 149	456 837	525 797
davon Stückgut	33 717	9 444	11 020	11 192	10 663
Milch	1 469	—	20	24	32
Wagenladungen	521 845	389 476	388 109	445 621	515 102
außerdem Vieh (Stück)	46 982	12 812	7 987	11 145	12 566
Versand	487 025	246 036	241 505	295 645	275 797
davon Stückgut	40 101	15 332	15 989	19 247	22 161
Milch	13	—	—	—	—
Wagenladungen	446 911	230 704	225 516	276 398	253 636
außerdem Vieh (Stück)	1 714	1 701	2 881	4 291	5 782

6. Fischereiverkehr

a) Zahl der Fangreisen... *	556	658	388	492	440
Dampfer	285	152	54	103	108
darunter Nordsee-Dampfer	267	152	47	99	104
Hochseekutter	92	210	149	159	138
Küstenfischer	179	296	185	230	194
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)	28 707	20 240	4 373	13 148	14 697
Dampfer	28 415	18 533	3 725	12 011	13 440
darunter Nordsee-Dampfer	26 241	18 533	2 508	11 443	12 823
Hochseekutter	269	1 688	640	1 126	1 237
Küstenfischer	24	19	8	11	20

¹⁾ Für 1938 sind die Zahlen auf die jetzigen Zonen umgerechnet.

4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren¹⁾

Sachgebiet	1938	1949	1950			
	Juli/September		Juli	August	Sept.	Juli/Sept.
1. Tabak						
Steuerwert der ausgelief. Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke in 1000 <i>DM</i>	•	116 543	38 742	39 046	29 268	107 056
dav. Zigarren	•	1 728	312	342	323	977
Zigaretten	•	111 542	37 553	37 863	28 283	103 699
Rauchtabak: Feinschnitt	•	2 640	725	646	499	1 870
Grobschnitt	•	633	150	190	159	499
Kautabak	•	—	—	0	—	0
Schnupftabak	•	—	—	—	—	—
Zigarettenpapier	•	—	2	5	4	11
2. Zucker						
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer						
Versteuerter Zucker in dz	•	80 787	14 401	30 058	51 835	96 294
dav. Rohzucker	•	260	—	361	—	361
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	•	260	—	361	—	361
And. krist. Zucker (Verbrauchszucker)	•	59 601	7 457	19 914	41 571	68 942
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	•	17 325	7 160	19 608	41 436	68 204
Rübensäfte	•	12	—	—	16	16
Rübenzuckerabläufe	•	5 102	1 069	930	1 085	3 084
Stärkezucker	•	15 812	5 875	8 853	9 163	23 891
Zuckersteuersoll in 1000 <i>DM</i>	•	2 786	322	745	1 402	2 469
3. Bier						
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier und Einnahmen aus der Biersteuer						
Bier in hl	•	128 949	51 519	58 453	41 596	151 568
dav. steuerfrei ²⁾	•	7 628	2 797	2 580	2 712	8 089
steuerpflichtig	•	121 321	48 722	55 873	38 884	143 479
Biersteuersoll in 1000 <i>DM</i>	•	2 764	•	•	•	3 080
4. Mineralöl						
Absatz von steuerpflichtigen Mineralölen und Einnahmen aus der Mineralölsteuer						
Mineralöle in dz	•	158 982	119 888	177 706	173 238	470 832
dav. Gas- und Treiböle	•	1 844	11	545	485	1 041
Benzin, Petroleum und dgl.	•	139 219	111 373	170 604	167 751	449 728
Leichte Steinkohlenteeröle	•	17 818	8 003	6 483	4 940	19 426
Gemische	•	101	501	74	62	637
Sollertrag der Mineralölsteuer in 1000 <i>DM</i>	•	1 000	742	1 083	1 052	2 877
dav. Gas- und Treiböle	•	7	0	2	2	4
Benzin, Petroleum und dgl.	•	836	668	1 024	1 006	2 698
Leichte Steinkohlenteeröle	•	157	71	57	43	171
Gemische	•	0	3	0	1	4

Anmerkungen: ¹⁾ Quelle: Oberfinanzpräsident Hamburg.

²⁾ Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

5. Steueraufkommen ¹⁾

Steuerart ²⁾ Beträge in 1000 RM bzw. 1000 DM	1938	1949	1950			
	Juli bis Sept.		Juli	August	Sept.	Juli/Sept.
A. Gegenwärtige Bundessteuern u. dgl. insgesamt	282 876	234 530	92 050	110 408	109 852	311 810
1. Umsatzsteuer	32 989	47 069	23 798	26 967	29 392	80 157
2. Beförderungsteuer ³⁾	264	1 992	162	106	135	403
a) Personen	142	1 036	77	44	46	167
b) Güter	122	956	85	62	89	236
3. Verbrauchsteuern und Zölle	249 623	175 140	60 305	68 897	73 791	202 993
dar. Tabaksteuern	74 356	125 076	33 218	38 079	40 851	112 148
Kaffeesteuer	—	17 254	7 195	6 211	6 242	19 648
Teesteuer	—	1 169	692	471	368	1 531
Zuckersteuer	198	2 631	294	482	781	1 557
Salzsteuer	1	161	62	0	0	62
Aus dem Spiritusmonopol ³⁾	379	6 983	3 365	3 123	1 072	7 560
Mineralölsteuer	159	2 185	985	992	741	2 718
Zölle	155 344	19 449	14 435	19 499	23 693	57 627
4. Andere Bundeseinnahmen	—	10 329	7 785	14 438	6 034	28 257
dar. Notopfer Berlin	—	4 929	1 344	1 204	2 293 ⁴⁾	4 841
Soforthilfeabgaben	—	5	2 225	11 687	1 999 ⁵⁾	15 911
Aufkommen a.d. Umstellungsgrundsch.	—	5 342	4 213	1 543	1 734	7 490
dav. Zinsen	—	3 322	2 520	939	927	4 386
Tilgungsbeträge	—	1 686	1 474	527	686	2 687
Ungeteilte Beträge	—	334	219	77	121	417
B. Gegenwärtige Landessteuern insgesamt . . .	143 670	109 536	12 079	14 999	47 152	74 230
1. Einkommensteuern	121 061	95 969	7 033	9 007	41 535	57 575
dar. Lohnsteuer	21 771	38 014	4 497	6 586	8 104	19 187
Veranlagte Einkommensteuer	63 269	28 973	2 289	1 486	15 869	19 644
Körperschaftsteuer	33 090	28 777	— 176	611	17 459	17 894
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	2 779	160	432	311	109	852
2. Vermögensteuern	13 119	2 277	146	1 285	650	2 081
dar. Vermögensteuer	4 453	2 008	88	1 218	599	1 905
Erbchaftsteuer	717	265	59	67	51	177
3. Vermögenverkehrssteuern	5 830	6 028	2 358	2 394	2 728	7 480
dar. Grunderwerbsteuer	1 330	258	125	144	121	390
Kapitalverkehrssteuer	431	160	320	93	381	794
Versicherungssteuer	1 509	2 097	810	813	759	2 382
Rennwettsteuern	997	1 419	392	404	375	1 171
Lotteriesteuer	714	916	183	380	478	1 041
Wechselsteuer	0	942	438	490	541	1 469
Feuerschutzsteuer	—	235	90	70	73	233
4. Kraftfahrzeugsteuer	1 286	3 001	1 534	1 104	1 069	3 707
5. Übrige Besitz- und Verkehrssteuern	—	83	1	5	— 18	— 12
6. Verbrauchsteuern	2 374	2 178	1 007	1 204	1 188	3 399
C. Gegenwärtige Gemeindesteuern insgesamt . .	50 997	22 962	6 117	17 204	3 659	26 980
1. Realsteuern	27 424	18 840	4 828	15 976	2 436	23 240
dav. Grundsteuern ⁶⁾	11 604	7 520	868	6 087	962	7 917
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. d. Kapital	13 770	9 151	1 274	9 604	1 316	12 194
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	2 050	2 169	2 686	285	158	3 129
2. Vermögenverkehrssteuern	1 404	335	166	184	160	510
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern	2 940	3 785	1 122	1 043	1 061	3 226
dar. Gemeindegetränksteuer	807	1 418	440	454	451	1 345
Kinosteuer	318	1 676	404	374	421	1 199
Übrige Vergnügungsteuer	290	420	135	128	136	399
Hundesteuer	103	271	143	87	53	283
4. Übrige Gemeindesteuern	19 229	2	1	1	2	4

Anmerkungen: ¹⁾ Bei einem Vergleich der Steuereinnahmen mit der Vorkriegszeit ist zu berücksichtigen, daß die Steuersätze bei den meisten Steuern geändert sind. ²⁾ Unter Berücksichtigung gem. Artikel 106 des Grundgesetzes aufgestellt. ³⁾ Die Angaben in den einzelnen Zeiträumen sind aus buchungstechnischen Gründen untereinander nicht vergleichbar. ⁴⁾ Davon Abgabe der Arbeitnehmer 2823 (000 DM), der Veranlagten 734 (000 DM), der Körperschaften 604 (000 DM), auf Postsendungen 680 (000 DM). ⁵⁾ Davon Allgemeine Soforthilfeabgabe 14356 (000 DM), Soforthilfeabgabe 1555 (000 DM). ⁶⁾ Einschließlich der Abgaben für Straßenreinigung und Müllabfuhr.

6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg

Sachgebiet Beträge in 1000 M	Ausgaben						Einnahmen					
	Rechnungsjahr 1950						Rechnungsjahr 1950					
	April-Juni	Juli	August	Sept.	Juli-Sept.	April-Sept.	April-Juni	Juli	August	Sept.	Juli-Sept.	April-Sept.
	1950						1950					
1. Polizei	14 774	3 894	4 035	4 221	12 150	26 924	136	37	54	49	140	276
2. Rechtspflege	10 203	2 974	3 084	2 979	9 037	19 240	2 429	851	862	938	2 651	5 080
3. Schulwesen	24 495	7 014	7 114	7 209	21 337	45 832	1 282	285	588	532	1 405	2 687
dar. a) Volksschulen (einschl. Oberbau, Mittelschulklassen)	14 243	3 846	4 062	4 162	12 070	26 313	313	83	137	121	341	654
b) Höhere Schulen	5 431	1 662	1 584	1 454	4 700	10 131	556	130	336	265	731	1 287
c) Berufsschulen	2 767	829	847	889	2 565	5 332	12	9	19	13	41	53
4. Wissenschaft und Kunst	9 526	3 445	2 771	2 965	9 181	18 707	1 843	874	1 148	637	2 659	4 502
dar. a) Universität	1 443	594	384	609	1 587	3 030	506	99	27	16	142	648
b) Universitätskliniken	3 513	1 236	1 146	1 277	3 659	7 172	1 029	573	912	572	2 057	3 086
5. Soziale Maßnahmen	30 296	11 763	12 970	15 553	40 286	70 582	20 314	7 060	7 310	9 795	24 165	44 479
dar. a) Offene Fürsorge ¹⁾	3 653	1 041	1 247	925	3 213	6 866	433	184	188	156	528	961
b) Geschlossene Fürsorge ¹⁾	3 345	1 332	667	2 547	4 546	7 891	1 076	417	413	387	1 217	2 293
c) Kriegsfolgenhilfe ²⁾	484	271	133	184	588	1 072	—	126	38	27	191	191
d) Versorgung d. Kriegsbeschädigten ³⁾	—	2 382	424	770	3 576	3 576	—	—	—	—	—	—
e) Reichsstock für Arbeitseinsatz	9 184	4 113	3 759	6 702	14 574	23 758	14 717	4 828	5 273	5 184	15 285	30 002
f) Arbeitslosenfürsorgeunterstützung ³⁾	1 779	3) — 1304	2 024	726	1 446	3 225	2	3)	3	1	2	4
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	18 309	6 328	6 496	6 314	19 138	37 447	7 294	4 017	2 990	3 819	10 826	18 120
dar. Krankenhäuser	14 953	4 969	5 122	5 148	15 239	30 192	6 669	3 401	2 656	3 108	9 165	15 834
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	29 939	15 441	16 217	12 496	44 154	74 093	14 359	9 013	5 778	3 276	18 067	32 426
dar. a) Trümmerbeseitigung u. -verwertung	1 528	992	863	841	2 696	4 224	56	11	193	9	213	269
b) Wohnungsbau	23 275	12 783	13 752	10 114	36 649	59 924	13 453	8 703	5 299	3 022	17 024	30 477
8. Wirtschaft	1 387	502	481	622	1 605	2 992	505	305	183	154	642	1 147
9. Ernährung und Landwirtschaft	1 557	570	264	504	1 338	2 895	438	110	3) — 277	58	3) — 109	329
10. Verkehr	12 413	4 460	5 343	4 816	14 619	27 032	1 571	600	761	616	1 977	3 548
dar. a) Straßenbau	2 818	1 372	1 420	1 712	4 504	7 322	400	138	114	126	378	778
b) Strom- und Hafenbau ⁴⁾	5 817	2 233	2 893	2 532	7 658	13 475	406	93	160	158	411	817
11. Öffentliche Einrichtungen ⁵⁾	10 730	4 479	4 910	4 673	14 062	24 792	5 437	1 071	2 978	1 029	5 078	10 515
12. Wiedergutmachung	2 436	863	1 286	1 423	3 572	6 008	72	44	31	30	105	177
13. Besatzungszwangslasten ⁶⁾	3 461	2 538	1 577	1 475	5 590	9 051	—	—	—	—	—	—
14. Schuldendienst	16 456	190	721	39	950	17 406	1	0	0	1	1	2
15. Landes- und Gemeindesteuern ⁷⁾	—	—	—	—	—	—	118 184	18 030	32 185	50 835	101 050	219 234
16. Übrige Ausgaben und Einnahmen	22 409	7 531	10 388	9 189	27 108	49 517	8 090	4 645	3 156	2 313	10 114	18 204
17. Abwicklung der Vorjahre	—	—	28 642	—	28 642	28 642	—	—	81 229	—	81 229	81 229
Insgesamt ⁸⁾	208 391	71 992	106 299	74 478	252 769	461 160	181 955	46 942	138 976	74 082	260 000	441 955
davon: Ordentlicher Haushalt	177 495	56 059	59 296	60 205	175 560	353 055	168 485	38 231	133 649	71 035	242 915	411 400
Außerordentlicher Haushalt	30 896	15 933	47 003	14 273	77 209	108 105	13 470	8 711	5 327	3 047	17 085	30 555

Anmerkungen: ¹⁾ Einschl. für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder. ²⁾ Ohne die vom Bund zu tragenden Ausgaben. ³⁾ Der Minusbetrag ist auf Umbuchung zurückzuführen. ⁴⁾ Ausschl. Hafen- und Umschlagbetriebe sowie Hafenbahn. ⁵⁾ Insbesondere: Straßenbeleuchtung, Stadtentwässerung, Straßenreinigung, Müllabfuhr, Feuerlöschwesen, Märkte, Schlacht- und Viehhöfe, Gartenanlagen und Friedhöfe, Badeanstalten. ⁶⁾ Nur Interessengruppe des Landes. ⁷⁾ Ohne Feuerlöschabgabe, Abgaben für Müllabfuhr und Straßenreinigung (s. u. 11). ⁸⁾ Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres. Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Hansestadt Hamburg nicht zu.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Sept.	Sept.	Juli	August	Sept.
7. Prägungen an Münzen in d. Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in DM) — Münzzeichen J —					
1-M.-Stücke	•	1) 79 987	173	—	—
2-M.-Stücke	—	—	—	—	62 000
5-M.-Stücke	—	—	233 622	400 000	275 000
10-M.-Stücke	•	1) 1 399 952	740 400	740 000	700 000
50-M.-Stücke	—	—	—	1 500 000	1 600 000

XVI. Feuerwehr

Zahl der Alarmierungen	159	160	189	199	161
darunter falsche Alarmer und Unfugmeldungen	58	31	33	31	29
Bekämpfte Brände	101	129	156	159	132
davon Großfeuer	12	5	7	10	1
Mittelfeuer	11	11	33	25	13
Kleinfeuer	68	106	112	117	113
Sonstige	10	7	4	7	5
Hilfeleistungen bei Unfällen, Wasserschäden u. dergl.	448	1 149	1 388	1 565	1 291
darunter bei Straßen- und Verkehrsunfällen . . .	•	314	345	384	362
bei Betriebsunfällen	•	320	246	331	262
Unfalltransporte	•	845	1 059	1 201	992
Krankentransporte	—	4 747	5 375	5 700	5 469

XVII. Beobachtungen des Meteorol. Amtes f. Nordwestdeutschland²⁾

Monatsmittel³⁾

Luftdruck ⁴⁾ mm	762,6	764,9	760,7	761,0	754,3
Luftwärme °C	14,8	17,2	17,7	18,5	13,6
Relative Feuchtigkeit v. H.	81	80	72	73	80
Windstärke ⁵⁾	2,8	1,1	3,0	2,0	2,5
Bewölkung ⁶⁾	5,7	4,6	6,4	5,0	6,9

Monatssummen

Niederschlagsmenge mm	36,9	78,8	110	77	102
Heitere Tage (Bewölkung im Mittel unter 2,0) . . .	3	6	1	4	1
Trübe Tage (Bewölkung im Mittel über 8,0) . . .	8	4	7	5	8
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)	1	•	1	4	1
Eistage (höchste Tageswärme unter 0 °C)	•	•	•	•	•
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0 °C)	•	•	•	•	•
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25 °C) . . .	1	5	6	10	•
Sonnenscheindauer Stunden	174,3	212,5	253	273	138
Tage ohne Sonnenschein	4	•	2	•	5
Tage ohne Niederschläge	18	15	15	7	4
Tage mit Niederschlägen	12	15	16	24	26
dav. unter 0,1 mm	4	3	•	8	5
0,1 bis 1,0 mm	3	2	5	5	5
1,0 bis 10 mm	4	7	6	9	13
10 mm und darüber	1	3	5	2	3
Tage mit Regen (mindestens 0,1 mm)	8	12	16	16	21
Tage mit Schneefall (mindestens 0,1 mm)	•	•	•	•	•
Tage mit Gewitter	2	2	6	6	2

1) Berichtigte Zahl. 2) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 3) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 4) Reduziert auf 0 °C Normalschwere und Meeresspiegel. 5) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 6) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung).

Geschlossene Fürsorge

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Aufwand Juli bis Sept. 1950 in vollen DM
A. Kriegsfolgenhilfe:	
1. Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	363 568
2. Evakuierte	25 708
3. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin mit Aufenthaltserlaubnis	107 022
4. Ausländer und Staatenlose	13 446
5. Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene	29 778
6. Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus beiden Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte	213 328
7. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis	61 388
Kriegsfolgenhilfe zusammen (Gruppen 1—7)	814 238
B. Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge:	4 893 827
C. Fürsorgegruppen insgesamt: (A + B)	5 708 065
darunter:	
a) Tbc-Kranke	34 811
davon Kriegsfolgenhilfe	6 747
b) Kriegsblinde und hirnverletzte Kriegsbeschädigte	•
c) Geschlechtskranke	•
davon Kriegsfolgenhilfe	•
d) Heimatlose Jugend	12 602
davon Kriegsfolgenhilfe	12 602

D. Sonderfrage über allgemeine Maßnahmen der Kriegsfolgenfürsorge:

Aufwendungen für die Unterhaltung von Wohnlagern und ähnlichen Einrichtungen, die nicht Einrichtungen der geschlossenen Fürsorge sind, soweit sie vom Fürsorgeverband getragen werden, im Berichtsvierteljahr ¹⁾ 789 156 DM

¹⁾ Für April bis September 1950.

Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern im 3. Vierteljahr 1950

Ortsamt *)	Be- völkerungs- stand ¹⁾ am 30. 6. 50	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			Zu- gewan- derte	Ab- gewan- derte ²⁾	Ummeldungen ³⁾ innerhalb Hamburgs		Bevölke- rungszu- nahme (+) -ab- nahme (-)	Be- völke- rungs- stand ⁴⁾ am 30.9.50
			insgesamt	davon un- che- lich	insgesamt	unter 1 Jahr	unter 4 Wo- chen			Zuzüge	Fortzüge		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Lokstedt.	43 919	136	147	17	112	8	5	753	203	1 717	1 529	+ 773	44 692
2. Eppendorf-Winterhude	275 021	810	619	79	625	24	14	3 318	1 650	9 955	10 499	+ 1 118	276 139
3. Eimsbüttel.	155 254	535	330	44	354	17	11	2 127	703	4 950	5 945	+ 405	155 659
4. Innenstadt ⁵⁾	93 961	334	255	58	245	17	12	1 335	447	3 529	4 807	— 380	93 581
5. St. Georg	63 602	225	147	19	167	6	4	2 235	640	5 200	3 817	+ 2 958	66 560
6. Barmbek-Uhlenhorst .	87 414	271	230	21	210	8	5	1 991	352	6 109	3 739	+ 4 029	91 443
7. Billstedt.	67 551	271	227	21	139	15	9	1 224	276	4 149	2 867	+ 2 318	69 869
8. Altona	153 651	526	383	53	364	23	15	1 693	676	4 851	5 363	+ 524	154 175
9. Flottbek-Othmarschen	40 376	93	107	9	82	2	1	621	261	1 162	1 441	+ 106	40 482
10. Stellingen	32 561	80	98	14	80	—	—	332	104	834	925	+ 155	32 716
11. Blankenese	78 156	234	228	23	176	6	6	943	474	2 501	2 768	+ 254	78 410
12. Wilhelmsburg	63 792	205	190	26	111	13	8	673	253	2 581	2 689	+ 391	64 183
13. Harburg.	92 433	289	302	24	232	14	10	1 269	388	3 317	3 239	+ 1 029	93 462
14. Süderelbe	27 273	103	90	6	131	4	2	332	109	961	819	+ 324	27 597
15. Finkenwerder	18 914	55	72	3	35	4	4	215	79	631	660	+ 144	19 058
16. Bergedorf	52 014	181	185	15	125	14	11	475	281	1 393	1 621	+ 26	52 040
17. Vier- und Marschlande	30 610	69	116	15	61	4	3	263	265	887	1 178	— 238	30 372
18. Wandsbek	111 239	352	312	34	301	8	6	1 382	438	3 470	3 613	+ 812	112 051
19. Alstertal.	42 442	104	105	11	77	2	2	461	187	1 174	1 448	+ 28	42 470
20. Walddörfer	27 828	53	72	8	64	5	2	243	174	661	924	— 186	27 642
21. Rahlstedt	33 608	106	90	5	92	1	1	319	182	977	1 118	— 6	33 602
Insgesamt	1 591 619	5032	4 305	505	3 783	195	131	22 204	8 142	61 009	61 009	+ 14 584	1 606 203

¹⁾ Berichtigte Zahlen auf Grund der Rückschreibung nach der Vz. 1950. ²⁾ Schätzung unter Berücksichtigung eines Zuschlages von 20 v. H. bis zum 30. 9. 1950 wegen der Unvollständigkeit der Abmeldungen. ³⁾ Einschließlich Ummeldungen innerhalb eines Ortsamtes. ⁴⁾ Fortgeschrieben nach dem vorläufigen Ergebnis der Vz. 1950: 1 604 600. ⁵⁾ Einschl. Binnenschiffer.

*) Die neue Gebietseinteilung in 7 Bezirks- und 15 Ortsämter auf Grund des Gesetzes über die Bezirksverwaltung vom 21. 9. 1949 soll erst mit Beginn des neuen Jahrganges berücksichtigt werden.

Hamburger Statistische Monatsberichte

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt
der Hansestadt Hamburg

Jahrgang 1950

Heft 10-12



Vermessungsamt der Hansestadt Hamburg

Wc 14

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
I. Bevölkerung	1	X. Versorgung	16
1. Einwohnerzahl	1	1. Versorgung mit Milch	16
2. Natürliche Bevölkerungsbewegung	1	2. Schlachthof und Viehmarkt	16
3. Wanderungsbewegung	1	3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)	16
4. Fremdenverkehr	4	4. Fischmarkt Hamburg	16
II. Gesundheitswesen	4	5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom	16
1. Krankenanstalten	4	XI. Löhne	17
2. Krankenabteilungen der Wohlfahrtsanstalten	5	1. Durchschnittliche Stundenverdienste in 15 Gewerben im Juni und September 1950	17
3. Anstalten für Geisteskranke	5	2. Durchschnittliche Wochenverdienste in 15 Gewerben im Juni und September 1950	18
4. Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	5	XII. Preise und Indexziffern	19
5. Die Gestorbenen nach wicht. Todesursachen	5	1. Preise	19
III. Kulturpflege	6	2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten	20
1. Öffentliche Büchereien	6	XIII. Verkehr	21
2. Museen	6	1. Beförderte Personen	21
3. Theater und Konzerte	6	2. Bestand an Kraftfahrzeugen	21
4. Lichtspieltheater	7	3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern	21
5. Rundfunk	7	4. Kraftstoffverbrauch	21
IV. Öffentliche Fürsorge	7	5. Straßenverkehrsunfälle	21
1. Laufende Barleistungen	7	XIV. Handel und Schifffahrt	22
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge	8	1. Seeschiffsverkehr	22
3. Jugendfürsorge	9	2. Binnenschiffsverkehr	22
V. Öffentliche Sicherheit	9	3. Warenverkehr über See	22
1. Feststellungen der Kriminalpolizei	9	4. Warenverkehr auf Binnenschiffen	22
2. Feststellungen der Bahnpolizei	10	5. Güterverkehr auf Eisenbahnen	23
3. Rechtskräftig Abgeurteilte	10	6. Fischereiverkehr	23
VI. Krankenkassen	10	XV. Geld- und Finanzwesen	24
VII. Arbeitsmarkt	11	1. Öffentliche Sparkassen	24
1. Umfang der Beschäftigung	11	2. Leihhäuser	24
2. Angebot und Nachfrage	11	3. Konkurse und Vergleichsverfahren	24
3. Der Arbeitsmarkt im Dezember 1950	12	4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuer- pflichtiger Waren	25
VIII. Bau- und Wohnungswesen	13	5. Steueraufkommen	26
1. Bauvorhaben	13	6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg	27
2. Baubeginne	13	7. Prägungen an Münzen in der Münzstätte Hamburg	28
3. Bauvollendungen	13	XVI. Feuerwehr	28
4. Entrümmerung	13	XVII. Beobachtungen des Meteorolo- gischen Amtes für Nordwestdeutsch- land	28
5. Wohnungswesen	14		
IX. Produktion	14		
1. Industrierichterstattung	14		
2. Beschäftigung und Produktion der hambur- gischen Industrie nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat Dezember 1950	15		
Anhang: Geschlossene Fürsorge	29		
Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern	30		

Strich (—) an Stelle einer Zahl bedeutet Null (nichts).

Punkt (•) an Stelle einer Zahl bedeutet, daß eine Zahl wahrscheinlich vorhanden ist, aber nicht angegeben werden kann.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.

I. Bevölkerung

1. Einwohnerzahl

Bevölkerung am Monatsende (Fortschreibung)...	1 686 750	²⁾ 1 557 396	²⁾ 1 612 242	²⁾ 1 617 453	²⁾ 1 620 378
davon männlich ...	•	729 492	755 245	757 501	758 493
„ weiblich ...	•	827 904	856 997	859 952	861 885
darunter Flüchtlinge ¹⁾ ...	•	65 542	76 600	77 575	78 230
„ Vertriebene ¹⁾ ...	•	92 006	110 370	112 413	113 764
„ Ausländer ...	•	•	22 010	22 395	22 483

2. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen...	1 637	1 888	1 342	1 295	2 033
Eheschließungen auf 1000 der Bevölkerung...	11,4	14,2	9,8	9,8	14,8
Ehescheidungen...	•	514	387	456	423
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern...	2 374	1 423	1 595	1 418	1 493
davon unehelich...	224	175	161	136	182
Lebendgeborene auf 1000 der Bevölkerung...	16,7	10,7	11,7	10,7	10,9
Unehelich Geborene v. H. der Geborenen...	9,7	12,2	10,3	9,8	12,4
Totgeborene von ortsansässigen Müttern...	47	24	31	21	29
davon unehelich...	9	• 1	7	5	6
Totgeborene v. H. der Geborenen...	2,0	1,7	1,9	1,5	1,9
In Anstalten Geborene (lebend und tot)...	•	1 081	1 245	1 123	1 151
Fehlgeburten...	•	506	598	566	546
Gestorbene Ortsansässige...	1 945	1 396	1 445	1 456	1 729
darunter unter 1 Jahr alt...	125	74	54	67	65
„ 70 und mehr Jahre alt...	801	610	660	692	826
Gestorbene Ortsansässige a. 1000 der Bevölkerung...	13,9	10,5	10,6	11,0	12,6
Gestorbene Säuglinge auf 1000 Lebendgeborene...	52,2	50,5	35,2	46,6	43,3
Geburtenüberschuß (+) Sterbeüberschuß (—)	+ 429	+ 27	+ 150	— 38	— 236

3. Wanderungsbewegung

a) Wanderungsbilanz:

Zugezogene Personen...	9 087	8 037	8 302	7 466	5 618
davon männlich...	•	4 738	3 634	3 376	2 524
„ weiblich...	•	3 299	4 668	4 090	3 094
Fortgezogene Personen ³⁾ ...	7 131	2 333	2 413	2 217	2 457
davon männlich...	•	1 195	1 173	1 090	1 377
„ weiblich...	•	1 138	1 240	1 127	1 080
Umgezogene Personen...	30 129	21 532	21 981	21 290	19 083
Wanderungsgewinn oder -verlust...	+ 1 956	+ 5 704	+ 5 889	+ 5 249	+ 3 161
davon männlich...	•	+ 3 543	+ 2 461	+ 2 286	+ 1 147
„ weiblich...	•	+ 2 161	+ 3 428	+ 2 963	+ 2 014

¹⁾ Fortschreibung nach der Vz. 1946.

²⁾ Nach der Fort- bzw. Rückschreibung auf Grund der Vz. 1950.

³⁾ Bis zum 13. 9. 1950 unter Berücksichtigung eines Zuschlages von 20 v. H. wegen der Unvollständigkeit der Abmeldungen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
b) Zugezogene nach der Herkunft:					
aus der britischen Zone	•	4 424	5 853	5 334	4 045
aus Schleswig-Holstein	•	2 733	3 189	2 916	2 298
darunter aus Landkreis Lauenburg	•	212	343	371	249
" " " Pinneberg	•	233	503	371	398
" " " Segeberg	•	129	147	225	147
" " " Stormarn	•	1 147	538	458	461
" " " Steinburg	•	149	217	206	182
aus Niedersachsen	•	1 406	2 190	2 011	1 435
darunter aus Stadtkreis Cuxhaven	•	18	37	56	18
" " " Lüneburg	•	41	65	74	35
" " " Landkreis Lüneburg	•	38	98	85	45
" " " Harburg	•	243	438	401	312
" " " Hadeln	•	47	46	61	37
" " " Stade	•	115	222	200	142
aus dem Land Bremen	•	38	82	63	59
" der amerikanischen Zone (ohne Bremen)	•	344	500	451	336
" der französischen Zone	•	63	84	123	58
" der russischen Zone	•	1 340	1 085	842	583
" Berlin	•	235	280	268	217
" dem Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	17	65	33	34
" dem Ausland	•	1) 1 519	329	307	270
Sonstige	•	57	24	45	16
c) Zugezogene nach dem Alter:					
0— 6 Jahre	•	426	502	560	409
6—15 "	•	914	1 206	1 086	856
15—18 "	•	256	459	371	257
18—20 "	•	318	434	372	239
20—45 "	•	4 545	3 871	3 522	2 542
45—60 "	•	1 081	1 135	1 000	817
60—65 "	•	152	201	155	148
65—70 "	•	137	180	154	124
üb. 70 "	•	208	314	246	226
d) Zugezogene nach dem Familienstand:					
Ledige Männer (16 Jahre und darüber)	•	1 829	1 086	1 067	681
Ledige Frauen (16 Jahre und darüber)	•	897	1 520	1 252	827
Verheiratete Männer	•	1 954	1 411	1 228	980
" Frauen	•	1 296	1 621	1 466	1 215
e) Zugezogene nach Personengruppen:					
Rückkehrer ²⁾	•	1 747	2 151	1 768	1 403
Zugewanderte ²⁾	•	1 688	1 844	1 739	1 226
Flüchtlinge ²⁾	•	1 408	1 529	1 329	1 041
Vertriebene ²⁾	•	1 739	2 494	2 406	1 768
Entlassene Kriegsgefangene	•	1 335	22	19	5
Ausländer	•	120	262	205	175
Unbekannt	•	—	—	—	—

1) Überwiegend entlassene Kriegsgefangene.

2) Ohne entlassene Kriegsgefangene und Ausländer.

Sachgebiet	4. Vierteljahr 1950					
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Davon Heimatvertriebene		
				männl.	weibl.	zus.
f) Zugezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	313	62	375	101	27	128
Industrielle und handwerkliche Berufe	1 888	427	2 315	622	140	762
darunter Bauberufe	402	2	404	141	—	141
„ Metallerzeuger und -verarbeiter	564	12	576	189	—	189
„ Textilhersteller und -verarbeiter	85	231	316	42	84	126
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	266	62	328	87	26	113
Technische Berufe	427	34	461	115	8	123
Handels- und Verkehrsberufe	2 234	760	2 994	608	246	854
darunter kaufmännische Berufe	1 639	661	2 300	400	206	606
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	122	2 078	2 200	32	815	847
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	393	325	718	136	137	273
Berufe des Geistes und Kunstlebens	335	293	628	72	66	138
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	339	383	722	114	118	232
Erwerbspersonen zusammen	6 051	4 362	10 413	1 800	1 557	3 357
ferner						
Selbständige Berufslose	939	1 369	2 308	255	427	682
Angehörige ohne Beruf	2 544	6 121	8 665	758	1 883	2 641
Zugezogene insgesamt	9 534	11 852	21 386	2 813	3 867	6 680
g) Fortgezogene nach Berufsgruppen:						
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	186	32	218	44	12	56
Industrielle und handwerkliche Berufe	752	126	878	190	24	214
darunter Bauberufe	204	3	207	63	1	64
„ Metallerzeuger und -verarbeiter	252	2	254	60	—	60
„ Textilhersteller und -verarbeiter	26	60	86	6	11	17
„ Nahrungs- u. Genußmittelhersteller	121	32	153	25	8	33
Technische Berufe	203	15	218	44	4	48
Handels- und Verkehrsberufe	776	231	1 007	166	44	210
darunter kaufmännische Berufe	564	203	767	117	37	154
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	76	831	907	17	294	311
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	226	67	293	105	21	126
Berufe des Geistes und Kunstlebens	126	84	210	31	18	49
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	389	252	641	91	36	127
Erwerbspersonen zusammen	2 734	1 638	4 372	688	453	1 141
ferner						
Selbständige Berufslose	401	410	811	32	63	95
Angehörige ohne Beruf	505	1 399	1 904	75	222	297
Fortgezogene insgesamt	3 640	3 447	7 087	795	738	1 533

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
b) Fortgezogene nach dem Ziel¹⁾:					
in die britische Zone	•	1 299	1 756	1 507	1 578
nach Schleswig-Holstein	•	631	853	714	663
darunter nach Landkreis Lauenburg	•	65	114	79	152
" " " Pinneberg	•	123	231	190	137
" " " Segeberg	•	29	42	48	16
" " " Stormarn	•	146	144	130	118
" " " Steinburg	•	19	43	31	36
nach Niedersachsen	•	369	530	427	452
darunter nach Stadtkreis Cuxhaven	•	11	20	11	10
" " " Lüneburg	•	6	16	12	44
" " Landkreis Lüneburg	•	7	12	7	8
" " " Harburg	•	71	128	106	80
" " " Hadeln	•	4	6	5	6
" " " Stade	•	29	35	31	28
in das Land Bremen	•	35	68	43	52
in die amerikanische Zone (ohne Bremen)	•	174	223	303	293
in die französische Zone	•	48	64	102	79
in die russische Zone	•	115	71	65	95
nach Berlin	•	66	53	53	54
in das Gebiet östlich der Oder/Neiße	•	1	—	1	—
in das Ausland	•	198	160	137	298
Sonstige ²⁾	•	8	18	6	8
4. Fremdenverkehr³⁾					
Zahl der Beherbergungsstätten	441	357	389	389	388
" " verfügbaren Zimmer	7 093	3 916	4 247	4 314	4 295
" " " Betten	11 263	6 811	7 174	7 243	7 210
" " gemeldeten Fremden	62 889	41 174	51 946	49 280	45 045
" " Übernachtungen	143 947	96 360	114 488	117 359	98 351
Bettenausnutzung v. H. ⁴⁾	41,2	45,6	51,5	54,0	44,0

II. Gesundheitswesen

1. Krankenanstalten⁵⁾

a) Staatl. Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	12 690	12 735	12 816	12 841
dar. gesperrt	•	558	612	660	868
Zugang an Kranken	•	10 041	12 629	11 449	9 879
Abgang an Kranken durch Tod	•	545	577	629	703
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	11 714	11 331	11 136	11 082
Krankenbestand am Monatsende	•	7 973	10 413	10 097	8 191
Krankenverpflegungstage	•	290 440	329 761	320 746	287 163
Bettenausnutzung v. H. ⁶⁾	•	77,2	87,7	88,0	77,4

b) Nichtöffentliche Kranken- und Entbindungsanstalten in Hamburg:

Bettenbestand am Monatsende	•	4 403	4 855	4 747	4 722
dar. gesperrt	•	—	—	—	—
Zugang an Kranken	•	4 132	5 253	5 058	4 261
Abgang an Kranken durch Tod	•	186	164	175	195

¹⁾ Ohne Zuschlag; vgl. Anmerk. 3 auf S. 1. ²⁾ Überwiegend Ziel unbekannt. ³⁾ Einschließlich Heime ohne Jugendherbergen, Massquartiere und Krankenanstalten. ⁴⁾ v. H. der höchstmöglichen Belegung. ⁵⁾ Ohne Säuglingsbetten. ⁶⁾ Ohne gesperrte Betten.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Oktober	Nov.	Dez.
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	4 483	4 934	4 923	4 830
Krankenbestand am Monatsende	•	3 359	4 380	4 340	3 576
Krankenverpflegungstage	•	113 117	136 907	132 796	120 667
Bettenausnutzung v. H. ¹⁾	•	82,9	91,0	93,2	82,4
c) Ausweichkrankenhäuser:					
Für Hamburg verfügbare Betten insgesamt . . .	•	2 512	2 237	2 241	2 232
in öffentl. Krankenanstalten	•	1 809	1 250	1 250	1 250
in gemeinnützigen Krankenanstalten	•	703	987	991	982
dar. gesperrt	•	92	57	39	5
Zugang an Kranken	•	387	640	642	415
Abgang an Kranken durch Tod	•	23	19	22	16
Abgang an Kranken durch Entlassung	•	637	567	583	627
Krankenbestand am Monatsende	•	1 783	1 987	2 024	1 796
Krankenverpflegungstage	•	59 686	61 579	60 460	59 495
Bettenausnutzung v. H. ¹⁾	•	79,6	91,1	91,5	86,2
2. Krankenabteilungen d. Wohlfahrtsanst.:					
Bettenbestand am Monatsende	•	831	662	651	767
Krankenbestand am Monatsende	•	757	611	606	740
Bettenausnutzung v. H.	•	91,1	91,2	94,8	93,2
3. Anstalten für Geisteskranke:					
a) Öffentliche:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 253	1 364	1 380	1 380
Krankenbestand am Monatsende	•	1 059	862	861	832
Bettenausnutzung v. H.	•	80,8	67,9	67,2	64,9
b) Gemeinnützige:					
Bettenbestand am Monatsende	•	1 180	1 245	1 245	1 245
Krankenbestand am Monatsende	•	1 177	1 232	1 240	1 238
Bettenausnutzung v. H.	•	99,2	98,6	99,4	99,6
4. Meldepflicht. ansteckende Krankheiten					
Gemeldete Krankheitsfälle	2 100	2 067	2 094	1 776	1 531
dar. an Diphtherie	364	227	95	73	65
„ Scharlach	342	318	442	353	273
„ Keuchhusten	•	61	199	170	147
„ Typhus	8	9	14	10	6
„ Paratyphus		10	9	5	—
„ Geschlechtskrankheiten		546	509	482	394
5. Die Gestorbenen²⁾ nach wicht. Todesurs.					
Gestorbene	1 945	1 396	1 445	1 456	1 729
dar. an Tuberkulose der Atmungsorgane . . .	61	53	44	49	49
„ Diphtherie	16	7	2	—	—
„ Krebs	239	281	317	286	324
„ Gehirnblutungen	140	191	187	175	259
„ Herzkrankheiten	293	257	256	293	365
„ Lungenentzündung	111	65	35	41	73
„ Nierenentzündung	26	28	18	15	18
„ Selbstmord	57	37	38	43	48
„ Verunglückung	59	58	85	44	70
„ Darmkatarrh } Säuglinge unter	9	5	3	5	5
„ Frühgeburt } 1 Jahr alt	49	26	24	26	26

¹⁾ Ohne gesperrte Betten. ²⁾ Nur Ortsansässige, dagegen für 1938 einschl. Ortsfremde ohne außerhalb Hamburgs gestorbene Ortsansässige.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.

III. Kulturpflege

1. Öffentliche Büchereien

Hamburger Öffentliche Bücherhallen ¹⁾ :					
ausgeliehene Bände	51 259	75 549	80 683	81 666	75 395
ausgeliehene Noten	•	778	2 010	1 864	1 685
Besucher der Lesesäle	487	3 033	3 061	3 107	3 044
Staats- und Universitäts-Bibliothek:					
ausgeliehene Bände	4 608	7 490	9 811	11 465	7 441
Besucher der Lesesäle	2 119	4 619	6 441	8 064	5 433
Commerz-Bibliothek:					
ausgeliehene Bände	1 319	1 331	1 559	1 419	1 336
Besucher der Lesesäle	1 865	1 129	1 190	1 144	1 001
Hamburgisches Weltwirtschafts-Archiv:					
Besucher der Lesesäle	5 003	1 947	3 098	2 724	1 800

2. Museen

Besucher: Museum für Völkerkunde	1 437	70 143	9 788	9 276	3 898
„ „ Hamburg. Geschichte	3 712	9 713	6 588	7 589	5 787
„ „ Kunst und Gewerbe	8 304	10 584	1 837	2 960	10 318
Altonaer Museum	2 491	3 051	3 312	5 829	2 481
Kunsthalle	11 891	3 585	9 463	25 368	11 015
Planetarium	•	831	2 890	5 095	1 901

3. Theater und Konzerte

Hamburgische Staatsoper:					
Vorstellungen	45	35	31	31	34
Plätze	1 818	1 232	1 232	1 232	1 232
Besucher	46 017	36 536	33 317	31 034	34 001
Deutsches Schauspielhaus:					
Vorstellungen	•	60	36	48	67
Plätze	1 795	1 567	1 601	1 601	1 601
Besucher	83 581	60 691	33 745	51 439	75 078
Thalia-Theater:					
Vorstellungen	56	58	51	47	60
Plätze	1 331	2) 669	669	669	669
Besucher	48 879	26 040	26 765	26 351	34 276
Hamburger Kammerspiele:					
Vorstellungen	—	48	28	26	48
Plätze	—	535	535	535	535
Besucher	—	17 609	7 762	6 817	16 114

¹⁾ 19 hauptamtlich geleitete Büchereien (einschl. 1 Musikbücherei).

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
St.-Pauli-Theater:					
Vorstellungen	58	43	36	33	47
Plätze	938	938	938	938	938
Besucher	22 585	16 690	11 422	8 133	18 147
Richard-Ohnsorg-Theater:¹⁾					
Vorstellungen	64	30	39	43	62
Plätze	364	364	364	364	364
Besucher	5 042	4 007	9 527	10 524	16 309
Flora-Theater:					
Vorstellungen	•	22	34	32	35
Plätze	•	1 340	1 340	1 340	1 340
Besucher	•	11 254	23 460	22 711	24 032
Theater am Besenbinderhof:					
Vorstellungen	—	54	31	37	31
Plätze	—	1 098	1 098	1 098	1 098
Besucher	—	40 826	19 599	21 229	24 379
Musikhalle:²⁾					
Konzerte	•	17	32	22	17
Plätze	1 982	1 982	1 982	1 982	1 982
Besucher	•	24 769	34 718	22 805	19 642
4. Lichtspieltheater³⁾					
Theater	105	99	107	108	111
Plätze	67 261	45 788	48 833	49 327	51 121
Besucher	1 671 606	1 384 994	2 173 620	1 850 256	1 539 012
5. Rundfunk					
Teilnehmer ⁴⁾	387 296	392 471	411 884	425 339	422 463

IV. Öffentliche Fürsorge

1. Laufende Barleistungen

Unterstützte Personen	89 671	44 437	38 904	38 676	38 173
dav. Sozialrentner	22 759	10 388	9 864	10 064	10 146
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	4 729	2 087	1 619	1 581	1 532
Tb.-Fürsorgeempfänger	—	4 221	4 239	4 209	4 020
Pflegekinder	1 923	117	90	87	87
Empfänger minderer Fürsorge	• ⁵⁾	114	146	158	140
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	2 344	4 512	7 281	7 157	7 068

¹⁾ Ab August 1950 einschl. auswärtiger Gastspiele ²⁾ Ohne Konzerte der Besatzungsmacht. ³⁾ Ohne Lichtspieltheater der Besatzungsmacht. ⁴⁾ Postamtsbezirk Hansestadt Hamburg. ⁵⁾ Unter sonstigen Hilfsbedürftigen.

Sachgebiet	1) 1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	677	881	877	878
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	171	338	373	378
Evakuierte und Gleichgestellte	—	48	35	45	40
Angehörige von Vermissten usw.	—	1 112	216	176	183
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	451	173	159	152
Ausländer und Staatenlose	—	—	711	535	527
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 57 916	20 539	13 311	13 253	13 022
Unterstützungsfälle (Parteien)	50 513	27 439	23 996	23 890	23 616
dav. Sozialrentner	15 482	7 214	6 850	6 989	7 046
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	3 865	1 880	1 459	1 424	1 380
Tb-Fürsorgeempfänger	—	2 121	2 130	2 115	2 020
Pflegekinder	1 923	103	79	76	76
Empfänger minderer Fürsorge	3) 58	74	80	71	71
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	1 532	2 439	4 109	4 026	3 969
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	470	612	609	610
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	121	240	266	268
Evakuierte und Gleichgestellte	—	36	26	34	30
Angehörige von Vermissten usw.	—	443	86	70	73
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	255	98	90	86
Ausländer und Staatenlose	—	—	331	253	248
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 27 711	12 299	7 902	7 858	7 739
Gesamtaufwand der lfd. Barleistungen in DM	2 163 094	1 284 007	5) 1 170 225	7) 1 278 065	10) 1 216 339
dav. Sozialrentner	419 468	176 868	205 346	255 915	234 505
Empfänger von Kleinrentnerhilfe, sonstige Kleinrentner und Gleichgestellte	183 927	103 084	85 818	90 907	85 820
Tb-Fürsorgeempfänger	—	141 695	145 642	151 849	145 378
Pflegekinder	46 943	2 907	2 294	2 261	2 298
Empfänger minderer Fürsorge	3) 3 181	4 190	4 578	3 945	3 945
Kriegsbeschädigte, Kriegerhinterbliebene usw.	64 894	93 348	208 472	221 314	210 825
Heimatvertriebene (Flüchtl.) und Gleichgest.	—	22 515	30 781	34 482	34 136
Zugewanderte aus Berlin und der Sowjetzone	—	6 406	12 372	14 539	15 392
Evakuierte und Gleichgestellte	—	1 842	1 324	1 785	1 498
Angehörige von Vermissten usw.	—	27 101	5 044	4 673	4 571
Empfänger von Sonderhilfsleistungen für ehemalige politische Gefangene usw.	—	21 578	8 447	7 935	6 403
Ausländer und Staatenlose	—	—	13 815	15 193	14 436
Sonstige Hilfsbedürftige	2) 1 447 862	683 482	446 680	472 634	457 132
2. Sonstige Leistungen der offenen Fürsorge					
Gesamtaufwand in DM	588 138	1 356 488	468 291	415 747	434 264
dav. Einmalige Barleistungen (soweit sie nicht unter Wochenfürsorge fallen)	78 541	4) 1 057 034	6) 180 510	8) 152 208	11) 122 887
Sach- und Dienstleistungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge	359 838	178 748	169 435	9) 164 819	12) 204 274
Ärztliche Behandlung	55 920	26 480	19 226	36 221	31 335
Zahnärztliche Behandlung	14 837	32 514	28 603	11 638	19 950
Arzneien und sonstige Heilmittel	66 552	40 010	42 199	38 211	42 344
Wochenfürsorge	4 099	6 000	5 395	3 663	4 586
Andere Sach- und Dienstleistungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge	8 351	15 702	22 923	8 987	8 888

1) Beträge in RM. 2) Darunter Fürsorgearbeiter mit 2017 Parteien = 4397 Personen und einem Aufwand von 290 200 RM. 3) Unter sonstigen Hilfsbedürftigen. 4) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 340 000 DM und 579 200 DM für Weihnachtsbeihilfen. 5) Hierin sind enthalten rund 106 200 DM für Feuerungsbeihilfen an laufend Unterstützte. 6) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 12 930 DM und Feuerungsbeihilfen an nicht laufend Unterstützte rund 82 600 DM. 7) Hierin sind enthalten rund 110 400 DM für Feuerungsbeihilfen an laufend Unterstützte und Nachzahlungsbeträge für Oktober infolge Richtsatzserhöhung ab 1. 10. 1950. 8) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 90 06 DM und für Feuerungsbeihilfen an nicht laufend Unterstützte rund 39 100 DM. 9) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 543 DM. 10) Einschl. 110 500 DM für Feuerungsbeihilfen an laufend Unterstützte. 11) Hierin sind enthalten für Wirtschaftsbeihilfen an Heimkehrer 5931 DM, für Feuerungsbeihilfen an nicht laufend Unterstützte 19 000 DM. Außerdem für Weihnachtsbeihilfen 587 765 DM. 12) Hierin sind enthalten für Bekleidung an Heimkehrer 798 DM.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
3. Jugendfürsorge ¹⁾					
Amtsvormundschaften und Amtspflegschaften	12 818	10 638	11 084	11 116	11 091
Privatpflegekinder	4 437	3 920	4 107	4 111	4 107
darunter aus öffentlichen Mitteln unterstützt . . . . .	.	982	974	961	978
Unterstützungsaufwand je Kind in <i>DM</i> . . . . .	.	33,03	31,57	31,77	31,67
Zöglinge der Jugendbehörde	5 423	4 581	4 614	4 596	4 602
dav. Minderjährige in gerichtlich angeordneter					
Fürsorgeerziehung	1 222	601	558	542	551
a) in Familienerziehung	572	227	258	243	243
b) in Heimerziehung	650	374	300	299	308
Minderjährige in freiw. öffentl. Erziehung	865	1 044	1 079	1 086	1 090
a) in Familienerziehung	296	130	163	162	158
b) in Heimerziehung	569	914	916	924	932
Hilfsbedürftige Minderj. in Erziehungshilfe	3 336	2 936	2 977	2 968	2 961
a) in Familienpflege	1 886	1 115	991	1 003	1 004
b) in Heimpflege	1 450	1 821	1 986	1 965	1 957
Schützlinge der Jugendbehörde	100	117	359	342	353
dav. a) in Heimen	100	—	230	221	236
b) in Arbeitsstellen	—	117	129	121	117
Minderjährige unter Schutzaufsicht	14 723	17 794	16 211	16 446	16 689
dav. gerichtlich angeordnete Schutzaufsicht	1 000	2 034	1 471	1 479	1 503
Freiwillige Schutzaufsicht	5 148	8 144	8 769	8 829	8 999
Formlose „	8 575	7 616	5 971	6 138	6 187
Fälle der Jugendgerichtshilfe	104	70	89	128	93
Anträge auf Fürsorgeerziehung	25	21	14	21	11
Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime					
a) in Tagesh. und Krippen untergebr. Kinder	.	7 171	8 396	8 504	8 454
b) in Vollheimen untergebrachte Kinder . . . . .	.	1 107	1 130	1 092	1 068
Jugendwohnheime					
untergebrachte Jugendliche	—	865	850	818	812

V. Öffentliche Sicherheit

1. Feststellungen der Kriminalpolizei

Der Polizei bekannt gewordene Straftaten . . . . .	.	4 930	5 700	5 844	5 498
dar. Mord . . . . .	.	1	2	3	—
Fahrlässige Tötung . . . . .	.	10	11	10	13
Körperverletzung . . . . .	.	244	350	329	240
Sittlichkeitsdelikte . . . . .	.	100	147	108	97
Raub- und Erpressung . . . . .	.	22	6	8	11
Schwerer Diebstahl (Einbrüche) . . . . .	.	576	608	617	537
Einfacher Diebstahl . . . . .	.	2 269	2 691	2 830	2 713
darunter an Vieh . . . . .	.	99	33	47	34
„ Kraftfahrzeugen . . . . .	.	37	39	32	32
„ Fahrrädern . . . . .	.	187	275	214	171
„ Kohlen . . . . .	.	—	3	1	21
Felddiebstahl . . . . .	.	3	15	3	1
Taschendiebstahl . . . . .	.	205	59	50	71
Unterschlagung . . . . .	.	379	308	301	309
Begünstigung und Hehlerei . . . . .	.	63	127	162	149
Betrug und Untreue . . . . .	.	541	526	583	486
Übertretung der Verkehrsordnungen . . . . .	.	15 801	21 231	22 334	16 807
dav. Strafanzeigen . . . . .	.	6 096	10 215	10 851	8 358
Gebührenfreie Verwarnung . . . . .	.	9 705	11 016	11 483	8 449

¹⁾ Dezember 1938 Groß-Hamburg ohne Landgebiete.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Oktober	Nov.	Dez.
2. Feststellungen der Bahnpolizei					
Ermittelte Diebstähle	•	649	330	315	573
dar. an Gepäck- und Expressgut	•	190	133	109	171
„ Eil- und Frachtstückgut	•	199	120	148	184
„ Wagenladungen (außer Kohlen)	•	18	9	10	11
„ Kohlen	•	86	5	6	146
Ermittelte Diebe	•	1) 56	31	37	122
3. Rechtskräftig Abgeurteilte					
Abgeurteilte	•	3) 1 504	1 564	1 473	1 613
dav. Männer	•	1 155	1 162	1 077	1 218
Frauen	•	265	271	252	244
Jugendliche 2)	•	3) 84	131	144	151
dar. Verbrechen und Vergehen gegen das Leben	•	11	14	3	7
Schwerer Diebstahl (Einbrüche)	•	95	66	81	72
Leichter Diebstahl	•	381	502	444	453
Unterschlagung	•	91	85	106	87
Begünstigung und Hehlerei	•	99	81	67	85
Betrug und Untreue	•	89	103	97	92
Urkundenfälschung	•	28	10	12	13
Wirtschaftsstrafgesetz (außer §§ 18—21)	—	—	16	11	16
Wirtschaftsstrafgesetz §§ 18—21	—	—	17	9	4
Kontrollratsgesetz Nr. 10 (Verbrechen gegen die Menschlichkeit)	—	2	8	2	31
Militärreg.-Gesetz Nr. 53 (Devisengesetz)	—	•	7	6	3

VI. Krankenkassen

Mitglieder- und Krankenbestand 4)

a) Ortskrankenkasse

Mitgliederbestand am Monatsende	358 862	389 956	405 179	405 041	•
davon männlich	215 074	261 103	263 141	262 397	•
weiblich	143 788	128 853	142 038	142 644	•
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	14 229	13 763	12 821	11 517	•
davon männlich	8 160	9 139	7 872	7 301	•
weiblich	6 069	4 624	4 949	4 216	•
Von 100 Mitgliedern waren krank	4,0	3,5	3,2	2,8	•
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	3,8	3,5	3,0	2,8	•
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	4,2	3,6	3,5	3,0	•

b) Betriebskrankenkassen sowie See-Krankenkasse u. Innungskrankenkasse

Mitgliederbestand am Monatsende	170 241	135 768	144 859	146 235	•
davon männlich	130 587	93 965	100 951	101 613	•
weiblich	39 654	41 803	43 908	44 622	•
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	5 950	5 264	4 778	4 532	•
davon männlich	4 587	3 787	3 218	3 131	•
weiblich	1 363	1 477	1 560	1 401	•
Von 100 Mitgliedern waren krank	3,5	3,9	3,3	3,1	•
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank	3,5	4,0	3,2	3,1	•
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank	3,4	3,5	3,6	3,1	•

1) Berichtigte Zahl. 2) Ab 1. 1. 50 sind Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung) nicht enthalten.

3) Darunter 11 Jugendliche gem. § 30 JGG (Abgesehen von der Verfolgung). 4) Infolge Verlegung des Stichtages vom Monatsende auf den 1. des Berichtsmonats entfallen die Zahlen für den Monat Dezember 1950.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
c) Ersatzkassen					
Mitgliederbestand am Monatsende	123 364	116 551	129 145	130 854	.
davon männlich	84 165	64 454	71 863	72 654	.
weiblich	39 199	52 097	57 282	58 200	.
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	2 433	2 056	2 464	2 350	.
davon männlich	1 761	1 057	1 061	1 081	.
weiblich	672	999	1 403	1 269	.
Von 100 Mitgliedern waren krank	2,0	1,8	1,9	1,8	.
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank . . .	2,1	1,6	1,5	1,5	.
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank . . .	1,7	1,9	2,4	2,2	.
d) Krankenkassen zusammen					
Mitgliederbestand am Monatsende	652 467	642 275	679 183	682 130	.
davon männlich	429 826	419 522	435 955	436 664	.
weiblich	222 641	222 753	243 228	245 466	.
Arbeitsunfähige Kranke am Monatsende	22 612	21 083	20 063	18 399	.
davon männlich	14 508	13 983	12 151	11 513	.
weiblich	8 104	7 100	7 912	6 886	.
Von 100 Mitgliedern waren krank	3,5	3,3	3,0	2,7	.
„ 100 männlichen Mitgliedern waren krank . . .	3,4	3,3	2,8	2,6	.
„ 100 weiblichen Mitgliedern waren krank . . .	3,6	3,2	3,3	2,8	.

VII. Arbeitsmarkt

1. Umfang der Beschäftigung

Beschäftigte am Monatsende ¹⁾	574 870	.	.	591 635
davon männlich . . . . .	.	382 690	.	.	388 608
weiblich . . . . .	.	192 180	.	.	203 027
Arbeiter . . . . .	.	362 320	.	.	380 879
Angestellte . . . . .	.	177 022	.	.	174 764
Beamte . . . . .	.	35 528	.	.	35 992
dar. bei der Militär-Reg. und milit. Einheiten	.	29 007	.	.	23 245

2. Angebot und Nachfrage

a) Freie Arbeitsplätze am Monatsende . . . . .	.	1 672	2 133	1 683	1 629
davon männlich . . . . .	.	667	842	716	728
weiblich . . . . .	.	1 005	1 291	967	901
b) Arbeitsuchende am Monatsende . . . . .	.	77 615	86 619	89 929	100 091
davon männlich . . . . .	.	50 947	51 005	53 313	62 169
weiblich . . . . .	.	26 668	35 614	36 616	37 922
c) Arbeitslose . . . . .	.	71 874	82 470	85 731	96 220
davon männlich . . . . .	.	46 616	47 992	50 253	59 378
weiblich . . . . .	.	25 258	34 478	35 478	36 842
d) Eingestellte Arbeitskräfte . . . . .	.	15 398	23 815	19 441	12 158
außerdem kurzfristig Eingestellte . . . . .	.	12 287	32 819	38 594	37 604
davon männlich . . . . .	.	9 392	13 821	10 948	7 367
„ kurzfristig . . . . .	.	11 226	32 360	37 652	36 070
weiblich . . . . .	.	6 006	9 994	8 493	4 791
„ kurzfristig . . . . .	.	1 061	459	942	1 534
dar. Wehrmachtserückkehrer	—	355	107	75	37

¹⁾ Die Zählung wird nur vierteljährlich und nach Berufsgruppen nur noch halbjährlich durchgeführt.

3. Der Arbeitsmarkt im Dezember 1950

Berufsgruppen	Freie Arbeitsplätze am Monatsende		Arbeitsuchende am Monatsende		Eingestellte Arbeitskräfte im Monat	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	5	9	1118	284	106	16
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	—	—	118	3	54	—
Bergmännische Berufe	—	—	18	5	—	—
darunter Bergleute	—	—	—	—	—	—
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	—	—	155	39	6	4
Glasmacher	1	—	29	20	6	2
Bauberufe	65	—	11 947	17	1 305	7
darunter Maurer	30	—	3 837	—	403	—
Zimmerer (ohne Helfer)	4	—	835	—	159	—
Dachdecker (ohne Helfer)	—	—	197	—	34	—
Straßen- und Tiefbauer	—	—	691	—	86	—
Maler und Lackierer	17	—	1 331	17	180	7
Baustätten-, Erdbewegungsarbeiter	5	—	4 109	—	314	—
Metallerzeuger und -verarbeiter	98	9	6 244	464	772	60
Elektriker	9	3	1 240	128	161	60
Chemiewerker	—	3	854	1 040	47	32
Kunststoffverarbeiter	—	—	49	135	—	15
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	27	—	1 305	219	284	12
darunter Tischler	7	—	854	—	224	—
Papierhersteller und -verarbeiter	2	10	47	575	16	63
Graphische Berufe	17	9	461	362	84	73
Textilhersteller und -verarbeiter	15	92	598	3 377	126	382
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	6	—	732	337	39	17
darunter Lederhersteller	—	—	9	—	—	—
Schuhhersteller	—	—	511	63	22	—
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	17	45	2 142	5 092	223	447
Hilfsber. der Stofferzeugung u. -verarbeitung	15	23	8 944	7 923	759	483
Ingenieure und Techniker	38	—	1 304	21	146	2
Technische Sonderfachkräfte	2	1	97	43	13	14
Maschinen- und zugehörige Berufe	—	—	915	1	192	—
Kaufmännische Berufe	225	59	6 284	2 801	654	589
Verkehrsberufe	83	6	7 510	1 247	1 893	125
Hauswirtschaftliche Berufe	—	411	—	1 999	—	870
Reinigungsberufe	4	16	219	3 087	23	361
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	9	17	586	770	61	194
Volkspflegeberufe	—	3	13	38	1	3
Verwaltungs- und Büroberufe	24	168	2 231	3 896	115	848
Rechts- und Sicherheitswahrer	4	3	319	26	14	3
Dienst- und Wachberufe	—	—	3 886	249	122	18
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	—	14	128	255	16	50
Bildungs- und Forschungsberufe	—	—	194	60	19	4
Künstlerische Berufe	62	—	1 754	652	110	37
Berufstätigkeit ohne nähere Angabe d. Berufs	—	—	728	2 757	—	—
Sämtliche Berufsgruppen	728	901	62 169	37 922	1) 7 367	2) 4 791

1) Außerdem 36 070 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

2) Außerdem 1534 kurzfristig eingestellte Arbeitskräfte.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.

VIII. Bau- und Wohnungswesen

1. Bauvorhaben

Erteilte Genehmigungen	•	•	718	881	973
für den Wohnungsbau	•	•	466	667	501
„ „ Wirtschaftsbau	•	•	247	211	443
„ öffentliche und sonstige Bauten	•	•	5	3	29

2. Baubeginne

Wohngebäude	143	334	730	519	461
dav. durch Neubau	143	170	488	313	272
„ Notbau	—	14	65	57	39
„ Wiederaufbau ¹⁾	—	150	177	149	150
darin Wohnungen	549	1 527	3 105	2 689	2 565
dav. in Neubauten	549	476	1 519	1 107	853
„ Notbauten	—	15	66	57	39
„ Wiederaufbauten ¹⁾	—	1 036	1 520	1 525	1 673
Nichtwohngebäude	18	231	254	310	168

3. Bauvollendungen ²⁾

Zugang an Wohngebäuden	237	759	665	1 292	1 958
dav. durch Neubau	237	354	321	625	948
„ Notbau	—	206	160	310	470
„ Wiederaufbau ¹⁾	—	199	184	357	540

Zugang an Wohngebäuden					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	•	32	1	3	8
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	•	132	177	344	520
„ private Bauherren	•	595	487	945	1 431

Zugang an Wohnungen					
a) Fertiggestellt und bezogen ³⁾	•	•	2 495	4 226	4 374
b) Baupolizeilich gemeldet ²⁾	736	2 555	2 715	5 271	7 986
dav. durch Neubau	704	527	600	1 166	1 766
„ Notbau	—	238	163	317	481
„ Wiederaufbau u. Wiederherstellung	—	1 471	1 796	3 486	5 281
„ Um-, An-, Aus-, Aufbau	32	319	156	302	458
dar. waren Dachwohnungen	•	239	•	•	•
Kellerwohnungen	•	•	•	•	•

Zugang an Wohnungen					
durch öffentl. Körperschaften und Behörden	•	89	20	39	58
„ gemeinnützige Wohnungsunternehmen	•	819	1 033	2 006	3 040
„ private Bauherren	•	1 647	1 662	3 226	4 888
Zugang an Wohnräumen insgesamt ⁴⁾	2 651	5 610	5 697	11 059	16 755

4. Enttrümmerung

Geleistete Tagewerke	—	30 013	37 960	28 800	35 232
Geräumte Schuttmenge in cbm	—	158 040	221 462	240 365	287 182
Gewonnene Steine in 1000 Stück	—	2 017	2 000	1 500	2 300
Geborgenes Eisen (Träger) in t	—	230	145	180	300

¹⁾ Einschl. Wiederherstellung und Umbau. ²⁾ Im Berichtsmonat gemeldete Bauvorhaben, zumeist im Berichtsmonat baupolizeilich abgenommen, zum Teil aber in früheren Monaten fertiggestellt. Vergleiche dagegen die Zahl der fertiggestellten und bezogenen Wohnungen, nach den Meldungen des Amts für Wohnungswesen. ³⁾ Nach den Meldungen des Amts für Wohnungswesen. Der Zugang an Wohnungen entspricht nicht der Zunahme des Bestands an Wohnungen (Seite 14 unter 5. Wohnungswesen) von einem Monat zum anderen, da in der Bestandszahl die Veränderungen durch Abbruch, Brand, Einsturz usw. sowie Beschlagnahme und Freigabe berücksichtigt werden. ⁴⁾ Einschl. Wohnräume außerhalb von Wohnungen, jedoch ohne Küchen.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Oktober	Nov.	Dez.
5. Wohnungswesen					
Bestand an Wohnungen ¹⁾	•	354 720	371 128	375 165	378 984
Bestand an Wohnräumen ²⁾	•	966 744	1 001 604	1 010 375	1 019 118
von der Besatzungsmacht beanspruchte Räume . .	—	10 575	9 543	9 506	9 454
Zuweisung von abgeschlossenen Wohnungen . .	—	2 409	3 107	4 758	4 771
darin Wohnräume	—	5 361	7 070	10 360	10 564
Zuweisung von Einzelwohnräumen	—	2 672	2 981	2 950	2 209
Im Berichtsmonat untergebrachte Parteien . . .	—	4 872	5 817	7 431	6 790
Im Berichtsmonat untergebrachte Personen . . .	—	12 253	14 681	19 800	19 216
Wohnraum suchende Parteien	—	20 871	37 572	40 206	41 320
Wohnraum suchende Personen	—	53 955	94 028	100 128	102 096

IX. Produktion

1. Industrieberichterstattung³⁾					
Zahl der berichtenden Betriebe ⁴⁾	—	2 179	2 126	2 121	2 111
Beschäftigte	—	138 108	151 743	150 886	148 521
davon Angestellte	—	28 590	29 946	30 198	30 238
Arbeiter	—	109 518	121 797	120 688	118 283
Geleistete Arbeiterstunden in 1000	—	21 594	24 224	23 922	23 501
Ausgefallene Arbeiterstunden in 1000	—	1 795	•	•	•
v. H. des Solls waren ausgefallen	—	7,7	•	•	•
Bruttosumme der Gehälter in 1000 DM	—	12 060	11 713	12 209	13 639
„ „ Löhne in 1000 DM	—	29 215	31 938	32 533	34 464
Gesamt-Produktion in 1000 DM	—	263 668	349 959	353 561	355 384
davon Investitionsgüter	—	57 295	81 914	84 663	98 605
Allgem. Produktionsgüter	—	40 454	76 717	76 001	73 138
Verbrauchsgüter	—	46 381	63 805	64 118	59 186
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	—	119 538	127 523	128 779	124 455
Produktionsindex ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie (arbeitstäglich) ⁵⁾	—	67,3	93,4	96,3	96,9
Verbrauch von Steinkohle t	—	48 194	44 217	45 981	43 042
„ „ Koks t	—	13 990	14 224	15 025	15 567
„ „ Braunkohle t	—	4 035	4 053	4 901	* 5 696
Brennstoffverbrauch umgerechnet auf Steinkohlenwert ⁶⁾ t	—	64 874	61 143	64 273	62 406
davon Steinkohle	—	48 194	44 217	45 981	43 042
Koks	—	13 990	14 224	15 025	15 567
Braunkohle	—	2 690	2 702	3 267	3 797
Verbrauch von Strom in 1000 kWh	—	30 887	40 001	39 861	39 443

¹⁾ Wohnungen in Einfamilien-, Mehrfamilien-, Mietshäusern, Stiften, Betriebsgebäuden und winterfesten Behelfsheimen einschl. der requirierten Wohnungen. Nicht enthalten sind Notwohnungen (Trümmerwohnungen, nicht winterfeste Lauben, Nissenhütten).

²⁾ Wohnräume in den vorgenannten Wohnungen einschl. der Wohnräume unter 6 qm und Einzelwohnräume, jedoch ohne zweckentfremdete Wohnräume. ³⁾ Es sind hierbei die hamburgischen Industriebetriebe mit 10 und mehr Arbeitskräften und alle Betriebe der Textil- und Bekleidungsindustrie berücksichtigt, Handwerksbetriebe nur dann, wenn sie serienmäßig fabrizieren (ohne Betriebe der Bauindustrie, Energiewirtschaft, Fahrzeugreparaturbetriebe und ohne Betriebe der Schrottindustrie). ⁴⁾ Technische Einheiten.

⁵⁾ 1936 = 100. ⁶⁾ 1 t Steinkohle = 1 Steinkohleneinheit, 1 t Koks = 1 Steinkohleneinheit, 1,5 t Braunkohle = 1 Steinkohleneinheit.

2. Beschäftigung und Produktion der hamburgischen Industrie ⁴⁾
nach Industriegruppen und Industriezweigen im Monat Dezember 1950.

Industriegruppen Industriezweige	Zahl der Betriebe ⁵⁾	Be- schäftigte	Pro- duktion in 1000 DM	Produktionsindex ⁶⁾ (arbeitstäglich)		
				Dez. 50	Nov. 50	Okt. 50
Grundstoffe	149	7 305	27 191	89,1	100,4	91,5
Steine und Erden	70	1 736	2 105	84,7	107,6	105,9
Eisen und Stahl	8	335	854	22,8	26,3	25,1
Eisen- und Stahlgießerei	17	1 084	979	76,3	74,2	65,6
NE-Metalle	13	2 475	20 577	98,7	105,9	90,1
NE-Metallgießerei	22	625	1 086	76,3	92,9	77,0
Sägeindustrie	19	1 050	1 590	96,7	94,9	103,4
Fertigwaren	629	59 081	71 414	102,1	92,2	90,1
Stahl- und Eisenbau	59	4 570	4 377	91,0	84,8	91,8
Maschinenbau	224	17 418	22 953	117,3	87,2	76,6
Fahrzeugbau	20	2 835	5 881	240,7	276,3	321,0
Schiffbau	70	14 124	15 146	55,7	46,8	49,9
Elektrotechnik	90	11 945	14 303	195,6	185,0	169,0
Feinmechanik und Optik	43	1 647	1 499	201,1	201,8	175,6
Eisen-, Stahl- und Metallwaren	123	6 542	7 255	101,3	118,0	118,5
Investitionsgüter insgesamt	778	66 386	98 605	100,4	93,3	90,2
Produktionsgüter	218	15 365	73 138	80,0	88,1	88,9
Kohle	2	208	762	64,8	61,2	76,2
Mineralöl	32	4 409	48 060	109,2	116,5	100,0
Kohlewertstoffe	2	163	375	10,8	13,6	16,3
Chemie	182	10 585	23 941	68,0	76,9	86,0
Verbrauchsgüter	511	39 937	59 186	106,1	110,7	104,7
Musikinstrumente, Spielw. u. Schmuck	6	303	346	•	•	•
Keramik	4	260	896	232,0	231,0	201,2
Glas	7	585	545	235,3	248,6	237,1
Holzverarbeitung	75	2 367	2 319	42,2	41,8	40,4
Papierherzeugung	2	78	80	13,8	15,9	19,1
Papierverarbeitung	48	2 925	4 566	76,2	74,4	69,6
Druck	121	6 846	9 262	83,3	81,2	79,0
Kunststoff	14	690	703	•	•	•
Kautschuk	31	10 831	16 453	177,9	195,4	183,4
Lederherzeugung	3	104	395	51,9	61,4	60,6
Lederverarbeitung	16	250	278	•	•	•
Schuhe	7	221	221	18,0	18,4	18,6
Wäscherei, Färberei	14	2 374	1 407	•	•	•
Textil	53	6 152	14 847	89,9	90,0	85,9
Bekleidung	110	5 951	6 868	•	•	•
Ohne Nahrungs- u. Genußm.-Industrie	1 507	121 688	230 929	96,9	96,3	93,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	604	26 833	124 455	•	•	•
Zusammen	2 111	148 521	355 384	•	•	•

Anmerkungen siehe Vorseite.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
X. Versorgung					
1. Versorgung mit Milch					
Zufuhr von Vollmilch in 1000 Liter	•	11 042	10 002	9 377	9 179
„ „ entrahmter Frischmilch in 1000 Liter. .	•	519	406	367	454
2. Schlachthof und Viehmarkt					
a) Marktauftrieb ¹⁾ : Rinder	6 937	3 459	8 094	8 442	5 206
„ Kälber	4 161	1 906	2 964	4 152	4 411
„ Schweine	41 833	24 980	15 467	23 467	25 456
„ Schafe	5 487	5 063	8 660	7 702	3 612
b) Schlachtungen ²⁾ : Inländ. Rinder ³⁾	6 111	2 618	3 239	4 023	3 261
„ Kälber ³⁾	3 740	1 387	3 542	3 100	4 081
„ Schweine	36 065	17 691	16 606	15 666	22 083
„ Schafe	5 333	3 354	8 555	7 161	3 732
„ Dänische Rinder	—	7 177	6 749	5 853	4 371
„ Kälber	—	—	484	463	291
3. Gemüse- u. Obstmarkt (Deichtor-Großmarkt)					
Zufuhren von Gemüse (in t zu 1000 kg)	3 523	3 435	6 016	4 440	4 155
darunter Weißkohl	529	469	829	553	547
„ Wirsingkohl	123	79	294	149	153
„ Blumenkohl	275	111	484	149	217
„ Rosenkohl	202	255	520	493	311
„ Möhren	397	442	571	543	572
„ Spinat	32	13	84	26	9
„ Zwiebeln	15	151	718	336	294
Zufuhren von Obst (in t zu 1000 kg) ⁴⁾	4 581	6 775	8 234	6 946	6 831
darunter Äpfel	1 201	2 984	3 460	3 512	2 746
„ Bananen	49	290	574	645	275
„ Apfelsinen	2 253	2 768	235	805	2 903
4. Fischmarkt Hamburg					
Versteigerte Mengen (in t zu 1000 kg)	•	3 173	11 846	5 733	3 638
darunter zugeführt an die Fischindustrie	•	145	6 839	1 952	704
„ Räuchereien	•	74	295	121	139
„ Seelachsbetriebe	•	35	15	94	32
„ den Großhandel	•	1 747	3 167	2 453	1 959
„ den Kleinhandel ⁵⁾	•	425	1 124	799	511
„ Fischbratküchen	•	80	46	45	49
5. Versorgung mit Wasser, Gas, Strom					
Wasserrförderung in 1000 cbm	•	8 007	8 446	8 002	8 185
Wasserabgabe an Private in 1000 cbm	•	6 111	6 958	6 497	5 820
„ für öffentliche Zwecke	•	658	626	671	565
Gaserzeugung in 1000 cbm	24 916	20 795	22 189	22 721	25 756
Gasabgabe an Haushaltungen	•	8 434	9 799	9 245	10 119
„ „ Industrie	•	5 945	6 542	7 490	7 639
„ für Straßenbeleuchtung	•	761	859	1 081	1 220
Menge der entgasten Kohlen in t	•	43 483	42 079	41 744	46 653
Stromerzeugung in 1000 kWh ⁶⁾	67 006	163 415	161 468	164 694	171 425
Stromabgabe an Haushaltungen	•	21 270	19 133	21 305	23 048
„ „ Industrie	•	54 761	59 422	64 108	65 157
„ für Verkehr	•	10 614	10 459	11 500	13 028
„ „ Straßenbeleuchtung	•	433	512	661	732

¹⁾ Einschl. der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Tiere. ²⁾ Einschl. Notschlachtungen. ³⁾ Magere Jungrinder sind den Kälbern zugerechnet. ⁴⁾ Einschl. Südfrucht. ⁵⁾ Hiesiger und auswärtiger Kleinhandel. ⁶⁾ Einschl. Fremdbezug.

XI. Löhne

1. Durchschnittl. Stundenverdienste in 15 Gewerben im Juni und September 1950

Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- Stundenverdienst		Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- Stundenverdienst	
	Juni 1950	Sept. 1950		Juni 1950	Sept. 1950
	Dpf.	Dpf.		Dpf.	Dpf.
NE-Metall-Industrie					
Insgesamt.	155,5	156,0	Papierverarbeitende Industrie		
Männl. Facharbeiter.	157,3	159,9	Insgesamt.	3)101,6	102,5
„ angelernte Arbeiter 1)165,4	1)162,3		Männl. Facharbeiter.	3)165,8	164,2
„ Hilfsarbeiter	138,2	138,9	„ angelernte Arbeiter	146,5	152,4
			„ Hilfsarbeiter	3)130,5	130,5
			Weibl. Facharbeiter2)	3) 92,4	95,6
			„ Hilfsarbeiter	3) 75,1	75,4
Gießerei-Industrie					
Insgesamt.	154,8	155,4	Buchdruckgewerbe		
Männl. Facharbeiter.	167,2	170,4	Insgesamt.	153,4	152,8
„ angelernte Arbeiter	155,8	157,1	Männl. Facharbeiter.	187,4	187,9
„ Hilfsarbeiter	134,0	133,1	„ angelernte Arbeiter	165,2	163,6
			„ Hilfsarbeiter	4)118,1	125,0
Metallverarbeitende Industrie					
Insgesamt.	140,6	141,4	Weibl. Facharbeiter2)	90,3	95,7
Männl. Facharbeiter.	149,1	150,6	„ Hilfsarbeiter	72,6	74,5
„ angelernte Arbeiter	137,9	138,6			
„ Hilfsarbeiter	120,7	122,4	Textil-Industrie		
Weibl. Facharbeiter2)	107,2	105,6	Insgesamt.	101,7	108,4
„ Hilfsarbeiter	96,4	96,9	Männl. Facharbeiter.	145,1	154,6
			„ angelernte Arbeiter	130,7	133,5
			„ Hilfsarbeiter	116,1	125,5
Chemische Industrie					
(mit Kautschuk- u. Mineralöl-Industrie)			Weibl. Facharbeiter2)	96,7	103,9
Insgesamt.	130,9	131,7	„ Hilfsarbeiter	81,0	86,8
Männl. Facharbeiter.	167,4	170,1			
„ angelernte Arbeiter	149,5	152,7	Bekleidungs-Industrie		
„ Hilfsarbeiter	130,6	132,1	Insgesamt.	104,3	105,8
Weibl. Facharbeiter2)	111,1	113,0	Männl. Facharbeiter.	140,1	140,7
„ Hilfsarbeiter	92,8	95,4	„ angelernte Arbeiter	138,7	141,9
			„ Hilfsarbeiter	123,6	125,7
Kunststoffverarbeit. Industrie					
Insgesamt.	119,3	122,6	Weibl. Facharbeiter2)	95,8	98,7
Männl. Facharbeiter.	166,8	170,7	„ Hilfsarbeiter	87,5	86,9
„ angelernte Arbeiter	153,8	156,1			
„ Hilfsarbeiter	119,8	123,4	Schuh-Industrie		
Weibl. Facharbeiter2)	119,1	112,8	Insgesamt.	115,4	113,6
„ Hilfsarbeiter	91,5	92,9	Männl. Facharbeiter.	140,4	139,7
			„ angelernte Arbeiter	110,5	•
			„ Hilfsarbeiter	•	•
Steine und Erden					
Insgesamt.	143,4	147,7	Weibl. Facharbeiter2)	105,8	103,8
Männl. Facharbeiter.	155,2	155,6	„ Hilfsarbeiter	85,8	78,6
„ angelernte Arbeiter	141,3	148,2			
„ Hilfsarbeiter	137,8	139,5	Braugewerbe		
			Insgesamt.	152,2	157,7
Bau- und Baunebengewerbe					
Insgesamt.	162,0	171,3	Männl. Facharbeiter.	144,0	153,1
Männl. Facharbeiter.	170,4	178,1	„ Fahrer	189,2	185,0
„ angelernte Arbeiter	157,8	171,3	„ angelernte Arbeiter	143,3	147,8
„ Hilfsarbeiter	132,7	149,5	„ Hilfsarbeiter	132,1	138,7
Bau- und Möbeltischlerei					
Insgesamt.	133,4	134,4	Nahrungs- und Genußmittel- Industrie		
Männl. Facharbeiter.	157,5	154,3	Insgesamt.	120,2	120,7
„ angelernte Arbeiter	125,0	122,5	Männl. Facharbeiter.	155,0	158,8
„ Hilfsarbeiter	113,3	111,1	„ angelernte Arbeiter	144,1	143,8
Weibl. Facharbeiter2)	—	•	„ Hilfsarbeiter	133,7	142,8
„ Hilfsarbeiter	89,9	89,4	Weibl. Facharbeiter2)	95,6	95,0
			„ Hilfsarbeiter	91,2	87,9

1) Beeinträchtigt durch Akkordlohn. 2) Einschl. angelernte weibl. Arbeiter. 3) Berichtete Zahlen. 4) Beeinträchtigt durch Jugendliche

2. Durchschnittl. Wochenverdienste in 15 Gewerben im Juni und September 1950

Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- Wochenverdienst		Gewerbe- und Leistungsgruppen	Brutto- Wochenverdienst	
	Juni 1950	Sept. 1950		Juni 1950	Sept. 1950
	DM	DM		DM	DM
NE-Metall-Industrie					
Insgesamt..	78,28	77,42	Insgesamt..	3)48,95	50,48
Männl. Facharbeiter.. . . .	77,13	78,22	Männl. Facharbeiter.. . . .	3)86,63	87,72
„ angelernte Arbeiter	1)84,48	1)81,77	„ angelernte Arbeiter	76,81	82,70
„ Hilfsarbeiter.. . . .	69,19	67,51	„ Hilfsarbeiter.. . . .	3)66,47	70,26
Gießerei-Industrie					
Insgesamt..	77,55	77,21	Weibl. Facharbeiter ²⁾	3)43,34	46,03
Männl. Facharbeiter.. . . .	83,07	83,22	„ Hilfsarbeiter.. . . .	3)35,83	35,79
„ angelernte Arbeiter	77,12	79,42	Buchdruckgewerbe		
„ Hilfsarbeiter.. . . .	68,98	66,29	Insgesamt..	72,54	76,26
Metallverarbeitende Industrie					
Insgesamt..	69,48	69,52	Männl. Facharbeiter.. . . .	90,54	94,57
Männl. Facharbeiter.. . . .	74,60	74,44	„ angelernte Arbeiter	84,49	77,99
„ angelernte Arbeiter	67,33	68,34	„ Hilfsarbeiter.. . . .	57,61	61,59
„ Hilfsarbeiter.. . . .	58,87	59,06	Weibl. Facharbeiter ²⁾	39,80	48,44
Weibl. Facharbeiter ²⁾	51,28	50,58	„ Hilfsarbeiter.. . . .	31,79	35,21
„ Hilfsarbeiter.. . . .	44,32	46,73	Textil-Industrie		
Chemische Industrie (mit Kautschuk- u. Mineralöl-Industrie)					
Insgesamt..	61,43	64,16	Insgesamt..	45,31	49,15
Männl. Facharbeiter.. . . .	84,98	87,40	Männl. Facharbeiter.. . . .	68,36	74,47
„ angelernte Arbeiter	72,35	75,86	„ angelernte Arbeiter	63,88	67,15
„ Hilfsarbeiter.. . . .	63,63	65,31	„ Hilfsarbeiter.. . . .	57,38	61,51
Weibl. Facharbeiter ²⁾	51,77	53,40	Weibl. Facharbeiter ²⁾	41,80	44,99
„ Hilfsarbeiter.. . . .	39,14	44,37	„ Hilfsarbeiter.. . . .	36,04	41,31
Kunststoffverarbeit. Industrie					
Insgesamt..	57,39	59,41	Bekleidungs-Industrie		
Männl. Facharbeiter.. . . .	83,57	85,00	Insgesamt..	47,43	48,60
„ angelernte Arbeiter	76,62	77,47	Männl. Facharbeiter.. . . .	68,40	68,34
„ Hilfsarbeiter.. . . .	57,54	60,62	„ angelernte Arbeiter	72,75	73,64
Weibl. Facharbeiter ²⁾	55,80	55,39	„ Hilfsarbeiter.. . . .	58,82	61,34
„ Hilfsarbeiter.. . . .	43,17	43,85	Weibl. Facharbeiter ²⁾	42,68	44,31
Steine und Erden					
Insgesamt..	71,89	74,90	„ Hilfsarbeiter.. . . .	38,01	38,88
Männl. Facharbeiter.. . . .	79,74	81,73	Schuh-Industrie		
„ angelernte Arbeiter	67,94	75,06	Insgesamt..	52,93	50,52
„ Hilfsarbeiter.. . . .	70,49	68,66	Männl. Facharbeiter.. . . .	62,52	63,08
Bau- und Baunebengewerbe					
Insgesamt..	78,29	83,48	„ angelernte Arbeiter	51,25	•
Männl. Facharbeiter.. . . .	81,62	87,16	„ Hilfsarbeiter.. . . .	•	•
„ angelernte Arbeiter	82,59	82,00	Weibl. Facharbeiter ²⁾	50,63	44,96
„ Hilfsarbeiter.. . . .	62,79	73,12	„ Hilfsarbeiter.. . . .	37,42	35,40
Bau- und Möbeltischlerei					
Insgesamt..	63,45	62,95	Braugewerbe		
Männl. Facharbeiter.. . . .	75,94	73,12	Insgesamt..	79,54	80,57
„ angelernte Arbeiter	59,28	58,27	Männl. Facharbeiter.. . . .	76,48	78,50
„ Hilfsarbeiter.. . . .	53,81	52,44	„ Fahrer..	100,87	95,82
Weibl. Facharbeiter ²⁾	—	•	„ angelernte Arbeiter	71,79	72,59
„ Hilfsarbeiter.. . . .	41,35	40,12	„ Hilfsarbeiter.. . . .	67,71	70,21
Nahrungs- und Genußmittel- Industrie					
Insgesamt..			Insgesamt..	56,04	59,34
Männl. Facharbeiter.. . . .			Männl. Facharbeiter.. . . .	76,48	82,80
„ angelernte Arbeiter			„ angelernte Arbeiter	67,50	73,91
„ Hilfsarbeiter.. . . .			„ Hilfsarbeiter.. . . .	62,59	72,69
Weibl. Facharbeiter ²⁾			Weibl. Facharbeiter ²⁾	43,56	45,06
„ Hilfsarbeiter.. . . .			„ Hilfsarbeiter.. . . .	41,50	40,88

¹⁾ Beeinträchtigt durch Akkordlohn.

²⁾ Einschl. angelernte weibl. Arbeiter. ³⁾ Berichtigte Zahlen.

Sachgebiet	1) 1938	1949	1950		Dez.
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	

XII. Preise und Indexziffern

1. Preise (in DM).

a) Nahrungs- und Genußmittel

Mischbrot, ortsübliches ... 1500 g	0,48	0,70	0,78	0,78	0,83
Roggenschrotbrot ... 1500 g	0,36	0,58	0,63	0,63	0,68
Weizenbrot (Weißbrot) ... 1 kg	0,63	0,58	0,65	0,65	0,70
Weizenkleingebäck (Rundstücke) ... 1 "	0,72	0,84	0,92	0,92	1,14
Weizenmehl ²⁾ ... 1 "	0,44	0,52	0,64	0,64	0,64
Graupen, mittel ... 1 "	0,52	0,66	0,72	0,74	0,78
Weizengrieß (Weichweizengrieß) ... 1 "	0,52	0,56	0,67	0,68	0,68
Haferflocken, lose ... 1 "	0,54	0,80	0,86	0,86	0,86
Wassernudeln ... 1 "	0,78	1,00	1,12	1,12	1,12
Erbsen, gelbe, ungeschälte ... 1 "	0,70	1,04	1,00	0,98	1,14
Gemahlener Haushaltszucker (Melis) ... 1 "	0,76	1,14	1,14	1,14	2,20
Rosinen ... 1 "	0,96	2,28	2,46	2,18	1,40
Marmelade, Mehrfrucht, lose ... 1 "	1,02	2,00	1,42	1,40	1,56
Kunsthonig, gepackt ... 1 "	0,85	1,90	1,60	1,58	5,50
Bienenhonig in Gläsern, Blütenhonig ... 1 "	3) 2,70	6,92	5,40	5,42	0,71
Kartoffeln, gelbe ... 5 "	0,39	0,85	0,72	0,72	0,12
Weißkohl ... 1 "	0,11	0,22	0,12	0,12	0,20
Rotkohl ... 1 "	0,15	0,18	0,14	0,16	0,14
Wirsingkohl ... 1 "	0,15	0,22	0,14	0,14	0,18
Mohrrüben (Wurzeln) ... 1 "	0,12	0,30	0,18	0,18	0,12
Steckrüben ... 1 "	0,10	0,14	0,13	0,12	0,32
Zwiebeln ... 1 "	0,27	0,50	0,30	0,30	3,60
Rindfleisch: a) Querrippe ... 1 "	1,80	4,12	3,50	3,56	4,34
b) Blatt, Bog ohne Kn. ... 1 "	2,28	4,80	4,10	4,24	4,32
Schweinefleisch: a) Bauchfleisch ... 1 "	1,64	5,14	4,18	4,44	4,62
b) Kotelett ... 1 "	2,18	5,28	4,60	4,74	4,52
Kalbfleisch, Rücken mit Nieren ... 1 "	2,68	3,66	4,36	4,46	3,24
Hammelfleisch, Brust, Bauch ... 1 "	1,80	3,92	2,98	3,18	5,12
Leberwurst, feine ... 1 "	3,12	5,90	5,12	5,02	5,00
Jagdwurst ... 1 "	2,70	5,52	4,88	4,92	5,36
Streichmettwurst, feine ... 1 "	2,50	6,52	5,24	5,30	0,80
Kabeljau mit Kopf ... 1 "	0,46	0,72	0,76	0,80	1,40
Fischfilet vom Kabeljau ... 1 "	0,76	1,40	4) 1,42	1,40	1,10
Salzheringe, ausl. ... 1 "	0,70	1,28	1,04	1,10	0,34
Vollmilch, lose ... 1 l	0,23	0,36	0,32	0,34	0,14
Magermilch ... 1 "	0,10	0,24	0,13	0,14	5,42
Markenbutter, inl. ... 1 kg	3,20	5,12	5,40	5,40	2,10
Margarine ... 1 "	1,96	2,44	2,16	2,10	5,30
Bayerischer Emmentaler Käse, 45% i. T. ... 1 "	2,86	6,18	5,12	5,32	2,14
Limburger Käse, 20% i. T. ... 1 "	1,30	2,90	1,94	2,00	1,58
Harzer Käse, 10% i. T. ... 1 "	1,06	2,22	1,30	1,44	0,28
Eier, vollfrische, etwa 55 bis 60 g ... 1 St.	0,14	0,44	0,25	0,29	30,36
Bohnenkaffee, geröstet ... 1 kg	4,74	29,38	30,36	30,36	0,62
Lagerbier, Glasgröße 10/20 l 5) ... 1/2 l	0,35	0,80	0,62	0,62	5,60
Branntwein, einfacher, 38% i. Fl. ... 0,7 l	2,00	6,65	5,70	5,60	

b) Heizung und Beleuchtung:

Braunkohlenbriketts, frei Haus ... 50 kg	1,86	2,90	2,92	3,07	3,07
Steinkohlen, Nußkohlen, frei Haus ... 50 "	1,99	4,15	4,25	4,40	4,40
Gas ⁶⁾ ... 1 cbm	0,16	0,23	0,23	0,23	0,23
Gasmessermiete, monatlich ...	0,30	0,60	0,60	0,60	0,60
Elektrischer Strom, Haushalttarif ... 1 kWh	0,08	0,10	0,10	0,10	0,10
Grundgebühr monatlich f. 2 Zimmer u. Küche	2,20	3,00	3,00	3,00	3,00

1) Beträge in *DM*. 2) 1938 = Type 812, Dezember 1949 = Type 1050, Okt. bis Dezember 1950 = Type 550. 3) Berichtigte Zahl. 4) Vom Seelachs. 5) Stammwürzegehalt 11—14 %/o. 6) Ab September 1948 Durchschnitt aus dem Preis für 1—10 cbm = 20 Dpf und für mehr als 10 cbm = 26 Dpf.

Sachgebiet	Jahres- durch- schnitt 1938 1)	1949	1950			
		Dez.	Okt.	Nov.	Dez.	
c) Bekleidung:						
Sportanzug für Männer, zweiteilig, mittlere Qualität, Gr. 48 1 St.	51,50	108,60	109,45	111,00	111,00	
Arbeitsanzug, zweiteilig, Gr. 48 1 „	7,70	18,65	17,55	17,80	17,80	
Oberhemd aus einf. Stoff m. 2 losen Kragen 1 „	4,65	16,30	14,65	14,30	14,30	
Unterhemd für Männer, mittl. Qualität lange Ärmel, Gr. 5 1 „	3,55	8,40	7,70	7,80	7,85	
Männersocken, Wolle, mittl. Qual., Gr. 11 1 P.	1,80	3,45	3,45	3,55	3,55	
Frauenkleid wollhalt. Stoff, einf., Gr. 48 1 St.	20,30	47,70	37,85	38,95	40,40	
Frauentaghemd, Kunstseide, Gr. 44 . . . 1 „	1,60	4,35	3,20	3,20	3,20	
Frauenstrümpfe, Kunstseide, Gr. 9 1/2 . . . 1 P.	2) 1,58	4,25	3,70	3,70	3,75	
Arbeitsstiefel für Männer, Gr. 42 1 „	9,70	25,40	24,90	24,95	25,20	
Männer-Straßenschuhe, Boxkalf, rahmengenäht, Gr. 42 1 „	15,50	33,80	32,75	33,55	34,15	
Frauen-Straßenschuhe, Boxkalf, rand- genäht, I. Qual, Gr. 38 1 „	11,50	30,80	31,50	31,50	31,75	
Besohlen mit Absätzen von Männer- schuhen, Leder, genagelt 1 „	4,15	9,55	9,60	9,65	9,65	
d) Hausrat:						
Küchentisch m. Schubkasten, naturlasiert, 70×110 cm, einfache Ausführung . . . 1 St.	19,05	37,70	42,45	42,45	43,20	
Metallbett, 90×190, m. Zugfeder- matratze 1 „	18,70	33,45	31,90	32,10	32,10	
Porzellanteller, glattweiß, 24 cm Durchm. 1 „	0,34	1,10	0,97	0,99	0,99	
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß 1 „	0,24	1,25	0,80	0,85	0,85	
Schüssel, Steingut, weiß, 22 cm Durchm. 1 „	0,48	1,30	1,30	1,30	1,30	
Fleischtopf mit Deckel, Alum., 24 cm Durchmesser 1 „	3,40	5,70	5,90	5,90	6,05	
Waschtopf, Eisen, verz., 42 cm Durchm. 1 „	4,75	12,90	13,40	13,55	13,85	
e) Reinigungsmittel:						
Waschpulver, 250-g-Paket 1 St.	2) 0,24	0,32	0,32	0,32	0,33	
Kernseife, 200-g-Stück, Konsumware . . . 1 „	0,15	0,60	0,42	0,42	0,43	
Feinseife, 100-g-Stück 1 „	0,18	0,66	0,51	0,49	0,50	
Scheuertuch, mittlere Sorte, grau 1 „	0,26	0,72	0,64	0,64	0,64	

2. Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg 3)

1. Vierteljahr 1949 = 100

Neue Berechnung

Ernährung ...	56,0	91,6	84,4	85,9	88,2
Genußmittel. ...	31,4	97,3	92,0	91,9	91,9
Miete ...	100,0	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung. ...	65,6	97,8	98,0	100,4	100,9
Bekleidung ...	33,5	81,6	73,0	73,5	74,7
Reinigung und Körperpflege ...	63,7	94,8	95,9	95,7	96,0
Bildung und Unterhaltung ...	70,7	103,4	100,3	101,8	102,5
Hausrat ...	42,4	85,1	78,2	78,7	79,2
Verkehr ...	89,7	97,8	103,5	103,5	103,5
Gesamtlesbenshaltung ...	56,7	92,2	87,3	88,3	89,6

1) Beträge in *ℳ*. 2) Berichtete Zahl. 3) 4 köpfige Arbeitnehmerfamilie, darunter 2 Verdienner und 1 Kind unter 14 Jahren. Die neue Hamburger Indexziffer ist mit der alten Indexziffer nicht vergleichbar. Die Berechnung der alten Indexziffer wurde Juni 1949 eingestellt. Die neue Berechnungsmethode ist ausführlich in „Wirtschaft und Statistik“, 1. Jahrgang, Heft 3, in dem Beitrag „Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten“ dargestellt.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
Noch Indexziffern der Lebenshaltungskosten für Hamburg ¹⁾					
umbasiert auf 1938 = 100					
Ernährung	100,0	163,7	150,7	153,4	157,6
Genußmittel	100,0	310,3	293,5	293,3	293,3
Miete	100,0	100,0	101,9	101,9	101,9
Heizung und Beleuchtung	100,0	149,1	149,5	153,0	153,8
Bekleidung	100,0	243,8	218,2	219,9	223,2
Reinigung und Körperpflege	100,0	148,9	150,6	150,2	150,7
Bildung und Unterhaltung	100,0	146,3	141,8	144,0	145,0
Hausrat	100,0	200,7	184,5	185,7	186,8
Verkehr	100,0	109,1	115,4	115,4	115,5
Gesamtlebenshaltung	100,0	162,7	154,0	155,7	157,9

XIII. Verkehr

1. Beförderte Personen (in 1000)

auf der Stadtbahn	8 256	10 981	12 922	10 601	10 731
„ „ Hoch- und Untergrundbahn	7 744	12 441	11 783	11 566	11 950 ²⁾
„ „ Straßenbahn	16 840	26 320	20 357	20 255	20 858 ²⁾
„ den Autobussen der HHA	1 324	1 932	1 644	1 600	1 755 ²⁾
„ „ Oberleitungsbussen der HHA	—	202	175	278	304 ²⁾
„ „ Alsterdampfern	152	289	211	175	14 ²⁾
„ „ Dampfern der Hafendampfschiffahrt A.-G.	1 262	1 133	1 423	1 285	1 254
„ „ Kraftposten der Deutschen Post	•	22	25	33	37

2. Bestand an Kraftfahrzeugen³⁾

mit Fahrberechtigung	83 627	53 288	•	•	70 094
davon Krafträder	24 634	11 518	•	•	15 797
Personenkraftwagen	40 897	20 220	•	•	29 121
Lastkraftwagen	16 411	18 783	•	•	22 345
Zugmaschinen	1 384	1 626	•	•	1 749
Kraftomnibusse	301	319	•	•	374
Sonstige	—	822	•	•	708

3. Bestand an Kraftfahrzeuganhängern

•	11 525	•	•	12 382
---	--------	---	---	--------

4. Kraftstoffverbrauch (in 1000)

Vergaserkraftstoff Liter	•	3 564	4 152	3 952	3 564
Dieselmkraftstoff kg	•	6 793	6 903	6 985	6 793

5. Straßenverkehrsunfälle

Zahl der Unfälle	1000	956	1 216	1 239	1 241
darunter mit Beteiligung von Kraftfahrzeugen	891	912	1 111	1 160	1 187
mit Personenschaden	481	341	500	402	394
Verletzte Personen	546	362	560	427	435
darunter Kinder	37	51	75	50	43
Getötete Personen	6	10	14	8	11
darunter Kinder	2	3	3	2	2

¹⁾ Siehe Vorseite Anm. 3. ²⁾ Vorläufige Zahlen. ³⁾ Nach der Kartei des Straßenverkehrsamtes.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.

XIV. Handel und Schifffahrt

1. Seeschiffsverkehr

Angekommene Seeschiffe.	1 361	867	1 019	1 036	945
darunter deutsche Schiffe.	908	469	512	522	541
Abgegangene Seeschiffe.	1 388	914	1 175	1 120	1 000
darunter deutsche Schiffe.	939	496	664	612	596
Raumgehalt der angekommenen Seeschiffe in NRT	1 676 815	786 909	974 885	1 146 485	1 045 697
darunter deutsche Schiffe.	850 917	94 039	124 479	133 935	174 960
Raumgehalt der abgegangenen Seeschiffe in NRT	1 607 000	810 637	1 018 127	1 120 846	1 066 975
darunter deutsche Schiffe.	819 746	91 480	155 415	140 540	187 161

2. Binnenschiffsverkehr

Angekommene Schiffe.	1 894	1 181	2 325	2 090	1 837
davon von der Oberelbe.	1 351	748	1 287	1 015	973
von der Niederelbe.	543	433	1 038	1 075	864
Abgegangene Schiffe.	1 640	1 118	2 133	1 998	1 723
davon nach der Oberelbe.	1 135	707	1 200	1 050	909
nach der Niederelbe.	505	411	933	948	814
Tragfähigkeit der angekommenen Schiffe in t. . .	688 012	279 369	464 124	431 457	425 528
davon von der Oberelbe.	592 305	217 317	324 786	287 783	291 637
von der Niederelbe.	95 707	62 052	139 338	143 674	133 891
Tragfähigkeit der abgegangenen Schiffe in t. . .	583 177	258 371	437 943	407 472	361 292
davon nach der Oberelbe.	493 269	199 790	314 844	287 934	249 307
nach der Niederelbe.	89 908	58 581	123 099	119 538	111 985

3. Warenverkehr über See (in 1000 kg)

Eingang.	1 456 856	615 764	706 720	761 897	718 557
davon Lebens- und Futtermittel.	420 270	304 247	234 382	244 288	210 666
Rohstoffe und Halbwaren.	969 564	284 692	445 715	490 961	474 051
Fertigwaren.	64 259	12 612	19 457	19 136	20 344
übrige Waren.	2 763	14 213	7 166	7 512	13 496
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	103 081	76 557	81 865	94 677	113 237
übriges Europa.	562 903	212 407	201 707	195 568	157 888
Außereuropa.	790 872	326 800	423 148	471 652	447 432
Ausgang.	625 728	223 221	326 723	334 943	330 612
davon Lebens- und Futtermittel.	213 112	38 381	37 903	57 135	60 367
Rohstoffe und Halbwaren.	222 594	144 114	209 927	178 882	193 172
Fertigwaren.	185 011	33 472	68 608	87 062	69 088
übrige Waren.	5 011	7 254	10 285	11 864	7 985
Verkehrsbezirke: Deutsche Küste.	147 779	36 360	33 081	30 578	26 328
übriges Europa.	296 452	129 365	177 227	174 094	178 711
Außereuropa.	181 497	57 496	116 415	130 271	125 573

4. Warenverkehr auf Binnenschiffen (in 1000 kg)

Eingang.	242 838	121 355	185 880	175 437	166 776
davon von der Oberelbe.	223 328	115 261	151 434	142 651	125 230
von der Niederelbe.	19 510	6 094	34 446	32 786	41 546
Warenarten: Lebens- und Futtermittel.	72 207	15 955	9 832	27 462	22 579
Rohstoffe und Halbwaren.	120 410	94 909	155 156	124 143	120 381
Fertigwaren.	49 056	10 260	20 656	23 472	23 546
übrige Waren.	1 165	231	236	360	270

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
Verkehrsbezirke ¹⁾ : Britische Zone...	61 810	73 388	143 163	121 056	113 837
davon Oberelbe...	42 300	67 293	108 717	88 270	72 291
Niederelbe...	19 510	6 095	34 446	32 786	41 546
US- und französische Zone...	—	—	—	—	—
Sowjetische Zone...	139 889	2 589	864	1 330	2 000
Berlin...	6 542	26 708	23 619	10 744	10 084
CSR...	34 597	18 670	18 234	42 307	40 855
Ausgang...	362 906	96 376	155 243	162 928	185 042
davon nach der Oberelbe...	319 555	66 047	102 437	106 161	124 091
nach der Niederelbe...	43 351	30 329	52 806	56 767	60 951
Warenarten: Lebens- und Futtermittel...	96 592	43 823	54 199	50 239	28 238
Rohstoffe und Halbwaren...	252 573	50 613	99 614	111 265	155 217
Fertigwaren...	13 312	1 623	943	877	1 071
übrige Waren...	429	317	487	547	516
Verkehrsbezirke ¹⁾ : Britische Zone...	50 595	59 141	89 970	99 889	144 177
davon Oberelbe...	7 242	28 812	37 164	43 122	83 226
Niederelbe...	43 351	30 329	52 806	56 767	60 951
US- und französische Zone...	—	—	—	—	—
Sowjetische Zone...	201 611	566	—	3 097	4 911
Berlin...	83 344	24 256	44 398	38 836	27 888
CSR...	27 358	12 413	20 875	21 106	8 066

5. Güterverkehr auf Eisenbahnen (in 1000 kg)

Empfang...	631 155	409 460	526 048	519 868	520 974
davon Stückgut...	35 455	9 182	12 318	12 340	11 576
Milch...	1 153	—	7	46	24
Wagenladungen...	594 547	400 278	513 723	507 482	509 374
außerdem Vieh (Stück)...	35 174	8 561	17 760	13 846	11 801
Versand...	460 503	284 546	276 358	304 645	268 214
davon Stückgut...	35 267	16 590	20 063	19 446	17 537
Milch...	—	—	—	—	—
Wagenladungen...	425 236	267 956	256 295	285 199	250 677
außerdem Vieh (Stück)...	613	1 755	5 308	4 999	3 902

6. Fischereiverkehr

a) Zahl der Fangreisen...	222	247	472	342	184
Dampfer...	67	24	98	54	31
darunter Nordsee-Dampfer...	32	4	88	33	13
Hochseekutter...	60	57	143	91	54
Küstenfischer...	95	166	231	197	99
b) Angelandete Fische (in 1000 kg)...	6 304	3 080	11 818	5 708	3 614
Dampfer...	6 157	2 827	11 033	5 307	3 410
darunter Nordsee-Dampfer...	1 482	128	9 616	2 734	871
Hochseekutter...	103	158	738	330	162
Küstenfischer...	44	95	47	71	42

¹⁾ Für 1938 sind die Zahlen auf die jetzigen Zonen umgerechnet.

Sachgebiet	¹⁾ 1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Oktober	Nov.	Dez.
c) Umsatzwerte (in 1000 <i>DM</i>)	845	761	4 195	2 110	1 398
Dampfer.	764	625	3 818	1 876	1 266
darunter Nordsee-Dampfer.	164	34	3 154	1 076	501
Hochseekutter	71	120	357	213	118
Küstenfischer.	10	16	20	21	14
d) Einsendungen von anderen deutschen Plätzen					
Menge (in 1000 kg)	1 122	88	27	25	31
Wert (in 1000 <i>DM</i>)	390	34	17	17	19
e) Einfuhr aus dem Ausland					
Menge (in 1000 kg)	3 858	4 276	717	2 939	597
Wert (in 1000 <i>DM</i>)	692	3 020	377	1 528	332

XV. Geld- und Finanzwesen

1. Öffentliche Sparkassen

a) Sparverkehr ²⁾ (in 1000 <i>DM</i>):					
Einzahlungen	35 853	8 936	7 779	7 890	11 493
Auszahlungen	31 234	6 096	5 351	5 918	12 272
Mehreinzahlung (+), Mehrauszahlung (—)	+ 4 619	+ 2 840	+ 2 428	+ 1 972	— 779
Einlagenbestand am Monatsende	546 700	83 655	110 864	112 836	112 057
b) Giro- und Kontokorrentverkehr, Depositen und Termingeldanlagen (in 1000 <i>DM</i>):					
Guthabenstand am Monatsende	54 777	48 547	62 579	61 911	61 170
Schuldenstand am Monatsende	8 187	9 045	11 614	10 669	9 502

2. Leihhäuser

Verpfändungen ³⁾	243 945	416 315	368 273	355 687	321 912
Einlösungen	213 459	438 891	387 100	375 116	386 754
Zahl der versetzten Pfänder ³⁾	13 294	11 965	12 938	12 202	9 792
Davon beliehen mit					
1—20 <i>DM</i>	10 748	7 123	8 848	8 291	6 355
21—50 „	1 780	3 184	2 752	2 561	2 281
51—100 „	521	1 042	863	847	721
101—500 „	229	571	444	467	394
über 500 „	16	45	31	36	41
Art der Verpfändungen ³⁾ :					
Betten	84	41	52	45	35
Kleidungsstücke	2 053	2 621	3 199	2 915	2 104
Leinen	3 244	2 590	2 734	2 526	2 021
Wertgegenstände	6 680	5 172	5 238	5 106	4 340
Sonstige Gegenstände	1 233	1 541	1 715	1 610	1 292

3. Konkurse und Vergleichsverfahren

Konkursanträge	29	43	33	35	41
Konkurseröffnungen	3	12	4	8	11
Konkursabweisungen mangels Masse KO § 107	13	13	11	8	6
Anträge auf gerichtliches Vergleichsverfahren	3	13	6	14	12
Eröffnete Vergleichsverfahren	1	2	5	1	2
Abweisungen	—	—	—	—	—

¹⁾ Beträge in *RM*. ²⁾ Frei- und Festkonten. ³⁾ Einschl. Erneuerungen.

4. Menge, Wert und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Waren¹⁾

Sachgebiet	1938	1949	1950			
	Okt./Dezember		Oktober	Nov.	Dez.	Okt./Dez.
1. Tabak						
Steuerwert der ausgelief. Tabaksteuerzeichen und Steuerzeichenvordrucke in 1000 <i>DM</i>	.	115 725	29 688	30 530	25 640	85 858
dav. Zigarren	2 013	359	408	604	1 371
Zigaretten	111 194	28 662	29 256	24 547	82 465
Rauchtabak: Feinschnitt	2 097	495	684	333	1 512
Grobschnitt	421	167	180	149	496
Kautabak	—	—	—	0	0
Schnupftabak	—	—	—	—	—
Zigarettenpapier	—	5	2	7	14
2. Zucker						
Versteuerter Zucker und Einnahmen aus der Zuckersteuer						
Versteuerter Zucker in dz	71 521	70 922	27 137	16 935	114 994
dav. Rohzucker	—	—	—	—	—
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	.	—	—	—	—	—
And. krist. Zucker (Verbrauchsucker)	.	39 047	62 708	21 079	10 915	94 702
Hiervon a. d. Ausland eingeführt	.	38 895	62 505	20 559	10 446	93 510
Rübensäfte	14	—	—	—	—
Rübenzuckerabläufe	6 776	1 803	1 782	1 616	5 210
Stärkezucker	25 684	6 411	4 276	4 404	15 091
Zuckersteuersoll in 1000 <i>DM</i>	2 159	2 028	730	418	3 176
3. Bier						
Versteuertes und steuerfrei abgelassenes Bier und Einnahmen aus der Biersteuer						
Bier in hl	94 879	44 181	38 521	43 697	126 399
dav. steuerfrei ²⁾	6 482	8 740	7 767	7 721	24 228
steuerpflichtig	88 397	35 441	24 028	35 976	102 171
Biersteuersoll in 1000 <i>DM</i>	2 245	.	.	.	1 451
4. Mineralöl						
Absatz von steuerpflichtigen Mineralölen und Einnahmen aus der Mineralölsteuer						
Mineralöle in dz	319 959	180 806	208 466	170 317	559 589
dav. Gas- und Treiböle	2 162	—	—	329	329
Benzin, Petroleum und dgl.	296 582	176 673	201 618	165 808	544 099
Leichte Steinkohlenteeröle	20 999	4 133	6 840	4 154	15 127
Gemische	216	—	8	26	34
Sollertrag der Mineralölsteuer in 1000 <i>DM</i>	1 974	1 096	1 270	1 033	3 399
dav. Gas- und Treiböle	9	—	—	1	1
Benzin, Petroleum und dgl.	1 779	1 060	1 210	995	3 265
Leichte Steinkohlenteeröle	185	36	60	37	133
Gemische	1	—	0	0	0

¹⁾ Quelle: Oberfinanzpräsident Hamburg.

²⁾ Hierin sind auch die ohne Steuerentrichtung an die Besatzungsmacht abgelassenen Biermengen enthalten.

5. Steueraufkommen ¹⁾

Steuerart Beträge in 1000 RM bzw. 1000 DM	1938	1949	1950			
	Okt. bis Dez.		Okt.	Nov.	Dez.	Okt./Dez.
A. Gegenwärtige Bundessteuern u. dgl. insgesamt	276 359	289 617	120 971	112 201	108 775	341 947
1. Umsatzsteuer	37 221	60 990	30 992	30 003	29 701	90 696
2. Beförderungsteuer ²⁾	241	3 614	220	210	153	583
a) Personen	104	2 267	100	44	23	167
b) Güter	137	1 348	120	166	130	416
3. Verbrauchsteuern und Zölle	233 346	180 958	82 662	69 151	71 237	223 050
dar. Tabaksteuern	78 447	121 501	36 669	30 830	31 669	99 166
Kaffeesteuer	—	17 963	6 264	6 111	7 306	19 681
Teesteuer	—	1 504	698	471	448	1 617
Zuckersteuer	275	2 212	2 680	809	516	4 005
Salzsteuer	1	165	2	0	1	3
Aus dem Spiritusmonopol ²⁾	1 242	10 593	1 644	1 540	2 243	5 427
Mineralölsteuer	154	1 165	1 085	1 054	1 111	3 250
Zölle	129 824	25 587	33 534	28 281	27 911	89 725
4. Übrige Bundessteuern	5 551	1	2	4	— 1	4
5. Andere Bundeseinnahmen	—	44 053	7 095	12 834	7 686	27 614
dar. Notopfer Berlin	—	4 781	1 336	1 357	2 923 ³⁾	5 617
Soforthilfeabgaben	—	31 541	2 083	10 195	2 354 ⁴⁾	14 633
Aufkommen a.d. Umstellungsgrundschr.	—	7 665	3 635	1 271	2 405	7 310
dav. Zinsen	—	3 418	2 223	743	1 158	4 124
Tilgungsbeträge	—	2 853	1 194	469	701	2 364
Ungeteilte Beträge	—	394	217	59	546	823
B. Gegenwärtige Landessteuern insgesamt	119 063	106 078	18 924	20 887	77 649	117 461
1. Einkommensteuern	102 298	91 481	13 359	14 917	73 284	101 560
dar. Lohnsteuer	22 464	36 158	10 176	10 697	10 626	31 499
Veranlagte Einkommensteuer	54 045	28 617	3 082	1 852	19 817	24 751
Körperschaftsteuer	24 761	26 385	— 150	2 228	42 260	44 338
Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	864	217	304	83	552	939
2. Vermögensteuern	6 777	1 437	192	1 241	— 158	1 275
dar. Vermögensteuer	4 640	1 145	123	1 173	— 261	1 035
Erbschaftsteuer	1 837	291	68	68	103	240
3. Vermögenverkehrssteuern	5 762	7 538	2 705	3 091	2 727	8 523
dar. Grunderwerbsteuer	1 380	340	123	169	207	499
Kapitalverkehrssteuer	683	417	118	121	130	369
Versicherungssteuer	1 610	2 067	809	998	888	2 694
Rennwettsteuern	904	1 124	326	323	222	871
Lotteriesteuer	524	1 326	531	604	521	1 656
Wechselsteuer	— 0	2 035	617	797	687	2 100
Feuerschutzsteuer	—	229	181	81	72	333
4. Kraftfahrzeugsteuer	1 277	3 111	1 393	1 048	1 259	3 700
5. Übrige Besitz- und Verkehrssteuern	—	20	4	5	— 3	6
6. Verbrauchsteuern	2 949	2 491	1 271	586	540	2 397
dar. Biersteuer	2 949	2 491	1 270	584	540	2 394
C. Gegenwärtige Gemeindesteuern insgesamt	52 941	27 716	7 348	23 959	3 739	35 046
1. Realsteuern	29 786	23 224	5 775	22 481	2 737	30 993
dav. Grundsteuern ⁵⁾	11 924	7 827	984	6 383	769	8 136
Gewerbesteuer n. d. Ertrag u. d. Kapital	15 417	12 656	1 828	15 856	1 822	19 507
Gewerbesteuer nach der Lohnsumme	2 445	2 741	2 963	241	146	3 350
1a. Gewerbesteuerausgleichsbeträge	— 95	—	—	—	— 309	— 309
2. Vermögenverkehrssteuern	1 574	452	163	223	278	663
3. Verbrauch- und Aufwandsteuern	3 628	4 038	1 410	1 255	1 033	3 698
dar. Gemeindegetränksteuer	1 145	1 364	500	488	468	1 456
Kinosteuer	382	1 679	485	488	367	1 340
Übrige Vergnügungssteuer	345	446	163	144	139	447
Hundsteuer	276	549	261	135	59	455
4. Übrige Gemeindesteuern	18 048	2	1	1	0	1

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

¹⁾ Bei einem Vergleich der Steuereinnahmen mit der Vorkriegszeit ist zu berücksichtigen, daß die Steuersätze bei den meisten Steuern geändert sind. ²⁾ Die Angaben in den einzelnen Zeiträumen sind aus buchungstechnischen Gründen untereinander nicht vergleichbar.

³⁾ Davon Abgabe der Arbeitnehmer 2909 (000 DM), der Veranlagten 790 (000 DM), der Körperschaften 1180 (000 DM), auf Postsendungen 738 (000 DM). ⁴⁾ Davon allgemeine Soforthilfeabgabe 13213 (000 DM), Soforthilfesonderabgabe 1420 (000 DM). ⁵⁾ Einschließlich der Abgaben für Straßenreinigung und Müllabfuhr.

6. Ausgaben und Einnahmen der Hansestadt Hamburg

Sachgebiet Beträge in 1000 DM	Ausgaben						Einnahmen					
	Rechnungsjahr 1950						Rechnungsjahr 1950					
	Juli-Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Okt.-Dez.	April-Dez.	Juli-Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Okt.-Dez.	April-Dez.
	1950						1950					
1. Polizei	12 150	3 950	4 265	4 266	12 481	39 405	140	92	87	51	230	506
2. Rechtspflege	9 037	3 108	3 175	3 147	9 430	28 670	2 651	1 007	942	931	2 880	7 960
3. Schulwesen	21 337	7 480	6 753	8 194	22 427	68 259	1 405	499	671	454	1 624	4 311
dar. a) Volksschulen (einschl. Oberbau, Mittelschulklassen)	12 070	4 320	3 853	4 700	12 873	39 186	341	102	150	108	360	1 014
b) Höhere Schulen	4 700	1 559	1 439	1 615	4 613	14 744	731	179	361	235	775	2 062
c) Berufsschulen	2 565	936	834	1 043	2 813	8 145	41	23	24	12	59	112
4. Wissenschaft und Kunst	9 181	3 044	3 111	2 994	9 149	27 856	2 659	750	916	857	2 523	7 025
dar. a) Universität	1 587	424	532	475	1 431	4 461	142	41	203	204	448	1 096
b) Universitätskliniken	3 659	1 301	1 342	1 287	3 930	11 102	2 057	512	581	558	1 651	4 737
5. Soziale Maßnahmen	40 286	12 796	12 059	14 191	39 046	109 628	24 165	8 536	7 512	9 414	25 462	69 941
dar. a) Offene Fürsorge ¹⁾	3 213	1 524	1 363	1 945	4 832	11 698	528	209	168	149	526	1 487
b) Geschlossene Fürsorge ¹⁾	4 546	1 241	1 528	2 457	5 226	13 117	1 217	509	509	506	1 524	3 817
c) Kriegsfolgenhilfe ²⁾	588	222	185	302	707	1 779	191	28	30	28	86	277
d) Versorgung d. Kriegsbeschädigten ⁶⁾	3 576	676	712	540	1 928	5 504	—	79	—	—	79	79
e) Reichsstock für Arbeitseinsatz	14 574	3 385	3 259	3 620	10 264	34 022	15 285	5 557	5 182	5 485	16 224	46 226
f) Arbeitslosenfürsorgeunterstützung ⁶⁾	1 446	824	780	777	2 381	5 606	2	2	1	157	160	164
6. Gesundheitswesen und Leibesübungen	19 138	7 072	6 562	6 093	19 727	57 174	10 826	3 628	3 833	3 557	11 018	29 138
dar. Krankenhäuser	15 239	5 641	5 244	4 922	15 807	45 999	9 165	3 282	3 387	3 034	9 703	25 537
7. Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	44 154	10 608	12 684	9 015	32 307	106 400	18 067	3 543	5 244	3 278	12 065	44 491
dar. a) Trümmerbeseitigung u. -verwertung	2 696	846	1 073	1 028	2 947	7 171	213	28	24	228	280	549
b) Wohnungsbau	36 649	8 021	9 549	6 338	23 908	83 832	17 024	3 178	4 867	2 751	10 796	41 273
8. Wirtschaft	1 605	803	1 114	477	2 394	5 386	642	404	213	211	828	1 975
9. Ernährung und Landwirtschaft	1 338	499	447	364	1 310	4 205	3) — 109	169	88	24	281	610
10. Verkehr	14 619	4 923	4 541	4 582	14 046	41 078	1 977	1 078	804	639	2 521	6 069
dar. a) Straßenbau	4 504	1 418	1 241	1 287	3 946	11 268	378	139	179	129	447	1 225
b) Strom- und Hafenbau ⁴⁾	7 658	2 649	2 621	2 284	7 554	21 029	411	483	128	101	712	1 529
11. Öffentliche Einrichtungen ⁵⁾	14 062	5 715	5 044	5 458	16 217	41 009	5 078	1 351	3 148	1 078	5 577	16 092
12. Wiedergutmachung	3 572	858	1 003	1 990	3 851	9 859	105	24	23	27	74	251
13. Besatzungszwangslasten ⁶⁾	5 590	1 409	1 382	1 415	4 206	13 257	—	—	—	—	—	—
14. Schuldendienst	950	3) — 304	132	16 567	16 395	33 801	1	0	0	1	1	3
15. Landes- und Gemeindesteuern ⁷⁾	—	—	—	309	309	309	101 050	26 317	44 744	81 600	152 661	371 895
16. Übrige Ausgaben und Einnahmen	27 108	8 946	7 884	20 127	36 957	86 474	10 114	4 661	2 900	2 545	10 106	28 310
17. Abwicklung der Vorjahre	28 642	—	—	—	—	28 642	81 229	—	—	—	—	81 229
Insgesamt: ⁸⁾	252 769	70 907	70 156	99 189	240 252	701 412	260 000	52 059	71 125	104 667	227 851	669 806
davon: Ordentlicher Haushalt	175 560	58 210	57 005	88 870	204 085	557 140	242 915	48 869	66 285	101 887	217 041	628 441
Außerordentlicher Haushalt	77 209	12 697	13 151	10 319	36 167	144 272	17 085	3 190	4 840	2 780	10 810	41 365

¹⁾ Einschl. für hilfsbedürftige Zöglinge und Privatpflegekinder. ²⁾ Ohne die vom Bund zu tragenden Ausgaben. ³⁾ Der Minusbetrag ist auf Umbuchung zurückzuführen. ⁴⁾ Ausschl. Hafen- und Umschlagbetriebe sowie Hafenbahn. ⁵⁾ Insbesondere: Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung, Stadtentwässerung, Müllabfuhr, Feuerlöschwesen, Märkte, Schlacht- und Viehhöfe, Gartenanlagen und Friedhöfe, Badeanstalten. ⁶⁾ Nur Interessensquote des Landes. ⁷⁾ Einschl. Gewerbesteuerzuschüsse von Betriebsgemeinden und an Wohnsitzgemeinden, jedoch ohne Feuerlöschabgabe, Abgaben für Müllabfuhr und Straßenreinigung (s. u. 11). ⁸⁾ Es handelt sich um Teilergebnisse des Rechnungsjahres. Die Zahlen lassen Schlüsse auf die tatsächliche Finanzlage der Hansestadt Hamburg nicht zu.

Sachgebiet	1938	1949	1950		
	Dez.	Dez.	Okt.	Nov.	Dez.
7. Prägungen an Münzen in d. Münzstätte Hamburg					
Münzprägungen (Wert in <i>DM</i>) — Münzzeichen J —					
1- <i>pf.</i> -Stücke	•	99 000	—	—	—
2- <i>pf.</i> -Stücke	•	—	170 000	138 380	16 000
5- <i>pf.</i> -Stücke	•	471 700	50 000	—	—
10- <i>pf.</i> -Stücke	•	—	—	—	—
50- <i>pf.</i> -Stücke	•	7 732 500	125 000	—	—
1- <i>DM</i> -Stücke	•	—	—	3 600 100	12 000 000

XVI. Feuerwehr

Zahl der Alarmierungen	275	214	151	146	221
darunter falsche Alarmer und Unfugmeldungen	45	58	38	34	40
Bekämpfte Brände	230	156	113	112	181
davon Großfeuer	9	2	2	—	3
Mittelfeuer	19	17	9	11	10
Kleinfeuer	143	122	99	94	150
Sonstige	59	15	3	7	18
Hilfeleistungen bei Unfällen, Wasserschäden u. dergl.	603	1 438	1 238	1 218	1 416
darunter bei Straßen- und Verkehrsunfällen . . .	•	292	318	297	397
bei Betriebsunfällen	•	209	271	277	268
Unfalltransporte	•	793	975	981	1 132
Krankentransporte	—	5 213	5 686	5 591	6 224

XVII. Beobachtungen des Meteorol. Amtes f. Nordwestdeutschland²⁾

Monatsmittel³⁾

Luftdruck ⁴⁾ mm	759,8	757,5	764,0	760,0	757,7
Luftwärme °C	0,9	4,4	8,8	5,0	1,6
Relative Feuchtigkeit v. H.	90	87	82	87	90
Windstärke ⁵⁾	3,9	3,1	4	3,8	4
Bewölkung ⁶⁾	7,8	8,2	6,3	8,6	8,0

Monatssummen

Niederschlagsmenge mm	60,8	143,6	64,0	70,0	58,0
Heitere Tage (Bewölkung im Mittel unter 2,0) . . .	2	•	2	•	1,3
Trübe Tage (Bewölkung im Mittel über 8,0) . . .	17	21	10	20	20
Sturmtage (Windstärke 8 und mehr)	•	4	1	2	4
Eistage (höchste Tageswärme unter 0 °C)	12	•	•	•	4,4
Frosttage (niedrigste Tageswärme 0 °C)	19	3	2	5	13,3
Sommertage (höchste Tageswärme mind. 25 °C) . . .	•	•	•	•	•
Sonnenscheindauer Stunden	33,9	37,5	105,0	30,0	19,0
Tage ohne Sonnenschein	20	18	7	18	22
Tage ohne Niederschläge	10	5	14	6	10
Tage mit Niederschlägen	21	26	17	24	21
dav. unter 0,1 mm	6	2	2	2	2
0,1 bis 1,0 mm	6	6	6	7	15
1,0 bis 10 mm	8	12	9	13	3
10 mm und darüber	1	6	•	2	1
Tage mit Regen (mindestens 0,1 mm)	12	24	15	22	10
Tage mit Schneefall (mindestens 0,1 mm)	3	•	•	•	9
Tage mit Gewitter	•	1	•	•	1

1) Berichtete Zahl. 2) Ein Punkt an Stelle einer Zahl hat in meteorologischen Angaben die Bedeutung einer Null (nichts). 3) Errechnet auf Grund täglich dreimaliger Beobachtung. 4) Reduziert auf 0 °C Normalschwere und Meeresspiegel. 5) 1 bis 12 nach der Beaufort-Skala. 6) Bewölkungsgrade: 0 bis 10 (0 = wolkenlos, 10 = volle Bewölkung).

Geschlossene Fürsorge

Gruppen der Hilfsbedürftigen	Aufwand Okt. bis Dez. 1950 in vollen DM
A. Kriegsfolgenhilfe:	
1. Heimatvertriebene (Flüchtlinge)	455 540
2. Evakuierte	37 067
3. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin mit Aufenthaltsurlaubnis	116 934
4. Ausländer und Staatenlose	33 066
5. Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermißten sowie heim- gekehrte Kriegsgefangene	102 975
6. Körperbeschädigte und Hinterbliebene aus beiden Weltkriegen und ihnen Gleichgestellte	371 575
7. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin ohne Aufenthaltsurlaubnis	57 650
Kriegsfolgenhilfe zusammen (Gruppen 1—7)	1 174 807
B. Allgemeine (nicht kriegsbedingte) Fürsorge:	4 798 469
C. Fürsorgegruppen insgesamt: (A + B)	5 973 276
darunter:	
a) Tbc-Kranke	45 128
davon Kriegsfolgenhilfe	13 066
b) Kriegsblinde und hirnverletzte Kriegsbeschädigte	•
c) Geschlechtskranke	•
davon Kriegsfolgenhilfe	•
d) Heimatlose Jugend	13 914
davon Kriegsfolgenhilfe	13 914

D. Sonderfrage über allgemeine Maßnahmen der Kriegsfolgenfürsorge:

Aufwendungen für die Unterhaltung von Wohnlagern und ähnlichen Einrichtungen,
die nicht Einrichtungen der geschlossenen Fürsorge sind, soweit sie vom Fürsorgeverband
getragen werden, im Berichtsvierteljahr 544 224 DM

Die Bevölkerungsentwicklung in den Ortsämtern im 4. Vierteljahr 1950

Ortsamt *)	Be- völkerungs- stand am 30. 9. 50	Ehe- schlie- ßun- gen	Lebend- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)			Zu- gewan- derte	Ab- gewan- derte	Ummeldungen ¹⁾ innerhalb Hamburgs		Bevölke- rungszu- nahme (+) -ab- nahme (-)	Bevölke- rungs- stand am 31. 12. 50
			insgesamt	davon un- ehe- lich	insgesamt	unter 1 Jahr	unter 4 Wo- chen			Zuzüge	Fortzüge		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Lokstedt.	44 692	104	135	9	121	8	4	707	239	1 839	1 694	+ 627	45 319
2. Eppendorf-Winterhude	276 139	714	691	80	741	17	10	2 941	1 228	9 317	10 915	+ 65	276 204
3. Eimsbüttel.	155 659	427	398	39	454	9	6	1 860	555	4 599	5 819	+ 29	155 688
4. Innenstadt ²⁾	93 581	322	277	60	298	11	8	1 416	545	3 315	4 204	— 39	93 542
5. St. Georg	66 560	241	210	23	184	8	7	1 844	569	4 279	3 723	+ 1 857	68 417
6. Barmbek-Uhlenhorst .	91 443	256	271	25	252	10	7	2 601	349	9 518	4 218	+ 7 571	99 014
7. Billstedt.	69 869	245	243	24	164	13	7	1 284	256	4 397	2 593	+ 2 911	72 780
8. Altona	154 175	508	387	53	502	21	14	1 559	549	4 353	4 886	+ 362	154 537
9. Flottbek-Othmarschen	40 482	97	99	8	100	2	1	529	214	1 181	1 646	— 151	40 331
10. Stellingen	32 716	104	109	14	107	6	5	289	121	797	961	+ 6	32 722
11. Blankenese	78 410	245	223	22	196	12	9	954	407	2 555	2 914	+ 215	78 625
12. Wilhelmsburg	64 183	192	187	20	180	14	14	661	155	2 791	2 780	+ 524	64 707
13. Harburg.	93 462	307	266	16	280	14	8	1 127	272	2 909	2 833	+ 917	94 379
14. Süderelbe	27 597	80	117	4	176	7	7	267	165	907	907	+ 43	27 640
15. Finkenwerder	19 058	47	66	7	38	3	2	204	72	533	543	+ 150	19 208
16. Bergedorf	52 040	145	157	19	152	11	8	433	217	1 360	1 565	+ 16	52 056
17. Vier- und Marschlande	30 372	86	100	10	63	3	3	206	181	718	1 280	— 500	29 872
18. Wandsbek	112 051	318	265	20	352	6	4	1 339	423	4 075	4 806	+ 98	112 149
19. Alstertal.	42 470	94	123	7	112	4	4	439	131	1 119	1 665	— 147	42 323
20. Walddörfer	27 642	47	66	6	65	4	3	373	133	760	1 053	— 52	27 590
21. Rahlstedt	33 602	91	116	13	93	3	3	353	306	952	1 349	— 327	33 275
Insgesamt	1 606 203	4 670	4 506	479	4 630	186	134	21 386	7 087	62 354	62 354	+ 14 175	1 620 378

¹⁾ Einschließlich Ummeldungen innerhalb eines Ortesamtes.

²⁾ Einschl. Binnenschiffer.

*) Die neue Gebietseinteilung in 7 Bezirks- und 15 Ortsämter auf Grund des Gesetzes über die Bezirksverwaltung vom 21. 9. 1949 soll erst mit Beginn des neuen Jahrganges berücksichtigt werden.